



Lesen Sie im

Wochenende!



**Florian Schroeder
über Wahrheit
und Wahnsinn**

Im Gespräch

**Spaziergang
über den Kölner
Melaten-Friedhof**

Titelreportage

**Außerdem finden Sie hier
das aktuelle TV-Programm
des Wochenendes.**

REGION

Neues Impfzentrum am FMO geplant

OSNABRÜCK/GREVEN Bis Mitte Dezember will der Kreis Steinfurt ein Corona-Impfzentrum am Flughafen Münster/Osnabrück aufbauen. Ab wann geimpft werden kann, ist noch fraglich. Unterdessen erreichte die Zahl der aktuellen Corona-Fälle in der Region gestern einen neuen Höchststand. *jcf/Seite 9*

NORDWEST

Mit Sonnenstrom die Schatten vertreiben

HANNOVER „Wir holen saubere Energie vom Dach“, sagt Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies. Der SPD-Politiker hat eine Millionen-Offensive für den Ausbau der Fotovoltaik vorgestellt. So sollen in der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Lage Industrie und Handwerk belebt werden. *ll/Seite 5*

KULTUR

Neuer Tukur-Tatort mit Augenzwinkern

OSNABRÜCK Der morgige „Tatort – Die Ferien des Monsieur Murot“ liefert uns in Zeiten von Corona-Reisebeschränkungen ein wenig Urlaubsfeeling direkt ins Wohnzimmer. Ulrich Tukur als Kommissar Murot brilliert dabei gleich doppelt: als Opfer und als Ermittler. Das wird herrlich skurril. *js/Seite 24*

LEUTE

Ina Müller über Angst und Schokolade

HAMBURG Nicht nur als Gastgeberin in der Show „Inas Nacht“ ist Ina Müller bekannt. Die Frau, die sich in ihrem Leben bereits auf einigen Tätigkeitsfeldern ausprobiert hat, macht auch ziemlich erfolgreich Musik. Auf ihrem neuen Album „55“ thematisiert sie unter anderem ihr zuckerhaltiges Laster. *fil/Seite 25*

Davon können Fußballfans nur träumen: Volles Rugby-Stadion in Australien



BRISBANE Während in etlichen Ländern volle Stadien wegen der Corona-Pandemie undenkbar sind, haben in Australien fast 50.000 Menschen ein Rugby-Spiel in der Hafenstadt Brisbane besucht. Das Stadion war fast

ausverkauft, auf Bildern waren nur wenige Menschen mit Masken zu sehen. Nach Angaben der Veranstalter war es das weltweit größte Sportevent seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie. Erst Anfang November

hatte Australien verkündet, erstmals seit fast fünf Monaten keine Neuinfektionen mehr registriert zu haben. Wegen der Corona-Pandemie galten dort extrem strenge Auflagen. Insgesamt ist Australien bislang ver-

gleichsweise gut durch die Krise gekommen. Bei einer Einwohnerzahl von 25 Millionen Menschen wurden mehr als 27.700 Corona-Infektionen und rund 900 Todesfälle verzeichnet. *mile/Foto: Darren England/AAP/dpa*

Länder für Lockdown bis 20. Dezember

Virologe Kekulé fordert Verschärfung der Maßnahmen / Beschlüsse am Mittwoch?

BERLIN Angesichts der hohen Infektionszahlen wollen die Bundesländer offenbar die bestehenden Corona-Einschränkungen bis zum 20. Dezember verlängern und teilweise verschärfen. Das berichteten die „Berliner Morgenpost“ und das Portal „Business Insider“ gestern unter Berufung auf Informationen aus Länderkreisen.

Im Gespräch ist auch eine Verlängerung der Weihnachtsferien in den Januar hinein. In Koalitionskreisen hieß es, es zeichne sich zwischen den Ländern ein weitgehender Konsens über die Verlängerung der zunächst nur für November geplanten Beschränkungen bis kurz vor Weihnachten ab. Gaststätten, Kultur- und Freizeiteinrichtungen dürften damit geschlossen bleiben. Geschäfte sollen dagegen im für sie wichtigen Weihnachtsgeschäft offensichtlich öffnen dürfen.

In „Business Insider“ hieß es zudem, die Länder befürworteten eine Ausweitung der Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Auch sollten die Obergrenzen für Feiern und Treffen in privaten und öffentlichen Räumen weiter abgesenkt werden. Weiterhin nicht bereit sind die Länder dagegen demnach zu einer Halbierung von Schulklassen, wie es das Kanzleramt vergangene Woche vorgeschlagen hatte. Al-

KOMMENTAR

Ermächtigung ja, Allmacht nein

Ob Masken sinnvoll sind oder nicht, frühe Beatmung wirklich die beste Behandlung ist, wie ansteckend Kinder sind und welches der richtige Zeitpunkt für Beschränkungen des öffentlichen (und privaten) Lebens ist: Was Gesellschaft, aber auch Fachleute in den vergangenen Monaten der Corona-Pandemie alles nicht wussten, sollte zu einer gewissen Demut führen.

Die letzte Wahrheit, den einen unabwendbaren Weg aus der Pandemie gibt es ganz offenkundig nicht. Wer behauptet, ihn zu kennen, dem sollte getrost mit Misstrauen begegnet werden, ob örtliche Ärztin oder pensio-



Von
Burkhard
Ewert

nierter Virologe, Medienvertreter oder Mitglied einer Regierung.

Was immer also die Ministerpräsidenten in den nächsten Tagen vereinbaren: Es kann keinen Zweifel geben, dass sie in der Abwägung von Lage und Interessen das Beste wollen und weitere Einschränkungen diesem Ziel dienen. Es kann aber auch keinen Zweifel geben, dass ein Nachfragen, eine kritische Begleitung, auch ein

Protest genau das gleiche Ziel hat, nämlich das unter dem Strich beste Ergebnis für die Gesellschaft.

Dünn ist und bleibt das Eis, wenn es um demokratische und freiheitliche Grundrechte auch abseits der Pandemie geht. Wann wurden sie denn das letzte Mal durch politisches Handeln erweitert? Oder kennt der Trend auch bei anderen Fragen der Zeit nur die andere Richtung, die Erosion? Mit Blick auf die Pandemie mag man vieles nicht wissen. Vielfach bewiesen ist, dass ein allmächtiger Staat historisch kein Erfolgsmodell ist.

b.ewert@noz.de

lerdings soll den Berichten zufolge der Präsenzunterricht für ältere Schüler weiter heruntergefahren werden. Zudem könnten die Weihnachtsferien bundesweit um eine Woche bis zum 10. Januar verlängert werden, wenn das Infektionsgeschehen dies erfordert.

Auch Top-Virologe Alexander Kekulé hat sich mit Forderungen nach schärferen Anti-Corona-Maßnahmen bis zum Jahreswechsel in die Lockdown-Debatte eingeschaltet.

„Beim nächsten Bund-Länder-Treffen am Mittwoch braucht es unbedingt neue Anti-Corona-Beschlüsse. Dazu sollte gehören, dass an allen weiterführenden Schulen die Klassen sofort geteilt werden und auf Wechselunterricht umgestellt wird“, sagte Kekulé im Interview mit unserer Redaktion.

„Zweitens sollten die Weihnachtsferien bundesweit eine Woche vor dem 24. Dezember beginnen. Dadurch würde man auch die außerschulischen Kontakte deutlich redu-

zieren“, so der Virologe. Das könne einen wertvollen Puffer schaffen, um bis zum Jahreswechsel zurück in den grünen Bereich zu kommen.

Das Robert-Koch-Institut (RKI) hatte gestern einen neuen Rekord mitgeteilt: Binnen eines Tages wurden 23.648 Neuinfektionen gemeldet. Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben derweil bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff bean-

IM INTERVIEW

Alexander Kekulé und Anja Karliczek

tragt. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten besonders gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezember mit dem Impfstoff versorgt werden.

Bundesforschungsministerin Anja Karliczek (CDU) betont im Interview, dass der neue Corona-Impfstoff sicher sei. „Der Impfstoff wird die gleichen Sicherheitsstandards erfüllen wie alle anderen“, sagte Karliczek. „Das heißt auch, dass die Behörden nach der Zulassung weiter eng begleiten und einen Blick auf die Sicherheit und Wirksamkeit des Impfstoffs haben.“

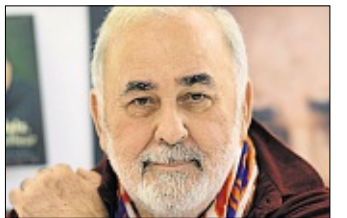
Das Oberverwaltungsgericht in Münster hat unterdessen die in der Corona-Einreiseverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen geregelte Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer aus Risikogebieten gekippt. Nach Ansicht des Gerichts hat das Land nicht berücksichtigt, dass Reisende bei der Rückkehr aus Ländern mit geringeren Infektionszahlen als an ihrem Wohnort nach der Heimkehr einem höherem Infektionsrisiko ausgesetzt sind. Das Gesundheitsministerium hat die Verordnung daraufhin außer Kraft gesetzt. *AFP, dpa, tob/Seiten 3 und 4*

Abschätzige Bemerkungen von Kunden

MELLE „Wie ist das mit der Maskenpflicht und Einkaufskörben in Melle? Das Meller Kreisblatt hat in Geschäften nachgefragt, ob das Personal sich dort derlei öfter anhören muss, und unterschiedliche Rückmeldungen erhalten. In Melle berichtet der Inhaber eines Geschäfts, der anonym bleiben möchte, über abschätzige Äußerungen oder sogar Beleidigungen von Kunden. Nach seiner Einschätzung muss er mit seinem Team mehr als die Hälfte der Kunden darauf hinweisen, sich an die Abstands- oder Maskenpflicht zu halten. Nicht alle Kunden reagieren wohlgesonnen: „Da fallen auch schon mal Bemerkungen wie ‚Sie spinnen doch‘ oder ‚Ich komm gleich rüber und scheuer dir eine‘“, berichtet er. An belebten Tagen verkehrten etwa 400 Besucher in seinem Geschäft, viel Laufkundschaft ist dabei. *moal/Seite 17*

Starfriseur Udo Walz gestorben

BERLIN Starfriseur Udo Walz ist tot. Walz starb gestern im Alter von 76 Jahren, wie sein Ehemann Carsten Thamm-Walz der „Bild“-Zeitung sagte. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte Thamm-Walz dem Blatt. Vor zwei Wochen habe Walz einen Diabetesschock erlitten, danach sei er ins Koma gefallen. Walz frisierte schon Romy Schneider und Marlene Dietrich. *AFP/Seite 25*



Udo Walz Foto: dpa/Uwe Zuchli

Deutsche wollen zuerst Maske loswerden

FRANKFURT Nach dem Ende der Corona-Pandemie wollen die Deutschen zuallererst die Maske loswerden. In einer gestern von der Deutschen Bank veröffentlichten Umfrage gaben 58 Prozent an, dass sie dann endlich ihren Mund-Nasen-Schutz wegpacken wollen. Rund jeder Zweite (54 Prozent) freut sich darauf, wieder unbesorgt reisen zu können, und 44 Prozent wollen Freunde und Verwandte zur Begrüßung wieder umarmen. Jeder Dritte (33 Prozent) freut sich darauf, wieder Konzerte zu besuchen oder ins Theater zu gehen. Ein Viertel (25 Prozent) ist nach der Pandemie vor allem begierig auf Feiern und Partys. Fast ebenso viele werden dann erleichtert sein, die Angst als ständigen Begleiter loszuwerden (24 Prozent). *AFP*



WETTER IM OSNABRÜCKER LAND

SEITE 8

Sonnabend	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
10°	9°	12°	6°	11°	6°
12°	6°	12°	6°	12°	6°
11°	5°				

FERNSEH-TIPP



Der Kommissar und das Meer
Ein Toter wurde an der Straße gefunden – doch Wittberg, Svensson und Anders entdecken noch weitere Verbrechen. **ZDF, Samstag, 20.15 Uhr**

BÖRSE

SEITE 6

DAX	13137,25 (+ 51,09)
MDAX	28998,47 (+ 252,97)
Dow Jones	29263,54 (+ 219,69)
Nasdaq Comp.	11854,97 (+ 49,74)
Euro	1,1863 \$ (+ 0,31 Cent)

LESERBRIEFE

Notlage der Pflege ist keine Überraschung

Zum Artikel „Kampf gegen Pflegenotstand: Regierung zieht gemischte Bilanz“ (Ausgabe vom 14. November).

„Die im Artikel genannten Befunde der politisch Verantwortlichen zeigen das Dilemma, in dem die professionelle Pflege in Deutschland steckt: Einem wachsenden Bedarf an Pflege stehen deutlich zu wenig beruflich Pflegende gegenüber. Ist diese Notlage eine Überraschung? Die Antwort ist ein eindeutiges Nein. Jahre, ja sogar Jahrzehnte, haben die politischen Akteure die jeweiligen Bedingungen bewusst ignoriert. Mit dem Ergebnis, dass mittlerweile die Rahmenbedingungen pflegerischer Arbeit so desolat sind, dass viele Pflegende das Berufsfeld enttäuscht, ausgebrannt oder auch krank verlassen.

Die aktuelle Konzentrierte Aktion Pflege möchte ich nicht schlechtreden, aber sie kommt Jahre zu spät. Warum konnten wohl von den 13 000 geplanten neuen Pflegestellen noch nicht einmal ein Drittel besetzt werden? Weil die Pflegenden gar nicht zur Verfügung stehen! Nun soll die gesteigerte Ausbildung von Nachwuchs der rettende Anker sein. Vor Jahren schon haben Studien nachgewiesen, dass eine rein quantitative Perspektive (Zahl der Auszubildenden) wenig Sinn macht. Nachgewiesen werden konnte eine deutlich zu hohe Zahl an Pflegenden, die nach wenigen Jahren das Berufsfeld verlassen. Als Gründe wurden nicht an erster Stelle finanzielle, sondern strukturell unzureichende Rahmenbedingungen genannt. Solange nicht an diesen Aspekten gearbeitet wird, haben Veränderungen kaum Aussicht auf Erfolg. [...]“

Norbert Thyen
Georgsmarienhütte

Gesellschaft muss Situation verbessern

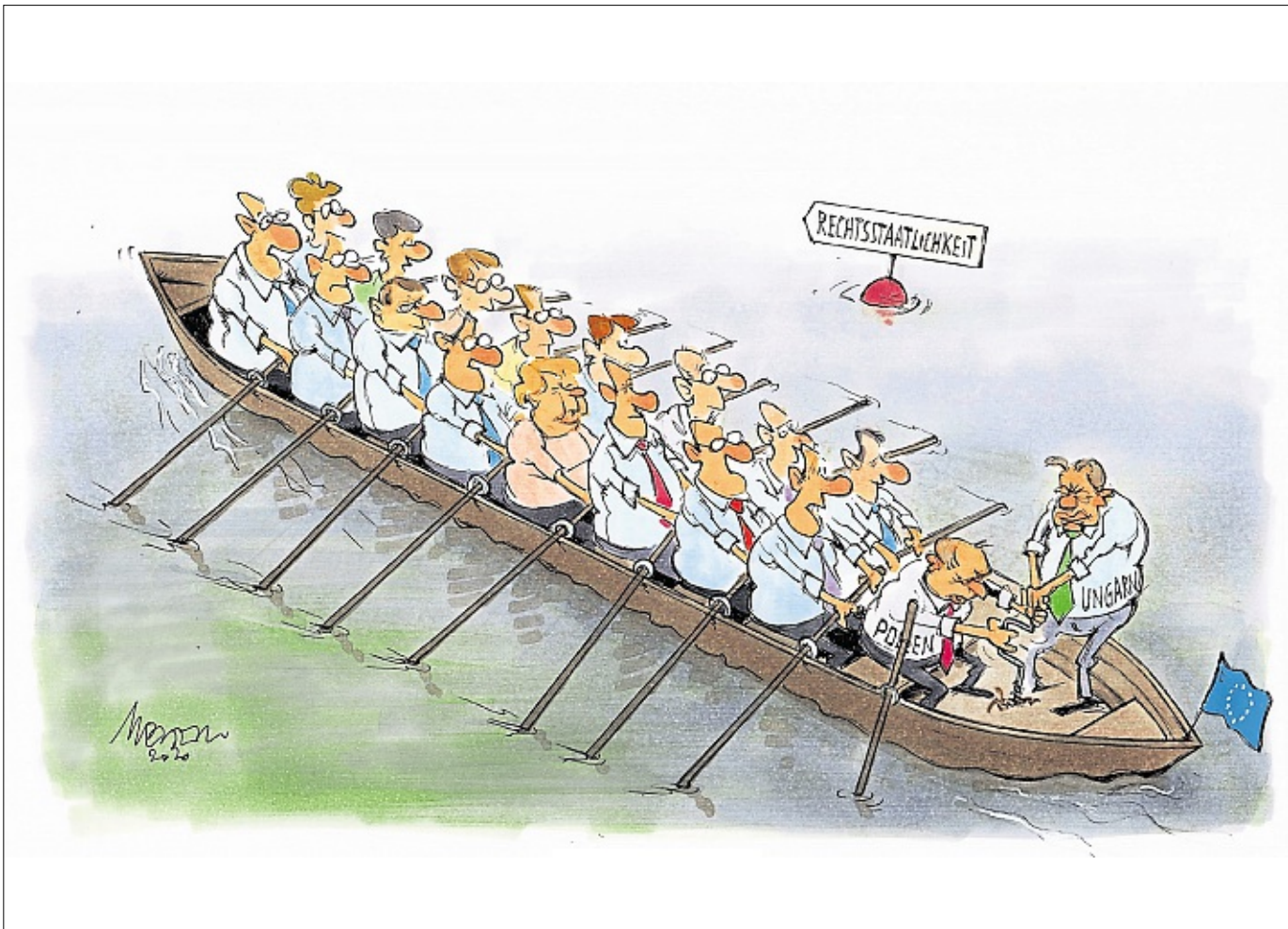
Zum Artikel „Vielen Milchkühen geht es nicht gut“ (Ausgabe vom 14. November).

„[...] Wir haben es mit einem systemischen Problem zu tun, das seit der Grünen Revolution gewachsen ist. Dadurch sind Lebensmittelpreise von jeher so niedrig, dass die Erzeuger oft gar nicht die Möglichkeit haben, aktiv etwas zu verbessern. Landwirte und Tierhalter können die Probleme, die sich aus der Grünen Revolution für die Umwelt und die artgerechte Haltung ergeben haben, nicht allein stemmen, weil die Mittel an der richtigen Stelle fehlen. Subventionen scheinen das Ziel zu verfehlen, wenn man bedenkt, wie viele Höfe dennoch sterben.

Wir als Gesellschaft müssen die Situation verbessern. Beispielsweise mit einer Kombination aus festen Erzeugerpreisen, einem verbesserten rechtlichen Rahmen und einer gezielteren Beihilfen-Verteilung. Vielleicht gelingt es uns aber auch, die Lebensmittelversorgung zu deindustrialisieren und mehr Geld beim Erzeuger ankommen zu lassen. [...]“

Alfons Nünning
Calvörde

Leserbriefe sind Meinungsäußerungen von Lesern. Beiträge können Sie an leserbriefe@noz.de schicken. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.



Alle in einem Boot.

Karikatur: Gerhard Mester

Armutsquote steigt auf Rekordhoch

Verband: Mehr als 13 Millionen Menschen betroffen / Corona hat Probleme potenziert

Von Uwe Westdörp

OSNABRÜCK Arm in einem reichen Land: Auch in Deutschland gibt es das millionenfach – mit steigender Tendenz. Und das hat nicht nur, aber auch mit der Corona-Pandemie zu tun, wie der neue Armutsbericht des Paritätischen Wohlfahrtsverbands zeigt.

Der Anteil der Einkommensarmen ist demnach im vergangenen Jahr um 0,4 Prozentpunkte auf 15,9 Prozent gestiegen. Das war der bislang höchste Wert, der seit der Wiedervereinigung gemessen worden ist. „Mehr als 13 Millionen Menschen lebten 2019 in Deutschland in Einkommensarmut“, so die Bilanz des Verbands. Er warnt, die Auswirkungen der Corona-Krise würden Armut und soziale Ungleichheit noch einmal spürbar verschärfen.

Im Armutsbericht geht es nicht um extreme Notlagen wie Hunger. Er definiert Armut nach der EU-Konvention, die auch das Statistische Bundesamt anwendet. Demnach zählt jede Person als arm, die weniger als 60 Prozent des

mittleren Einkommens verdient. Gewichtet wird das gesamte Nettoeinkommen eines Haushaltes – inklusive Wohngeld, Kindergeld, Kinderzuschlag oder sonstiger Zuwendungen. Die Armutsschwellen lagen unter diesen Prämissen vergangenes Jahr bei 1074 Euro für einen Alleinstehenden, 1396 Euro für eine Alleinstehende mit einem Kind unter 14 Jahren, 1611 Euro für ein Paar ohne Kinder und 1933 Euro für ein Paar mit einem Kind unter 14.

„Volkswirtschaftliche Erfolge kommen seit Jahren nicht bei den Armen an. Und in den aktuellen Krisen-Rettungspaketen werden die Armen weitestgehend ignoriert“, analysiert Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbands. „Was wir seitens der Bundesregierung erleben, ist nicht mehr nur armutspolitische Ignoranz, sondern bereits bewusste Verweigerung.“

Das mit Abstand höchste Armutsrisiko haben nach den Worten von Schneider nach wie vor Arbeitslose (57,9 Prozent), Alleinerziehende (42,7 Prozent), kinderreiche Familien



Der Zustrom zu den Tafeln ist ungebrochen – ein Zeichen für die zunehmende Armut im Land. Foto: dpa/Harald Tittel

(30,9 Prozent), Menschen mit niedriger Qualifikation (41,7 Prozent) und Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit (35,2 Prozent).

Schlusslicht Bremen

Nachdem die Armutsquote 2018 leicht gesunken war, stieg sie im vergangenen Jahr quasi flächendeckend wieder an. Elf der 16 Bundesländer waren betroffen, so der Armutsbericht. Den schlechtesten Wert zeigte laut Schneider wieder Bremen, wo mit 24,9 Prozent jeder Vierte zu den Armen gezählt wird. Es folgen Sachsen-Anhalt (19,5 Prozent), Mecklenburg-Vorpommern (19,4 Prozent), Berlin (19,3 Prozent) und Nordrhein-

Westfalen (18,5 Prozent). In Schleswig-Holstein liegt der

Wert bei 14,5 Prozent. Am besten schneidet mit 11,9 Prozent Bayern ab.

Für das laufende Jahr geht der Paritätische Gesamtverband mit Blick auf die Pandemie vor einer drastischen Verschärfung der Armut aus. Schneider beklagt: „Corona hat jahrelang verharmloste und verdrängte Probleme, von der Wohnraumversorgung einkommensschwacher Haushalte bis hin zur Bildungssegregation armer Kinder, ans Licht gezerzt.“

Zur Verbesserung der Situation fordert der Verband unter anderem eine Bildungsinfrastruktur, „die alle mitnimmt“, und deutlich höhere Sozialausgaben, so etwa eine Erhöhung der Hartz-IV-Regelsätze auf 644 statt der be-

PRESSESCHAU

Frankfurter Rundschau

Hier heißt es zu den Störern im Bundestag: „Drei AfD-Abgeordnete haben vier Demokratiegegnern die Tür zum Bundestag geöffnet. Damit ist ein neues Tabu gebrochen. Schon Ende August konnten Mitglieder der ‚Querdenker‘-Demo nur im letzten Moment gehindert werden, in den

Reichstag einzudringen. Wer das als Irrläufer einer ansonsten berechtigten Protestbewegung verharmlost hat, sollte aufwachen. Wir haben es mit systematisch gesteuerter Gewalt gegen Menschen und Institutionen der Demokratie zu tun. Hier sind Verfassungsfeinde am Werk.“ dpa

Passauer Neue Presse

Zum selben Thema heißt es hier: „Wenn die Fraktionsführung der AfD Bedauern über diesen unglaublichen Eklat äußert, ist das schiere Heuchelei. Fleisch vom Fleisch der AfD ist es, wenn durch eine bewusst inszenierte Grenzüberschreitung provoziert

wird. Dieses Muster wurde in den Parlamenten so vielfach erprobt, dass sich Gauland & Co. jetzt nicht künstlich über-rascht geben müssen. Das Übergriffige der Provokationen hat allerdings eine neue Dimension. Es atmet den Ungeist des Bürgerkriegs.“ dpa

WIESBADENER KURIER

Hier meint man zum Böller- verbot: „Die Entscheidung wird an den Städten und Gemeinden hängen bleiben, ob sie auf öffentliches Feuerwerk verzichten und was sie den Mitarbeitern der Ordnungsämter und Landespolizeien

zumuten wollen. Die Zustimmung der Bürger zu den Corona-Maßnahmen ist groß. Man könnte den Versuch unternehmen, sie beweisen zu lassen, wie vernünftig sie (geworden) sind. Wäre ein guter Vorsatz fürs neue Jahr.“ dpa

„Klimaschutz ist kein zu teures Hobby“

Von Finja Jaquet

OSNABRÜCK „Wenn wir wirklich wollen, dann können wir Krisen ernst nehmen. Und zwar so richtig.“ Für Luisa Neubauer ist das die wohl wichtigste Erkenntnis aus der Corona-Pandemie. Jetzt setzt die 24-jährige Mitorganisatorin der Fridays-for-Future-Proteste darauf, dass Politik und Gesellschaft endlich auch auf die Klimakrise ähnlich konsequent reagieren.

„Den Menschen kann man etwas zumuten, auch Krisenbewältigung“, bilanziert Neubauer beim digitalen Talk „Vom Ende der Klimakrise“. Dafür müsse man sie aber informieren und ernst nehmen. Ähnlich argumentiert ihr Gegenüber Alexander Bonde, Chef der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU): „Wenn wir etwas bewegen wollen in Sachen Nachhaltigkeit, brauchen wir die Angebote, um Leute zu informieren, Diskursräume zu schaffen und Entwicklungsmöglichkeiten zu geben.“

Wie können wir uns als Familie für Umwelt und Klimaschutz engagieren? Wie hängen die Corona- und die Klimakrise zusammen? Ist die Umweltkrise nicht eher eine Ideenkrise? Fragen, die Neubauer und der Generalsekretär der DBU, von der die Veranstaltung ausgerichtet und ins Netz übertragen wurde, durchaus kontrovers diskutierten – miteinander und mit den Zuschauern.

Kompromisse nötig

Von der Regierung habe sie lange geglaubt, dass sie ihrer Verantwortung nachkomme und sich um die Klimakrise kümmere, so Neubauer. Doch Jahre nach Unterzeichnung des Pariser Klimaabkommens sei noch immer nichts passiert. Warum? Sie glaube, dass es den Entscheidern zwar nicht an Informationen fehle, sagt die Aktivistin. „Aber die Schärfe, die Heftigkeit, das, was wir zu verlieren haben – das ist wahrscheinlich nicht allen klar.“

Man müsse einen ganz neuen Politikstil erfinden, der Klimaschutz nicht verhandelt „wie ein zu teures Hobby“, resümiert Neubauer. Das sieht der DBU-Chefpragmatiker: „Wir werden eine breite Mehrheit für große Transformationsprozesse brauchen. Da müssen wir Leute mitnehmen und kämpfen, aber wir werden auch Kompromisse benötigen.“ Für ihn, so Bonde, stelle sich eher die Frage, wie die Gesellschaft es schaffen könne, bei diesem Druck nicht auseinanderzufallen.

Grüne beraten über neues Grundsatzprogramm

Digitaler Parteitag gestartet / Gentechnik und Klimaschutz: Spitze verteidigt ihren Kurs

BERLIN Die Grünen haben gestern ihren dreitägigen digitalen Parteitag gestartet, auf dem sie sich ein neues Grundsatzprogramm geben wollen. In dem Entwurf unter dem Motto „Veränderung schafft Halt“ tritt die Partei für konsequenten Klimaschutz und ökologisches Wirtschaften, aber auch für mehr soziale Gerechtigkeit ein.

Mit der für Sonntag geplanten Schlussabstimmung wollen die Grünen das vierte Grundsatzprogramm ihrer gut 40-jährigen Parteigeschichte beschließen. Kontroverse Debatten werden unter anderem über das soziale Grundeinkommen, über einen Bürgerentscheid auf Bundesebene, aber vor allem über die Ausformulierung der Klimaziele erwartet.

Zum Auftakt forderte Parteichefin Annalena Baerbock, im Werben für einen sozial-ökologischen Umbau der Gesellschaft ein offenes Ohr für Skeptiker zu behalten. „Veränderung, Innovation und Bewegung sind nicht für alle eine Verheißung, sondern für viele auch eine Zumutung“, sagte sie. „Wir müssen die Gewinnerinnen des Wandels genauso sehen wie die potenzi-

KOMMENTAR

Ab in die Mitte

Wünschen kann man sich viel, aber man muss es auch durchsetzen können: Schon dieser Eingangsausschuss der Grünen-Spitze an den Parteitag zeigt, wie strikt sie danach strebt, Streitthemen zu entschärfen, um auch im Bund Regierungsverantwortung übernehmen zu können. Pragmatiker und nicht mehr umweltbewegte Gesellschaftskritiker geben den Takt vor. Die Grünen machen sich schick für eine Hochzeit mit den Schwarzen.

Schaut man auf die Umfragen, gibt ihnen der Erfolg recht. Die Partei erfreut sich



Von Uwe Westdörp

anhaltend hoher Popularität. Und Robert Habeck will sogar um Platz eins kämpfen. Das fordert seinen Preis. Ob in Fragen der Gentechnik, der Polizei, der direkten Demokratie oder der Marktwirtschaft – überall schleifen die Grünen Ecken und Kanten ab und versuchen, in die politische Mitte zu rücken. Dort herrscht zwar schon Enge, doch hat keine

andere Partei eine so eloquente und lässig-attraktive Führung wie die Grünen.

Ganz anders die Union: Diese sei ein „Scheinriese“, sagt Habeck – und hat womöglich recht. Wir erinnern uns: Bei „Jim Knopf“ gibt es den Scheinriesen Tur Tur. Er wirkt aus der Ferne riesig, schrumpft bei näherer Betrachtung aber auf Normalmaß. Übertragen auf die Union heißt das: Angela Merkel lässt die Union größer erscheinen, als sie ist. Geht sie, eröffnet dies den Grünen viel Platz zur Entfaltung.

u.westdoerp@noz.de

zentrale eingerichtet, wo das Präsidium und der Bundesvorstand anwesend sind. Die rund 800 Delegierten sowie die Gäste werden über das Internet zugeschaltet.

„Wir sprechen miteinander in einer Zeit gewaltigen Umbruchs“, sagte Bundesgeschäftsführer Michael Kellner gestern zum Auftakt. Der Parteitag solle ein „Signal des Aufbruchs“ setzen und zeigen, dass die Grünen verstanden hätten, „dass wir Verantwortung übernehmen können und sollen“.

Vor Beginn des Treffens hatte die Parteispitze ihren Kurs bei umstrittenen Fragen verteidigt. Kellner warnte in der „taz“ davor, beim Klimaschutz radikaler zu werden und die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad zum Maßstab grüner Politik zu machen. Habeck erklärte im ZDF-„Morgenmagazin“, neue Gentechnik-Methoden sollten intensiv erforscht, aber auch streng reguliert werden. Bundestagsfraktionschefin Katrin Göring-Eckardt sagte, die Grünen hätten feststellen müssen: „Radikale Forderungen allein helfen nicht weiter, sie müssen auch umgesetzt werden.“ AFP, dpa

ellen Verliererinnen.“ Baerbock drückte Verständnis für Zukunftssorgen an Industriestandorten wie Wolfsburg, Cottbus, Duisburg oder Bitterfeld aus. Zum Versprechen des Klimaabkommens von Paris gehöre auch: „Dieser Wandel muss für alle funktionieren, für den Kumpel ebenso wie für die Handwerkerin.“

Gestern Abend stand als erstes Konfliktthema die Gentechnik auf der Tagesordnung. Der Bundesvorstand um die Parteichefs Baerbock und Robert Habeck plädiert für die Erforschung unter bestimmten Voraussetzungen. Änderungsanträge sehen engen Grenzen oder – im Gegenteil – mehr Freiheit vor.

Mit dem Programm wollen sich die Grünen, die sich nach wie vor in einem Umfragehoch befinden, für die Bundestagswahl im kommenden Jahr rüsten. Personelle Entscheidungen, etwa zur Kanzlerkandidatur, werden erst 2021 getroffen. Für den digitalen Parteitag wurde im Berliner Tempodrom eine Sende-

„Jeder sollte Schnelltests selbst machen dürfen“

Virologe Kekulé verteidigt schärfere Corona-Beschränkungen – hält aber nicht viel von der Ein-Kind-Regelung

Von Tobias Schmidt

BERLIN Mit seinem Ruf nach „Corona-Ferien“ wurde der Virologe Alexander Kekulé (62) im März zu den wichtigsten Deutern der Pandemie. Dann tauchte er fast ein halbes Jahr lang ab. Im Interview mit unserer Redaktion meldet sich der Professor aus Halle zurück, um für eine neue Strategie im Kampf gegen das Virus zu werben. Am Montag erscheint sein Buch „Der Corona-Kompass“.

Herr Professor Kekulé, Sie haben sich in der Corona-Debatte lange zurückgehalten. Warum brechen Sie jetzt Ihr Schweigen?

Ich habe mich in den vergangenen Monaten ganz auf mein Buch konzentriert. Und es war absehbar, dass im Herbst eine heftige zweite Corona-Welle droht. Trotzdem wird noch immer händeringend nach einer funktionierenden Strategie gesucht, wie die Länder im Westen mit dem Virus leben können, ohne von einem Teil-Lockdown in den nächsten zu stolpern oder dauerhaft alles herunterzufahren, wie es die Franzosen machen. Daran habe ich gearbeitet.

Wie sieht Ihre Zauberformel aus, auf die die ganze Welt wartet?

Eine Zauberformel habe ich nicht, aber ich bin überzeugt: Wir müssen eine Art Schwarmresilienz entwickeln. Das erreichen wir, indem jeder erkennt und freiwillig akzeptiert, was er zur Eindämmung der Pandemie tun sollte. Dafür habe ich eine SMART-Strategie entwickelt. In meinem Buch beschreibe ich diese Strategie und erkläre das Hintergrundwissen, damit sich jeder Einzelne besser in der Pandemie zurechtfinden kann.

„Smart“ gleich „schlau“?

Nicht ganz. „S“ steht für Schutz der Risikogruppen. Ich bin entsetzt, dass – wie schon im Frühjahr – auch jetzt wieder Ausbrüche in Altenheimen und Krankenhäusern zunehmen. Der Staat versagt an dieser Stelle noch immer. „M“ steht für Masken, die in wirklich allen geschlossenen Räumen getragen werden müssen, wenn Menschen aus verschiedenen Haushalten zusammenkommen. „A“ bedeutet eine viel konsequenter Vermeidung von Massenansteckungen durch Aerosole. Beim „R“ geht es um reaktions-schnelle Nachverfolgung neuer Fälle, die viel effizienter werden kann. Und „T“ heißt: Testen. Schnelltests für jedermann sind ein noch völlig ungenutztes Werkzeug, um viel mehr Freiheit und Sicherheit zu schaffen!

Die Heime werden schon mit Schnelltests versorgt, der Staat finanziert neuerdings auch FFP2-Masken für Hochbetagte, da wird inzwischen viel getan. Aber ist bei täglich mehr als 20000 Neuinfektionen wirklich mehr Freiheit möglich?

Nein, jetzt müssen wir durch den Teil-Lockdown, und wir brauchen bis zum Jahreswechsel sogar noch mehr Beschränkungen. Aber die kritische Lage hätte mit den SMART-Regeln abgewendet werden können. Nur weil wir im Sommer nahezu komplett von der Bremse gegangen sind, mussten wir im November wieder voll drauftreten. Hätten wir ab August eine konsequente Strategie durchgezogen mit mehr Eigenverantwortung im privaten Bereich, aber zugleich mit strengen Auflagen, dann wäre die zweite Welle definitiv viel flacher geblieben.

Jetzt sind wir auf dem Kamm einer ziemlich hohen Welle. Und nun?

Die Zahlen müssen deutlich runter, das ist ganz klar. Erst

ab weniger als 10000 Neuinfektionen wäre ein Strategie-wechsel möglich, unterhalb von 50 Neuinfektionen pro 100000 Einwohner wären wir auf der sicheren Seite. Leider ist durch den ergebnislosen Corona-Gipfel am Montag viel Zeit verschenkt worden. Das war ein echtes Desaster. Beim nächsten Bund-Länder-Treffen am Mittwoch braucht es unbedingt neue Anti-Corona-Beschlüsse. Dazu sollte gehören, dass an allen weiterführenden Schulen die Klassen sofort geteilt werden und auf Wechselunterricht umgestellt wird. Ausnahmen sollte es wirklich nur an Brennpunktschulen geben, wo Eltern keine Möglichkeit haben, ihren Kindern zu helfen. Zweitens sollten die Weihnachtsferien bundesweit eine Woche vor dem 24. Dezember beginnen. Dadurch würde man auch die außerschulischen Kontakte deutlich reduzieren. Das könnte einen wertvollen Puffer schaffen, um bis zum Jahreswechsel zurück in den grünen Bereich zu kommen. Das große Problem ist nicht der Kontakt im Unterricht selbst, wenn die Schüler Masken tragen, sondern unkontrollierte Treffen nach Schulschluss. Dabei wird das Virus massiv verbreitet. Und das muss gestoppt werden.

Warum dann die Schulen nicht bis Weihnachten ganz dichtmachen und komplett online unterrichten, wie Sie es im Frühjahr gefordert hatten?

Schulschließungen sind immer ein gravierender Eingriff. Die anderen Maßnahmen zeigen Wirkung, die Zahlen stabilisieren sich. Daher gibt es – Stand heute – die Chance, mit Wechselunterricht durchzukommen, zumal es anders als im Frühjahr Schutzkonzepte gibt und Masken getragen werden.

Was ist mit Grundschulen und Kitas?

Kinder bis zehn, zwölf Jahren geben das Virus selbst bei einer Ansteckung kaum weiter – so jedenfalls die vorläufige Datenlage. Es gab bisher keine Massenausbrüche. Wir Virologen wissen noch nicht wirklich, warum das so ist. Aber dass es so ist, das ist in Studien weltweit hinlänglich bewiesen. Das heißt: Unter strengster Beobachtung sollten Kitas und Grundschulen geöffnet bleiben. Dazu könnte man auch das Abwasser der Einrichtung zumindest stichprobenartig untersuchen, weil das Virus dort aufzuspielen ist. Sobald es Hinweise auf Ansteckungen gibt, muss die Einrichtung dann natürlich geschlossen werden.

Kanzlerin Angela Merkel will, dass sich Familien nur noch mit einer anderen Familie treffen, und Kinder nur noch mit einem Freund. Macht das Sinn?

Das Konzept hat sich das Kanzleramt in Kanada abgeschaut, wo es Double Bouble (Doppelblase) genannt wird. In Kanada hat das aber nur für kurze Zeit funktioniert und dann für enorme Verwerfungen gesorgt. Das Problem liegt auf der Hand: Bei Familien mit mehreren Kindern kommt es selbst bei nur einem Freund entweder zur Mischung verschiedener Blasen, oder alle anderen Familienmitglieder müssten sich isolieren. Unsere Bundeskanzlerin ist seit Wochen eine der vernünftigsten Stimmen im Land, aber dieser Vorschlag ist nicht wirksam, nicht durchsetzbar und nicht notwendig. Eine bessere Alternative wäre es, die Zahl der Menschen aus verschiedenen Haushalten, die sich weiterhin treffen dürfen, von zehn auf fünf zu halbieren. Dafür würde ich plädieren. Viele Familien machen das ja schon jetzt, weil sie wissen, dass es vernünftig ist.



Plädiert für Wechselunterricht an Schulen: Alexander Kekulé.

Foto: imago images/teutopress

Wo würden Sie die Regeln weiter verschärfen?

Beim nächsten Corona-Gipfel sollte die Maskenpflicht unbedingt ausgeweitet werden. Wo sich zwei Menschen verschiedener Haushalte in Innenräumen begegnen, müssen Mund und Nase bedeckt werden. Das heißt: Maskenpflicht im Büro, im Taxi, für Handwerker, die zu mehreren im Lieferwagen sitzen. Denken Sie an die Paketzusteller, die vor Weihnachten verstärkt unterwegs sein werden. Auch für sie muss gelten: Maske auf im Treppenhäuser. Man kann es nicht oft genug sagen, aber es gibt weltweit keinen Massenausbruch unter Maskenträgern! 80 Prozent der Infektionen gehen auf Mehrfachansteckungen zurück. Das Unterbinden von Superspreading-Ereignissen ist absolut entscheidend.

Zur Ihrer Strategie gehören auch Schnelltests für jedermann. Was können die bringen?

Antigen-Schnelltests sind nicht so genau wie PCR-Tests, dafür spüren sie viel effektiver diejenigen auf, die besonders ansteckend sind. Der Vorteil wird noch viel zu wenig genutzt. Für Menschen mit Symptomen, für medizinisches Personal oder Heimbewohner braucht es weiter PCR. Aber im privaten Bereich können Schnelltest für mehr Sicherheit und Freiheit sorgen, hier liegt ein gewaltiges Potenzial. Ich werde das Weihnachten im Familienkreis nutzen: Wir werden uns eine Woche vorher in eine freiwillige Quarantäne begeben und uns vor dem Fest selbst durchtesten. Ein negatives Ergebnis gibt für 24 Stunden eine hohe Sicherheit. Auch für kleinere Veranstaltungen muss das so schnell wie möglich zugelassen werden. Mit Antigentests für jedermann kann man sehr, sehr viele Situationen retten und viel mehr Normalität schaffen.

Moment! Auch für Schnelltests sind Rachenabstriche notwendig, die nur von Ärzten oder geschultem Personal vorgenommen werden dürfen. Laienabstriche liefern keine verlässlichen Ergebnisse, heißt es immer wieder ...

Ja, aber das ist Quatsch! Ein Abstrich ist so einfach wie Zähneputzen. „A“ sagen, Tupfer links und rechts tief in den Rachen schieben, Tupfer ins mitgelieferte Röhrchen schieben, fertig. Man kann eine Taschenlampe zur Hilfe nehmen oder es selbst vor dem Spiegel ma-

chen. Methodisch ist das Pipifax.

Das ist Ihr Ernst?

Ich muss mich mehrfach pro Woche abstreichen lassen. Meine Erfahrung: So gut, wie

die Profis das machen, so gut können das meine Kinder auch. Und falsche Ergebnisse gibt es selbst in Kinderarztpraxen, wenn Ärzte oder Fachpersonal den Kampf mit wider-spentigen Patienten aufge-

ben. Da ist's für alle einfacher, wenn es die Eltern selbst machen. Die Gefahr, dass Aber-tausende Infizierte wegen Heimtests nicht entdeckt werden, ist für mich jedenfalls vernachlässigbar. Wer sich den Selbsttest nicht zutraut, sollte sich in jeder Apotheke schnelltesten lassen können.

Eine Verschreibungspflicht für Schnelltests halten Sie nicht für notwendig?

Absolut nicht. Apotheken sollten jedermann Schnelltests verkaufen dürfen, wenn sichergestellt ist, dass ausreichend Tests verfügbar sind, damit etwa Pflegeheime nicht leer ausgehen, die diese Tests für Besucher brauchen. Dass Gesetzgeber und Bundesregierung am Mittwoch bei der Änderung des Infektionsschutzgesetzes nicht zugleich den Weg für die Abgabe von Schnelltests in Apotheken freigemacht haben, ist ein gravierendes Versäumnis. Also: Die Schnelltests müssen so schnell wie möglich als Do-it-yourself-Tests zugelassen werden, das könnte binnen Wochen erledigt sein.

Knapp sechs Wochen sind es noch bis zum Jahreswechsel. Bis dahin scheinen keine Lockerungen in Sicht. Aber halten Sie es für möglich, dass im Januar Restaurants, Theater und Fitnessclubs wieder öffnen können? Oder ist der Winter verloren?

Es gibt überhaupt keinen Grund für Corona-Fatalismus! Entscheidend wird sein, dass an Weihnachten und Silvester

Vernunft herrscht und katastrophale Massenausbrüche verhindert werden. Wenn das gelingt, bin ich überzeugt, dass wir im Januar auf eine Langzeitstrategie umschalten können, ja müssen, und das normale Leben zurückkehrt. Und das heißt: offene Restaurants, Theater und Fitnessclubs, aber natürlich unter Auflagen. Dazu gehören Masken, Tests und eine elektronische Registrierung aller Teilnehmer, um bei Ausbrüchen sofort eingreifen zu können.

Werden die Einschränkungen womöglich ab Februar überflüssig, weil gefährdete Personen dann wirksam geimpft werden können?

Ich rechne mit ersten Impfstoffen im Februar. Aber bis breite Bevölkerungsteile geimpft sein werden und sich erste Effekte einer Herdenimmunität zeigen, wird es mindestens bis Juni dauern. Und bis wir alle unsere Masken wegwerfen können, müssen wir wohl noch bis Ende nächsten Jahres warten. Es stimmt: Die rasanten Fortschritte bei der Impfstoffentwicklung sind das ersehnte Licht am Ende des Tunnels. Aber das muss uns Ansporn sein, Infektionen bis dahin umso entschlossener zu verhindern und nicht lockerzulassen. Es ist wie im Krieg: Am letzten Tag vor Kriegsende erschossen zu werden, ist das Tragischste und Überflüssigste, was einem passieren kann. Die Corona-Qualen haben absehbar ein Ende. Bis es endlich so weit ist, müssen wir uns umso konsequenter zusammenreißen.

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



Bundesministerium
für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften,
Warn-App nutzen. **ZusammenGegenCorona.de**

AHA
Abstand + Hygiene
+ Alltagsmaske

Schwere Vorwürfe gegen AfD

BERLIN Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich alle Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt, die diese Störer eingeladen hatte. CDU/CSU, SPD, FDP, Grüne und Linke brandmarkten die Rechtspopulisten gestern in einer Aktuellen Stunde als „Demokratiefeinde“. AfD-Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen aber als „pure Heuchelei“. Gauland wiederum wies den Vorwurf, seine Fraktion habe im Vorhinein Bescheid gewusst, als „infam“ zurück.

Zuvor hatte Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) mitgeteilt, er habe darum gebeten, „alle rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen, gegen die Täter und diejenigen vorzugehen, die ihnen Zugang zu den Liegenschaften des Bundestages verschafft haben“.

dpa

Trumps Anwälte klagen weiter

WASHINGTON Die Anwälte von Donald Trump tauchen in ihren Attacken gegen den Ausgang der verlorenen US-Präsidentenwahl immer tiefer in Verschwörungstheorien ab. Sie behaupteten gestern unter anderem, die Demokraten hätten die Wahl mithilfe von Kommunisten aus Venezuela manipuliert – weiterhin ohne Beweise.

Trumps Anwälten läuft die Zeit davon: In mehreren Bundesstaaten nähern sich die Termine zur amtlichen Bestätigung der Wahlergebnisse. Bisher sammelten die Teams des Präsidenten vor Gericht mehr als 30 Schlapfen ein, bei nur einem kleinen Erfolg. Trumps Anwalt Rudy Giuliani stellte dennoch weitere Klagen in Aussicht. Er behauptete, er könne beweisen, dass Trump den Bundesstaat Pennsylvania nicht verloren, sondern mit 300 000 Stimmen Vorsprung gewonnen habe. So habe man Stimmzettel mehrfach eingescannt.

dpa

PERSÖNLICH

Vatikan entscheidet



Stefan Heße, Hamburger Erzbischof, will den Vatikan über seine Zukunft entscheiden lassen. Er habe die Bischofskongregation in Rom über die derzeitige Debatte um seine Person informiert, teilte das Erzbistum Hamburg gestern mit. Es gelte jetzt, das neue Gutachten zum Umgang mit Missbrauchsvorwürfen im Erzbistum Köln abzuwarten, wo Heße früher Personalchef war. Es soll im März veröffentlicht werden. Der 54-Jährige versicherte erneut, niemals Missbrauchsvorwürfe gegen Priester vertuscht zu haben. Er könne aber „nicht Richter in eigener Sache sein“ und überlasse das Urteil deshalb der Instanz, die ihn als Erzbischof eingesetzt habe. Als erste Konsequenz aus der Debatte kündigte Heße an, sein Amt als Geistlicher Assistent des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) ruhen zu lassen.

dpa/Foto: dpa/Daniel Bockwoldt

„Niemand braucht sich Sorgen zu machen“

Forschungsministerin Karliczek betont Sicherheit des Corona-Impfstoffs

Stolz auf die Erfolgsgeschichte von Biontech: Anja Karliczek's Ministerium hat die Entwickler des Corona-Impfstoffs gefördert.

Foto: dpa/Bernd von Jutrczenka

Von Stefanie Witte

BERLIN Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) spielt bei der Suche nach einem Impfstoff gegen das Coronavirus eine wichtige Rolle. Ministerin Anja Karliczek (CDU) erklärt im Interview, warum sie überzeugt ist, dass der Impfstoff sicher sein wird – und wie sie dazu beitragen will.

Frau Karliczek, das deutsche Unternehmen Biontech hat gerade für erfreuliche Nachrichten in Sachen Corona-Impfstoff gesorgt. Die meisten interessieren sich jetzt für den Chef Ugur Sahin – was glauben Sie: Warum interessiert nicht in gleichem Maße seine Frau Özlem Türeci, die das Unternehmen mit aufgebaut hat?

Der Anteil von Frau Türeci muss tatsächlich betont werden. Ich finde das auch erstaunlich, denn am Ende waren es die beiden als Partner, die diesen Erfolg erzielt haben. Ein wenig sind wir auch als BMBF stolz auf diese Leistung. Wir haben die Firma schon in ihrer Gründungsphase in den Jahren 2007 bis 2013 und auch darüber hinaus gefördert. Es freut ein Forschungsministerium einfach, wenn eine Förderung solche Früchte trägt.

Es wird hervorgehoben, dass beide mit einem Migrationshintergrund so erfolgreich geworden sind. Ist es nicht erschreckend, dass man das immer noch betonen muss? Die Geschichte ist natürlich toll. Sie zeigt vor allem eines: Hier in Deutschland können

Menschen das erreichen, was sie sich vornehmen, wenn sie sich entsprechend engagieren. Auch die Biografien von Herrn Sahin und Frau Türeci zeigen, wie wichtig es ist, dass jede oder jeder eine Chance bekommt, das Beste aus sich zu machen. Da sind wir im Laufe der vergangenen Jahre weitergekommen, aber auch da nicht am Ziel.

Frau Türeci hat in einem Interview mit der „Zeit“ gesagt, sie habe festgestellt, dass Wissenschaft nicht immer am Patientenbett ankomme. Hat die deutsche Wissenschaft Defizite beim Transfer von Erkenntnissen in die Praxis?

Deutschland gehört zur Weltspitze in der Forschung. Dazu zählt auch die Gesundheitsforschung. Der erste PCR-Test wurde gleich zu Beginn der Pandemie an der Charité von Professor Drosten entwickelt. Das Mainzer Unternehmen Biontech wird jetzt in den USA die Zulassung für einen Impfstoff beantragen, der eine Wirksamkeit von bis zu 95 Prozent aufweist – das ist mehr als bei Grippeimpfstoffen. Dass dieser Transfer schnell gelingt und Impfdosen in der klinischen Phase und dann auch danach für die breite Anwendung schnell produziert werden können, hat nicht zuletzt das BMBF mit einem Sonderprogramm ermöglicht.

Wenn ich meinen Nachbarn frage, ob er sich gegen Corona impfen lassen will, sagt er: Ja, aber nicht unbedingt als Erster: Aufgabe der Wissenschaft und der Politik

wird es sein, Ängste vor dem Impfstoff zu mildern. Wie wollen Sie dazu beitragen?

Es ist mir ein sehr großes Anliegen, im Zuge der Impfstoffentwicklung immer wieder zu erklären, wie die Entwicklung funktioniert und warum wir so viel schneller sein können als sonst. Das Wichtigste vorab: Der Standard ist im Zulassungsverfahren bei Covid-19-Impfstoffen der gleiche wie bei anderen Impfstoffen. Im Hinblick auf die Wirksamkeit, aber vor allem auch im Hinblick auf die Sicherheit gelten die gleichen Anforderungen.

Normalerweise dauert es lange, Impfstoffe zu entwickeln. Warum war das hier nicht der Fall?

Das Sars-CoV-2-Virus ist zwar neuartig, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler konnten jedoch unter anderem an die Erforschung der entsprechenden Virusfamilie, zu denen Sars- und Mers-Viren gehören, anknüpfen. In dieser Forschung war auch die internationale Impfstoff-Initiative CEPI bereits engagiert, die Deutschland mitgegründet hat und das BMBF bereits seit 2016 fördert. Auch deshalb konnten die jetzt so vielversprechenden Impfstoffkandidaten schneller entwickelt und nach den Tests im Tiemodell in erste klinische Studien, also die Erprobung am Menschen, gehen.

Apropos Zulassung: Wie läuft die Prüfung des Impfstoffs durch die Europäische Arzneimittelagentur EMA?

In diesem Fall werden die Ergebnisse der drei Studienphasen bereits früher als sonst übermittelt und geprüft. Normalerweise werden alle drei Phasen abgeschlossen, bevor das passiert. Nochmals – wichtig ist: Dazu wurde kein Standard gesenkt. Der Impfstoff wird die gleichen Sicherheitsstandards erfüllen wie alle anderen. Das heißt auch, dass die Behörden nach der Zulassung



denzahlen zunächst die Verträglichkeit des Impfstoffs und anschließend die Dosierung ermittelt. Und in der dritten Phase geht es dann um die Wirksamkeit – mit mehr als 10 000 Probanden. Bei Biontech sind es 44 000. In dieser Phase beobachtet man über einen längeren Zeitraum, wie gut die Probanden vor einer Infektion geschützt sind und ob seltene Nebenwirkungen auftreten. Unter anderem diese dritte Phase unterstützen wir als Bundesforschungsministerium mit einem Sonderprogramm mit gut 750 Millionen Euro bei insgesamt drei Impfstoffentwicklern. Davon gingen 375 Millionen Euro an Biontech. Mit diesem Programm können auch Produktionskapazitäten schon in dieser letzten Phase der klinischen Studien hochgefahren werden. Die entstehenden Kapazitäten können gleichzeitig für die Produktion für einen zugelassenen Impfstoff genutzt werden. Das Programm selbst ist also auch eine Art Produktionsbeschleuniger.

Apropos Zulassung: Wie läuft die Prüfung des Impfstoffs durch die Europäische Arzneimittelagentur EMA?

In diesem Fall werden die Ergebnisse der drei Studienphasen bereits früher als sonst übermittelt und geprüft. Normalerweise werden alle drei Phasen abgeschlossen, bevor das passiert. Nochmals – wichtig ist: Dazu wurde kein Standard gesenkt. Der Impfstoff wird die gleichen Sicherheitsstandards erfüllen wie alle anderen. Das heißt auch, dass die Behörden nach der Zulassung

weiter eng begleiten und einen Blick auf die Sicherheit und Wirksamkeit des Impfstoffs haben – also genauso, wie das sonst auch abläuft. Es ist immer so, dass die Wirksamkeit und die Sicherheit eines Impfstoffs nach der Zulassung weiter beobachtet werden. Und dies wird auch im Fall des Covid-19-Impfstoffs so sein. Es braucht sich also niemand Sorgen zu machen. Wichtig ist mir aber auch: Die Impfung bleibt absolut freiwillig. Über die Entwicklung der Impfstoffe und ihre Zulassung wird die Bundesregierung in einer Kampagne informieren.

Ein anderes Thema im Zusammenhang mit der Pandemie ist die Lage von Schülern und Lehrern. Die zweite Infektionswelle rollt, bislang haben die Lehrer aber keine Laptops bekommen. Werden die Geräte unterm Weihnachtsbaum liegen?

Was die Laptops für Lehrerinnen und Lehrer angeht, kommen wir gut voran. Die Endgeräte sollen aus dem Wiederaufbaufonds der EU finanziert werden, über den derzeit verhandelt wird. Damit die Mittel schneller zur Verfügung stehen können, hat der Bund zugesagt, das Geld vorzustrecken. Nachdem die Zusatzvereinbarung vom Bund und allen Ländern unterschrieben ist, kann es losgehen. Ich bin optimistisch, dass dies umgehend erfolgt. Im Anschluss erlassen die Länder eigene Förderrichtlinien, in denen die genaue Umsetzung vor Ort festgelegt wird. Dann kann die Beschaffung und die Verteilung der Laptops beginnen.

BERLINER GEFLÜSTER

Wie man sich Schlagzeilen herbeitwittert

Von Tobias Schmidt

Die „Bild“-Zeitung insinuiert, die Unionsfraktion habe die Nerven verloren, weil ein Termin mit Virologe Christian Drosten „in letzter Sekunde platzte“. In Wahrheit sagte Drosten den Termin ab, weil ihm die „Bild“-Corona-Leugner auf den Hals gehetzt hatte. In der Union fragt man sich: „Geht's noch, „Bild“?“

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hatte Drosten schon vor Wochen eingeladen, am Dienstag über die kritische Corona-Lage zu berichten. Am Montag twittert der Leiter des „Bild“-Parlamentsbüros: Drosten werde in der Fraktion zugeschaltet, „um Bedenken gegen das Bevölkerungsschutzgesetz auszuräumen“. Das ist natürlich Quatsch. Aber weil Corona-Leugner für den Tag der Abstimmung am Mittwoch zum Sturm auf den Reichstag blasen, hat die Verknüpfung mit der Reizfigur Drosten maximales Erregungspotenzial.

Das Kalkül geht auf. Über Drosten geht „ein brutaler Shitstorm der ganzen AfD-Leute“ nieder, schildert einer, der das Drama mitbekommen hat. Drosten sieht sich zur Absage genötigt, weil die „Bild“ durch ihre „falsche“ Darstellung „Hassbotschaften gegen mich provozierte“, wie er auf Twitter schreibt.

Was macht das Boulevardblatt? Fragt am Mittwoch auf Seite 3: „Liegen in der Union nach dem chaotischen Lockdown-Gipfel die Nerven blank?“ Unterfüttert wird diese Frage mit dem Hinweis, dass der Termin ja „in letzter Sekunde platzt“.

Die Absage selbst herbeigetwittert, um dann der Fraktion eine Nervenkrise zu unterstellen: „Das ist die ‚Bild-Zeitung“, sagt einer der Unionsleute achselzuckend. Geil auf Schlagzeilen, das sei ja bekannt. Namentlich kritisieren will man die Zeitung aber natürlich nicht – aus Gründen.



Christian Drosten

Foto: dpa/Michael Sohn

Ungarn gibt sich gesprächsbereit

Premier Orbán zu EU-Haushaltsblockade: Am Ende werden wir uns einigen

BRÜSSEL/BUDAPEST

Nach einem EU-Video Gipfel ohne Durchbruch im Haushaltsstreit mit Ungarn und Polen hat der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán Bereitschaft zu weiteren Gesprächen bekundet. „Die Verhandlungen müssen fortgesetzt werden, am Ende werden wir uns einigen“, sagte der rechtsnationale Politiker am Freitag im staatlichen Radio. Orbán gab dabei allerdings nicht zu erkennen, in welche Richtung sich die Gespräche bewegen müssten, um einer Einigung näher zu kommen.

Ungarn und Polen hatten ihr Veto gegen einen zentralen Haushaltsbeschluss eingelegt und damit die Europäische Union in die Krise gestürzt. Die beiden Länder stoßen sich an einer neuen Klausel zur Kürzung von Geldern bei bestimmten Rechtsstaatsverstößen in den Empfängerländern. Mit ihrem Nein ist das gesamte 1,8 Billionen Euro schwere Haushaltspaket für die nächsten sieben Jahre vorerst blockiert. Das schließt 750 Milliarden Euro an Corona-Hil-

KOMMENTAR

Strafe für Querulanten

Seit Jahren kommen aus Ungarn und Polen nur Genörgel und Opposition. Die Mächtigen schwadronieren von Ehrverlust, wenn man sich der Brüsseler Bürokratie unterwerfe, und von nationaler Wiedergeburt als illiberale Demokratie, in der Grundwerte nicht viel gelten. Systematisch schwächen Orbán und Co Justiz und Presse, ja sie schämen sich nicht mal, den Bildungsbereich für Propaganda zu missbrauchen.

Was die Populisten nicht verstehen wollen: Bei der Bindung von EU-Geldern an rechtsstaatliche Prinzipien geht es nicht um die Einmischung in innere Angelegenheiten, es geht um die Einhaltung von Gemeinschaftsrecht, das auch Budapest und Warschau mit ihrem EU-Beitritt seinerzeit akzeptiert haben. Die übrigen 25 Partner dürfen nun also nicht ausgerechnet vor jenen in



Von Thomas Ludwig

die Knie gehen, denen die EU-Rechtsgemeinschaft nichts wert ist.

Sollte die Verabschiedung des Etats scheitern, wird die EU mit Nothaushalten arbeiten. Das werden die Bürger in Polen und Ungarn, die bisher maßgeblich von EU-Milliarden profitiert haben, finanziell zu spüren bekommen. Die geplanten Corona-Hilfen lassen sich ohnehin aus dem Gemeinschaftshaushalt ausgliedern, so dass sie an den Querulanten vorbei an andere ausgezahlt werden können. Die EU sollte davor nicht zurückschrecken. Die Zeit für faule Kompromisse ist vorbei.

t.ludwig@noz.de

fen ein, auf die viele EU-Staaten dringend hoffen. Insbesondere Länder im Süden Europas fürchten, dass sich die Auszahlung dringend benötigter Corona-Hilfen verzögern wird.

In dem Rundfunk-Interview bekräftigte Orbán seine harte Linie eher noch. Die zahlreichen internationalen Politiker, die Ungarn und Polen wegen der Missachtung von Bürgerrechten oder Eingriffen in die Unabhängigkeit der Justiz kritisieren, seien vom liberalen US-Investor George Soros „korrumpiert“. Beweise für seine Behauptungen legte Orbán nicht vor.

Ein in Brüssel diskutierter Lösungsansatz in dem Streit sind politische Zusicherungen der anderen Mitgliedsstaaten an Warschau und Budapest. Änderungen an dem eigentlichen Rechtsstaatsmechanismus selbst gelten als schwierig. Das EU-Parlament machte bereits am Mittwoch klar, dass es „keine weiteren Zugeständnisse“ bei den über Wochen ausgehandelten Regelungen machen werde.

dpa, AFP

Abschiebung rechts: Prozess gegen KZ-Wächter?

Von Dirk Fischer

OSNABRÜCK 13 Ermittlungsverfahren gegen mutmaßliche NS-Kriegsverbrecher laufen noch bei deutschen Staatsanwaltschaften. In einem Fall gibt es nun Fortschritte: Ein hochbetagter Ex-KZ-Wächter darf aus den USA nach Deutschland abgeschoben werden. Darüber hat jetzt das US-Justizministerium informiert. Bereits im Frühjahr hatte ein Gericht in Tennessee die Ausweisung angeordnet. Jetzt wurde der Einspruch des Deutschen gegen die Entscheidung verworfen. In der Mitteilung heißt es, Friedrich Karl Berger sei „aktiver Teilnehmer an einem der dunkelsten Kapitel der Geschichte der Menschheit gewesen“. Die USA böten Kriegsverbrechern keinen Schutz.

Berger war als Marinesoldat im Frühjahr 1945 in ein Außenlager des Konzentrationslagers Neuengamme bei Meppen abkommandiert. Angesichts der herannahenden alliierten Truppen wurde das Lager im März 1945 aufgelöst, die dort internierten Zwangsarbeiter wurden in Gewalt-

märschen ins Landesinnere gebracht. Dabei sollen etwa 70 Menschen gestorben sein. Laut US-Justiz hat der Deutsche eingeräumt, die Zwangsarbeiter bewacht zu haben. Für seine Marine-Zeit erhalte er zudem bis heute eine Rente aus Deutschland.

Wie genau es nun mit dem Senior weitergeht, ist unklar. Die US-Behörde machte keine Angaben dazu, wann die Abschiebung erfolgt. Laut „Washington Post“ lebt Berger seit 1959 in den USA. Kontakte nach Deutschland bestehen wohl nicht mehr. Aus deutschen Behördenkreisen heißt es, vermutlich müsse der Staat für seine Unterbringung in einem Heim sorgen.

Ob Berger sich vor einem Gericht verantworten muss, ist indes unklar. Der Fall liegt bei der Generalstaatsanwaltschaft in Celle. Es wird wegen Beihilfe zum Mord ermittelt. „Der Vorgang wird derzeit einer intensiven Prüfung unterzogen“, hieß es dort. Ein Haftbefehl liegt nicht vor. Eine mögliche Verhandlung könnte am Landgericht Osnabrück stattfinden. Meppen liegt in dessen Gerichtsbezirk.

Verdächtiger im Fall Maddie bleibt in Haft

KIEL/KARLSRUHE Der Mordverdächtige im Fall Maddie bleibt noch für längere Zeit im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) verwarf seine Revision gegen ein Ende vergangenen Jahres ergangenes Urteil wegen der Vergewaltigung einer US-Amerikanerin 2005, wie gestern in Karlsruhe mitgeteilt wurde. Damit kommt der 43-jährige Deutsche, der derzeit die letzten Wochen einer anderen Haftstrafe verbüßt, nicht in naher Zukunft frei. Bundeskriminalamt (BKA) und Staatsanwaltschaft Braunschweig ermitteln gegen den mehrfach vorbestraften Sexualstraftäter wegen Mordverdachts. Ein Haftbefehl wurde deswegen bisher allerdings nicht erwirkt. Ohne seine früheren Verurteilungen säße der Mann also nicht in Untersuchungshaft. Die kleine Britin Madeleine McCann war 2007 spurlos aus einer Ferienanlage im portugiesischen Praia da Luz verschwunden. Das Schicksal der damals Dreijährigen blieb mehr als ein Jahrzehnt ungeklärt – bis die deutschen Ermittler die neue Spur präsentierten. Der Verdächtige sitzt seit Februar in Kiel eine alte Haftstrafe ab, die das Amtsgericht Niebüll 2011 wegen Drogenhandels verhängt hatte. Sie endet am 7. Januar. Im Dezember 2019 hatte das Landgericht Braunschweig den Mann wegen der Vergewaltigung einer 72-jährigen US-Amerikanerin im Jahr 2005 zu sieben Jahren Gefängnis verurteilt. Dieses Urteil ist jetzt rechtskräftig. *dpa*

Von Lars Laue

HANNOVER Das Land Niedersachsen legt ein Millionen-Programm zur Förderung von Sonnenenergie auf. Das hat Umweltminister Olaf Lies gestern in Hannover erklärt. „Mit den vorgesehenen 75 Millionen Euro für Fotovoltaik-Batteriespeicher schaffen wir einen Anreiz für Investitionen“, sagt Lies.

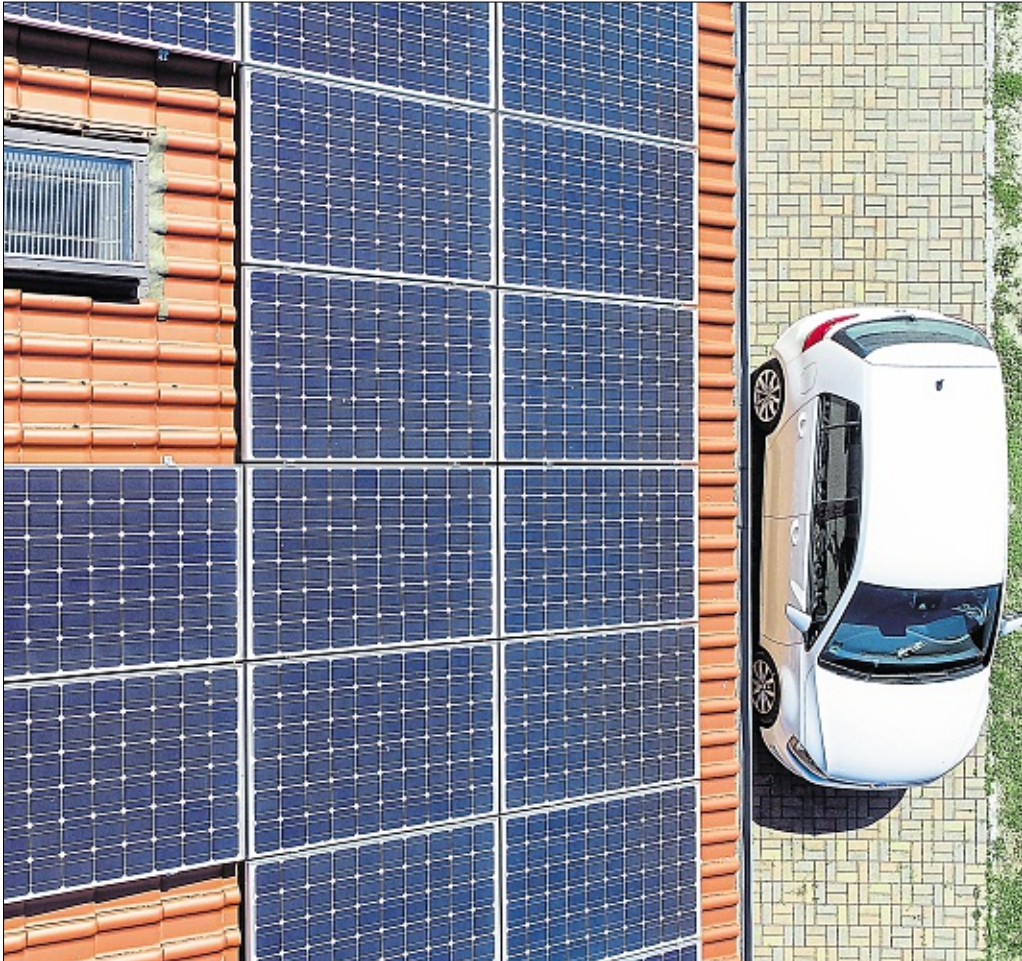
In welchen Fällen gilt die Förderung? Die Zuschussförderung von bis zu 40 Prozent der Netto-Investitionskosten eines Batteriespeichers gilt beim Neu- oder Ausbau von Fotovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von mindestens vier kWp. Kilowatt (kW) ist die übliche Einheit für Leistung bei Fotovoltaikanlagen. Das kleine „p“ steht für das englische peak (Spitze) und bedeutet Spitzenleistung unter genormten Testbedingungen. Dadurch kann die maximale Leistung von verschiedenen Modultypen verglichen werden.

Wer kann die Förderung beantragen? Die Förderung beantragen können neben Privatpersonen auch Unternehmen und Kommunen. Zusätzlich zu der Förderung können Bonuszahlungen gewährt werden etwa für Elektroauto-Ladepunkte, Fotovoltaik-Anlagen über zehn kWp und die Überdachung von Parkflächen.

Wann geht's los? Anträge können ab Mittwoch, 25. November, bis zum 30. September 2022 gestellt werden.

Wie Lies Solarstrom fördern will

ANALYSE Das Millionen-Paket des Landes für Fotovoltaik-Batteriespeicher



Strom vom Dach: Niedersachsen startet eine Zukunftsoffensive für den Ausbau der Fotovoltaik. Das Förderprogramm umfasst 75 Millionen Euro.

Foto: Patrick Pleul/ZB/dpa

Wo kommen die insgesamt 75 Millionen Euro her? Nach Angaben des Umweltministeriums stammt die Förderung aus dem Nachtragshaushalt zur Bewältigung der Corona-Krise.

Was hat die Förderung von Sonnenenergie mit Corona zu tun? „Wir wollen mit unserem Förderprogramm einen Konjunkturimpuls setzen, um die Wirtschaft zu sta-

bilisieren“, sagt Minister Lies. Niedersachsen wolle seinen Beitrag leisten, die Produktion von Fotovoltaikanlagen wieder nach Deutschland zu holen. Lies spricht von „hervorragenden Synergien“ und freut sich über „eines der besten Mittelstands- und Konjunkturprogramme, das wir derzeit auflegen können“. Die Parallelen zwischen der aktuellen Corona-Pandemie und der sich

immer weiter verstärkenden Klimakrise seien unübersehbar. „Beide Krisen bedrohen das Leben der Menschen, und beide Krisen machen nicht an Staatsgrenzen halt“, erklärt Lies. Doch in beiden Krisen könne der Einzelne etwas tun: „Bei Corona müssen die Menschen auf Abstand achten, und auch beim Klimawandel müssen wir unser Verhalten ändern. Die Klimakrise muss mit der gleichen

Konsequenz angegangen werden wie die Corona-Krise. Denn wenn wir die Erderwärmung nicht rechtzeitig begrenzen, werden Extremwetter wie Hitzewellen, Dürren, Überschwemmungen sowie der Meeresspiegelanstieg weltweit Katastrophen wie Hungersnöte und Flüchtlingsströme auslösen.“

Was hat die Wirtschaft davon? Lies erwartet einen Nachfrageschub für die niedersächsische Wirtschaft. „Mit dem Förderprogramm in Höhe von 75 Millionen Euro können Investitionen von bis zu einer halben Milliarde Euro ausgelöst werden“, ist der Umweltminister überzeugt. „Davon profitieren der Mittelstand und das Handwerk, und wir sichern Arbeitsplätze.“

Welche Rolle spielt Solarstrom in der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes? Energieminister Lies verbindet die Fotovoltaik-Initiative des Landes mit einer scharfen Kritik an der Bundespolitik – besonders an der Passage zur Fotovoltaik in der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG). „Wir müssen die Bremsen beim Ausbau lösen“, sagt Lies und fordert den Bundestag auf, noch Änderungen am EEG vorzunehmen. Die Hauptforderungen des Landes Niedersachsen an den Bund lauten, die Ausbauziele deutlich anzuheben (mindestens 10000 Megawatt pro Jahr), die Ausschreibungspflicht für Dachanlagen zu streichen und die EEG-Umlage auf Eigenstrom zu lockern.

KOMPAKT

„Gorch Fock“-Werft scheitert vor Gericht

BREMEN In einem millionenschweren Streit über Sanierungskosten des Segelschiffs „Gorch Fock“ hat das Landgericht Bremen alle Ansprüche einer beteiligten Werft abgewiesen. Die Breddo Dockgesellschaft in Bremerhaven hatte vom Bund 10,5 Millionen Euro für Arbeit und Material gefordert, sie geht mit dem gestrigen Urteil aber leer aus. Auf der Werft war von 2015 bis 2019 an dem Marineschiff gearbeitet worden. Der Bund vertrat aber vor Gericht die Auffassung, alle Rechnungen seien schon beim damaligen Generalauftragnehmer beglichen worden, der mittlerweile insolventen Elsflöther Werft. *dpa*

19-Jähriger bedroht Onay: Anklage

HANNOVER Die Staatsanwaltschaft Hannover hat Anklage wegen Volksverhetzung gegen einen 19-Jährigen erhoben, der mehrere Menschen bedroht haben soll – darunter Hannovers Oberbürgermeister Beil Onay. Der junge Mann soll dem Grünen-Politiker per Brief gedroht haben, ihn mit einem Sprengstoffanschlag zu töten, wenn er nicht zurücktrete. Außerdem soll der 19-Jährige 18 Schreiben in Briefkästen von Menschen mit ausländisch klingenden Namen eingeworfen haben, weil es ihn gestört habe, dass sie hier wohnen. Er schrieb ihnen demnach, sie sollten verschwinden oder müssen „entsorgt“ werden. *dpa*



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

KURZ NOTIERT

Apple

CUPERTINO Apple wird die neuen Möglichkeiten für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem Brief an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International hervor. *dpa*

Wirecard

HAMBURG Die Ermittlungen im Skandal um den früheren Dax-Konzern Wirecard weiten sich laut „Spiegel“ aus. Die Staatsanwaltschaft München I führe mittlerweile mehr als 20 Beschuldigte, darunter der gesamte zuletzt amtierende Vorstand und etliche Führungskräfte, berichtete das Magazin gestern. *AFP*

Metro

DÜSSELDORF Der tschechische Milliardär Daniel Kretinsky hat seinen Anteil am Handelskonzern Metro aufgestockt. Damit steigt der Anteil der von Kretinsky und seinem Partner Patrik Tkac kontrollierten Stammaktien von 29,99 Prozent auf rund 40,6 Prozent. Metro hatte seinen Aktionären empfohlen, ein Übernahmeangebot abzulehnen. *dpa*

Ford

KÖLN Ford rechnet künftig mit einer niedrigeren Produktion in seinen europäischen Werken. Die großen Werke seien „auf 400 000 oder 500 000 Einheiten ausgelegt“, sagte Deutschland-Chef Gunnar Herrmann der „Wirtschaftswoche“. Diese Kapazitäten werde Ford wegen der E-Auto-Umstellung nicht mehr erreichen. *AFP*

HEIZÖL

	o. MwSt.	m. MwSt.
750-1500 l	43,50	50,46
1501-2500 l	42,50	49,30
2501-3500 l	39,50	45,82
3501-4500 l	38,00	44,08
4501-5500 l	37,50	43,50
5501-7500 l	37,30	43,26

Die Preise gelten für 100 l bei einer Ablassstelle.

„Es gibt so viele tolle Frauen ab 50“

Wie Gerry-Weber-Vorstandsmitglied Angelika Schindler-Obenhaus Kunden zurückgewinnen will

Von Nina Kallmeier

OSNABRÜCK Es ist leicht, in wirtschaftlich guten Zeiten einen neuen Vorstandsposten zu übernehmen. Doch im Nachgang einer Insolvenz? Mitten in der Corona-Pandemie? Angelika Schindler-Obenhaus hat es gewagt und sich nach zehn Jahren im Vorstand des Bielefelder Fashion-Dienstleisters Katag für einen Wechsel zu Gerry Weber nach Halle entschieden. „Für mich war schon länger klar, dass ich etwas Neues machen wollte“, sagt die 58-Jährige, die als Chief Operating Officer seit Anfang August die Bereiche Design, Produktion, Beschaffung und Marketing bei Gerry Weber verantwortet.

Der Haller Modekonzern habe ihren Ehrgeiz geweckt. Ob sie sich nicht etwas ruhigeres Fahrwasser gewünscht hätte? Nein, winkt die Vorständin ab. „Man muss Ruhezeiten haben, aber ich brauche ein Grundrauschen an Stress.“ Ihr Ziel in Halle: Die Marke Gerry Weber für den Markt wieder interessant zu machen, begierlich zu werden für die Generation der Babyboomer – oder die Generation „Wow“, wie Schindler-Obenhaus sie nennt. „Es gibt so viele tolle Frauen ab 50, die vom Markt nicht bedient werden“, findet die gebürtige Flensburgerin, die in Gütersloh ihren Lebensmittelpunkt gefunden hat.

Schindler-Obenhaus, Jahrgang 1962, gehört zu dieser Generation, die sie mit der Marke Gerry Weber ansprechen will.



Möchte Gerry Weber auf Vordermann bringen: Angelika Schindler-Obenhaus ergänzt seit Anfang August den Vorstand des Haller Modekonzerns. Foto: Julian Belz

Das eine oder andere Teil der Kollektion hat sie auch für sich entdeckt, wie ihr Instagram-Account zeigt. Das Print-Kleid, das sie an diesem Tag zum Video-Call mit einem schwarzen Blazer trägt, ist am Morgen in Kombination mit einem grauen Gerry-Weber-Mantel und Hut auf einem Foto zu sehen. Fast täglich teilt sie ihr Outfit mit Kleidungsstücken von Zara bis Prada mit ihren mehr als 19 000 Followern.

Mode, sagt Schindler-Obenhaus, sei für sie eine Leidenschaft. „Ich brenne dafür. Das

treibt mich vom ersten Tag meiner Ausbildung an.“ Als Handelsassistentin hat sie bei Horten gelernt, war anschließend Zentraleinkäuferin beim Essener Beleidungsfilialisten Boecker und Key Account Managerin bei Cecil, bevor sie zum Fashion-Dienstleister Katag in Bielefeld wechselte. Im August führte der berufliche Weg sie dann zu Gerry Weber.

Was für die Chefin eines Modekonzerns selbst in keinem Kleiderschrank fehlen darf? „Ein qualitativ guter Wollmantel, ein schwarzes Kleid und

eine perfekt sitzende Jeans mit dem perfekten weißen Shirt“, sagt die Karrierefrau, die auf Instagram nicht nur im Business-Outfit, sondern auch im neofarbenen Hoodie oder in weiten Jeans beim Gärtnern zu sehen ist.

Auch in andere Hobbys gibt sie Einblicke – sie läuft, macht Yoga, ist mit Boxhandschuhen und T-Shirt beim Sport zu sehen. Und sie nutzt die Reichweite, um immer wieder auf ein Herzensprojekt aufmerksam zu machen: den Verein Lebensheldin, der Frauen

nach der Diagnose Brustkrebs unterstützt.

Schindler-Obenhaus lässt ihre Follower teilhaben. Auch an ihrem Berufsalltag mit Blicken hinter die Kulissen von Foto-Shootings, Videos der Berliner Fashion Week oder Bildern von Besuchen bei Partnerbetrieben in China. Bei Letzterem macht sie auch auf etwas aufmerksam, wo sie künftig Akzente setzen will: beim Thema Nachhaltigkeit. Dazu gehört, dass ein Teil der Prozesse zurück nach Europa geholt werden soll. Aber auch

der Kreislaufgedanke – aus getragener Kleidung unter anderem Granulat für Kleiderbügel zu machen – ist Schindler-Obenhaus wichtig.

Das geht jedoch nur, wenn die Mode, die Gerry Weber anbietet, auch ankommt. Um das zu erreichen, müsse man sich auch von alten Zwängen lösen, ein bisschen frecher und lässiger werden. „Frauen sind selbstbewusst“, ist die 58-Jährige überzeugt. Frauen wollten sich und ihre Figur nicht verstecken – auch nicht, wenn die Oberarme etwas schlaffer werden. „Wir wollen keine Produkte mehr machen, die unsere Kundin nicht will. Das haben wir in der Vergangenheit zu oft gemacht.“

In Konsequenz bedeute das: Daten darüber, was gekauft wird, müssten in die Produktentwicklung zurückgeführt werden. Nach der Schließung vieler Stores und Flächen in den vergangenen Jahren managt das Unternehmen noch rund 200 in Deutschland selbst – weltweit sind es 588.

In der Corona-Krise ist die Zahl der Kunden zwar zurückgegangen, dafür haben diese mehr gekauft. Das macht Schindler-Obenhaus Mut. Und in einem Punkt hat das Unternehmen schon Nägel mit Köpfen gemacht: Gerry Weber beteiligt sich erstmals nicht an „Black Friday“-Rabattaktionen. „Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, den Wert von Gerry Weber hochzuhalten“, sagt Schindler-Obenhaus. Dazu gehört, dass Ware ihren Preis hat.

Bundestag verlängert höheres Kurzarbeitergeld bis Ende 2021

BERLIN Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss gestern das Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften begrüßten das.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) sagte im Bundestag, mit den Mitteln der Kurzarbeit habe man wie wenige Staaten auf der Welt Arbeitsplätze gesichert. „Die Kurzarbeit ist im Moment unsere stabilste Brücke über ein tiefes wirtschaftliches Tal“, sagte Heil. In den USA mache inzwischen, so wie früher das Wort „Kindergarten“, der deutsche Begriff „the Kurzarbeitergeld“ Karriere.

Konkret beschlossen wurde gestern, dass das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Be-

schäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

Im Oktober war bereits per Verordnung die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit ins nächste Jahr verlängert worden, um die Arbeitgeber zu entlasten. Auch die maximal mögliche Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld wurde

auf bis zu 24 Monate verlängert. Das Gesetz muss noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände hat. Dabei sind die Summen, die für die Kurzarbeit ausgegeben werden, enorm: In diesem Jahr waren es nach Angaben von Heil bereits rund 18 Milliarden Euro.

Bei der Abstimmung im Bundestag lehnten die Oppositionsparteien die Verlänge-

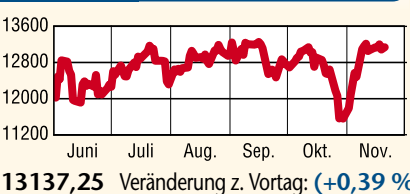
rung der Kurzarbeitssonderregeln zwar nicht ab, enthielten sich aber geschlossen. Die AfD warf der Regierung vor, den Schritt nur zu unternehmen, um Debatten über die Folgen der Lockdown-Maßnahmen vor der Bundestagswahl im kommenden Jahr zu vermeiden. Die FDP forderte zusätzlich Entlastungen für Unternehmen bei Investitionen und Steuern, damit neue Jobs entstünden. *dpa*

+++ **Tec-Dax** 3066,35 (+1,09 %) +++ **M-Dax** 28998,47 (+0,88 %) +++ **S-Dax** 13450,56 (+0,93 %) +++ **Öko-Dax** 45,06 (+1,21 %) +++ **Euro Bund-Future** 175,57 (+0,14 %) +++ **Rentenindex (REX)** 146,05 (+0,01 %) +++

GEWINNER

Titel	Veränd. % zum Vortag
HelloFresh	+5,10
thyssenkrupp	+4,33
CTS Eventim	+4,01

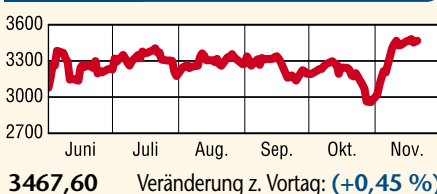
DAX in Punkten



ZINSEN

Umlaufrendite	Veränderung zum Vortagesschluss
-0,58	(±0,00 %)

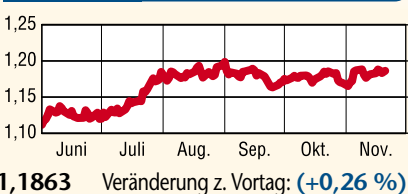
EUROSTOXX 50 in Punkten



ROHÖL (Stand 18:30h)

Brent (\$ / Barrel)	Veränderung zum Vortagesschluss
44,53	(+0,82 %)

EURO in Dollar



VERLIERER

Titel	Veränd. % zum Vortag
Hochtief	-1,11
Airbus	-0,91
Covestro	-0,89

DAX

	20.11.	Verä. %	52W.-T.	52W.-H.	Div.
Adidas NA	280,50	-0,53	162,20	317,45	
Allianz vNA	195,40	+0,29	117,10	232,60	9,60
BASF NA	57,65	+0,22	37,36	70,48	3,30
Bayer NA	47,90	+3,23	39,91	78,34	2,80
Beiersdorf	97,10	±0,00	77,62	108,05	0,70
BMW St.	74,15	+0,20	36,60	77,06	2,50
Continental	110,50	±0,00	51,45	124,10	3,00
Covestro	45,78	-0,89	23,54	48,82	1,20
Daimler NA	55,52	+0,82	21,02	55,96	0,90
Deliv. Hero	101,10	+1,61	44,85	116,65	
Dt. Bank NA	8,96	-0,34	4,45	10,37	
Dt. Börse NA	134,50	-0,22	92,92	170,15	2,90
Dt. Post NA	39,88	+1,99	19,10	43,50	1,15
Dt. Telekom	14,87	+0,10	10,41	16,75	0,60
Dt. Wohnen	42,62	+0,33	27,66	46,97	0,90
E.ON NA	9,10	+0,55	7,60	11,56	0,46
Fres. M.C. St.	71,28	+0,06	53,50	81,10	1,20
Fresenius	37,85	+0,56	24,25	51,54	0,84
Heidelb. Cem.	58,56	+0,31	29,00	70,02	0,60
Henkel Vz.	87,22	+0,11	62,24	96,90	1,85
Infineon NA	27,41	+1,29	10,13	28,33	0,27
Linde PLC	213,60	+0,95	130,45	226,40	0,96
Merck	130,00	+1,21	76,22	140,35	1,30
MTU Aero	194,65	-0,69	97,76	289,30	0,04
Münch. r. vNA	234,80	-0,55	141,10	284,20	9,80
RWE St.	35,00	+2,76	20,05	35,30	0,80
SAP	98,80	-0,62	82,13	143,32	1,58
Siemens NA	109,58	-0,20	55,59	119,30	3,69
Vonovia NA	57,50	-0,79	36,71	62,74	1,57
VW Vz.	152,14	-0,25	79,38	187,74	4,86

REGIONALE AKTIEN

Stand: 18:51 h	20.11.	Verä. %	52W.-T.	52W.-H.	Div.
Ahlers	1,29	+1,57	1,22	2,86	–
Berentzen	5,48	+5,79	4,75	7,74	0,28
Bor. Dortmund	5,47	+1,30	4,20	9,43	–
Brem. Lagerh.	12,00	-6,25	9,70	14,50	0,40
CeWe Stift.	90,80	+0,55	75,00	111,40	2,00
Einbeck. Brauh.	11,40	±0,00	9,00	11,50	–
Envitec Biogas	18,70	-0,27	10,70	20,70	1,00
Frosta	68,80	±0,00	43,60	72,20	1,60
Gelsenwasser	1500,00	-3,23	980,00	1760,00	21,16
H+R	5,04	+7,23	3,43	6,32	–
KWS Saat	63,00	±0,00	39,20	73,40	0,67
Nordex	18,25	+2,13	5,69	18,63	–
Sartorius St.	341,00	2,01	152,00	381,00	0,35
VW St.	161,90	-0,06	99,00	184,55	4,80
Westag&Get.Vz.	22,80	+1,79	18,05	26,10	0,66

SDAX erreicht erneut Allzeithoch

FRANKFURT. Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag nach oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13.137 Punkte zu. Marktteilnehmer sprachen von einem vergleichsweise ruhigen Handel. Nicht einmal der kleine Verfalltermin am Terminmarkt konnte das Gleichgewicht zwischen Bullen und Bären an der Börse stören. Bereits seit Wochenbeginn notiert der Benchmark-Index mehrheitlich in einer sehr engen Spanne zwischen 13.050 und 13.250 Punkten. Dies kann dahingehend

interpretiert werden, dass sich die Mehrheit der Marktteilnehmer mit diesem Kursniveau anfreunden kann. Sollte es zu einem harten Brexit kommen, könnte der DAX allerdings auch noch einmal unter die 13.000er Marke fallen. Als erstes Mitglied aus der DAX-Familie notiert der SDAX bereits wieder auf Allzeithoch. Seit der letzten Indexreform 2018 sind die Aktien von 70 Unternehmen in dem Index vertreten. Im Gegensatz zu den DAX-Unternehmen gibt es hier allerdings keine solchen Schwergewichte wie SAP oder Linde.

MDAX

	20.11.	Verä. %	52W.-T.	52W.-H.	Div.
Aareal Bank	19,01	+0,32	12,28	31,90	–
Airbus	88,60	-0,91	47,70	139,40	–
Aixtron	11,06	+2,41	6,01	12,86	–
Alstria Off.	13,66	+0,37	9,89	19,09	0,53
Aroundtown	5,49	-0,62	2,88	8,88	0,07
Aurubis	63,54	+2,06	30,05	64,38	1,25
Bechtle	182,00	+1,11	79,35	182,70	1,20
Bergbau	63,82	+0,92	28,68	64,44	1,25
Brenntag NA	44,56	+0,41	31,20	59,05	0,50
Cancom	118,90	+1,71	67,70	123,90	0,65
Carl Zeiss Med.	4,97	+0,67	2,80	6,83	–
Commerzbank	46,18	+0,31	15,13	27,59	0,58
CompuGroup	27,80	-0,79	15,72	32,90	0,80
CTS Eventim	51,05	+4,01	25,54	61,55	–
Dürr	23,94	-0,19	15,13	27,59	0,58
Evonik	25,15	+1,78	17,17	26,77	–
Evotec	46,18	+0,70	27,59	79,26	–
Fraport	17,20	+0,85	13,59	21,60	0,04
freenet NA	48,74	+0,54	25,56	49,46	0,97
Fuchs P. Vz.	29,01	+1,43	13,16	33,70	0,42
GEA Group	100,10	+0,70	50,65	103,70	1,20
Gerresheimer	20,06	-0,40	13,82	24,00	0,22
Grand City	37,16	+0,16	23,92	104,40	0,80
Grenke NA	145,40	+0,41	98,25	192,80	5,50
Hann. Rück.NA	37,88	+1,61	28,50	47,27	0,80
Hella	46,56	-0,43	20,24	50,85	–
Healthineers	49,90	+5,10	16,14	56,40	–
HelloFresh	76,00	-1,11	41,58	121,90	5,80
Hochtief	25,76	+0,51	19,11	47,09	0,04
Hugo Boss NA	6,95	+1,08	4,50	11,46	0,04
K+S NA					

	20.11.	Verä. %	52W.-T.	52W.-H.	Div.
Kion Group	68,12	+2,13	33,20	80,84	0,80
Knorr-Bremse	108,56	+1,69	70,79	110,24	1,04
Landex	54,30	+0,89	25,68	62,72	0,95
LEG Immo.b.	118,56	+0,37	75,12	127,68	3,60
Lufthansa vNA	9,45	-0,25	6,85	17,63	–
Metro St.	8,03	-0,25	6,10	14,99	–
MorphoSys	91,20	+2,47	65,25	146,30	0,70
Nemetschek	65,20	-0,03	32,46	74,35	0,28
Osram Licht	51,96	-0,08	20,50	52,60	–
Pro.Sat.1	12,52	-0,08	5,72	14,33	–
Puma	84,62	+0,79	40,00	86,12	–
Qiagen	40,20	+0,50	29,32	46,95	–
Rational	746,00	+3,47	377,20	746,00	5,70
Rheinmetall	76,50	+1,49	43,23	109,30	2,40
Sartorius Vz.	373,00	+0,76	164,20	416,80	0,36
Scout24	64,25	-0,70	43,50	79,80	0,91
Shop Apotheke	135,80	+1,80	36,65	168,60	–
Siltronics NA	97,40	+3,88	46,56	109,10	3,00
Software	36,94	+2,90	21,60	44,50	0,76
Ströer	75,55	+1,34	37,00	79,20	0,20
Symrise	106,55	+1,28	71,20	121,05	0,95
TAG Imm.	24,74	-0,64	14,16	28,14	0,82
TeamViewer	39,52	+0,35	22,30	54,86	–
Telefonica Dt.	2,34	+0,30	1,72	2,91	0,17
thyssenkrupp	4,94	+4,33	3,28	12,43	–
Uniper	28,50	+1,50	20,76	30,88	1,15
Utd. Internet NA	32,90	-0,21	20,76	43,88	0,50
Varta	111,70	+1,27	50,50	138,70	–
Wacker Chemie	93,94	+0,77	30,04	96,04	0,50
Zalando	80,04	+1,09	27,33	91,10	–

DEISENENKURSE

Ein Euro in der jeweiligen Landeswährung:	Geld	Brief	EZB-Kurs
20.11.			
USA (USD)	1,1840	1,1900	1,1863
England (GBP)	0,8919	0,8959	0,8939
Schweiz (CHF)	1,0801	1,0841	1,0811
Japan (JPY)	122,9800	123,4600	123,1800
Polen (PLN)	4,4412	4,4892	4,4639

Schulze plant Mehrwegpflicht in Gastronomie

BERLIN Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth gestern. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen.

Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist ebenso ausgenommen wie Pizzerien, die Pizza im Karton verkaufen, denn es geht um die Vermeidung von Plastikmüll. Die Reform des Verpackungsgesetzes setzt EU-Richtlinien um, teils geht sie auch darüber hinaus. Flasbarth sagte, er sei „ganz zuversichtlich“, dass der Vorschlag in der schwarz-roten Koalition durchkomme.

Keine Ausnahmen für Saft

Beim Einweg-Pfand gab es bisher Ausnahmen, zum Beispiel für Saft. So konnte es vorkommen, das auf die gleiche Verpackung je nach Inhalt mal Pfand gezahlt werden musste, mal nicht – damit soll grundsätzlich Schluss sein, wie Flasbarth sagte: „Völlig egal, was drin ist.“ Um die Recyclingbranche zu stärken, sollen Quoten zur Verwendung von recyceltem Material kommen: 25 Prozent für neue PET-Plastikflaschen ab 2025, 30 Prozent für alle neuen Plastikflaschen ab 2030, jeweils bis zu einer Flaschengröße von drei Litern. *dpa*



Die Zukunft: Kaffee zum Mitnehmen in Mehrweg-Pfandbechern. Foto: dpa/Christoph Schmidt

Deutliche Einbußen beim Nettoeinkommen

FRANKFURT Fast ein Viertel der Deutschen (24 Prozent) verzeichnet einer Umfrage zufolge durch die Corona-Krise deutliche Einbußen beim Haushaltsnettoeinkommen. Im Schnitt hätten sie 400 Euro weniger im Portemonnaie als vor der Pandemie, heißt es in einer gestern veröffentlichten Untersuchung der Deutschen Bank. Die Einbußen treffen Menschen mit ohnehin geringerem Einkommen besonders stark. Insgesamt sieht sich die Hälfte der Geringverdiener (51 Prozent) „am finanziellen Existenzminimum“.

Fünf Prozent der im September vor dem Beschluss zum Teil-Lockdown 3200 befragten Menschen gaben hingegen an, mit Corona über ein höheres Einkommen zu verfügen.

Mehr als drei Viertel der Menschen in Deutschland (76 Prozent) sind nach eigener Einschätzung bislang einigermmaßen gut durch die Krise gekommen. Dagegen fühlen sich 13 Prozent in ihrer Lebensgestaltung stark eingeschränkt. Menschen, die über ein höheres Einkommen verfügen, gaben häufi-

Pandemie verändert den Black Friday

Umfrage: Kunden wollen weniger Geld ausgeben / Innenstädte bangen um Umsatz

DÜSSELDORF Rabattschlachten im Internet und Schnäppchenjagd in den Einkaufsstraßen: Der Black Friday hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Verkaufstage im deutschen Einzelhandel entwickelt. Doch in diesem Jahr könnte alles ganz anders werden. In den Innenstädten droht der Teil-Lockdown die Lust an der Schnäppchenjagd zu torpedieren. Und auch im Internet könnte die Ausgabenbereitschaft aufgrund der Pandemie deutlich geringer sein als früher.

Eine aktuelle Umfrage der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners ergab, dass in diesem Jahr gerade einmal die Hälfte der Verbraucher plant, am Black Friday oder dem folgenden Cyber Monday auf Schnäppchenjagd zu gehen. Vor einem Jahr hatten das noch zwei Drittel der Konsumenten vor. Und auch das geplante Einkaufsbudget ist in der Corona-Krise zusammengeschmolzen: Im Durchschnitt sind in diesem Jahr „nur“ noch 205 Euro für das Black-Friday-Shopping vorgesehen. Vor einem Jahr waren es noch 242 Euro. Auch eine Umfrage des Preisvergleichsportals Idealo verheißt nichts Gutes für den Rabatttag. Danach wollen zwei Drittel der Verbraucher in diesem Jahr nicht am Black Friday teilnehmen oder zumindest weniger Geld ausgeben als im Vorjahr.

Doch nicht alle sind so pessimistisch. Der Handelsverband Deutschland (HDE) etwa rechnet in diesem Jahr für den Black Friday und den Cyber Monday sogar mit einem neuen Umsatzrekord von rund 3,7 Milliarden Euro. Das wäre ein Plus von rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, die Kunden anzulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst. Amazon lockt schon seit Ende Oktober mit „frühen Black Friday Angeboten“. Die Elektronikketten Saturn und Media Markt versprachen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November“, und auch Zalando präsentierte schon Wochen vor dem eigentlichen Termin reduzierte Black-Friday-Angebote auf seiner Homepage.

Fakt ist: Gerade die Händler in den Innenstädten könn-



Zieht es die Kunden in die Innenstädte? Der Handel hofft auf vollere Einkaufsstraßen als zuletzt.

Foto: dpa/PA Wire/Peter Byrne

KOMMENTAR

Symbol unserer Konsumgesellschaft

Jedes Jahr am Black Friday geben sich viele Menschen einer ihrer größten Süchte hin: dem Konsum. Neumodischer, schneller, schöner und billiger lautet das Motto, wenn vor allem technische Geräte über die (virtuelle) Laden-theke gehen – dass die zum Beispiel alte Kaffeemaschine eigentlich noch gut funktioniert, ist dabei oft egal. Klar, Shopping macht Spaß und löst (kurzzeitig) Glücksgefühle aus. Gekonnt igno-



Von
Finja
Jaquet

riert wird, wer den eigentlichen Preis für das Einkaufsvergnügen bezahlt: unsere Umwelt.

Denn Konsum bedeutet stets Ressourcenverbrauch: Für die Herstellung der Produkte, den Versand mit Schiff, Flugzeug und Auto,

ehe das Päckchen endlich bei uns im Laden oder vor der Haustür liegt. Den dabei entstehenden Müll und den CO₂-Ausstoß kaufen wir gleich mit.

Effektiver Klimaschutz braucht Veränderung. Die Gesellschaft muss lernen, neu zu denken. Leider fördern ein Black Friday, gar eine Black Week und der Trend zu immer neuen und besseren Produkten genau das Gegenteil. Der „schwarze Freitag“ ist ein Symbol

unserer Konsumgesellschaft. Er spiegelt wider, dass insbesondere die westliche Welt noch immer auf Verbrauch statt Gebrauch ausgerichtet ist. Stattdessen sollte bewusst, nachhaltig und regional einzukaufen zum Standard werden – das führt uns auch die Corona-Krise derzeit wieder vor Augen. Wenn also schon Black Friday, dann bitte im lokalen Einzelhandel!

f.jaquet@noz.de

ten ein bisschen zusätzlichen Rummel durch den Rabatttag gerade sehr gut brauchen. Zwar dürfen Modehändler, Schmuckgeschäfte und Buchhandlungen auch im Teil-Lockdown geöffnet bleiben. Doch vielen Kunden ist angesichts der gestiegenen Infektionszahlen und wegen der Schließung der Gastronomieangebote die Lust am Shoppingtrip vergangen.

Die Kundenfrequenzen in den Innenstädten sind seit der coronabedingten Schließung der Gastronomie und Freizeitangebote wieder drastisch eingebrochen. Der Präsi-

dent des Handelsverbandes Textil (BTE), Steffen Jost, klagte bereits: „Aktuell machen die meisten Geschäfte jeden Tag Verlust, weil die Umsätze nicht mal die anfallenden Kosten decken.“ Doch der Black Friday dürfte daran nur wenig ändern. Bei der Umfrage von Simon-Kucher & Partners gaben 57 Prozent der Konsumenten an, überwiegend oder ausschließlich online einkaufen zu wollen. Nur 14 Prozent wollen in Ladenlokalen gehen.

Die Rabatttage Ende November werden in Deutschland traditionell vom Online-

handel dominiert. „Dieser Trend wird sich in diesem Jahr, wenn die Rabattaktion in die Zeit des coronabedingten Teil-Lockdowns fällt, noch verstärken“, prognostizierte der PwC-Handelsexperte Christian Wulff. Denn ein Einkaufsbummel sei angesichts der geschlossenen Cafés deutlich weniger attraktiv. Außerdem verderbe die Maskenpflicht samt der Angst vor einer Ansteckung den Spaß an der Schnäppchenjagd in den Innenstädten.

Doch ist es für die Verbraucher ohnehin sicher kein Fehler, an dem Schnäppchentag

einen kühlen Kopf zu bewahren. Denn nach einer Preisanalyse von Idealo lag die durchschnittliche Preisersparnis am Aktionstag 2019 bei lediglich 8 Prozent. Oftmals berechneten die Händler ihre Rabatte auf Basis der Unverbindlichen Preisempfehlung (UVP), anstatt den tatsächlichen Marktpreis als Referenzwert heranzuziehen, der häufig weit darunter liege, erklärte der Idealo-Experte Michael Stempin. Seine Empfehlung: Wer echte Schnäppchen machen will, sollte die Preise der Wunschprodukte über einen längeren Zeitraum beobachten. *dpa*

Metropolen wachsen nicht mehr so stark

Corona-Krise dämpft Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland



Gehört zu den wachsenden Städten: Köln. Foto: dpa/Marius Becker

gart (plus 2,6 Prozent) wachsen demnach künftig nur wenig.

Das Bevölkerungswachstum wird laut Gewos von einer nachlassenden Zuwanderung aus dem Ausland dieses Jahr und 2021 gedämpft – eine Folge der Corona-Krise. „Firmen sind vorsichtig bei Neueinstellungen, zudem haben Reisebeschränkungen die Mobilität gebremst“, sagte Geschäftsführerin Carolin Wandzik. Weniger Zuwanderung aus dem Ausland könne vorübergehend Druck von den Wohnungsmärkten in Städten nehmen. Ab 2022 dürfte die Außenwanderung wieder zunehmen, aber nicht mehr das Ausmaß des vergangenen Jahrzehnts erreichen.

Eingewanderte Fachkräfte haben in den vergangenen Jahren maßgeblich die Großstädte anschwellen lassen. Junge Familien etwa zieht es – auch wegen der hohen Immobilienpreise – dagegen ins Umland. Der Trend könnte sich mit der Corona-Krise verstärken, zeigen jüngste Umfragen.

Dem Umland mehrerer Metropolen sagt auch das Prognos-Institut gute wirtschaftliche Zeiten voraus. Die Regionen um Berlin und München haben die besten Wachstumsaussichten nach der Corona-Krise, heißt es in einer gestern veröffentlichten Langfristprognose bis 2030. Die Studie, die zuvor dem „Handelsblatt“ vorlag, prognostiziert das Wirtschaftswachstum sowie

die Beschäftigtenentwicklung in den 401 deutschen Landkreisen und kreisfreien Städten.

Ökonomisch leistungsfähige Regionen werden demnach auch nach der Corona-Krise wieder stärker wachsen. Das gelte etwa für die Metropolen Berlin, München, Hamburg und Köln, aber auch für Jena, Kassel, Darmstadt, Augsburg, Essen oder Münster.

Schwierigkeiten haben Prognos zufolge Kreise, in denen sich die Corona-Krise und strukturelle Probleme überlagern: alte Branchen, geringes Einkommen, eine alternde und schrumpfende Bevölkerung.

In Sachen Bevölkerungswachstum und damit auch Potenzial für mehr Wirtschaftskraft sieht Gewos fast ganz Süddeutschland im Vorteil gegenüber dem Norden und Osten. So werde die Bevölkerung in Bayern bis auf wenige strukturschwache Regionen bis 2035 um bis zu zehn Prozent steigen. Aufwärts gehe es auch in weiten Teilen Baden-Württembergs, im Rhein-Neckar- und im Rhein-Main-Gebiet, in Hannover sowie im „VW-Land“ bei Wolfsburg und Braunschweig. *dpa*

Einigung auf Frauenquote in Vorständen

BERLIN Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilten Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) und Staatsministerin Annette Widmann-Mauz (CDU) gestern nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe zu diesem Thema mit. Der Kompromiss soll in der kommenden Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden.

Die Arbeitsgruppe von Union und SPD hat sich zudem darauf geeinigt, dass es für Unternehmen mit einer Mehrheitsbeteiligung des Bundes eine Aufsichtsratsquote von mindestens 30 Prozent und eine Mindestbeteiligung in Vorständen geben soll. Bei den Körperschaften des öffentlichen Rechts wie den Krankenkassen und bei den Renten- und Unfallversicherungsträgern sowie bei der Bundesagentur für Arbeit soll ebenfalls eine Mindestbeteiligung von Frauen eingeführt werden. *dpa*

KOMPAKT

Inkassogebühren sollen sinken

BERLIN Schuldner sollen nach dem Willen der Großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf entsprechende Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union gestern, wie die beiden Bundestagsfraktionen mitteilten. Demnach sollen gerade bei kleinen Geldbeträgen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 Euro würden die Geschäftsgebühr und die Einigungsgebühr gesenkt, sagte der SPD-Berichterstatler für das Thema, Karl-Heinz Brunner. *dpa*

Tönnies soll häufiger testen

RHEDA-WIEDENBRÜCK Bei der Erweiterung der Schlachtkapazitäten beim Fleischkonzern Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat das NRW-Gesundheitsministerium eingegriffen. Wie aus einer Vorlage des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit hervorgeht, wollte Tönnies bei der Zulassung zusätzlicher Arbeitsplätze den Mindestabstand von 1,5 auf 1,2 Meter mit einer Plastikabtrennung zwischen den rund zehn Mitarbeitern reduzieren. Das Ministerium ordnete an, dass eine Erlaubnis an eine Verdopplung der Corona-Tests gekoppelt wird. *dpa*

Kassen verzeichnen Milliarden-Defizit

FRANKFURT Laut einem Bericht der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ verzeichnen die 105 gesetzlichen Krankenversicherungen im dritten Quartal ein Defizit von mehr als 3 Milliarden Euro. Die Unterdeckung sei damit fast 16-mal so groß ausgefallen wie vor Jahresfrist, schreibt die Zeitung auf ihrer Online-Seite. Mit einem Minus von 1,4 Milliarden Euro hätten die Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK) dabei am schlechtesten abgeschnitten, gefolgt von den Ersatzkassen mit einem Minus von 1,2 Milliarden Euro. *KNA*

HISTORISCH

21. November

1620 – Das Segelschiff „Mayflower“ mit puritanischen Auswanderern aus England trifft in Nordamerika ein und geht im Hafen des heutigen Provincetown vor Anker.

1920 – „Bloody Sunday“ in Dublin: Nachdem am Morgen 14 britische Agenten durch irische Nationalisten ermordet worden sind, schießen britische Soldaten nachmittags bei einer Sportveranstaltung in die Menge und töten mindestens 12 Menschen.

22. November

1975 – Zwei Tage nach dem Tod des Diktators Francisco Franco wird in Spanien mit der Proklamation von Juan Carlos zum König die Monarchie wieder eingeführt.

1990 – Die britische Premierministerin Margaret Thatcher kündigt ihren Rücktritt von der Spitze der Konservativen Partei und als Regierungschefin an.



2005 – Angela Merkel wird zur ersten deutschen Bundeskanzlerin gewählt. Die CDU-Vorsitzende erhält im Bundestag mit 397 Ja-Stimmen eine klare Mehrheit.

dpa/Foto: dpa/Michael Hanschke

AUCH DAS NOCH

Dritter Gesuchter meldet sich freiwillig

Binnen weniger Tage haben sich im Ruhrgebiet drei mit Haftbefehl gesuchte Personen bei der Polizei gemeldet. Der dritte „Freiwillige“ sei in Gelsenkirchen erschienen, teilte ein Polizeisprecher mit. Er werde wohl gesucht, erklärte der 53-Jährige den Beamten, die dies schnell bestätigen konnten. Gegen den Mann bestand ein Haftbefehl. Die Polizei zeigte sich erfreut über die Mitarbeit: „Wenn die alle zu uns kommen, ist das eine feine Sache und erspart uns eine Menge Arbeit“, so ein Polizeisprecher.

dpa

Überschwemmungen in Südamerika nach Sturm „Iota“



MANAGUA/TEGUCIGALPA Nach dem Durchzug des schweren Sturms „Iota“ ist die Zahl der dabei ums Leben gekommenen Menschen in Mittelamerika und Kolumbien auf 49 gestiegen. In Nicaragua

wurden nach Angaben der Behörden 21 Todesopfer gezählt, im Nachbarland Honduras waren es 16. Zwölf weitere Opfer wurden in Guatemala, Panama, Kolumbien und El Salvador gezählt. Nachdem

sich der einstige Hurrikan bereits aufgelöst hatte, blieb die Lage gefährlich: In Honduras wurden wegen hoher Flusspegel noch immer Gebiete evakuiert. Die Böden waren vielerorts mit Wasser gesättigt, weil

zwei Wochen vor „Iota“ bereits der Hurrikan „Eta“ über die Region hinweggefegt war. Das führte zu Erdbeben, zudem standen in mehreren Ländern große Gebiete hoch unter Wasser.

dpa/Foto: AFP/STR

Frauen und Mädchen mit Messer verletzt

OBERHAUSEN Bei einem Familienstreit in Oberhausen soll ein 36-Jähriger mit einer Stichwaffe zwei Frauen und ein elfjähriges Kind lebensgefährlich verletzt haben. Er wurde festgenommen. Die genauen Hintergründe sind noch unklar.

Anrufer hatten am Donnerstagabend gegen 19 Uhr die Polizei gerufen und von einem lautstarken, handgreiflichen Streit zwischen einem Mann und einer Frau in einem Mehrfamilienhaus berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich dabei um den Tatverdächtigen und seine 38 Jahre alte Lebensgefährtin handelte.

Die herbeigeeilte Polizei konnte den Polen wenig später überwältigen. Er kam mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus. Auch seine Lebensgefährtin habe lediglich leichte Verletzungen erlitten, so die Polizei. Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei Nachbarinnen wurden lebensgefährlich verletzt. Die beiden Nachbarinnen hatten laut Staatsanwaltschaft eingreifen wollen. Die Polizei ermittelt wegen versuchten Mordes.

dpa

Wie im Horrorfilm

Sexualmord mit Kannibalismus-Verdacht erschüttert Ermittler in Berlin

BERLIN Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabreden sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteure auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow ist in Untersuchungshaft gekommen.

„Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, gestern. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen. Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen.

Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstrieb gewesen, sagte Steltner. Andere Motive, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperlichen Akt lässt sich als Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Das sei natürlich nur eine geringe und kurzzeitige Vereinigung.

Weit weg von der Norm

„Aber zu Ende gedacht wäre es, wenn man einen Menschen vollständig in sich aufnehmen könnte.“ Bei dieser Form von Kannibalismus gehe es um das Aufessen als Zeichen der Sexualität. Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das sind beides sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind.“

Als besonders spektakuläres Verbrechen in Deutsch-

land ist der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt geworden. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer über eine Kontaktanzeige in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Berliner Internet-Bekannten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe.

Auf die Spur des mutmaßlichen Täters im aktuellen Fall kommen die Ermittler in Berlin auch mithilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner.

Mantrailer-Hunde, die für ihre sehr feinen Nasen bekannt sind, hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Als Spaziergänger diese Knochen entdecken, denken viele Beobachter noch nicht an einen Zusammenhang mit dem Vermisstenfall. Dann finden Leichenspürhunde weitere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Es ist ein Plattenbau in einer einfachen Wohnung jenseits des S-Bahn-Rings. Kurz vor Mitternacht hatte er im September seine Wohnung verlassen und blieb seitdem spurlos verschwunden.

dpa

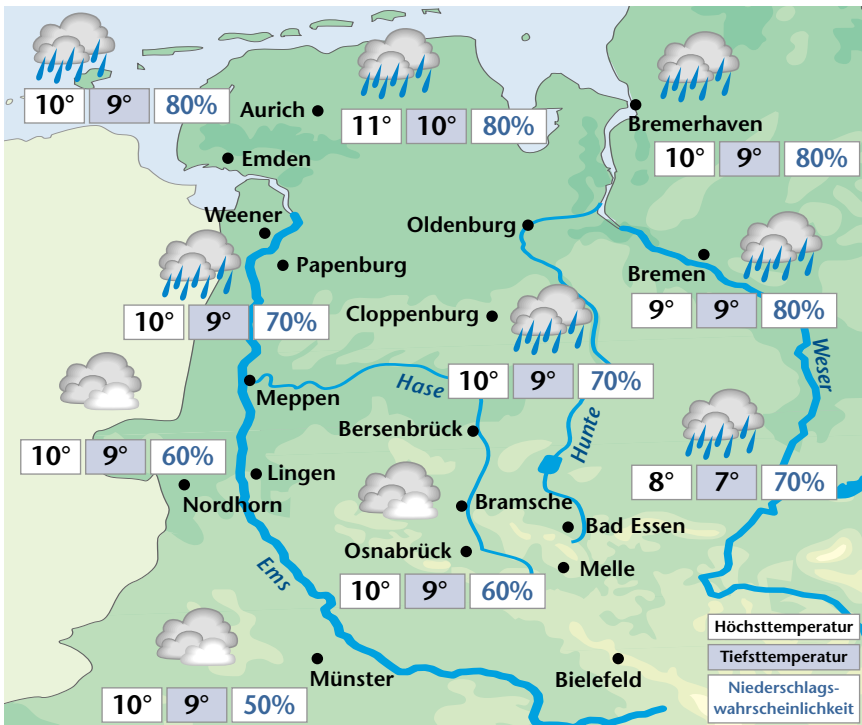
Lange Haft für Täter in Fall Nicky

MAASTRICHT/AACHEN Gut zwei Jahrzehnte nach dem gewaltsamen Tod des niederländischen Jungen Nicky Verstaapen hat ein Gericht den Angeklagten zu zwölftehalb Jahren Gefängnis verurteilt. Der heute 58-jährige Jos B. habe das damals elfjährige Kind sexuell missbraucht und dabei den Tod verursacht, urteilte das Strafgericht gestern.

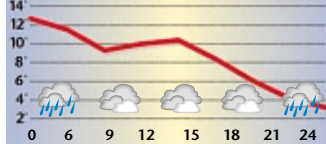
B. wurde zwar vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen. Das Gericht machte den Mann aber verantwortlich, da die Gewalt zum Tod des Jungen geführt habe. Die Staatsanwaltschaft hatte mindestens 15 Jahre Haft gefordert. Der Angeklagte bestritt die Tat. Es wird erwartet, dass die Verteidigung Berufung einlegt. Nicky Verstaapen war im August 1998 nahe der Grenze bei Aachen tot aufgefunden worden.

dpa

REGION Das Wetter am 21. November 2020



OSNABRÜCKER LAND

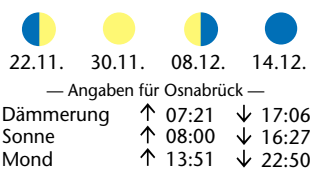


Der Himmel ist den ganzen Tag grau in grau. Aus der Wolken-decke fällt vor allem am Vormittag gebietsweise etwas Regen. 8 bis 11 Grad werden erreicht. Es weht ein frischer, in Böen starker Wind aus Südwest. An der See gibt es Sturmböen bis 80 km/h.

AUSSICHTEN



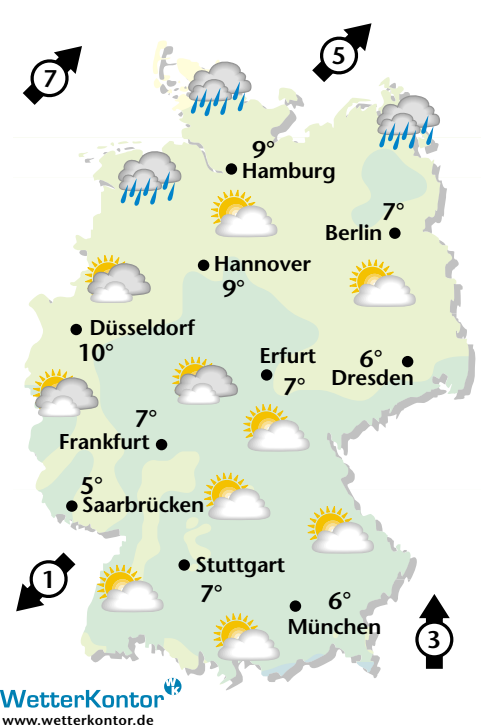
SONNE UND MOND



BIOWETTER

Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde und matt. Darunter leiden Konzentrations- und Leistungsfähigkeit.

DEUTSCHLAND



EUROPA

WETTERLAGE

Das ausgedehnte Hochdruckgebiet zwischen West- und Osteuropa bringt dem Süden Mitteleuropas freundliches aber kühles Wetter. Gleichzeitig lenkt ein Tiefdruckgebiet über dem Nordmeer Regenwolken über den Norden Mitteleuropas. Im südlichen und östlichen Mittelmeerraum gehen zum Teil kräftige Regengüsse und Gewitter nieder, sonst aber scheint am Mittelmeer häufig die Sonne.

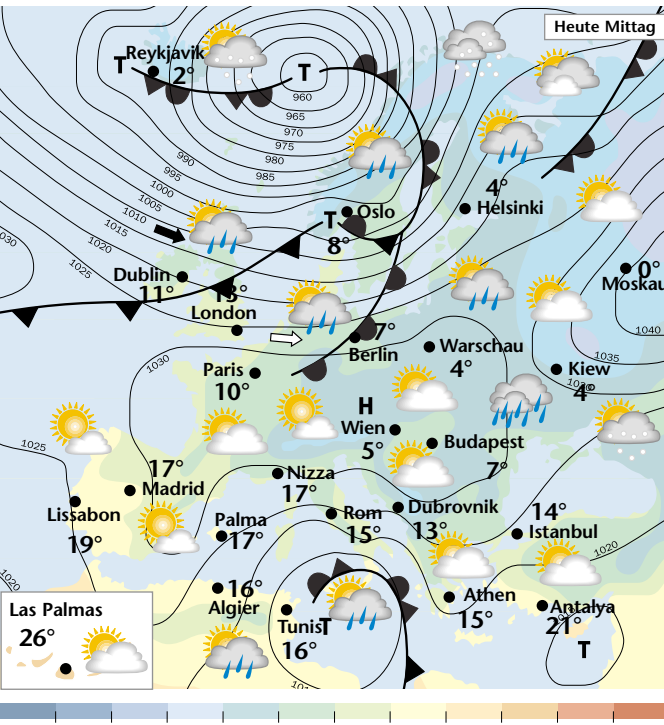
WASSERTEMPERATUREN

Nordsee	10-11°
Ostsee	9-11°
Ijsselmeer	10°
Dümmmer	9°
Biskaya	14-16°
Algarve	19-21°
Balearen	20-21°
Riviera	15-18°
Adria	16-21°
Ägäis	18-21°
Kanaren	22-23°

WETTERALMANACH

Regionale Werte vorgestern:	
wärmste Orte:	
Bad Harzburg	14,0°
Großenkneten	13,8°
kälteste Orte:	
Braunlage	0,5°
Seesen	1,4°
sonnigste Orte:	
Braunschweig	2,3 h
Alfeld	2,2 h
nasseste Orte:	
Königsmoor	8,2 mm
Rosengarten-Klecken	7,6 mm

► noch mehr Wetter: www.noz.de/wetter



EUROPAWETTER

Amsterdam	bedeckt	12°	Nizza	heiter	17°
Antalya	heiter	21°	Oslo	Schauer	8°
Athen	wolkig	15°	Paris	wolkig	10°
Barcelona	heiter	16°	Reykjavik	bedeckt	2°
Budapest	sonnig	7°	Rhodos	heiter	20°
Florenz	sonnig	11°	Rimini	heiter	11°
Kairo	heiter	21°	Rom	heiter	15°
Kopenhagen	Regen	9°	Salzburg	wolkig	5°
Lissabon	sonnig	19°	St. Moritz	heiter	1°
London	st. bew.	13°	Stockholm	Schauer	9°
Madrid	sonnig	17°	Teneriffa	heiter	29°
Mallorca	wolkig	17°	Wien	wolkig	5°
Moskau	wolkig	0°	Zürich	wolkig	4°

Corona-Impfzentrum entsteht am FMO

Einsatzbereit bis Mitte Dezember / Bis zu 1000 Immunisierungen pro Tag

Von Jean-Charles Fays,
Jakob Patzke und
André Pottebaum

OSNABRÜCK Der Kreis Steinfurt bereitet momentan den Aufbau eines Impfzentrums am Terminal A des Flughafens Münster/Osnabrück (FMO) vor. Wann und wo könnten darüber hinaus Impfzentren in der Region Osnabrück entstehen? Unsere Redaktion hat bei Stadt und Landkreis nachgefragt.

Das Impfzentrum soll bis Mitte Dezember einsatzbereit sein, wie der Kreis Steinfurt in einer Pressemitteilung erklärt. Zusätzlich soll es Teams geben, die zu den Menschen fahren, die als Erste gegen das Coronavirus geimpft werden müssen, aber selbst nicht mobil genug sind, um zum Impfzentrum am FMO zu kommen. Anlass ist die Festlegung von Bund und Ländern, Impfstrukturen so vorzuhalten, dass eine kurzfristige Inbetriebnahme möglich ist. Erwartet wird, dass es zeitnah mindestens einen zugelassenen Impfstoff gegen das Coronavirus geben wird.

„Zu den Gruppen, die zuerst geimpft werden sollen, werden wir Vorgaben vom Land beziehungsweise Bund bekommen“, erklärte Kirsten Wefling, Pressesprecherin vom Kreis Steinfurt, gegenüber unserer Redaktion. Auch sei noch unklar, ob medizinisches Personal aus Stadt und Landkreis Osnabrück mit einbezogen wird. Für genauere Angaben sei es zum jetzigen Zeitpunkt noch zu früh, so Wefling.

Risikogruppen zuerst

Niedersachsens Gesundheitsministerin Carola Reimann erklärte am Donnerstag bereits, dass in den 60 geplanten niedersächsischen Corona-Impfzentren zuerst Menschen mit Vorerkrankungen etwa der Lungen oder der Bronchien geimpft werden, zudem Ältere und Beschäftigte in besonders wichtigen Berufen – etwa Ärzte, Pfleger, Polizisten, Feuerwehrleute, Lehrer und Erzieher.

Die Steinfurter Corona-Stabsstelle koordiniert aktu-



Erfahrungen haben die Betreiber am FMO bereits im Sommer gesammelt, mit dem Betrieb einer Corona-Teststation für Reisrückkehrer.
Foto: Archiv/David Ebener

ell unter anderem die Zusammenarbeit mit Apotheken im Kreisgebiet Steinfurt sowie mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) und mit dem FMO. „Zum Beispiel müssen wir noch klären, in welchem Umfang wir medizinisches Personal, das durch die KVWL bereitgestellt werden soll, für das Impfzentrum benötigen und wie wir dieses einbinden können“, erklärt Dr. Karlheinz Fuchs, Leiter der Corona-Stabsstelle des Kreises Steinfurt.

Was die genauen Aufgaben der Apotheken sein werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar. „Bisher wissen wir noch nichts“, erklärte der Pressesprecher der Apothekerkammer Westfalen-Lippe, Sebastian Sokolowski, auf Nachfrage unserer Redaktion. Ähnlich sieht es bei der KVWL aus. „Wenn das Impfzentrum steht und alle Gegebenheiten geklärt sind, wird die KVWL bei bestimmten Aufgaben unterstützen, wenn Bedarf besteht“, erklärte Sprecherin Vanessa Pudlo. Diese Unterstützung werde sich dabei vor allem auf den medizinischen Part konzentrieren.

Zudem wird mit verschie-

denen Apotheken bereits eine mögliche logistische Unterstützung geklärt. Die Herausforderung liegt darin, dass der Impfstoff des Mainzer Unternehmens Biontech und seines US-Partners Pfizer bei minus 75 Grad in Spezialkühlschränken gekühlt werden und nach der Umfüllung von Mehrfachgebinden in Einfachgebinde innerhalb kurzer Zeit verabreicht werden muss.

Bis zu 1000 Menschen sollen im Impfzentrum am FMO täglich immunisiert werden. Neben dem extrem aufwendig zu kühlenden Impfstoff von Biontech und Pfizer setzen die Länder aber auch auf weitere einfache wird. Dies soll es später erleichtern, die Impfungen den Hausarztpraxen zu überlassen.

Geeigneter Standort

„Unser Ziel ist es, dass das Impfzentrum und auch die mobilen Impfteams Mitte Dezember einsatzbereit sind“, sagte der Landrat des Kreises Steinfurt, Martin Sommer. Die Strukturen so vorzuhalten, dass möglichst viele Menschen so zeitnah wie möglich gegen das Coronavirus ge-

impft werden können, sei zurzeit einer der wichtigsten Aspekte der Pandemiebekämpfung. Er sei sicher, dass man gemeinsam mit den Partnern diese Aufgabe gut meistern werde.

Unterdessen freut sich Andrés Heinemann, Sprecher des FMO, über die neue Herausforderung für den Flughafen und die Möglichkeit, einen Beitrag leisten zu können. „Wir sind dafür eine absolut geeignete Einrichtung“, erklärt Heinemann im Gespräch mit unserer Redaktion. Der Flughafen sei bestens ausgeschildert, verfüge über genügend Parkplätze und eine gute Busanbindung. Für die Registrierung der Menschen könnten im Gebäude etwa die Check-In-Schalter fungieren, die eigentliche Impfung könne möglicherweise in den Warteräumen stattfinden.

Durch die Funktion als Corona-Teststation für Reisrückkehrer im vergangenen Sommer sei der FMO im ständigen Austausch mit den entsprechenden Behörden gewesen, so Heinemann. Auch deshalb sei diese Woche die Entscheidung auf den Flughafen gefallen. Einschränkungen für den Flughafenbetrieb

sieht der Sprecher nicht – zumal der Flugverkehr aufgrund der Corona-Pandemie sehr stark eingeschränkt ist. „Wir verfügen über eine relativ große Infrastruktur. Der Flugbetrieb wird parallel zum Impfbetrieb in unserem anderen Terminal weiterlaufen.“

Im Gegensatz zum Kreis Steinfurt gibt es in Stadt und Landkreis Osnabrück bislang noch keine genauen Informationen zu konkreten Standorten für Impfzentren in der Region. Nach Angaben von Stadtsprecher Sven Jürgensen steige die Stadt derzeit in Planung, Vorbereitung und Umsetzung ein. Das Thema habe generell eine hohe Dynamik und sei für die Region besonders relevant, so Jürgensen.

Die Leiterin des Osnabrücker Corona-Krisenstabes, Katharina Pötter, sagte unserer Redaktion gestern, dass sie bislang von einem Impfzentrum in der Stadt und von zwei Impfzentren im Landkreis ausgeht. „Mit den Planungen stehen wir aber noch ganz am Anfang.“ Die Suche nach geeigneten Standorten laufe jedoch bereits auf Hochtouren. Das Impfzentrum am Grevenener Regionalflughafen sei für den Kreis Steinfurt na-

türlich perfekt, weil dort aufgrund der Corona-Einschränkungen aktuell kaum Betrieb und viel Platz sei.

Die Stadt Münster hat nach Informationen der „Westfälischen Nachrichten“ beispielsweise die Idee, ein Impfzentrum in der Halle Münsterland unterzubringen. Landesgesundheitsministerin Reimann plant, neben zentralen Impfmöglichkeiten in den Landkreisen und großen Städten auch mobile Teams aufzubauen, die etwa die Bewohner von Heimen impfen. Vorbereitet werden müssten auch der Transport und die Lagerung der Impfstoffe. Konkrete Orte für die 60 Impfzentren wurden aber noch nicht festgelegt.

Bis die Ärzte übernehmen

Die niedersächsischen Kommunen beginnen Reimann zufolge jetzt mit der Standortsuche. Die SPD-Politikerin geht davon aus, dass die ersten Impfzentren in Niedersachsen Anfang kommenden Jahres stehen und damit deutlich später, als es nun im Impfzentrum des Kreises Steinfurt am FMO geplant ist. Reimann betonte, dass sie zunächst auf mobile Teams setze.

Langfristiges Ziel ist es der niedersächsischen Gesundheitsministerin zufolge, die Covid-Impfungen so schnell wie möglich durch die niedergelassenen Ärzte vornehmen zu lassen: „Die Impfzentren übernehmen damit eine Brückenfunktion, bis wir über ausreichend Dosen des Impfstoffs und auch Erfahrungen mit der Impfung verfügen.“

Wenn alles perfekt läuft, wird der Impfstoff „BNT162b2“ von Biontech und Pfizer frühestens gegen Mitte Dezember verfügbar sein. Das Vakzin enthält genetische Informationen des Erregers, aus denen der Körper ein Viruseiweiß herstellt. Ziel der Impfung ist es, den Körper zur Bildung von Antikörpern gegen dieses Protein anzuregen, um die Coronaviren abzufangen, bevor sie in die Zellen eindringen und sich vermehren.

TOP 3 ZUM HÖREN



Code scannen und kostenlos Reinhören!

1. Was eine Osnabrücker Verkäuferin jeden Tag an Beleidigungen ertragen muss

2. Emsländischer Landwirt erklärt: Darum werden Weihnachtsbäume teuer

3. Masern, Hepatitis oder Tetanus: Wie ist Ihr Impfstatus?

www.noz.de/top3

So geht's: 1. Code mit QR-Code-Leser scannen (gibt es im App-Store kostenlos), 2. Angezeigten Link öffnen, 3. Play drücken und zuhören.

BLITZER

Der Landkreis Osnabrück plant am Samstag Geschwindigkeitskontrollen in **Ostercappeln**. Weitere Kontrollen sind möglich.

OSNABRÜCKER
OZ ZEITUNG

Abo-Service 0541 310-320

Ihre Redaktion

E-Mail: osnabruecker-land@noz.de
Sekretariat 0541 310-631
0541 310-837

Anzeigen 0541 310-310
Fax 310-790
E-Mail: anzeigen@noz.de

Neuer Corona-Höchststand in der Region

Knapp drei Wochen Lockdown zeigen noch keine Wirkung: 1524 aktuell Infizierte in Stadt und Landkreis Osnabrück

Von Jean-Charles Fays

OSNABRÜCK Auch nach knapp drei Wochen „Lockdown light“ zeigen die Corona-Maßnahmen in der Region noch keine Wirkung. Im Gegenteil: Während es am 2. November 924 aktuell Infizierte in Stadt und Landkreis Osnabrück gab, ist die Zahl bis zum gestrigen Freitag auf 1524 gestiegen. Dabei entwi-

ckelt sich insbesondere der Landkreis immer mehr zum Corona-Hotspot.

Während die Zahl der aktuellen Corona-Fälle nach der ersten Lockdown-Woche bis zum 10. November nur relativ leicht bis auf 1082 stieg, entwickelten sich die Fallzahlen insbesondere in den vergangenen zehn Tagen dramatisch. Die Zahl der aktuell Infizierten lag in der Region

an diesem Freitag um 442 höher als noch zehn Tage zuvor.

Insbesondere im Landkreis Osnabrück schoss die 7-Tage-Inzidenz von 142 zu Beginn des Lockdowns bis auf 250 am gestrigen Freitag. Zum Vergleich: Die durchschnittliche 7-Tage-Inzidenz in Niedersachsen liegt bei 101. Damit ist das Infektionsgeschehen im Landkreis mehr als doppelt so hoch,

während Osnabrück mit einer 7-Tage-Inzidenz von 116 nur knapp über dem Landeschnitt liegt. Die 7-Tage-Inzidenz gibt an, wie viele Menschen pro 100.000 Einwohner sich in den vergangenen sieben Tagen nachweislich mit dem Coronavirus infiziert haben.

Im unruhlichen landesweiten Ranking der Corona-Hotspots liegt der Landkreis

Osnabrück auf Rang zwei hinter dem Kreis Cloppenburg mit einer 7-Tage-Inzidenz von 274. Die gestern gemeldeten 1228 aktuell Infizierten im Landkreis Osnabrück markieren einen neuen Höchststand. In Osnabrück gibt es 296 aktuelle Fälle.

Der Corona-Hotspot im Landkreis ist Quakenbrück mit 154 Infizierten bei rund

13.000 Einwohnern. Der Quakenbrücker Krisenmanager Claus Peter Poppe berichtet von Fällen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen. Weitere Hotspots sind Bad Essen mit 107 Infizierten und Melle mit 235 Infizierten. Der Landkreis hat keine eindeutige Erklärung für die steigenden Zahlen und spricht von einem „diffusen Infektionsgeschehen“.

Bei uns sind Sie mit Abstand bestens beraten.



girsberger

nur **427⁹³€**

Synchronmechanik | Sitztiefe und Sitzhöhe einstellbar | Rückenlehne mit atmungsaktiver Netzbespannung | 2D-Armlehnen



swopper

nur **550,7⁶€**

Bringt Dynamik in den Alltag | entlastet den Rücken und die Bandscheiben | Gewicht & Größe einstellbar | viele Farben zur Auswahl



T!O:
TREND OFFICE

nur **281,7¹€**

Synchron-Mechanik | atmungsaktive Netz-Rückenlehne | Lumbalstütze | Sitztiefe-verstellung | einstellbare Armlehnen

HÄG



nur **973,8¹€**

Einzigartig mit der Balanced Movement Mechanik™ | Sattelsitz mit rückwärtiger Neigung | Sitzhöhe bis 81 cm

bimarkt
seit 1990

Wir heißen Sie herzlich willkommen! Mit dem nötigen Abstand und den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen.



Montag bis Freitag:
9.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.30 Uhr - 16.00 Uhr
kostenloses Parken

bimarkt GmbH & Co. KG
Hannoversche Str. 82 · Osnabrück
☎ 0541 58 20 20
info@bimarkt.de · www.bimarkt.de



Ob ein Gebäude aufgestockt werden darf, ergibt sich aus dem Bebauungsplan. Denn dort finden sich auch Regelungen zur Geschossflächenzahl.

Foto: Zacharie Scheurer/dpa-tmn

Wie schafft man zusätzlichen Wohnraum?

Nachverdichten: Der Bebauungsplan ist entscheidend

Von Alexander Holzer

BERLIN/DRESDEN Grundstücke sind in Ballungsgebieten Mangelware, daher werden dort auch bereits bebaute Flächen stärker genutzt. Nicht nur für Investoren, sondern auch für private Bauherren kann aufstocken, abreißen und neu bauen sowie zusätzliche Bebauung des Grundstücks attraktiv sein. Das Baurecht setzt einer solchen Nachverdichtung aber Grenzen.

„Auch private Eigentümer haben oft zahlreiche Möglichkeiten, mehr aus ihrer Immobilie zu machen“, sagt Rechtsanwalt Martin Voigtmann von der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltsverein (DAV). Nachverdichtung meint nicht nur die Entwick-

lung brachliegender Flächen, sondern zielt auch auf die Optimierung bereits genutzter Grundstücke ab. „Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort“, sagt David Reichert vom Bundesinnenministerium. „Entscheidend ist etwa, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorsieht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verwirklicht werden soll.“

In Gebieten, in denen ein Bebauungsplan existiert, sind dessen Vorgaben maßgebend. Der Bebauungsplan enthält etwa Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung, zur überbaubaren Grundstücksflächen, zur Bauweise, zu Flächen für den Verkehr



Bauherren müssen sich an den Vorgaben im Bebauungsplan orientieren.

Foto: Franziska Gabbert/dpa-tmn

und zu weiteren Fragen. „Manche Pläne legen fest, dass etwa nur Wohnbebauung zulässig sein soll, andere bestimmen auch die Geschossflächenzahl“, sagt Rechtsanwalt Joachim Kloos, ebenfalls in der Arbeitsgemeinschaft Bau- und

ein Bauvorhaben trotzdem nicht in Widerspruch zur vorhandenen Bebauung treten.

Die Erkenntnis, dass Bauvorhaben und Vorgaben des Bebauungsplans voneinander abweichen, bedeutet noch nicht das Aus für die Pläne des Bauherren: „Der Grundstückseigentümer sollte sich dann überlegen, eine Ausnahme oder Befreiung zu beantragen“, rät Voigtmann.

Wenn eine Ausnahme im Plan vorgesehen ist, dann hat der Plangeber an Sonderlösungen gedacht. „Mit entsprechender Begründung wird eine solche Ausnahme in der Regel genehmigt“, so Kloos.

In traditionellen Gemeinden oder Ferienorten kann dem Bauherrn neben dem Bebauungsplan auch gemeindliches Satzungsrecht in die Que-

re kommen. „Durch städtebauliche Gestaltungs- und Erhaltungssatzungen können Kommunen auf das örtliche Erscheinungsbild einwirken oder ein bestimmtes Stadtbild konservieren“, erläutert Kloos.

Manche Gemeinden schreiben etwa bestimmte Dachformen oder traditionelle Fassadengestaltungen vor. „Aber auch davon kann man sich befreien lassen“, so der Fachanwalt für Verwaltungsrecht.

Neben baurechtlichen Bestimmungen müssen oft natur- und denkmalschützende Vorschriften beachtet werden: „Bei der nachverdichtenden Bautätigkeit in bestehenden Quartieren versuchen wir, wertvollen Baumbestand zu schützen“, sagt Cornelius Mager, Leiter der Lokalbaukommission der Stadt Mün-

chen. Auch der Denkmalschutz spiele eine große Rolle.

Bauherren, die ein Vorhaben angehen wollen, rät Kloos, auf dem Internetauftritt der Kommune alle gültigen Erhaltungssatzungen und Gestaltungssatzungen nachzuschauen, bevor man konkrete Entwürfe anfertigt. Mit einem Antrag auf planungsrechtliche Auskunft erhält man beim Bauamt Einblick in den Flächennutzungs- und Bebauungsplan.

Wer eine verbindliche Auskunft haben möchte, ob ein bestimmtes Vorhaben möglich ist, der sollte einen Bauvorbescheid einholen: Dieser erlaubt noch nicht, mit dem Bauen zu beginnen. Die Behörde gibt aber verbindlich Auskunft darüber, ob eine bestimmte Nutzung, Bauart oder Größe zulässig ist.

dpa/tmn

Mit einfachen Tricks besser in den Schlaf finden

Süße Träume: Gutes Raumklima und bequemes Liegen sind wichtig

Von Katja Fischer

WUPPERTAL Ein guter Schlaf ist für die Gesundheit immens wichtig. Doch viele Menschen kommen nur schwer zur Ruhe. Wenn keine ernsthaftige Schlafstörung dahinter steckt, können aber schon wenige Maßnahmen dabei helfen, besser zu schlafen.

Auch wenn nachts die Augen geschlossen sind, darf man den Einfluss der Schlafumgebung auf das Schlafverhalten nicht unterschätzen, betont Alfred H. Wiater von der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin. Das Raumklima ist eine entscheidende

Voraussetzung für guten Schlaf. Die Schlafzimmertemperatur liegt idealerweise bei etwa 18 Grad, die Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60 Prozent.

Auch die Einrichtung kann den Schlaf fördern – oder eben stören. Werden Wandfarbe, Möbel, Vorhänge und Dekoration aufeinander abgestimmt, entsteht ein Gefühl der Harmonie. Das hilft, zur Ruhe zu kommen. Günstig ist eine Farbgestaltung, die beruhigend wirkt. Viele Menschen bevorzugen im Schlafzimmer gedämpfte Beige- oder Grautöne oder auch ein cremiges Weiß. „Gönnen sollte man sich ein gewisses Maß an Aufgeräumtheit im Schlafraum“,

meint Wiater. „In einer Rumpfkammer schlafen die meisten schlecht.“

Eine ganz wesentliche Voraussetzung für einen guten Schlaf ist die Auswahl der richtigen Matratze. „Welche das im individuellen Fall ist, hängt von den persönlichen Vorlieben ab“, meint Martin Auerbach, Geschäftsführer des Fachverbands der Matratzen-Industrie in Wuppertal.

Natürlich gibt es auch objektive Produkteigenschaften, die messbar und vergleichbar sind. Kriterien wie Härtegrade, Liegezonen oder Haltbarkeit können Verbrauchern eine Orientierung geben. „Entscheidend bleiben aber immer die individuellen



Ordnung, Ruhe und Raumklima: Schon kleine Maßnahmen helfen, besser zu schlafen.

Foto: Monique Wüstenhagen/dpa-tmn

Bedürfnisse und das subjektive Gefühl, auf welcher Matratze man sich am wohlsten fühlt“, sagt Auerbach. Und ob man bequem liegt.

Wichtig dafür ist, dass man ohne Mühe ins Bett und wieder heraus kommt und die Einsinktiefe der Matratze stimmt. Dadurch ist gewähr-

leistet, dass die Wirbelsäule im Liegen nicht abknickt, sondern gerade aufliegt.

Entstehen Liegekuhlen oder Stockflecken, sollte die Schlafunterlage ausgetauscht werden. Nach acht bis zehn Jahren Gebrauch ist es ohnehin Zeit für eine neue Matratze. „Nach dieser Zeit ist eine Matratze durch die ständige Feuchtigkeitsaufnahme bis zu vier Kilogramm schwerer als beim Kauf“, sagt Auerbach.

Nichts sollte im Schlafraum an Arbeit erinnern, nicht die Wäsche auf dem Bügelbrett, keine geschäftlichen Unterlagen, nicht einmal abgeschaltete elektronische Geräte. „Wer im Homeoffice tätig ist, trennt am besten zu Hause

strikt den Arbeitsbereich vom Ruhebereich“, rät Wiater. „Die räumliche Distanz zwischen Arbeit und Schlaf hilft, auch innerlich Abstand zu gewinnen.“

Am Fernseher im Schlafzimmer scheiden sich die Geister. „Grundsätzlich wird vom Fernsehen abgeraten“, sagt Wiater. Aber es gibt eben auch Menschen, die das Fernsehprogramm so langweilig finden, dass sie regelmäßig dabei einschlafen. „In dem Fall sollte die automatische Abschaltung aktiviert werden, um nächtliche Licht- und Lärmbelästigungen zu vermeiden. Insbesondere das blaue Bildschirmlicht wirkt schlafstörend.“

dpa/tmn

360° Tour
jetzt online!



Wohnoase in traumhafter Lage!
Exklusives Architektenhaus in Damme zu verkaufen.
Einfamilienhaus mit 2 Einliegerwohnungen, Grdst. ca. 1.565 m², 1. Einliegerwhg. ca. 35 m² Wfl., 2. Einliegerwhg. ca. 50 m² Wfl., Haupthaus ca. 305 m² Wfl.: offener Koch-/Wohn- u. Essbereich, Kaminzimmer, G-WC, „Partyraum“, Wirtschaftsraum, Abstellraum, Galerie, Atelier mit Abstellraum, Schlafzimmer mit Bad en Suite mit Sauna, Schlafzimmer, zwei kleine Balkone, Kinderzimmer, Gästezimmer, Badezimmer mit Dusche, 78 m² großer Keller, Garten mit überdachter Pergola und Teich, Photovoltaikanlage, Doppelgarage, weitere Außenstellplätze..
KP: 850.000 € (zzgl. 5,80 % Maklercourtage inkl. MwSt.)
B+B Der Immobilienmakler
Telefon 04441/893924 • immobilien@finanzhaus-24.de • www.finanzhaus-24.de

Gewerbe-Immobilie zu vermieten, Nähe A1 im Oldenburger Münsterland
8.000 m² Grundstück mit 2 Produktionshallen (900 m² und 573 m², Traufhöhe 7,50 m), Lagerhalle 225 m², Büro- und Sozialräume 550 m², zum 1.2.2021
Anfragen unter Chiffre-Nr. Z 153651 H

IMMOBILIEN VERKÄUFE

Häuser

Bramsche-Ueffeln | **ZFH** | 178 m² | @5928488 | **242000 €**
Zweifamilienhaus Bj. 1974 in Bramsche-Ueffeln (192 kWh/m²a, F, Öl, Bed.ausw.) EG frei, DG vermietet, Vollkeller, Wohnmobilgarage, 709 m² Grdst., Prov. 5,80 % brutto ☎ **05407/8091391 Kösters Immobilien**

Hasbergen | **ZFH** | 238 m² | @5866841 | **460000 €**
ZFH auf großem Grundstück


Eigenheim mit Mieteinnahmen, großes Grundstück, 2 WE mit separaten Eingängen, 6 Schlafzimmer, 2 Bäder, Balkon, Terrasse, Veranda, Gartenhaus, 3 Garagen, Teilkeller, EG freigestellt, OG vermietet Käuferprovision 5,80 % (inkl. 16% MwSt.) des beurkundeten Kaufpreises.

B, 350 kWh/(m²a), Öl, Bj. 1967, Energie-Kl. H

VON POLL IMMOBILIEN
Kleine Domsfreiheit 9 - 49074 Osnabrück
Tel. 0541/18176560 - mobil 0160/96223854
www.von-poll.com - osnabrueck@von-poll.com

Holdorf | **5 Zi.** | 147 m² | @5769808 | **415000 €**
Schöner Bungalow wartet auf Sie!


Dieser Bungalow wurde im Jahr 2012 auf einem ca. 1123 m² großen Eigentumsgrundstück erbaut. Die Immobilie umfasst eine Wohnfläche von ca. 147 m² - verteilt auf 5 Zi., Kü., Bad, Gäste-WC und Waschküche. Parkmöglichkeiten für die Autos bieten die 2 Garagen oder auch der Stellplatz im Freien.

B, 61 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2012, Energie-Kl. B

RE/MAX **REA Real Estate Agency GmbH**
Rehmstr. 15 - 49080 Osnabrück
Tel. 0541/34371240
www.remax-osnabrueck.de

Melle-Eicken | **EFH** | 145 m² | @5926154 | **525000 €**


4 Zimmer auf 2 Etagen // mit großem Garten und 2 Terrassen // modern & hochwertig möbliert // großzügiger Wohn- und Essbereich // 2 exklusiv ausgestattete Badezimmer
Wohnfläche: ca. 145 m² | Terrassenfläche: ca. 42 m² | Grundstücksfläche: ca. 680 m²
G&K Immobilien GmbH
Kontakt: Herr Kemal Bicici

B, 1 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2017, Energie-Kl. A

OS-Voxtrup | **RMH** | 142 m² | @5885898 | **298000 €**
Reihenmittelhaus mit Garage und Vollkeller


V, 172 kWh/(m²a), E, Bj. 1980, Energie-Kl. F

Dieses im Jahr ca. 1982 erbaute RMH steht auf einem Wohnneigenschaftsgrundstück. Auf ca. 142,5 m² Wohnfläche vom Erdgeschoss bis zum ausgebauten Dachgeschoss haben Sie genug Platz zum Leben. Eine eigene Garage rundet das Angebot ab.


Sparkasse Osnabrück
ImmobilienCenter Osnabrück
Dietmar Huppert
Tel.: 05 41/324-3003

noz.de/wohnwelt

OS-Westerberg | **ZFH** | 173 m² | @5935239 | **349000 €**
Zwei Wohnungen unter einem Dach


Vermieten, selbst bewohnen oder eine Kombination aus beidem... dieses solide 60er-Jahre-Haus bietet viele Möglichkeiten. EG ca. 90m², OG ca. 83m², Ausstattung aus '67. Vollkeller, großer, ausbaufähiger Dachboden, Garage, toller Süd-West-Garten. 540m² Erbpachtgrdst. (67€ mtl) B, 280kWh/(m²a), Öl, Bj. '67, Kl. H

Janning Immobilien GmbH
Lotter Str. 116 a • Osnabrück
☎ 05 41/34 33 2010
janning-immobilien.de

Versmold | **4 Zi.** | 110 m² | @578887 | **213500 €**
Energiesparhaus - individuell geplant


Wir planen u. errichten für Sie in massiver Bauweise u. zum Festpreis Ihr Wunschhaus. Fordern Sie unsere Architektenmappe an. Besuchen Sie auch unser Musterhaus am Sonntag von 11-17 Uhr in Versmold.

B, 50 kWh/(m²a), -, Bj. 2020, Energie-Kl. -

BAU+ Grund NAGEL
IMMOBILIEN • BRUNNEN
FR.-MENZEFRICKE-STR. 4, 33775 VERSMOLD
Tel.: 0 54 23-47 42 60, Fax 0 54 23-47 42 611
info@bg-nagel.de, www.nagel-haus.de


Top Lage - Top Rendite: 8,14 %
661 m² Eigt.-Grdstck, MFH mit ca. 440 m² WF, KP 430.000 €, ME 35.000 €, Courtage 5,8 % Infos:
JK Immobilien Projekt GmbH
Johannes Köhler Dipl.-Kfm. Mobil: ☎ 0177/6039768
E-Mail: jk@jk-immobilienprojekte.de

Mehrfamilienhäuser

Dissen a.T.W. | **MFH** | 324 m² | @5298094 | **868650 €**
KFW 55 Neubau mit 5,33 % Rendite!


948 qm Eigt.-grdstck, KP inkl. ALLER Kauf/Baunebenkosten und Vermietung + 72.000 KFW Zuschuß + Sonder AFA 4 Jahre 42.480 € Steuer freie ME = 5,33 % Netto Rendite, 4 WEs, Vinyl Böden, Fußbdhgz, TV/SAT, Küchen, Waschtrockner, Stellplatz etc., BJ 2021

JK Immobilien Projekt GmbH
Johannes Köhler, Dipl.-Kfm.
Mobil: 0177 - 60 39 768
Mail: jk@jk-immobilienprojekte.de

Lotte | **MFH** | 500 m² | **1 695 000 €**
Attraktives Mehrfamilienhaus in Lotte!



Neubau - 6 Wohneinheiten - 10 Außenstellplätze - Eigentumsgrundstück: 1223 m² - Energiestandard KfW 40 - KfW Zuschuss 165 000 € - komplett bezugsfertig mit Boden- und Wandbelägen.

Givos GmbH Immobilienservice der Volksbank Osnabrück eG
☎ 0541/4045215
E-Mail: zech@pb-os.de

Osnabrück | **MFH** | **1,5 Mio.**
MFH in OS, NKM 85 Tsd.€/pa, KP 1,5 Mio., keine Makler. ☎ Z 153626 H

Eigentumswohnungen

Bad Iburg | **3,5 Zi.** | 116 m² | @ | **VB €**
Hochwertige Eigentumswohnung im 1. OG, Balkon 25m², Carport oder Einstellplatz und Grundstücksanteil in bevorzugter Lage von Privat zu verkaufen. Energiebedarf 15 kWh/(m²*a) aufstockung@t-online.de

Diepholz | **125 m²** | @5817486 | **265000 €**
Exklusives Loft in altem Bahnhofsgebäude


B, 104 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1960, Energie-Kl. D

Das Loft mit 125 m² Wohnfläche befindet sich in einem ca. 1960 errichtetem Bahnhofsgebäude in Rehden bei Diepholz und wurde 2018 kernsaniert. Zusätzlich gehört zum Loft ein Keller mit Tageslichtfenstern über ca. 110 m² Nutzfläche, der aus dem Loft zu erreichen ist. Der Außenbereich verfügt über eine große Terrasse und einen eigenen Garten.

ENGEL & VÖLKERS
EV Münsterland GmbH
Moltkestraße 1 | 49076 Osnabrück | Telefon 0541/96325330
osnabrueck@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/osnabrueck

OS-Westerberg | **4 Zi.** | 90 m² | @5253700 | **320000 €**
Am Fuße des Westerbergs


Gepflegte Altbauwohnung im 2. Obergeschoss. Ca. 90 m² Wohnfläche, 3-4 Zimmer, Küche, Bad, große Sonnenterrasse. V156,4 kWh(m²*a), Erdgas, Bj. 1904. Greifen Sie schnell zu!

Rufen Sie an. Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.

datos IMMOBILIEN
Lotter Straße 81
49078 Osnabrück
Tel.: 0541 40660

OS-Wüste | **4 Zi** | 77 m² | **228.000 €**
Altbau, ETW, 2. OG mit Balkon und Garten, Festpreis von Privat. Keine Makler. Infos unter: gruener-finger@gmx.de

Open House Bieterverfahren


in Neuenkirchen am 22.11.2020 ab 12 Uhr bis 15 Uhr
Baujahr 1996, 94m² Wohnfläche, 4 Zimmer, Mindestgebot 169.900 €, zzgl. 4,64% Maklerprovision inkl. 16% MwSt. Verbrauchsausweis, Gas, Energieeffizienzklasse B, 62,90 kWh/m²a
Kontakt unter: ☎ 0176-34151621, E-Mail: nermin.coemertpay@remax.de

Open House Bieterverfahren


in Neuenkirchen am 22.11.2020 ab 12 Uhr bis 15 Uhr
Baujahr 1996, 73m² Wohnfläche, 3 Zimmer, Mindestgebot 129.900 €, zzgl. 4,64% Maklerprovision inkl. 16% MwSt. Verbrauchsausweis, Gas, Energieeffizienzklasse B, 62,90 kWh/m²a
Kontakt unter: ☎ 0176-34151621, E-Mail: nermin.coemertpay@remax.de

IMMOBILIEN GESUCHE

Häuser

Bewerten Sie Ihre Immobilie kostenlos..


...bei einem ortsansässigen Immobilienpezialisten mit 30 jähriger Erfahrung u. Kompetenz Ihr Weg zur kostenlosen Bewertung:

www.immo-klostermann.de

Klostermann Immobilien
Bernd Klostermann
Humboldtstr. 2, 49074 Osnabrück
Tel.: 05 41-7 70 90-11
www.immobilien-klostermann.de

Bissendorf | **HS** | **VS €**
Firmeninhaber sucht für sich und seine Familie privat großes abgeleenes Grundstück. Bitte alles anbieten. Finanzierung ist gesichert. 100% Diskretion wird zugesichert. ☎ Z 153649 H

Georgsmarienhütte | **EFH** | 200 m² | @ | **VS €**
EFH mit 5 Schlafzimmern und Arbeitszimmer auf Eigentumsgrundstück gesucht, Vollkeller, gerne ruhig und naturnah gelegen, idealerweise in Kindergarten- und Schulanähe. ☎ 0152/08205282

Gesucht: Haus am Gretescher Weg


Hier oder in der Umgebung (Schinkel-Ost, Gretesch, Lüstringen) suchen wir für eine weitere sympathische Interessentenfamilie ein neues Zuhause mit Garten. Die Finanzierung ist gesichert. Wir freuen uns über Ihren Anruf und sagen Ihnen gerne, wer interessiert ist.

Janning Immobilien GmbH
Lotter Str. 116 a • Osnabrück
☎ 05 41/34 33 2010
janning-immobilien.de

Ihr Garant in Sachen Kompetenz und Professionalität!


Wir beraten Sie fachkundig und freundlich rund um das Thema Immobilien. Wir kümmern uns um alle Belange im gewerblichen und wohn-wirtschaftlichen Sektor. Lernen Sie uns unverbindlich kennen und rufen Sie uns an!

Wermes Immobilien GmbH & Co. KG
info@wermes.de • 05403 / 795579

Lüstringen, Gretesch, Voxtrup...


... am liebsten in diesem Bereich. Leitender Angestellter bei Volkswagen sucht für sich und seine Familie ein Haus wie dieses. Sie erhalten garantiert einen lukrativen Kaufpreis!

Rufen Sie an. Wir sagen Ihnen gerne wer interessiert ist.

datos IMMOBILIEN
Lotter Straße 81
49078 Osnabrück
Tel.: 0541 40660

Verzeichnis möglicher Abkürzungen bei Angaben zum Energieverbrauch in Immobilienanzeigen*

Art des Energieausweises	Wesentlicher Energieträger
V = Verbrauchsausweis	Ko = Koks
B = Bedarfsausweis	Öl = Heizöl
	Gas = Erdgas, Flüssiggas
	FW = Fernwärme aus Heizwerk oder KWK
	HZ = Brennholz, Holzpalletts, Holzackschnitzel
	E = Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix

Energiebedarfs- oder Energieverbrauchs-wert in kWh/(m²a)
z.B. 257,65 kWh = 257,65 kWh/(m²a)

Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes
z.B. A+ = Energieeffizienzklasse A+

Baujahr des Wohngebäudes
z.B. Bj 1997 = Baujahr 1997

*Die angegebenen Abkürzungen sind rechtlich unverbindlich und basieren auf einer Empfehlung des Immobilienverbandes Deutschland IVD

Ein Service Ihrer **wohnwelt**^{noz}

Hauskredit mit ETF kombinieren

BERLIN Die Immobilienfinanzierung lässt sich mit Hilfe von börsengehandelten Indexfonds (ETF) optimieren. Käufer, die einen Teil ihres Eigenkapitals in einen ETF stecken, können am Ende der Laufzeit profitieren, berichtet die Zeitschrift „Finanztest“ (12/2020) der Stiftung Warentest. Das gelingt, wenn die Fondsanteile bis zum Ende der Zinsbindung nach Steuern mehr Rendite bringen als der Kredit Zinsen kostet. Die Chancen dafür stehen gut: Ein ETF auf den MSCI World Index hat in den Jahren 1970 bis 2000 bei einer Anlage-dauer von 20 Jahren im Schnitt 8 Prozent Rendite gebracht. Baudarlehen kosten derzeit weit weniger. Voraussetzung ist aber, dass Käufer genug Eigenkapital mitbringen. Die Nebenkosten und 20 bis 30 Prozent des Kaufpreises sollten aus der eigenen Tasche finanziert werden. Erst wenn dann Geld übrig ist, kommt eine Kombination mit einer Fondsanlage in Betracht. *tmm*

So bleibt der Stern lange schön

BONN Weihnachtssterne mögen den Winter nicht besonders. Sind die Pflanzen doch eigentlich in Mexiko beheimatet. Eine umsichtige Pflege ist deshalb wichtig. Dazu gehört, dass es Weihnachtssterne hell und warm mögen. Ihre Wohlfühltemperatur liegt zwischen 15 und 22 Grad, erklären die Weihnachtssternzüchter von „Stars for Europe“. Zudem mögen sie Sonnenlicht. Zugluft ist nichts für die Pflanze, vor dem Lüften sollte man sie vom Fenster weg stellen. Zu trinken mag der Stern gern zimmerwarmes Wasser. Wie oft er gegossen werden muss, hängt vom Standort ab. In der Nähe eines Heizkörpers kann es jeden Tag sein, sonst jeden zweiten oder dritten Tag. *dpa/tmm*

Wäsche draußen trocknen

FRANKFURT/MAIN Soeben gewaschene, noch feuchte Wäsche im Winter nach draußen hängen – und sie trocknet trotzdem? Was vielleicht erst einmal unlogisch klingt, funktioniert. Allerdings muss man beachten, dass es an dem Tag keinen Nebel, Regen oder Schnee gibt. Die Luft muss trocken sein, wie die Experten vom Forum Waschen betonen. Dass die Wäsche draußen trotz Minusgraden trocknet, hat mit sogenannter Sublimation zu tun: Das Wasser geht direkt vom festen Zustand (Eis) in den gasförmigen (Wasserdampf) über – ohne zwischendurch wieder flüssig zu werden. Bei Minusgraden gefriert also das in der Kleidung enthaltene Wasser zunächst. Anschließend verdunstet das Eis zu Wasserdampf – und die Wäsche ist trocken. Dadurch spart man übrigens nicht nur Energie, weil man auf einen Wäschetrockner verzichtet. Die Experten berichten davon, dass die „gefriergetrocknete“ Wäsche sogar einen angenehmen lockeren und weichen Griff habe und manchmal sogar schon ein wenig geglättet sei. Aber Achtung: Die Wäsche darf nie im noch gefrorenen Zustand abgenommen werden. Das könnte sie beschädigen. *dpa/tmm*

IMMOBILIEN GESUCHE

Häuser

OS-Sonnenhügel | **HS** |
u. Umgeb. Ich suche privat ein Haus z. Kauf. Für jetzt aber auch später möglich. Gerne auch ein älteres Haus. Keine Makler ! ☎ 0170/ 1837645

Osnabrück |
Jedes Haus hat eine Geschichte. Unsere vierköpfige Familie (verbeamtet) möchte der Geschichte Ihres Hauses ein neues Kapitel hinzufügen. Eversburg, Weststadt, Westerberg, Dodesheide. Wir freuen uns über Ihre Nachricht, wenn Sie Ihr Haus mit Garten verkaufen möchten: haus-mit-geschichte@web.de

Osnabrück | **EFH** | ab 150 m² | **VB b. 1,2 Mio** |
Junges, solventes Ehepaar sucht EFH oder Grundstück in OS. Bevorzugte Lage: Westerberg, Weststadt, Finkenhügel, Katharinenviertel, Haste, Wüste oder Wallenhorst. Ab 150 m² Wohnfläche und 600 m² Grundstück. Bitte nur von privat. ☎ 0176/82121747.

Osnabrück | **EFH** | 120 m² | **@** | **430000 €** |
Junge Familie (Lehrerin, Ingenieur, Kind) sucht EFH mit Garten zum Kauf in den Stadtteilen Dodesheide, Sonnenhügel oder Haste. Gerne auch ohne Makler. Kein Erbpacht. Preis VHB. ☎ 0541/67364113

Osnabrück | | ab 160 m² |
Professor mit Familie sucht Haus mit Garten zum Kauf im Westen Osnabrücks. Mindestgröße 160m2. Finanzierung gesichert. Kontakt: neues-haus-osna2021@web.de

Osnabrück | **EFH** |
Junges Lehrerpaa sucht EFH / Baugrundstück. ☎ 0541/50400545

Sie überlegen,...



... Ihre Immobilie zu verkaufen?
Wir wissen, was wichtig ist!

Profitieren Sie von unserer Erfahrung in GMHütte, Hagen, Hasbergen.
Frau Lisa Schmutte freut sich über Ihren Anruf!

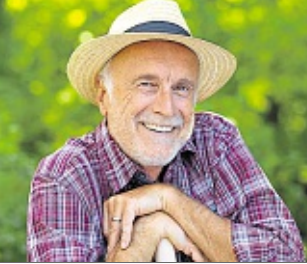
ImmobilienCenter Georgsmarienhütte
Telefon: 0541 324-2786
sparkasse-osnabrueck.de/haus-verkaufen

www.diekamp-immobilien.de



sucht für solvente Kunden
1- und 2-Fam.-Häuser, Reihenhs., DHH, MFH, Eigentumswohnungen, Resthöfe und Kotten
info@diekamp-immobilien.de
Dipl.-Sachverständiger (DIA)
☎ 05424/213055

Garten zum Ankauf gesucht



Für einen Investor suchen wir in Osnabrück und LKOS Gärten ab 500 m² zum Ankauf. Es kommen auch 1-Familienhäuser, Mehrfamilienhäuser und Gasthäuser / Hotels in Betracht.
Vivente Immobilien
☎ 05472/8794001
info@vivente-immobilien.de

Hagen a.T.W. und Osnabrück

Sie möchten Ihr Grundstück oder Wohnhaus verkaufen?
☎ 0171/813 83 78 Martin Obermeyer

Ihre Immobilie erfolgreich vermarkten!



Vielleicht sucht einer unserer Kunden genau Ihre Immobilie?
Wir vermarkten EFH, DHH, ETW, Resthöfe und Baugrundstücke im Nordkreis Osnabrück. Die Bewertung Ihrer Immobilie ist für Sie unverbindlich und kostenfrei!
BAUGENOSSENSCHAFT Unternehmensgruppe - BGLO GmbH
Eduard Frank Tel.: 05464/96707-17
eduard.frank@bglo.de - www.bglo.de

Großzügiges Reihenhs. oder EFH / DHH



in Osnabrück o. in angrenzender Gemeinde mit guter Infrastruktur dringend gesucht. Familie braucht Platz f. Kinder und Home-Office.
Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Gr. Domsfreiheit 14, Osnabrück
www.schulteimmobilien.de
☎ 0541/1819775

Mehrfamilienhäuser

Mehrfamilienhaus/Wohnanlage gesucht

ab 5 bis 50 Einheiten

von ehemaligem Vorstand für seine Familie gesucht, Raum Osnabrück, provisionsfrei für Verkäufer,
www.von-wuelfing-immobilien.de 0511-1260770

Osnabrück |
Wir, als Familie, möchten für junge Menschen mit Behinderung u. Studenten ein gemeinsames Quartier bauen u. suchen hierfür ein Mehrfamilienhaus, Wohn- u. Geschäftshaus oder ein sonst geeignetes Haus / Grundstück in Osnabrück. Melden Sie sich gerne ☎ 0170/9634434

Osnabrück | **ZFH** | 300 m² | **500 000 €** |
2-4 Fam.-Haus zur Altersvorsorge von privat ges. Für meine Altersvorsorge suche ich ein: 2-4 Fam.-Haus, Osnabrück + 15 km. Auch ren.-bedürftig. Diskrete Abwicklung. Finanzierung gesichert. ☎ 0170/4801936

Osnabrück | **MFH** | 600 m² | **1 500 000 €** |
MFH als Altersvorsorge gesucht! Für meine Altersvorsorge suche ich: MFH in Osnabrück + 15 km bis 1,5 Mio. €. Diskrete Abwicklung. gerne ren.-bedürftig. Finanzierung gesichert. ☎ 0170/4801936

Osnabrück |
Suche Mehrfamilienhaus oder Eigentumswohnung für private Altersvorsorge, OS bis 5 km Umkreis. Keine Makler. Schnelle und unkomplizierte Abwicklung gewährleistet. ☎ 0541/93934488

Osnabrück | **MFH** | 1 m² | **@** | **1 €** |
Mehrfamilienhaus als Kapitalanlage gesucht. ☎ 0178/3299808

Eigentumswohnungen

Osnabrück | **ETW** |
Suche für private Altersvorsorge meiner Familie Eigentumswohnung / ein Mehrfamilienhaus in Osnabrück. Schnelle & diskrete Abwickl. gewährleistet. ☎ 0177/7920946

UMZÜGE

www.umzuege-hammerlage.de

Seit über 40 Jahren

☎ 05 41/60 09 94 45

Hammerlage

möbelparkplatz.de - einfach lagern

Ein Partner Ihres Vertrauens

- europaweite Umzüge
- kostenfreie Beratung
- Möbellagerung
- Küchenmontage
- kostenfr. Möbelaußenaufzug

VERMIETUNGEN

Häuser

Bad Essen | **ZFH** | 134 m² | **@ 5926373** | **KM 1150 €** |
Neubau - Moderne Doppelhaushälften in Bad Essen! Erdgeschoss barrierefrei, Tel: 017620768529 (18 - 21 Uhr) ☎ Z 94929 H

Kluse | **DHH** | 110 m² | **@** | **KM 740 €** |
Doppelhaushälfte inkl. Carport, Schuppen, Terrasse, 3 Schlafzimm., Bad mit Wanne u. Dusche, Gäste WC, HWR, Wohn/Esszimmer, Küche, ruhig gelegen, Garten, Bj. 2018 ☎ 0171/5111435

OS-Sonnenhügel | **DHH** | 120 m² | **KM 1080 €** |
3 ZKB, G-WC, Balkon, Carport, Garten. ☎ Z 153597 H

1-Zimmer-Wohnungen

OS-Westerberg | **1 Zi.** | 34 m² | **KM 340 €** |
Single-Apartment im Souterrain mit EBK an ruhige Person, ab 01.03.2021 oder früher. ☎ 0171/6152450

OS-Zentrale Lage | **WM 325 €** |
Für 2er-WG, 3. Etage, insgesamt 3ZKB, vollständig möbliert und eingerichtet, renoviert. ☎ 0541-21302 (AB)

Osnabrück | **1 Zi.** | 46 m² | **KM 414 €** |
Wilhelm-Kelch-Str.: Gut geschnittenes Apartment im 5 Fam.-Hs, gr. Südbalkon, Blick ins Grüne, EBK, Duschbad, Abstellraum, Keller-raum, Waschküche, zum 01.02.21. Nebenkosten 70 €. ☎ 0541/433997

2-Zimmer-Wohnungen

Bad Rothenfelde | **2 Zi.** | 84,5 m² | **KM 634 €** |
Neubau, 2 FH, 2 ZKBB, HWR., ruhig, zentral, nahe Schüchtermann Klinik, Einzelp., NR, keine Tiere, NK 150 €, ab 01.03.21. ☎ 05424/8045575

Hilte-Ebbendorf | **2 Zi.** | 60 m² | **WM 560 €** |
2 ZKB, 1. OG, Garage, 30 m² Dachterrasse, neu renoviert, an ruhiges, älteres Paar oder Einzelperson, NR, keine Tiere, ab sofort. ☎ 05409/2659815 o. 0172/8081259

Ladbergen |
Traumhaft ruhige Lage mitten im Ortskern! In Ladbergen sind ab sofort mehr. offene, helle Wohnungen zum Erstbezug zu vermieten. EG/OG, je 2-3 Z., barrierefrei inkl. BLK, Terr., Aufz., Kel., TG, FBH, uvm. ☎ 01577/0464819

OS-Dodesheide | **2 Zi.** | 72 m² | **KM 435 €** |
Ruhige 2 ZKBB, EG, keine KT. ☎ 0173/2836067

OS-Schölerberg | **2 Zi.** | 60 m² | **KM 400 €** |
2 ZKB, EBK, Nähe Schölerberg ab 01.01.21 ☎ Z 153608 H

OS-Westerberg | **2 Zi.** | 38 m² | **KM 400 €** |
2 ZKB, Komfortapp., Zentrum, Lürmannstr., Uni 1 km, ruhig im grünen, Fußweg zur Altstadt 4 Min., Fb.-Heizung, Terrasse, EBK, NK 50-80 € (mit Heizung). ☎ 05404/5690

3-Zimmer-Wohnungen

Bad Rothenfelde | **3 Zi.** | 75 m² | **KM 410 €** |
3 ZKB, Balkon, 2. OG, Bad mit Wanne, zzgl. NK + KT, keine Tierhaltung, ab sofort frei. ☎ 0151/15801465

Georgsmarienhütte | **3 Zi.** | 89 m² | **@ 5932164** | **840 €** |

Mit atemberaubendem Blick



Neuwertig und stylisch!

- helle Wohnräume
- Balkon mit Fernblick
- Kernsanierung in 2019
- 2 Außenstellplätze
- gehobene Innenausstattung
- verfügbar ab 01.01.2021



Marc-André Lasarz
Katharinenstraße 111
49078 Osnabrück
Tel. 05 41-33 55 20
www.haseland-immobilien.de

Lingen | **3 Zi.** | 146 m² | **€** |
Die schönste 3-Zimmer-Wohnung in Lingen? In der schönsten Wohnlage in Lingen? 4 Min. Fußweg zum Krankenhaus. Neubau, 3-Familienhaus mit Tiefgarage und Aufzug, im OG, Wohnen - Essen - Küche mit großem Balkon u. 2 x Loggia, 2 Schlafräume, Bad, Gäste-WC, HWR, Keller., 2 Pkw Abstellpl. in der Tiefgarage. Energieausweis noch nicht vorhanden, Erstbezug, Malerarb. vom Vermieter. Vom Eigentümer langfristig zu vermieten ☎ Z 153614 P

OS-Ätter | **3 Zi.** | 70 m² | **KM 420 €** |
3 ZKBB, 1. OG, zum 01.02.21. ☎ Z 153616 H

OS-Haste | **3 Zi.** | 52 m² | **KM 430 €** |
Gemütliche DG Whg., 3 ZKB, EBK, keine Haustiere, NR, ab 01.01.21 o. später. ☎ 0151/46182441

OS-Westerberg | **3 Zi.** | 56 m² | **KM 560 €** |
Natruper Str.: 3 ZKBB, aufwendig renoviert, DG, 2 MM KT an solvente Mieter/in zu vermieten. ☎ 0178/1063662

Osnabrück | **3 Zi.** | 82,27 m² | **KM 547,10 €** |
3 ZK, Bad, Balkon, Stadtbüs, 1 OG, WG geeignet, ab 01.01.21 o. später. ☎ 0541/127870

Osnabrück | **3 Zi.** | 96 m² | **@ 5923766** | **KM 790 €** |
zentrale , sehr ruhige Lage beim Bürgerpark ☎ Z 94911 H

Osnabrück-Wüste | **3 Zi.** | 104 m² |
Solvente NachmieterIn f. 3 ZKBB, Nähe Moskau, z. 1.02. ☎ A 153633 H

Tecklenburg-Leeden | **3 Zi.** | 85 m² | **KM 425 €** |
3ZKB, Garage und Abstellplatz ab 01.03.2021. ☎ 05405-5138

Wallenhorst-Lechtingen | **3 Zi.** | 85 m² | **KM 510 €** |
Souterrain Wohng. mit Terrasse zum 01.02.21 frei. ☎ 0170/4471118

4-Zimmer-Wohnungen und größer

Bad Iburg | **4 Zi.** | 130 m² | **KM 800 €** |
4 ZKB + Esszimmer, EG, Garten, Wintergarten, Garage, zum 01.12. oder später, NK 100 €. Keine Hunde. ☎ 0152/28627000

Bramsche-Hesepe | **4 Zi.** | 93 m² | **KM 535 €** |
4 ZKB, ZFH, EG, Garten, Terrasse, ab 01.03.21. ☎ Z 153621 H

Fürstenau | **4 Zi.** | 110 m² |
Stadtmitte, 4 ZKB, Du. und Wanne, ab 01.01.2021. ☎ 05901/2701

Menslage | **5 Zi.** | 104 m² | **KM 650 €** |
Erdgeschosswohnung 104 m² mit überdachter Terrasse, Einbauküche in lichtgrau, Badezimmer altersgerecht mit ebenerdiger Dusche u. Fenster, Fliesen weiß, Anschluss für Waschmaschine, Wohnzimmer, Schlafzimmer u. Kinderzimmer Holzfußboden, alle Wände weiß gestrichen, neue Fenster Kunststoff weiß, neue Haustür Kunststoff weiß, kleiner Gartenanteil. ☎ 05433/373

Merzen | **6 Zi.** | 160 m² |
2 Etagen Wg., Garten, Garage mögl., ab 01.03.21. ☎ 05466/1359

Besser wohnen

in Osnabrück



HVO

Heimstättenverein Osnabrück
Wohnungsbau-Genossenschaft

Frau Hartmann, Tel. 0541/28061-17
carolin.hartmann@hvo-eg.de

Georgstraße 15 · 49074 Osnabrück · www.hvo-eg.de

MIETGESUCHE

Häuser

Dissen a. T. W. | **HS** |
Dt. Ehepaar, Mitte 50, sucht HS, ländlich gelegen. ☎ 0151/17546516

2-Zimmer-Wohnungen

OS- Innenstadt | **2 Zi.** |
Für einen jungen, zuverlässigen Mitarbeiter (Zerspanungsmechaniker), neu in Osnabrück, suchen wir ab sofort, spätestens zum 01.01.21 eine gepflegte 2 Zi.- Wohnung mit EBK. **Grothaus Pendeltüren GmbH & Co. KG, Im Gewerbepark 8, 49326 Melle** oder ☎ 0174/1918392

Osnabrück | **2-3 Zi.** |
Dipl. Pädagogin, 65 J., sucht sehr ruhige 2-3 Zi. Whg. mit Balkon im Stadtbereich, ab Januar 2021 o. später, kein EG. Zuschriften unter: lisa.teichmann@gmx.de

Osnabrück | **1-2 Zi.** | **WM bis 487€** |
Ich, weibl., 46 J. Künstlerisch, Hausfrau, mit ruhigem Wesen suche Wohnung. Miquelstr. angenehm. ☎ 0160-6977402

Osnabrück | **ab 4 Zi.** | ab 100 m² |
Ärztepaar sucht Whg./Haus, ab 4 Zi. u. 100 m², 2 Bäder, Balkon, Bereich Westerberg, Katharinenviertel, Wüste. ☎ 0160/6338722

GEWERBLICHE OBJEKTE

OS-Innenstadt | 143 m² | **@ 5681909** | **1219 €** |
Provisionsfreie Bürofläche in Innenstadtlage



Helle Bürofläche (ein Großraumbüro bzw. Besprechungszimmer sowie weitere Einzelbüros) im 2. OG eines Geschäftshauses in zentraler Innenstadtlage, am Rande der Altstadt. Klimatisiert, mit Außenbeschattung, Datenverkabelung, Teeküche, WC's, Kopierraum und Keller. Bei Bedarf Stellplatz in der hauseigenen Tiefgarage. Weitere Parkflächen auf dem Parkstreifen vor dem Haus bzw. in der Nikolai-Tiefgarage. Bereits freigestellt!



Sparkasse Osnabrück
ImmobilienCenter Osnabrück
Sven Spreckels
Tel.: 05 41/324-3232

Laden, ca. 60 m², zur Zeit Nagelstudio, Hasestr. in OS, zu vermieten. ☎ 0176/43888668

Repräsentative Bürofläche am Heger-Tor-Wall 239 m² in sehr guter Lage. Moderne und hochwertige Ausstattung, kurzfristig zu vermieten. ☎ 0172/7948165

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen nimmt die Geschäftsstelle Neue Osnabrücker Zeitung Große Str. 17-19 gerne in Empfang.

LANDWIRTSCHAFTLICHE OBJEKTE

Gesuche

Landwirtschaftliche Flächen
für vorgemerkte Kunden im Landkreis Osnabrück gesucht.
Wermes Immobilien GmbH & Co. KG
Charlottenburger Ring 20 - 49186 Bad Iburg
Tel.: 05403 / 795579 - info@wermes.de

wohnwelt^{noz}

Osnabrück | Emsland

Der große Immobilienmarkt für die Region

Die erste Adresse für
Wohnungen und Immobilien
aus der Region.

Mittwochs und samstags in Ihrer
Zeitung und täglich im Internet:

noz.de/wohnwelt

diekamp-immobilien.de
Dipl.-Sachverständiger (DIA)
sucht für solvente, vorge-
merkte Kunden Resthöfe,
Kotten u. landwirtschaftliche
Flächen. ☎ 05424/213055

SONSTIGE OBJEKTE

Gesuche

Suche Immobilien von privat zum Ankauf. Wohnungen, Häuser, MFH und Grundstücke. ☎ 0211/78178997213

GARAGEN&/ EINSTELLPLÄTZE

maxi-garagen-wallenhorst.de

Gesuche

Wo kann man in Bad Iburg Sachen unterstellen ohne Möbel, gegen Bezahlung? ☎ 01520/6045419

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen können per Brief an die Neue Osnabrücker Zeitung, Große Straße 17-19, oder per E-Mail an anzeigen@noz.de übermittelt werden. Bei Zusendungen wählen Sie bitte Postfach Nr. 4260 in 49032 Osnabrück. Wir leiten die Antworten an die Chiffre-Kunden weiter.



Ein Zuhause, das inspiriert...

...finden Sie im
großen Immobilienmarkt
für die Region
Osnabrück-Emsland.

► Traumhafte Angebote
in Ihrer Nähe

► Komfortabel
eingerrichtet für Ihre
Suche

► Inmitten von Themen,
Tipps und Trends rund
ums Wohnen

► Jeden Mittwoch und
Samstag in der Zeitung
und jederzeit im
Internet:
noz.de/wohnwelt

Lotte vor Charaktertest

Wübbenhorst: In Wuppertal aufstehen und zeigen, dass wir leben

Von Christian Detloff

LOTTE Wenn die Fußballer des Wuppertaler SV am Samstag (14 Uhr) in der Regionalliga West die Sportfreunde Lotte zum Kellerduell empfangen, gibt es für beide Kontrahenten keine Ausreden. „Jetzt wäre ein sehr guter Zeitpunkt, um aufzustehen, Charakter zu zeigen und zu verdeutlichen: Wir leben – und verschwenden keinen Gedanken daran, uns innerlich aufzugeben“, sagt Lottes Trainerin Imke Wübchenhorst, die mit ihrer Mannschaft seit sechs Ligaspielen sieglos ist.

Erneut spricht die Trainee von einer guten Trainingswoche und einer gelungenen Vorbereitung auf den kopfballstarken Gegner, der Stärken im Umschalten auf die Offensive hat. Nach bislang sechs punktlosen Auswärtsspielen soll nun unbe-

dingt etwas Zählbares herausspringen. „Ich bin wirklich frohen Mutes, dass wir in Wuppertal gewinnen“, sagt Wübbenhorst, deren Kader am Donnerstag komplett auf Corona getestet wurde. „Alle sind negativ getestet“, sagt die Trainerin.

Voraussichtlich wählt die 31-Jährige im Stadion am Zoo eine defensive Herangehensweise als in den meisten vorherigen Spielen. „Angesichts unseres schwachen Torverhältnis müssen wir darauf bedacht sein, dass die Null steht. Wir werden sicher nicht ins offene Messer laufen“, betont Wübbenhorst.

Lotte schöpft personell aus dem Vollem. Der zuletzt gelbgesperrte Drilon Demaj ist wieder dabei. Mit Stürmer Conrad Azong, der zuletzt beim 0:2 gegen Homberg als Einwechselspieler sein Comeback feierte, und dem erfahrenen Mittelfeldspieler

Massih Wassey haben sich zwei wichtige Akteure zuletzt im Training in den Vordergrund gespielt. „Beide haben gut gearbeitet und sind nun einen Riesenschritt weiter als noch vor einer Woche“, freut sich Wübbenhorst. „Beide sind Kandidaten für die Anfangsformation.“

Derweil spricht der Wuppertaler Mittelfeldspieler Tim Wendel vor dem Wiedersehen mit den Sportfreunden von einem „positiven Druck“ nach den drei Niederlagen zuletzt gegen die Abstiegs-kandidaten VfB Homberg (1:2), FC Wegberg-Beeck (1:2) und 1. FC Köln U21 (0:1) bei nur noch einem Zähler Vorsprung auf einen Abstiegs-rang. Der Lotter Mannschaft hatte er bis vergangenen Sommer sieben Jahre lang angehört. „Es sind genau sol-che Spiele, die jeder Fußball-er lieb“, sagte der gewohnt kämpferische Wendel vor

dem Kellerduell zur Westdeutschen Zeitung. Der Redaktion fiel beim Blick auf die Internetseite der Sportfreunde gleich auf, dass dort neben der Rubrik 3. Liga auch noch das Konterfei von Wendel größer abgebildet ist. Nach seiner Verletzungsmisere zu Saisonbeginn will der „Sechser“ jedenfalls bei seinem erst vierten Einsatz für den WSV nun endlich die ersten Punkte holen. Neben Wendel, der auf nur noch vier ehemaligen Mitspieler trifft, haben im Team des umstrittenen Trainers Alexander Voigt mit Spielmacher Kevin Rodrigues Pires und Innenverteidiger Kevin Pytlík zwei weitere WSV-Startelfspieler eine SFL-Vergangenheit.

So könnte Lotte spielen:
Peitzmeier – Ioannidis, Menke, Yigenoglu, Plautz – D.
Demaj, Brauer, Bajric, Bulut
– L. Demaj, Azong.



Sich dringend berappeln müssen die Sportfreunde Lotte mit Timo Brauer (vorne) nach zuletzt sechs sieglosen Spielen.

Panthers haben mehr Zeit für die Feinarbeit

Strozyk nach intensiver Länderspielwoche zurück / Trainer Zubiran: Abwehr ist Einstellungssache

OSNABRÜCK „Die Länderspielpause kam perfekt“, sagt Trainer Marcelo Zubiran von den Girolive-Panthers, „wir konnten viel trainieren“. Mit der Absage des BC Marburg haben Osnabrücks Bundesliga-Basketballerinnen mehr Zeit, an ihrem Spiel zu arbeiten.

90 kassierte Punkte gegen Nördlingen und 92 Punkte in Hannover haben Schwächen in der Abwehr offenbart. „Das kann man nicht nur üben“.

sagt Zubiran, „Abwehr ist, dass man verteidigen will. Abwehrarbeit ist Einstellung, Einstellung, Einstellung.“

Die nächste Gelegenheit, ihre Einstellung zu beweisen, haben die OSC-Frauen am kommenden Samstag in Herne. Für Spielmacherin Jenny Strozky wird es erneut eine Rückkehr zum Ex-Verein, allerdings die erste als Neu-Nationalspielerin. Den ersten Tag nach ihrer Rückkehr von der Länderspielfreise verbrachte

sie zur Erholung bei der Familie in Bochum. Am Dienstag kehrte die 20-Jährige ins Panthers-Training zurück. Auch ohne Einsatz bei den beiden Länderspielen war Riga eine lohnenswerte Reise. „Es ist immer eine Ehre, für Deutschland zu spielen. Dass ich nun in die A-Mannschaft berufen wurde, ist der nächste Schritt“, sagt sie.

In Lettland erlebte Strozzyk „eine intensive Trainingswoche mit einem international

erfahrenen Trainer und international erfahrenen Mitspielerinnen“. An diesem Wochenende hätte sie gleich „am liebsten gespielt, um mit den Panthers in den Rhythmus zu kommen“. Der Absage kann sie dennoch etwas Positives abgewinnen. „Wir haben noch eine Woche Pause und mehr Zeit, um auf uns zu gucken.“

Denn auch Strozyk hatte nach der Niederlage in Hannover die Abwehr als größte Baustelle ausgemacht: „Wir müs-

sen mehr an unserer Defense arbeiten, besser ausboxen, besser rebounden – einfach besser verteidigen.“ Nachdem ihre Teamkameradinnen schon während der Länderspielpause – auch mit Videoanalysen – eifrig gearbeitet haben, kann sich auch Strozky nun wieder voll auf die Panthers konzentrieren. In Herne gilt dann für den OSC, was für Strozky auch für einen Einsatz im Nationalteam gilt: „Die nächste Chance wird kommen.“ *jka*

ike



Seit diesem Monat im deutschen Nationaltrikot: Panthers-Spielmacherin Jenny Stroyk.
Foto: Klavins/DBB

COMFORT THERAPY

CITROËN C4 CACTUS C-SERIES

ERLEBEN SIE DEN CITROËN ADVANCED COMFORT®

30%
RABATT

+

MWST-
VORTEIL²
SICHERN

CITROËN C4 Cactus PureTech 110
S&S C-SERIES
Klimaautomatik, Einparkhilfe hinten
Heck- und Seitenscheiben hinten dunkel
Sitzheizung vorne u.v.m.

FÜR **14.990 €¹**
20X SOFORT VERFÜGBAR!

citroen.de

Citroën empfiehlt Total. ¹Privatkundenangebot für den CITROËN C4 Cactus PureTech 110 S&S C-SERIES, gültig solange der Vorrat reicht. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. ²16% MwSt. bis zum 31.12.2020, danach 19%.

**KRAFTSTOFFVERBRAUCH KOMBINIERT 4,6 L/100 KM,
CO₂-EMISSIONEN KOMBINIERT 104 G/KM. EFFIZIENZKLASSE: A**

Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten.

INSPIRED
BY YOU

AUTOHOF
HANSASTRASSE

RAHENBROCK GRUPPE SEIT 1898

Autozentrum Weststraße

Walter Stricker Kraftfahrzeuge GmbH RAHENBROCK GRUPPE SEIT 1898

Autohof Hansastraße GmbH & Co. KG (H)
Hansastr. 101 • 49090 Osnabrück
Tel. 0541 / 9 62 62 - 0
www.autohof-hansastrasse.de

Walter Stricker Kraftfahrzeuge GmbH (H)
Weststraße 16 • 49324 Melle
Tel. 05422 / 9 22 77-0
www.autozentrum-weststrasse.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

PEUGEOT FEIERT JUBILÄUM MIT ATTRAKTIVEN JUBILÄUMS-ANGEBOTEN

| JETZT BIS ZU 6.000,- € PRÄMIE! SICHERN

MOTION & e-MOTION

PEUGEOT

Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

€ 25.990,- Barpreis für den

PEUGEOT 3008 Active BlueHDi 130

- 3D-Navigationssystem inkl. Spracherkennung
- Außenspiegel elektrisch anklappbar
- Dachreling
- Sitzheizung vorn
- City-Paket
- und vieles mehr...

AUTOPARK NAHNE

Autohof Hansastraße GmbH & Co. KG
Iburger Str. 226, 49082 Osnabrück
Tel.: 0541 / 9 62 62 888
www.autopark-nahne.de

Kraftstoffverbrauch für den PEUGEOT 3008 Active BlueHDi 130, 96/5500 kW bei U/min (131/5500 PS bei U/min), Diesel, 1499 cm³, innerorts 4,4 l/100 km, außerorts 3,6 l/100 km, kombiniert 3,8 l/100 km; CO₂-Emission (kombiniert): 101g/km; Effizienzklasse A+.²

¹Bis zu 6.000,- € Prämie (brutto) gegenüber der UVP beim Erwerb eines PEUGEOT 2008, 3008 oder 5008. Die maximale Prämie erhalten Sie beim Erwerb eines PEUGEOT 5008. Das Angebot ist gültig für Privatkunden bis 31.12.2020 und ist nicht kumulierbar mit anderen Angeboten. Angebot gilt nur für sofort verfügbare Lagerfahrzeuge (Verbrenner). Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne. ²Die Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach der neu eingeführten „Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure“ (WLTP) ermittelt und werden zu Vergleichszwecken auch zurückgerechnet nach dem früheren NEFZ Standard ausgewiesen. Aufgrund der realistischen Prüfbedingungen fallen WLTP-Werte häufig höher aus als die nach NEFZ gemessenen Werte. Bitte beachten Sie, dass für die Bemessung von Steuern und ggf. anderen fahrzeugbezogenen Abgaben seit dem 01.09.2018 die nach WLTP ermittelten Werte als Berechnungsgrundlage herangezogen werden. Daher können für die Bemessung solcher Steuern und Abgaben andere Werte als die hier angegebenen gelten. Bitte wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner, um die individuellen CO₂-Emissionen nach WLTP für Ihr Fahrzeug zu erfahren, die für Ihre Kfz-Steuer herangezogen werden. Alle angegebenen Werte können je nach Ausstattung, gewählten Optionen und Bereifung variieren.

EINWURF

Ultras nicht zu stoppen

„Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen“ – das Motto des Turiner Seelsorgers Don Bosco zitiert die Violet Crew bei ihrer dritten Weihnachts-Spendenaktion.

Seit zwei Jahren zeigt sich das soziale Engagement der Ultras besonders auffällig in der Vorweihnachtszeit. VfL-Fans baten auf den Rängen um Spenden, versteigerten Trikots oder Bälle. Die Ergebnisse waren ebenso beeindruckend wie die Aktion selbst: 2018 und 2019 kamen 18 833,05 Euro zusammen; Empfänger waren das Kinderhospiz, die Wohnungslosenhilfe und das Autonome Frauenhaus.

Von Corona und Geisterspielen wollen sich die Fans jetzt nicht stoppen lassen: Der offizielle Startschuss der weihnachtlichen Spendenaktion ist gefallen, sie läuft bis zum 22. Dezember – mit dem Abpfiff des Pokalspiels beim 1. FC Köln wird gezählt. Und verlost, denn die Mannschaft unterstützt die Ultras mit zwei Trikots, von Konstantin Engel und Uli Taffertshofer, signiert von allen Spielern.

Gespendet werden kann per Pay-Pal (an spenden@fanszene-os.de) oder per Überweisung (Fanszene Osnabrück e.V., IBAN: DE31 2806 1679 3608 3631 01). Um an der Verlosung teilzunehmen, muss eine Mail-Adresse angegeben werden. Außerdem stehen Sammelboxen in den VfL-Fanshops. Weitere Infos gibt es im Netz auf *violet-crew.de/*.

Der ungeschmälerte Erlöse der Aktion fließt zu gleichen Teilen an die Wohnungslosenhilfe Osnabrück und die Don-Bosco-Jugendhilfe Osnabrück. *hp*

Henning: Richtig Bock auf Nürnberg

OSNABRÜCK Den Kopf frei bekommen, sich mal nicht mit Fußball beschäftigen, Lesen und Serien schauen – Bryan Henning hatte so einiges auf dem Zettel in den sieben freien Tagen, die Trainer Marco Grote den Spielern des VfL während der Länderspielpause gegönnt hat. „Es hat allen sehr gutgetan“, betonte der Mittelfeldmann und fügte an: „Ganz frei war es natürlich nicht. Wir hatten ja unsere Läufe.“

Und so geht der Tabellenzweite der 2. Bundesliga mit neuer Energie ins Duell gegen den 1. FC Nürnberg. Am Montag (20.30 Uhr) sind die Franken, aktuell auf Platz 16, zu Gast an der Bremer Brücke. „Leider ohne Zuschauer“, wie Grote betonte. Dennoch ist die Vorfreude groß. „Wir haben richtig Bock auf Nürnberg und sind sehr gut vorbereitet“, sagt Henning. Noch zu früh kommt die Partie für die Stürmer Marc Heider (Meniskus-OP) und Christian Santos (Muskelfaserriss). „Sie sind schneller als gedacht zurück und nehmen teilweise am Training teil, aber es ist noch zu früh“, sagt Grote, der wohl auf Luc Ihorst (Oberschenkelzerrung) bauen kann. Die Stärken der Gäste umschreibt Grote so: „Nürnberg hat individuelle Qualität, viel Tempo und ein sehr gutes Umschaltspiel.“ Genau das wolle man verhindern: „Ansonsten wollen wir gerne selbst Akzente setzen.“ Kraft dafür sollte jetzt wieder im Tank sein. *sfe*



VfL-Sportdirektor Schmedes über Trainersuche, Spielertransfers und seine Zukunft

Foto: Helmut Kemme

Von Harald Pistorius

OSNABRÜCK Verlängert er seinen Vertrag oder geht er im Sommer 2021? Wie ist er eigentlich auf Marco Grote als Trainer gekommen? Was sagt er zur stockenden Entwicklung um das Trainings- und Nachwuchsleistungszentrum? Warum ist dieses Projekt überhaupt so wichtig für den VfL? Es wurde höchste Zeit für ein ausführliches Interview mit Benjamin Schmedes (35), seit dem 1. Dezember 2017 Sportdirektor des VfL Osnabrück.

Einen A-Jugend-Trainer als Chefcoach in die 2. Bundesliga zu holen galt vielen als Risiko. Überrascht es Sie, wie gut und schnell Marco Grote in seine Aufgabe hineingefunden hat?

Ich bin weder überrascht, noch habe ich seine Verpflichtung als Risiko empfunden. Wir haben vor dem Auswahlprozess ein eindeutiges Profil festgelegt. Dazu habe ich eine kleine interne Kommission gebildet und mich zusätzlich mit einigen Spielern und Mitgliedern des vorhandenen Trainer- und Funktionsteams ausgetauscht. Wir wollten niemanden, für den der VfL einfach nur die nächste Station gewesen wäre. Er sollte voller Überzeugung zu uns kommen und es als Chance begreifen. Er sollte die Offenheit haben, Dinge, die gut waren, zu übernehmen, aber auch den Mut, eigene Überzeugungen umzusetzen. Die Bereitschaft und die Fähigkeit junge Spieler weiterzuentwickeln war ein wichtiger Baustein. Und – möglicherweise das Wichtigste: Er sollte unsere Ziele mit einer Spielidee erreichen, die maßgeblich fußballerische Lösungen beinhaltet. Ich wollte ausschließen, dass wir uns von den Stimmen leiten lassen, die uns für das zweite Jahr nach dem Aufstieg und den persönlichen Veränderungen eine schwierige Saison prophezeit haben. Es sollte nicht von Beginn an um die Vermeidung eines möglichen Abstiegs gehen, sondern vielmehr darum, an die eigene Stärke zu glauben und mutig Fußball zu spielen. Das alles hat er uns überzeugend aufgezeigt und das hat den Ausschlag gegeben.

Aber es bleibt doch ein Sprung in eine andere Welt: Von der A-Jugend zu einer Profimannschaft.

Eine andere Welt ist es nicht. Es ist und bleibt Fußball und kommt hier wie da auf Inhalte, deren Vermittlung und Führungskompetenz an. Richtig ist aber, dass sich ein Trainer, der zuvor lediglich im Nach-

wuchsfußball tätig war, an bestimmte Abläufe und Gepflogenheiten eines Profiteams gewöhnen muss. Dies ist Marco gelungen, weil er sich von Anfang an als lern- und teamfähig gezeigt hat. Er hatte die Offenheit und die Bereitschaft, sich alles anzuhören und Dinge anzupassen, wenn es ihm sinnvoll erschien. Marco hat einiges verändert, aber nie aus Prinzip oder zum Selbstzweck, sondern aus inhaltlicher Überzeugung.

Der VfL ist dominanter geworden, noch variabler, und der Kader hat mehr Tiefe. Wie war das möglich trotz eingeschränkter finanzieller Spielräume?

Zunächst muss man festhalten, dass wir insgesamt elf Spieler abgegeben haben. Darunter teils große Stützen der abgelaufenen Saison. Hierdurch und auch durch die Tatsache, dass Transfererlöse erwirtschaftet wurden, hatten wir etwas Handlungsspielraum. Wir haben diese Mittel in die weitere fußballerische

„Marco hat manches verändert, aber nie aus Selbstzweck“ Benjamin Schmedes

Entwicklung investiert – dazu gehört der Mut, auf junge, entwicklungsfähige Spieler zu setzen, aber auch Spieler zu verpflichten, die aus irgendwelchen Gründen zuletzt nicht vollumfänglich ihre Leistung abrufen konnten. Wenn ich in einem Spieler unausgeschöpftes Potenzial sehe, mit dem er uns verbessern kann, dann hole ich den...

...und nicht den gestandenen Zweitligaprofi mit 200 Profispinnen.

Das stimmt von der Tendenz her, aber auch in dieser Kategorie gibt es logischerweise Spieler, die uns helfen können. Und auch hier haben wir uns in diesem Sommer bedient. Voraussetzung dafür ist aber immer die absolute Bereitschaft, sich vollständig auf unsere gelebten Werte im Umgang miteinander einzulassen und diese mitzutragen. Aber nur auf Sicherheitstransfers zu setzen würde uns nicht weiterhelfen, sondern eher zurückwerfen.

Vom FC Barcelona zum VfL Osnabrück – vor Kurzem hätte das wie ein Witz geklungen, jetzt ist es Wirklichkeit. Ist die Leihe von Ludovic Reis auch für Sie etwas Besonderes?

Wenn ein Club wie der FC Barcelona uns als Plattform für eines seiner Talente versteht,

dann mag es besonders wirken. In erster Linie ist es ein Beleg für unsere Entwicklung in den letzten Jahren. Daran gilt es weiterzuarbeiten und diese Entwicklung nachhaltig zu verstetigen.

Platz 2 sieht gut aus, ist aber bei sechs Punkten Abstand zu Platz 16 trügerisch. Was ist bei anhaltender Entwicklung in dieser Saison für den VfL drin?

Platz 2 ist eine schöne Momentaufnahme – für den Club, die Mannschaft und sicher auch die Fans und das Umfeld. Wesentlich bleiben aber für uns die erzielten Punkte. In erster Linie geht es darum, die 40-Punkte-Marke zu erreichen – dieses Ziel eint uns mit Dreiviertel der Liga. Nach sieben Spielen sind wir noch genau 27 Punkte von diesem Ziel entfernt. Wenn nach dem Erreichen des Klassenerhalts noch ein paar Spiele anstehen, können Sie die Frage noch mal stellen. Bis dahin beschäftigen wir uns damit nicht, das nimmt uns den Fokus.

Vorhin haben Sie noch gesagt, dass Sie sich nicht verbarrikadieren wollen hinter dem Ziel, bloß nicht absteigen. Wenn Sie weiterkommen wollen, müssen Sie das der Mannschaft doch auch mit Zielen greifbar machen.

Wir haben uns Ziele gesetzt. Die haben wir als sportliche Leitung aber nicht von oben herab formuliert, sondern die Mannschaft war stark in der Entwicklung von Etappenzielen eingebunden. Gezielte Aktivitäten vor der Saison, die zumindest jetzt nicht in die Öffentlichkeit gehören, haben einen wichtigen Beitrag geleistet, dass die Mannschaft mit klaren Vorstellungen und dem richtigen Spirit in die Saison gegangen ist. Aber diese Maßnahmen wirken nur, wenn sie in der Gruppe bleiben.

Im Projekt Trainingszentrum/Nachwuchsleistungszentrum herrscht Stillstand. Warum kommt hier nichts in Gang?

Ich kann nur für den VfL sprechen, und hier herrscht bei den Beteiligten im Club definitiv kein Stillstand. Wir haben unsere Hausaufgaben bezüglich der Vorplanungen erledigt und arbeiten weiter mit Experten außerhalb unserer Organisation an Details. Allgemeine Prozesse, Raumprogramme und Nutzungskonzepte sind erarbeitet. Wir sehen eine riesige Chance darin, ein solches Projekt von Grund auf an einem neuen Standort optimal zu entwickeln. Unser Ziel ist es, für den Nachwuchs, den Übergangsbereich und den Li-

zenzkader Rahmenbedingungen zu schaffen, die den VfL Osnabrück nachhaltig als professionellen Fußballclub etablieren. Darüber hinaus profitiert der gesamte Breiten- und Amateursport, wenn der VfL eine Vorreiterrolle einnimmt und zusätzliche gesellschaftliche Verantwortung annimmt, beispielsweise in Form von Angeboten eines Erfahrungs- und Wissenstransfers schafft. Ein Projekt dieser Größenordnung benötigt immer die Unterstützung der Politik, der Wirtschaft und der ganzen Region. Es braucht aus meiner Sicht ein klares Bekenntnis für den Profifußballstandort Osnabrück.

Das Projekt ist ganzheitlich angelegt, aber klar ist auch: Priorität hat die Verbesserung der Trainingsbedingungen für die Profis.

Die Trainingsbedingungen des Lizenzbereichs als uneingeschränktes Zugpferd haben Priorität und sind der erste wichtige Schritt. Ich habe bereits vor knapp drei Jahren in

„Die Ziele des VfL und meine müssen deckungsgleich sein“ Benjamin Schmedes

einem meiner ersten Interviews bei Ihnen auf diesen Punkt hingewiesen – und zwar in Bezug auf den Wettbewerbsvergleich in der 3. Liga. Diese grundsätzlichen Defizite, die in der 2. Bundesliga noch viel stärker durchschlagen, müssen so schnell wie möglich behoben werden. Wir können uns nicht in der 2. Bundesliga etablieren, wenn unsere Trainingsmöglichkeiten nicht einmal dem Durchschnitt der 3. Liga standhalten.

Man könnte jetzt einwenden, dass Sie trotz dieser Defizite dank herausragender Arbeit aller Beteiligten einen sportlichen Erfolgsweg gegangen sind...

Der VfL hat aufgrund einer außergewöhnlichen Konstellation schneller als erwartet den Aufstieg in die 2. Bundesliga realisiert. Zwei Jahre hintereinander haben wir Ergebnisse erzielt, die deutlich oberhalb unserer Rahmenbedingungen und Möglichkeiten lagen. Unsere Aufgabe muss es nun sein, diese sportlichen Erfolge nachhaltig abzusichern. Dabei können wir uns nicht ernsthaft einzig auf, wie Sie es nennen, herausragende Arbeit verlassen. Parallel zum Sport muss der gesamte Club organisatorisch und wirtschaftlich mitwachsen – vor allem auch infrastrukturell. Das Risiko

des sportlichen Abstiegs ist jedes Jahr bei der überwiegenden Anzahl der Zweitligavereine gegeben. Dieses Risiko gilt es kontinuierlich durch adäquate Rahmenbedingungen zu verringern.

Ihr Vertrag als Sportdirektor läuft am 30. Juni 2021 aus, laut Präsident Manfred Hülsmann ist der VfL mit Ihnen über eine Verlängerung seit geraumer Zeit im Gespräch. Zeichnet sich bei Ihnen persönlich eine Entscheidung ab?

Mir ist wichtig, dass die Ziele des VfL deckungsgleich mit meinen sind und eine Entwicklungsperspektive sichergestellt ist. Darüber sprechen wir. Ich werde keine Wasserstandsmeldungen abgeben, die Gespräche dürfen aber durchaus als Zeichen dafür gewertet werden, dass ich mir eine Vertragsverlängerung über 2021 hinaus vorstellen kann.

Was muss geschehen, dass dieses Szenario realistischer wird?

Natürlich hängt viel davon ab, wie die notwendigen Entwicklungen rund um den Club vorangebracht werden können. Das hängt nicht singular auf einem bestimmten Zeitpunkt oder einer einzelnen Maßnahme. Aber ich möchte erkennen, dass die Möglichkeit besteht, hier eine Weiterentwicklung in allen Bereichen gestalten zu können. Ich möchte mich nicht damit begnügen, Saison für Saison unter ähnlichen Voraussetzungen dazu beizutragen, irgendwie den Klassenerhalt zu schaffen. Was wir jetzt aufgebaut haben, soll nicht beim ersten Sturm zusammenbrechen. Wir haben einen starken Kern geschaffen. Diesen gilt es zu stärken, aber auch weiter zur Entfaltung zu bringen. Es geht dabei um mehr als Baumaßnahmen und Umsatzsteigerungen, sondern auch um Werte, Ziele und Identifikation. Wichtig ist mir, dass es bei all dem nicht um einzelne Personen geht, sondern um den VfL.

Nun ist die Zeit bis zum Vertragsende recht kurz, eigentlich müsste schon jetzt klar sein, wer 2021/22 Sportdirektor des VfL ist. Spüren Sie den Zeitdruck?

Es macht aus meiner Sicht wenig Sinn, sich Termine zu setzen oder gar Ultimaten zu verhängen, wenn dies die Qualität der notwendigen Gespräche negativ beeinflusst. Sobald alle notwendigen Themen besprochen sind, sollte man aber möglichst zeitnah zu einer Entscheidung kommen.

Trotz Corona: Eine Million Überschuss

OSNABRÜCK Der VfL legt nach der ersten Saison in der 2. Bundesliga einen Jahresabschluss mit einem Überschuss von einer Million Euro vor – trotz der Einnahmeausfälle und der zusätzlichen Kosten infolge der Corona-Krise. Ursprünglich geplant hatte der VfL mit einem Plus von zwei Millionen Euro. Dieses Ergebnis wurde am Donnerstag am Rande eines Partnertreffens per Videoschalt bekannt, an dem über 60 Sponsoren und Förderer des VfL teilnahmen. Präsident Manfred Hülsmann und Geschäftsführer Jürgen Wehlend informierten über die aktuelle Lage des Clubs, zur sportlichen Entwicklung äußerten sich Trainer Marco Grote und Torjäger Christian Santos.

In dem Überschuss der Saison 2019/20, in der der VfL vier Heimspiele ohne Zuschauer bestreiten musste, sind die Ablösesummen für die zum HSV gewechselten Daniel Thioune und Moritz Heyer in Höhe von 1,2 Millionen Euro noch nicht enthalten; sie werden in der Bilanz 2020/21 wirksam. Unter der Voraussetzung, dass es in der laufenden Saison durch die Teilzulassung von Zuschauern noch zu Ticketing-Einnahmen kommt, erwartet der VfL für den Jahresabschluss 2020/21 ein ausgeglichenes Ergebnis – die berühmte „schwarze Null“. *hp*



„Ehrenamt überrascht“

Seit 18 Jahren Platzwart beim TV Bohmte

BOHMTE Der Kreissportbund Osnabrück (KSB) und der Stadtsportbund Osnabrück (SSB) würdigen mit der Aktion „Ehrenamt überrascht“ das freiwillige Engagement von Mitgliedern, die unverzichtbar für ihren Verein sind. Heute: Josef Mönter vom TV Bohmte.

KSB-Vorsitzender Winfried Beckmann machte sich in den frühen Morgenstunden auf den Weg zur Sportanlage nach Bohmte, um den 78-jährigen Platzwart zu überraschen. „Wir wollten eigentlich gerade düngen“, sagte Mönter, der vorher von nichts wusste und sich über die Ehrung sehr gefreut hat. Seit 18 Jahren gehört der Vereinsheld zur Greenkeeper-Truppe in Bohmte und engagiert sich mehrmals in der Woche ehrenamtlich. Wie oft er auf der Sportanlage Ovelgönne ist, kann er nicht genau sagen. „Das ist unterschiedlich. Im Sommer bin ich natürlich öfter am Sportplatz als im Winter“, sagte Mönter, der seit fast 70 Jahren Mitglied beim TVB und fußballbegeistert ist. „Ich habe als Achtjähriger angefangen, habe in der Herrenmannschaft und in der Alten Herren gespielt, bis ich 50 Jahre alt war.“ *csc*



Josef Mönter vom TV Bohmte (rechts). Foto: KSB

Eine ganze Eis-Saison ohne Rennen?

BERLIN Die WM in Peking als Olympia-Test abgesagt, keine Weltcups in diesem Jahr: Nun leben die deutschen Eisschnellläufer von der Hoffnung auf die „Blase“ von Heerenveen. „Die Zweifel und die Unruhe wurden immer größer. Endlich haben wir wieder einen Fixpunkt, auf den wir hinarbeiten können“, schilderte die erst am 24. September berufene Cheftrainerin Jenny Wolf.

Der Fixpunkt, das sind die Europameisterschaften am 16./17. Januar in Heerenveen mit zwei anschließenden Weltcups an den darauffolgenden Wochenenden an gleicher Stelle. Aufgrund der strikten Hygienebestimmungen – ein geforderter Drei-Wochen-Aufenthalt mit dem Pendeln ausschließlich zwischen Hotel und Arena – und weiter steigender Infektionszahlen bestehen aber immer noch Zweifel. Die Gefahr eines wettkampfflosen Winters scheint für die Eisschnellläufer nicht gebannt. „Das Modell mit der Sicherheitsblase in Heerenveen finde ich gut. Aber es macht nur Sinn, wenn wir ganz sicher sein können, dass die Gesundheit der Athleten nicht gefährdet ist“, sagte die Sportbeauftragte der DESG, Nadine Seidenglanz. Der Verband hofft, möglichst ohne weitere Corona-Zwischenfälle die Situation zu meistern, nachdem es zu Saisonbeginn zwei positive Tests gab. Dank einer Taskforce sieht sich der Verband aber gewappnet.

Die fünfmalige Weltmeisterin Wolf deutete an, dass man mit einem großen Team nach Heerenveen reisen wolle und damit die Normzeiten der oft schwierigen Trainingssituation angepasst werden. „Die Holländer probieren alles, um Wettkämpfe stattfinden zu lassen, aber für Athleten aus den USA, Kanada und Asien wird es aufgrund der Ausreisebestimmungen ganz schwierig teilzunehmen“, räumte Seidenglanz ein. *dpa*

LIVE IM TV

Samstag
Ski alpin: Weltcup in Levi (Finnland), Frauen, Slalom, 10.05–11.15 und 13.05–14.15 Uhr **Eurosport**

Sportschau: mit Ski alpin, Bob, Skispringen, 13–17.50 Uhr **ARD**

TVSball: 3. Liga, 11. Spieltag, TSV 1860 München - KFC Uerdingen, 14–15.55 Uhr **BR**
1. FC Saarbrücken - Wehen Wiesbaden, 14–16 Uhr **SWR**
Hansa Rostock - Dyn. Dresden, 14–16 Uhr **NDR/MDR**

Volleyball: Bundesliga, Männer, VfB Friedrichshafen - Berlin Recycling Volleys, 14–15.55 Uhr **Sport1**

Skispringen: Weltcup in Wisla, Mannschaftsspringen, 15.50–17.55 Uhr **Eurosport**

Volleyball: Bundesliga, Frauen, VC Wiesbaden - SSC Palmberg Schwerin, 15.55–18 Uhr **Sport1**

Basketball: BBL, Männer, EWE Baskets Oldenburg - Skyliners Frankfurt, 18–19.45 Uhr **Sport1**

Sonntag
Ski alpin: Weltcup in Levi (Finnland), Frauen, Slalom, 10.05–11.15 und 13.05–14.15 Uhr **Eurosport**

Motorsport: Motorrad, WM, MEO Grand Prix von Portugal, alle Rennen, 11.20–16.15 Uhr **ServusTV**

Sportschau: mit Ski alpin, Bob, Skispringen, 13.15–17.59 Uhr **ARD**

Skispringen: Weltcup in Wisla (Polen), Einzel, 15.50–17.45 Uhr **Eurosport**

American Football: NFL, New Orleans Saints - Atlanta Falcons und Indianapolis Colts - Green Bay Packers, 18.55–1.30 Uhr **Pro7maxx**



120 000 Menschen in einem 80 000-Zuschauer-Stadion? Am 22. November 1950 herrschte Großandrang in Stuttgart.

Fotos: dpa/picture-alliance/Keystone

Schweigeminute statt Hymne

Vor 70 Jahren bestritt Deutschland das erste Länderspiel nach dem Krieg

Von Udo Muras

FRANKFURT Am Sonntag vor 70 Jahren fand das erste deutsche Länderspiel nach dem Krieg statt, es war der erste Schritt des Weges in die Weltspitze. In Stuttgart wurde am 22. November 1950 die Basis gelegt. Dabei war es viel mehr als ein Spiel, es war ein Lichtstrahl für die verdüsterte Volksseele.

An einem Sonntagmorgen im August 1950 setzte sich Sepp Herberger an die Schreibmaschine und tippte sich den Kummer von der Seele, denn er war ein Trainer ohne Mannschaft: „Es sind ernste Gedanken und wachsende Sorgen, die mich mehr und mehr befallen. Ich sehe schwarz für die Zukunft der Nationalmannschaft!“

Der 1977 verstorbene Bundestrainer hat den in seinen Unterlagen erhaltenen Brief an den DFB nie abgeschickt. Dreieinhalb Monate später glaubte nämlich auch er, dass die Nationalmannschaft eine Zukunft haben würde.

Der eher schmucklose 1:0-Sieg über die Schweiz war das Unwichtigste an diesem neblig-trüben Buß- und Bettag. Dabeisein war alles in jenen Tagen der Demut; auf den Tag genau ein Jahr, nachdem die Westalliierten die Demontage der deutschen Industrie eingestellt hatten und der Wiederaufbau nach dem Krieg beginnen konnte.

Das Interesse an diesem Spiel dokumentierte die gewaltige Sehnsucht der Menschen nach Abwechslung vom tristen Alltag und den Wunsch, wieder ein respektierter Teil der Völkergemeinschaft sein zu dürfen. Sie fand Ausdruck in einer gigantischen Kulisse: Obwohl es nur ein Freundschaftsspiel gewesen ist, haben bis heute nie mehr Menschen der Nationalelf bei einem Heimspiel zugehört, wenngleich nicht geklärt ist, wie viele es denn



... und da kommen sie: Die Kapitäne Anderl Kupfer und der Schweizer Alfred Bickel führen ihre Mannschaften auf den Rasen des Neckarstadions.

tatsächlich waren. Der DFB meldete offiziell 96 400 Zuschauer, publizierte Angaben schwanken zwischen 103 000 und 120 000. Jedenfalls waren es viel zu viele für das Neckar-Stadion, das offiziell 80 000 Plätze hatte. Aber alle wollten dabei sein bei der historischen Stunde, lange genug hatten sie gewartet.

Wenige Wochen nach Kriegsende wurde zwar überall im Land wieder gegen den Ball getreten, aber der Weltverband FIFA, der Deutschland ausgeschlossen hatte, verbot internationale Spiele mit den Kriegsversachern.

Das traf vorerst nur die Vereine, denn da es bis 1949 keinen deutschen Staat gab, konnte es auch keine Nationalmannschaft geben. Als sich die Teilung Deutschlands abzeichnete, wurde alles anders. Schon 1948 wurde in den westlichen Besatzungszonen ein Deutscher Meister ausgespielt, und bald nach Gründung der Bundesrepublik im Mai 1949 erstand auch der DFB Anfang 1950 wieder aus den Trümmern.

Doch gegen wen sollte eine Nationalelf eigentlich spielen in einem deutschfeindlichen Klima? Als Schweizer Teams 1948 den Boykott brachen und in süddeutsche Städte fuhren, erteteten sie viel Kritik: „Nein, Schweizer, das war falsch von euch, das

war geschmacklos. Europa blutet noch aus Tausenden, durch die Deutschen geschlagenen Wunden, und in Zehntausenden Familien herrscht noch Trauer“, schrieb eine niederländische Zeitung.

Aber als die FIFA auf Drängen der Schweizer und Amerikaner am 22. September 1950 den Bann aufhob, durfte die Welt wieder mit Deutschland spielen. Die Schweiz, dem DFB von jeher verbunden – sie war 1908 und nach dem ersten Weltkrieg 1920 der erste Gegner der Deutschen – machte den Anfang. DFB-Präsident Dr. Peco Bauwens sprach von einem „großen bewegenden Ereignis“.

Sepp Herberger zog seine 19 Spieler eine Woche vor der Partie in Murrhardt zusammen und ertetete Kritik, weil er mit dem Neu-Bremer Herbert Burdinski nur einen Norddeutschen nominiert hatte. Der große HSV war nicht vertreten, aber dafür der kleine VfL Neckarau. Mit Toni Turek, Max Morlock und Ottmar Walter standen drei Männer im Team, die vier Jahre später in Bern Helden werden sollten, dazu die WM-Reservisten Richard Herrmann und Berni Klodt.

Kapitän war der Schweinfurter Andreas (Anderl“) Kupfer, der als einer von dreien schon vor Kriegsende für Deutschland gespielt hatte.

Fritz Walter wäre der Vierte gewesen, doch der beste Fußballer jener Zeit war verletzt.

Die Schweizer trafen am Vortag ein und erhielten einen außerplanmäßigen Empfang durch Hunderte am Bahnhof und einen planmäßigen durch die Stadtverwaltung. Am Abend gingen beide Mannschaften ins Staatstheater und gönnten sich in Ehrenlogen die Operette „Der Bettelstudent“.

Wie Bettelstudenten sahen auch viele Zuschauer aus. Als die Mannschaften am folgenden Mittwoch um 14.30 Uhr einliefen, hatten die Stehplatzbesucher schon einen stundenlangen Kampf hinter sich. Seit Dienstagmittag hatte es geregnet. Auf den überfüllten Rängen kam es zu Unfällen, da auf dem Schlammboden kaum Halt zu finden war, Wellenbrecher gab es nicht, es herrschte Chaos.

In Leserbriefen war später von ruinierten Schuhen und Hosen die Rede, ein Tübinger zog diesen Vergleich: „Wir sahen nicht anders aus als Infanteristen nach schwierigster Geländeübung.“ Robert Ludwig, Reporter für das „Sport-Magazin“, beschrieb seinen Zustand nach einem Marsch durch den Schlamm: „Ein Bauhilfsarbeiter nach Feierabend ist ein geschniegelter Dandy gegen mich.“ Man zählte hinterher, auch durch das Verkehrschaos rund um das Stadion, über 300 Verletzte, 72 schwere Unfälle und 38 Einlieferungen ins Krankenhaus. Kein Tag wie jeder andere.

Als die Schweizer Hymne gespielt wurde, war es auf den Stehrängen zu eng, um den Hut zu ziehen, sodass es in manchen Fällen der Hinterfür den Vordermann tat und, so ein Augenzeuge, „man sich gegenseitig aus der Verlegenheit half“. Das neue Deutschland hatte noch keine Hymne, stattdessen gab es eine ergreifende Schweige-

minute. „Totenstille herrscht im weiten Rund der 115 000, die entblößten und gesenkten Hauptes dastanden. Die ganzen schweren Ereignisse der letzten 15 Jahre zogen wie ein Film an unseren geistigen Augen vorüber. Wir dachten voller Trauer daran, dass bei diesem Länderspiel ja nur das halbe Deutschland vertreten war“, schrieb das „Sport Magazin“.

Das halbe Deutschland war immerhin stark genug zu gewinnen. Herberger schickte genau acht Jahre nach dem letzten Länderspiel im Krieg acht Debütanten ins Rennen, dennoch betrug das Durchschnittsalter 28,8 Jahre. Die Zukunft gehörte ihr nicht, wohl aber der so bedeutende Moment.

Das einzige Tor erzielte Burdinski per Handelfmeter in der 42. Minute, und hinterher gab es außer 100 DM Prämie und einer Schweizer Uhr auch viel Lob. Vier Tage später wurde der Schalker Verteidiger Vater eines Sohnes – Dieter Burdinski wurde Torwart, Bundesligaprofi und Nationalspieler.

Der langjährige Werder-Schlussmann hat die Quintessenz der Erzählungen seines Vaters von diesem Tag so in Erinnerung: „Keiner war erpicht darauf, den Ball zu nehmen. Mein Vater aber war mutig genug. Er verwandelte sicher, es war der wohl wichtigste Treffer für ihn persönlich. Noch heute begleitet das Tor unsere Familie.“

„Deutschlands Ländereif feierte eine verheißungsvolle Auferstehung“, schrieb das „Sport Magazin“. Sepp Herberger setzte sich daheim in Weinheim wieder an seine Schreibmaschine. Nun waren die düsteren Gedanken verschwunden: „Wir waren eine großartige Mannschaft“ schrieb er und setzte drei Ausrufezeichen dahinter. Vier Jahre später wurden sie Weltmeister – in der Schweiz.

TICKER

Zutritt mit Impfung
Tennisveranstalter **Edwin Weindorfer** zeigt sich offen für die Idee, Impfpässe mit dem Nachweis einer Corona-Impfung als Zugangsberechtigung für Events einzusetzen. Für die Veranstalter sei die Idee „eine große Chance“, betont Weindorfer, der zum Beispiel das ATP-Turnier in Stuttgart organisiert. Das gelte gerade in der Übergangsphase, in der die breite Bevölkerung noch nicht geimpft sei.

Eulen ohne Halle

Dem Handball-Bundesligisten **Eulen Ludwigshafen** fehlt offenbar ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. Die Friedrich-Ebert-Halle soll für ein halbes Jahr als Impfzentrum umfunktioniert werden. Von dieser Entscheidung sei der Verein „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden.

Fast alles fertig

Zwei Jahre vor der offiziellen Eröffnung der **Fußball-Weltmeisterschaft** am 21. November 2022 sind 90 Prozent der Infrastruktur im Gastgeberland Katar fertiggestellt. Die FIFA nennt insbesondere die moderne Doha-Metro, neue Straßen und den ausgebauten Flughafen, der bis 2022 mehr als 50 Millionen Passagiere abfertigen soll. Außerdem sind drei Stadien bereits in Betrieb.

Toptalent bleibt lange

Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund verlängert den Vertrag mit Top-Talent **Giovanni Reyna** bis zum Sommer 2025. Der US-Nationalspieler war erst vor wenigen Tagen volljährig geworden. Reyna gehört seit Januar zum Profikader und absolvierte seitdem 29 Pflichtspiele (vier Tore).

Bradl testet weiter

Motorradpilot **Stefan Bradl** wird auch im kommenden Jahr die Rolle des Testfahrers bei Honda übernehmen. Seit der Saison 2018 arbeitet der



Bleibt Honda erhalten: der deutsche Testfahrer Stefan Bradl. Foto: AFP/Lluís Gene

30-Jährige für Honda und kümmert sich um die Entwicklung des Motorrads. In diesem Jahr übernahm er die Maschine von Weltmeister Marc Marquez, nachdem sich der Spanier beim Auftakt verletzt hatte und die gesamte Saison ausfiel.

Rangnicks Nachfolger

Kaderplaner **Frank Aehlig** verlässt den Fußball-Bundesligisten 1. FC Köln zum Saisonende und wechselt zu RB Leipzig. Der Vertrag Aehligs, der 2018 in die Domstadt gekommen war, läuft eigentlich noch bis 2022. Der 52-Jährige soll bei Red Bull Global Soccer Head of Development werden und die Rolle des im Juli ausgeschiedenen Ralf Rangnick übernehmen. *dpa*

LOTTO UND MEHR

Lotterie Keno Gewinnzahlen: 2 – 7 – 10 – 12 – 15 – 18 – 27 – 32 – 34 – 36 – 40 – 45 – 51 – 52 – 57 – 61 – 63 – 64 – 65 – 66

Lotterie plus 5: 7 6 9 2 7

(Ohne Gewähr)



Ehrenplätze in der ersten Reihe bekamen kriegsversehrte Zuschauer.



Das Tor des Tages: Der damals für Werder Bremen spielende Schalke-Held Schalke verwandelt den Handelfmeter.



„Großartige Mannschaft!“ Sepp Herberger mit Jakob Streitle und Berni Klodt.

BUNDESLIGA 8. Spieltag

München **Bremen**
22 Pflichtspiele in Folge haben die Bayern gegen Werder gewonnen. Eine Torgarantie gibt es eh: Der FCB traf in den letzten 20 Partien mindestens einmal, Werder immerhin in den letzten neun. **Tipp: 3:0**

M'gladbach **Augsburg**
Augsburgs Alfred Finnbogason hat gegen die Borussia zwar viermal getroffen, aber in sechs Anläufen noch nie gewonnen. Ganz anders sein Trainer: Heiko Herrlich gewann fünf von sechs Duellen gegen den Ex-Club. **Tipp: 2:1**

Hoffenheim **Stuttgart**
Stuttgarts Coach Pellegrino Matarazzo arbeitete lange in der Hoffenheimer Jugend und als „Co“ von Julian Nagelsmann. Sein VfB hat vier der letzten fünf Spiele unentschieden gespielt. **Tipp: 0:1**

Schalke **Wolfsburg**
Schalke wartet seit 23 Partien auf einen Sieg und ist Kevin Mbabus Lieblingsgegner. Der Wolfsburger erzielte in der Vorsaison in Hin- und Rückspiel zwei seiner drei Bundesligatore bisher. **Tipp: 1:1**

Bielefeld **Leverkusen**
Die Arminia ist seit fünf Spielen punktlos, hat gegen Bayer aber schon mal eine Serie gebrochen. 2008 gelang durch einen Heim Sieg der erste Dreier nach acht sieglosen Begegnungen. **Tipp: 1:0**

Frankfurt **Leipzig**
In der Winterpause kamen Amin Younes (Frankfurt) und Justin Kluivert (Leipzig) neu zu ihren Vereinen. Bis 2018 waren beide gemeinsam erfolgreich bei Ajax Amsterdam aktiv. **Tipp: 3:2**

Hertha **Dortmund**
Sollte Youssoufa Moukoko beim BVB zum Einsatz kommen, ist er mit 16 Jahren und einem Tag der jüngste Spieler der gesamten Bundesliga-Geschichte. **Tipp: 1:2**

Freiburg **Mainz**
Die Gastgeber sollten einen Sonderbewacher für Jean-Philippe Mateta raussuchen, der in drei Duellen schon fünf Tore erzielte. Freiburg spielt in Sondertrikots und unterstützt so die Sanierung eines Bolzplatzes. **Tipp: 1:0**

Köln **Union Berlin**
Unions Christian Gentner ist ja nicht unbedingt ein Torjäger, erzielte seinen einzigen Treffer auswärts für die Berliner bisher aber beim FC. **Tipp: 0:2**

Quelle: dpa, kicker
Letztes Mal schaffte Britta Hente einen Voll- und drei Tendenztreffer. Die Prognosen kommen diesmal von Harald Pistorius.

HÄRRINGERS SPOTTSCHAU

© 2020 CHRISTOPH HÄRRINGER f t i #SPOTTSCHAU



Zverev und sein „filmreifes Jahr“

ATP Finals: Halbfinale verpasst / Auch Krawietz und Mies können Urlaub machen

Von Kristina Puck

LONDON Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Welt-ranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale.

„Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev: „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.“ 2018 hatte der Welt-ranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus.

„Ich werde ein perfektes Match brauchen, um gegen ihn zu gewinnen“, hatte Zverev zuvor gesagt und war sich wie Djokovic der Ausgangssituation bewusst, dass nur der Sieger dieses Duells noch eine Titelchance hat. Doch Zverev verpatzte den Start: Nur zwei der ersten 14 Punk-

Das Turnier in London ist für ihn beendet, dennoch ist Alexander Zverev mit seinem sportlichen Jahr 2020 zufrieden.
Foto: dpa/John Walton



te gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte der Hamburger dem Serben das Break. Dabei hatte er noch darauf hingewiesen, wie wichtig ein guter Start in das Match sei. Doch der Welt-ranglisten-Siebte fand nicht in die Partie und machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich die deutsche Nummer eins zwar, seinen Fehlstart in den ersten Satz konnte Zverev aber nicht mehr wettmachen. Der zweite Satz war umkämpft. Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein

Kontrahent, konnte Möglichkeiten bei den nun engeren Aufschlagspielen des Australian-Open-Siegers aber nicht nutzen.

Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der Sieger einen Satzverlust geleistet – und dabei blieb es auch diesmal. „Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war sehr schwierig. Ein paar Punkte haben den Satz entschieden“, sagte Zverev. Zum Auftakt des Saisonabschlusses der Topstars hatte Zverev klar gegen den Russen Daniil Medwedew verloren, der Sieg gegen Diego Schwartzman aus Argentinien war dann zu

wenig für den Halbfinal-Einzug.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen.“ So viel habe er erlebt. Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Corona-Krise knapp den Titel. Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev

Vater wird, ging seine frühere Freundin Olga Scharipowa mit Gewalt-Vorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit.

Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen an diesem Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Welt-ranglisten-Zweite Rafael Nadal und Medwedew aufeinander.

Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits am Donnerstag nach der Gruppenphase vorbei. Die beiden French-Open-Sieger mussten sich gegen Rajeev Ram aus den USA und den Briten Joe Salisbury im Match-Tiebreak mit 6:7 (5:7), 7:6 (7:4), 4:10 geschlagen geben und schieden damit in der Vorrunde aus. Wie es nun für sie weitergeht, ist noch nicht klar. „Im Moment sieht es so aus, dass wir nicht vor dem 1. Januar nach Australien dürfen“, sagte Krawietz. Ursprünglich war geplant, dass alle Spieler Mitte Dezember nach Australien fliegen, um dann nach 14 Tagen Quarantäne ab Anfang Januar einige Vorbereitungsturniere für die am 18. Januar beginnenden Australian Open zu spielen. *dpa*

Lauter Jubiläen

Vor dem 109. Nord-Süd-Klassiker in der Bundesliga

MÜNCHEN Hansi Flick möchte sich vor seinem Jubiläum mit dem FC Bayern ein bisschen mit Bundestrainer-Visionen befassen. „Ich lebe im Hier und Heute. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen“, sagte der Tripletrainer auf die Frage, ob ihn dieser Posten eines Tages reizen könne. Nach der auf Bundestrainer Joachim Löw einprasselnden Kritik nach dem Spanien-Debakel war auch dessen langjähriger Assistent Flick in der Riege der Nachfolge-Kandidaten genannt worden.

Dieser nahm lieber das Rekordduell gegen den SV Werder Bremen und sein Pflichtspiel mit den Bayern in den Fokus – ein Stimmgewinn für die frustrierten Fußball-Nationalspieler um Kapitän Manuel Neuer? Flick sprach von einem Abschlusstraining mit den DFB-Spielern, das ihn „total begeistert“ habe. „Ich habe mich auch gefragt, was mich erwartet“, gestand Flick. Doch die Stars ließen



Er steht vor dem nächsten besonderen Spiel: Manuel Neuer.
Foto: dpa/Gindl

das 0:6 in der Nations League vor dem 109. Nord-Süd-Klassiker am Samstag (15.30 Uhr) offenbar schnell hinter sich.

So oft wie die Paarung Bayern gegen Werder gab es kein anderes Spiel in der Belegung des deutschen Fußballs, im Juni machten die Münchner an der Weser die Meisterschaft als ersten Flick-Titel klar. 1:0 gewannen die Bayern damals, einer von 45 Siegen in Flicks 49 Pflichtspielen. Ein Remis und drei Nie-

derlagen lassen die Bilanz nicht weniger imponierend aussehen. Eine Rekordausbeute.

Anders als Löw vertraut Flick seinem Vizekapitän Thomas Müller uneingeschränkt, Jérôme Boateng stieg unter seiner Regie wieder zum Leistungsträger in der Innenverteidigung auf. Die beiden vom Bundestrainer im Nationalteam aussortierten Bayern-Stars stehen vier Tage nach dem 0:6 der deutschen Auswahl ebenso besonders im Fokus wie der seinerzeit ebenfalls geschasste Dortmunder Mats Hummels, der mit dem BVB bei Hertha BSC aufläuft. Der DFB habe sich für diesen Weg entschieden – und das respektiere er, sagte Boateng.

Nach sechs Gegentreffern gegen Spanien würde Neuer in seinem 400. Bayern-Pflichtspiel gerne zum 196. Mal ohne Gegentor bleiben und damit den Rekord von Oliver Kahn einstellen. Eine besondere Marke naht auch für Robert Lewandowski: Drei Tore fehlen ihm zum 250. Bundesliga-Treffer. *dpa*

Olympia-Zuversicht

DOSB will in Tokio erfolgreich sein

FRANKFURT Der Deutsche Olympische Sportbund steckt bei der Olympia-Planung zwar im Pandemie-Dilemma, blickt den Tokio-Spielen aber mit Zuversicht entgegen. „Wir wollen auch unter diesen Rahmenbedingungen bei den Olympischen Spielen erfolgreich sein“, sagte DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig ungeachtet aller Ungewissheit.

Deshalb werde man sich bis zur geplanten Eröffnung der Sommerspiele am 23. Juli „auf die Entwicklung der eigenen Leistungsstärke“ konzentrieren und in Japan „mit dem bestmöglichen Leistungsvermögen“ antreten. Mehr als allgemeine Voraussagen seien nicht möglich. „Heute ist der falsche Zeitpunkt – auch aus Unkenntnis zur weltweiten Konkurrenzsituation im nächsten Sommer –, um sich Gedanken um Leistungs- und Medaillenprognosen zu machen“, sagte Schimmelpfennig.

Mit dem zweiten Lockdown habe man wieder „eine sehr schwierige Phase“ in

unserem Land, in der Welt und eben auch im Sport. Die Topathleten können zwar trainieren, aber an Wettkämpfe ist in vielen Sportarten bis weit nach dem Jahreswechsel nicht zu denken. „Das ist für Athleten und Trainer in ihrem Leistungsaufbau eine große Beeinträchtigung“, unterstrich der 58-Jährige. „Auch im neuen Jahr sind diese Schwierigkeiten wohl noch einige Zeit gegeben.“ Betroffen sind davon vor allem Athleten, deren Qualifikationen für die Tokio-Spiele noch nicht beendet sind.

Bisher haben sich 57 Prozent der voraussichtlich rund 11000 Teilnehmer – der DOSB plant mit mehr als 400 Athleten – bereits einen Startplatz gesichert. Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hat den Melde-schluss wegen der Corona-Krise auf Anfang Juli verschoben. „Wir hoffen, dass die Qualifikationen bis zum Ende des zweiten Quartals 2021 umgesetzt werden können“, sagte Schimmelpfennig. *dpa*

ERGEBNISSE

Fußball

Bundesliga, 8. Spieltag		
1. FC Bayern München	7	27:11 18
2. RB Leipzig	7	15:4 16
3. Borussia Dortmund	7	15:5 15
4. Bayer Leverkusen	7	14:8 15
5. FC Union Berlin	7	16:7 12
6. VfL Wolfsburg	7	7:5 11
7. Borussia Mönchengladbach	7	12:12 11
8. VfB Stuttgart	7	13:9 10
9. SV Werder Bremen	7	9:9 10
10. FC Augsburg	7	9:10 10
11. Eintracht Frankfurt	7	10:12 10
12. Hertha BSC Berlin	7	13:13 7
13. TSC Hoffenheim	7	11:12 7
14. SC Freiburg	7	8:16 6
15. Arminia Bielefeld	7	4:15 4
16. 1. FC Köln	7	7:12 3
17. FC Schalke 04	7	5:22 3
18. FSV Mainz 05	7	7:20 1

2. Bundesliga, 8. Spieltag
Samstag: Fortuna Düsseldorf - SV Sandhausen, SC Paderborn - FC St. Pauli, Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim, Eintracht Braunschweig - Karlsruher SC (alle 13 Uhr). – **Sonntag:** Hamburger SV - VfL Bochum, Erzgebirge Aue - Darmstadt 98, Spvg. Greuther Fürth - Jahn Regensburg, Würzburger Kickers - Hannover 96 (alle 13.30 Uhr). – **Montag:** VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg (20.30 Uhr).

1. Hamburger SV	7	16:8 17
2. VfL Osnabrück	7	11:7 13
3. Greuther Fürth	7	13:7 12
4. Holstein Kiel	7	8:6 12
5. SC Paderborn	7	12:7 11
6. VfL Bochum	7	9:8 11
7. Hannover 96	7	11:8 10
8. SSV Jahn Regensburg	7	10:10 9
9. Erzgebirge Aue	7	7:8 9
10. SV Darmstadt	7	12:15 9
11. 1. FC Heidenheim	7	10:9 8
12. SV Sandhausen	7	8:11 8
13. Fort. Düsseldorf	7	7:10 8
14. Eintr. Braunschweig	7	8:14 8
15. Karlsruher SC	7	10:9 7
16. 1. FC Nürnberg	7	10:14 7
17. FC St. Pauli	7	12:14 7
18. Würzburger Kickers	7	6:18 1

3. Liga, 11. Spieltag
MSV Duisburg - SC Verl **0:4**
Tore: 0:1 Rabihić (17.), 0:2 Janjic (60.), 0:3 A. Yildirim (77.), 0:4 Rabihić (81.). – **Zuschauer:** keine.

1. 1. FC Saarbrücken	10	19:9 22
2. TSV 1860 München	10	21:12 17
3. FC Ingolstadt	10	14:13 17
4. SC Verl	9	18:10 17
5. Hansa Rostock	9	15:9 16
6. Türkgücü München	9	17:13 16
7. Dynamo Dresden	10	11:10 16
8. Viktoria Köln	10	14:16 16
9. SV Wehen Wiesbaden	10	16:15 15
10. KFC Uerdingen	10	10:12 14
11. Waldhof Mannheim	9	19:15 13
12. Bayern München U23	9	15:13 12
13. VfB Lübeck	10	13:16 11
14. Hallescher FC	9	11:18 11
15. FSV Zwickau	9	11:13 10
16. 1. FC Kaiserslautern	10	9:13 9
17. Spvg. Unterhaching	8	7:11 9
18. MSV Duisburg	11	10:19 9
19. 1. FC Magdeburg	10	10:18 8
20. SV Meppen	8	9:17 6

Samstag: TSV 1860 München - KFC Uerdingen, Hallescher FC - 1. FC Kaiserslautern, 1. FC Saarbrücken - SV Wehen Wiesbaden, Hansa Rostock - Dynamo Dresden, FSV Zwickau - Waldhof Mannheim, SV Meppen - Türkgücü München abgesagt. – **Sonntag:** VfB Lübeck - Bayern München U23 (13 Uhr) Spvg. Unterhaching - Viktoria Köln (14 Uhr), FC Ingolstadt - 1. FC Magdeburg (15 Uhr).

Bundesliga, Frauen, 10. Spieltag: VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt 3:0.

Tennis

ATP-Turnier, ATP-World Tour Finals in London (Großbritannien), Männer, Gruppe A: Djokovic (Serbien) - A. Zverev (Hamburg) 6:3, 7:6 (7:4). – **Gruppe B:** Nadal (Spanien) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2. – **Doppel, Gruppe A:** Pavic/Soares (Kroatien/Brasilien) - Peers/Venus (Australien) 6:7 (2:7), 6:3, 10:8; Melzer/Roger-Vasselin (Österreich/Frankreich) - Granollers/Zeballos (Spanien/Argentinien) 6:6 (1:0) Aufgabe.

Basketball

Euroleague, Männer, 10. Spieltag: Alba Berlin - Zenit St. Petersburg 66:73.

Eishockey

Magenta-Sport Cup, Männer, Gruppe A, 3. Spieltag: Grizzlys Wolfsburg - Pinguins Bremerhaven 2:3.

Tischtennis

World Tour in Zhengzhou (China), Männer, Achtelfinale: Lin Yun-Ju (Taiwan) - Ovtcharov (Orenburg/Russland) 4:2. – **Frauen, Viertelfinale:** Chen Meng (China) - Solja (Berlin) 4:2.



Raus: Petrisa Solja verliert.
Foto: imago images/Xinhua

Judo

Europameisterschaft in Prag (Tschechien), Männer, bis 73 kg: 1. Sterpu (Moldau); 2. Schawdatuaschwili (Georgien); 3. Orujov (Aserbaidschan); Macias (Schweden); ... 9. Wandtke (Hannover); 17. Zingg (Leverkusen). – **bis 81 kg:** 1. Grigalashwili (Georgien); 2. Iwanow (Bulgarien); 3. Misauroadse (Georgien); Casse (Belgien); ... 17. Gramkow (Sarstedt). – **Frauen, bis 63 kg:** 1. Agbegenou (Frankreich); 2. Krssakova (Österreich); 3. Trajdos (Hamburg); Franssen (Niederlande). – **bis 70 kg:** 1. Pinot (Frankreich); 2. Van Dijke (Niederlande); 3. Taimazowa (Russland); Eve Gahie (Frankreich); ... 9. Scoccimarro (Wolfsburg).

Skeleton

Weltcup in Sigulda, Männer, Einer: 1. M. Dukurs (Lettland) 1:40.44 Min.; 2. Keisinger (Schönau am Königssee) +0.79 Sek. – **Frauen, Einer:** 1. Flock (Österreich) 1:43.85 Min.; ... 4. Fernstädt (Berchtesgaden) +1.41; 7. Hermann (Schönau am Königssee) +1.69.



ELSE

Wie viel ist zu viel?

Was genau ist eine „haushaltsübliche Menge“? Auf die verweisen derzeit Supermärkte, weil sie sicherstellen wollen, dass sich niemand den Einkaufswagen voller Klempnerlädt. Else hat nun gelesen, was eine Anwältin dazu sagt. Demnach kann zunächst einmal jeder

Händler selbst entscheiden, wie viel seiner Ware er einem einzelnen Kunden verkaufen möchte. Das bedeutet, dass er für Dinge wie Nudeln oder Hefe durchaus den „Verkauf nur in haushaltsüblichen Mengen“ gestatten darf. Aber wie viel ist „haushaltsüblich“? Juristen geben darauf ihre Lieblingsantwort: „Das kommt darauf an.“ Denn je nach Produkt variiert diese Mengenangabe. „Nur ein XXL-Paket Toilettenpapier pro Kunde“ ergibt durchaus Sinn – „nur ein Paket Nudeln pro Kunde“ hingegen wäre schon für eine vierköpfige Familie viel zu wenig. Händlern ist der Expertin zufolge anzuraten, statt der schwammigen „haushaltsüblichen Menge“ pro hamsterverdächtigem Produkt ganz konkrete Mengengrenzungen vorzugeben. Ein Richtwert könnte sein: „Haushaltsüblich“ ist die Menge eines Produkts, die innerhalb von zwei bis vier Wochen in einem Durchschnittshaushalt benötigt wird. Was danach aufgebraucht ist, kann schließlich nachgekauft werden. Logisch, denkt **Else**

Meller Kreisblatt
noz

Abo-Service
05422 70495-22

Ihre Redaktion
E-Mail: redaktion@meller-kreisblatt.de
05422 70495-

Sekretariat -11
C. Franken (fr) -10
S. Grawe (awe) -12
K. Muck (kmu) -13
M. Henghold (hen) -15
Fax -16

Anzeigen 05422 70495-33
Fax -25
E-Mail: anzeigen@noz.de

Von Mona Alker

MELLE „Ich komm gleich rüber und scheuer dir eine!“ – Wie ist das mit der Maskenpflicht und Einkaufskörben in Melle? Wir haben in Geschäften nachgefragt, ob das Personal sich dort derlei öfter anhören muss, und unterschiedliche Rückmeldungen erhalten.

„Halt's Maul, blöde Pute“ – solche und ähnliche Beleidigungen bekommt eine Verkäuferin aus Osnabrück regelmäßig zu hören, wenn sie die Kunden auf die Hygieneregeln im Laden hinweist. In Melle treffen wir den Inhaber eines Geschäfts, der vergleichbare Erlebnisse hatte und anonym bleiben möchte. Nach seiner Einschätzung muss er mit seinem Team mehr als die Hälfte der Kunden darauf hinweisen, sich beispielsweise an die Abstands- oder Maskenpflicht zu halten. Nicht alle Kunden reagieren wohlgesonnen: „Da fallen auch schon mal Bemerkungen wie ‚Sie spinnen doch‘ oder ‚Ich komm gleich rüber und scheuer dir eine‘“, berichtet der Inhaber. An belebten Tagen verkehren etwa 400 Besucher in seinem Geschäft, viel Laufkundschaft ist dabei. „Zehn Leuten habe ich schlussendlich rausgebeten und ihnen nahegelegt, nicht wiederzukommen, wenn sie sich nicht mit dem Hygienekonzept anfreunden können.“ Es gehe ja nicht nur um den Schutz der Kunden, sondern auch um den der Mitarbeiter.

Fehlverhalten der Kunden

Als Inhaber denke er oft über die Gründe nach, warum sich Kunden in seinem Geschäft nicht an die Hygieneregeln halten. „In erster Linie suche ich den Fehler ja bei mir und nicht beim Kunden.“ Ein Kunde hätte ihn im Nachhinein mal angerufen und gesagt, dass er allgemein mit den Hygieneregeln derzeit nicht einverstanden sei und deswegen nicht mehr kommen werde. „Das fand ich gut, das hilft mir, mit der Sache umzugehen“, schildert der Inhaber. Dreimal habe er das Hygienekonzept schon überarbeitet, in der Hoffnung, dass sich die Situation verbessert. „Aber wir haben echt Probleme, weil so viele nicht auf die Hinweisschilder achten.“ Er betont: „Wir wollen die Kunden ja nicht ärgern. Es wäre schön, wenn sie mit offenen Augen durch die Gegend gehen und nicht einfach an den Hinweisschildern vorbei.“ Seit einigen Tagen gebe es nun Einkaufskörbe, um die Kundenanzahl im Laden zu überwachen. „Die Akzeptanz wird besser“, zeigt sich der Inhaber vorsichtig optimistisch, auch wenn man teilweise immer noch darauf hinweisen müsse und die



Meller Verkäufer berichten von unterschiedlichen Erfahrungen mit Kunden.



Hemmschwelle, was Beleidigungen angeht, immer noch niedrig liege.

Gehen auf Zahnfleisch“

Seine Mitarbeiter „gehen mittlerweile auf dem Zahnfleisch“, sagt der Mann aber auch. Es würde ihn nicht wundern, wenn unter den Verkäufern die Zahl der Burnouts steige, sobald die Corona-Pandemie sich beruhigt habe. „Man nimmt das irgendwann persönlich, wenn man ständig angeblafft wird, und denkt nachts noch darüber nach“, schildert er. Das Arbeiten mache derzeit keinen Spaß mehr. „Man funktioniert nur noch.“ Natürlich gebe es auch viele vorbildliche Kunden, „aber gerade überwiegen die negativen Erlebnisse. Das ist das, was hängen bleibt.“

Es gibt allerdings auch einige Verkäufer in Melle, die keine oder nur wenige negative Erfahrungen mit dem Verhalten der Kunden während der Corona-Pandemie gemacht haben. Britta Pabst, Inhaberin von Schuhhaus Schengber, hat nach eigenen Angaben bisher kaum Kunden, die sich nicht an die Maßnahmen halten. „Beleidigungen habe ich hier auch noch gar nicht erlebt. Ich habe darüber nachgedacht, als ich den Artikel zu der Verkä-

ferin aus Osnabrück gelesen habe – aber nein, so etwas gab es hier zum Glück bisher nicht.“

Auch Corinna Landwehr vom Café Beinker und Tobias Ehrhorn vom Sporthaus Steinbrecher haben wenig negative Erfahrungen gemacht. „Beleidigungen habe ich noch nicht erlebt. Höchstens mal Gemurmel von Leuten, die allgemein mit den Maßnahmen nicht zufrieden sind“, schildert Ehrhorn. Er sehe das eher als Phänomen in größeren Städten, da es dort Geschäfte mit mehr Laufkundschaft und weniger Stammkunden gebe. Landwehr: „Wir hatten damit wirklich noch keine Probleme. Ich bin froh, dass wir uns das nicht anhören müssen.“

Ulrike Rullkötter von Rullkötters Blumenhaus in Buer berichtet ebenfalls davon, dass sich die Kunden größtenteils an die Hygienemaßnahmen halten und sie noch keine Beleidigungen ertragen musste. „Natürlich ist die Situation insgesamt anstrengend, aber wir wissen, wofür wir das machen, und wir stehen da auch hinter.“

Renate Strehl jedoch hat andere Erfahrungen gemacht. Die Ehefrau des Betreibers der Star-Tankstelle an der Buerschen Straße sagt: „Wir müssen die Kunden sehr

- ANZEIGE -
BODE
/Glas/ vom Meister
GLASBRUCH
24h-SERVICE
0800 440 56 56

oft an die Maßnahmen erinnern. Und die werden dann teilweise auch aggressiv.“ Sie selbst sei noch nicht beleidigt worden, Mitarbeiter aber schon. Es gebe Anfeindungen wie: „Du alte Schlampe, was willst du eigentlich?“ „Du hast mir gar nichts zu sagen!“ oder „Corona gibt's gar nicht.“ Einige Leute würden sich damit entschuldigen, dass ihre Brille beim Tragen der Maske beschlägt. „Die tun dann so, als wäre das ein Einzelschicksal“, lacht Strehl, selbst Brillenträgerin. Mittlerweile würden sich einige Kunden für das Verhalten anderer Kunden entschuldigen, aber teilweise seien die Leute auch untereinander aggressiv. „Man hat das Gefühl, die Leute sind mit der Geduld und den Nerven am Ende.“ Die Situation werde eher schwieriger als einfacher. „Es ist sehr anstrengend. Ich bin acht bis zehn Stunden am Tag hier.“



Ihre Erfahrungen haben die Verkäuferinnen Ulrike Rullkötter (links) und Britta Pabst gemacht.

Fotos: Mona Alker

Sonst habe ich das locker gesehen, aber gerade ist die Situation angespannt.“ Für die Mitarbeiter tue es ihr leid, sagt die Chefin, „dass die sich so was anhören müssen.“

Sprüche müssen sich auch zwei Verkäuferinnen eines anderen Geschäfts anhören. Sie müssen hin und wieder Kunden darauf hinweisen, die „eben schnell ohne“ oder mit der Maske unter der Nase das Geschäft betreten wollen. „Manche sagen dann: ‚Ich hatte Corona schon, ich kriege es nicht noch mal!‘ oder ‚Wieso muss ich meine Maske aufsetzen, wir halten doch genug Abstand?‘ Und dann kommen sie näher und halten den Abstand nicht mehr ein“, schildert eine der Verkäuferinnen. Im Großen und Ganzen würden aber die netten Kunden überwiegen. „Die meisten sind sehr gelassen und höflich.“

Gemüsenetz als Maske

Die Verkäuferin eines anderen Ladens, sieht das Fehlverhalten der Kunden nicht immer als bösartig an. „Oft ist es auch einfach gedankenlos, wenn die Kunden beispielsweise unsere Einkaufskörbe am Eingang des Geschäfts übersehen“, erzählt sie. Derzeit müsse sie mit ihren Kollegen mehrmals am

Tag darauf hinweisen. „Viele Kunden finden das lästig und fragen dann: Aber wozu denn, ich brauche doch gar keinen Korb?“ Am Anfang habe sie sich aber vor allem schwer damit getan, Leute auf die Maskenpflicht hinzuweisen. „Das war schon sehr unangenehm, weil es ja eine Konfrontation ist und ich irgendwie in einer Erzieherrolle bin. Da sehe ich mich eigentlich nicht, ich will die Leute nicht belehren“, erklärt sie.

Mittlerweile habe sie bestimmte Formulierungen, um die Leute darauf hinzuweisen. „Ich versuche, das in einem Nebensatz fallen zu lassen, um den Leuten die Chance zu geben, ihr Gesicht zu wahren.“ Das handhabe aber auch jeder der Mitarbeiter unterschiedlich. Sehr unangenehm sei es jedoch gewesen, als ein Mann statt einer Maske ein Gemüsenetz getragen habe. „Das war ein Bär von einem Mann, und ich wusste: Okay, das macht er mit Vorsatz. Ich habe mich damals nicht getraut, ihn anzusprechen.“ Heute sei das vermutlich anders. Aber generell sei es momentan kein entspanntes Arbeiten. „Ich habe gerade viel mit Dingen zu tun, die eigentlich nicht zu meiner Arbeit gehören.“

GIVOS

WIR FAIRKAUFEN
IHRE IMMOBILIE

Wir begleiten Sie vertrauensvoll beim gesamten Verkaufsprozess von der kostenlosen Wertermittlung bis zum Notartermin.

www.givos.de

Fairwirklichen? 0541 770 669 0

Ein Unternehmen der
Volksbank Osnabrück eG



KOMPAKT

Trauergebet
zum Gedenken

MELLE Zum Gebet und Gedenken an die Verstorbenen lädt die Region Melle am Sonntag, 22. November, zur Andacht am Ewigkeitssonntag um 15 Uhr auf den Friedhof ein. Pastor Bernhard Julius hält die Predigt. Musikalisch wird die Andacht von Ursula Maria Busch und Bläsern des Posaunenchores Paulus/Petri gestaltet. Die Andacht findet vor der Kapelle statt und wird verstärkt, sodass jeder teilnehmen und der Abstand situationsbedingt gewahrt werden kann.

Martini: Aktion zum
Ewigkeitssonntag

BUER Die St.-Martini-Gemeinde Buer bietet zum Ewigkeitssonntag am 22. November eine besondere Aktion an. Gemeint sind kleine Briefe. Sie sind eine Idee von Pastorin Birgit Mattausch aus dem Michaeliskloster in Hildesheim, die Pastorin Inga Göbert aufgenommen hat. „Wir schlagen einen kleinen Ablauf vor, wie man auch zu Hause den Ewigkeitssonntag gestalten kann. Eine kleine Osterkerze und ein Bild aus der Martinikirche sind dabei, außerdem ein Bibeltext“, erklärt Inga Göbert. Seit Freitagmittag hängen die Tüten vor der Martinikirche und können mitgenommen werden. Wenn keine mehr da sein sollten, können weitere über das Pfarramt besorgt werden, Telefon 05427 214



Der Nikolaus – hier auf der Meller Rathauptreppe – fährt am 6. Dezember durch Oldendorf, Westerhausen und Föckinghausen.

Archivfoto: Simone Grawe

Neue Route für den Nikolaus

Oldendorf: Fahrt durch die Gemeinde statt Nikolausmarkt

Von noz.de

OLDENDORF Wenn die Kinder schon nicht zum Nikolaus kommen können, dann kommt der Nikolaus eben zu den Kindern. Nach dieser Devise läuft in Zeiten der Corona-Pandemie in diesem Jahr der Besuch des Nikolaus in Oldendorf. Er macht sich am 6. Dezember auf den Weg, um den Kindern eine Tüte zu bringen.

Bisher kam der Nikolaus stets am 6. Dezember auf den Kirchplatz und verteilte dort

die Tüten. In diesem Jahr macht er eine Fahrt durch die Ortsteile Westerhausen, Föckinghausen und Oldendorf, teilt die Sportvereinigung Oldendorf mit. Der heilige Mann startet um 14 Uhr am Kindergarten Westerhausen. Von dort geht es zur Vinckenaue/Ecke Schlesierweg, und anschließend macht er sich auf den Weg zur Apotheke Westerhausen. Weitere Stationen sind die Sporthalle Westerhausen und der am Spielplatz Nelkenweg, wo er seine Tüten verteilt. Seine

Route führt dann in die Heidestraße (Wendehammer Tiekamp), zur Feuerwehr Oldendorf und zum Kindergarten Oldendorf. Enden wird die Reise des Nikolaus an der Kirche in Oldendorf. Die Treffpunkte werden im halbstündigen Takt angefahren.

Wertmarke für Tüte

Da die Personenzahl pro Treffpunkt coronabedingt beschränkt ist, müssen die Eltern in diesem Jahr eine Wertmarke zum Preis von einem Euro für den entspre-

chenden Treffpunkt kaufen. Die Wertmarken wurden vorab bereits in den Kindergärten Oldendorf und Westerhausen verkauft. Ab Montag, 23. November, können sie im Pfarrbüro Oldendorf, im Bürgerbüro sowie bei den Sportvereinen beider Ortsteile und in der Apotheke Westerhausen erworben werden.

Am Nikolaustag können aktuelle Informationen zum Eintreffen des Nikolaus an den jeweiligen Treffpunkten auf der Internetseite der SVO unter sv-oldendorf.de und

auf der SVO-App abgerufen werden. Außerdem werden an jedem Treffpunkt zwei Helfer über den aktuellen Stand informieren.

Ob die Aktion in dieser Form tatsächlich durchgeführt werden kann, hängt von den weiteren Entwicklungen ab, teilt die Sportvereinigung mit. Das Organisationsteam wird Sorge dafür tragen, dass alle Kinder, die sich beim Erwerb der Wertmarke in die Teilnehmerliste eingetragen haben, auch eine Tüte erhalten.

Erheblicher Anstieg der Corona-Fälle

MELLE Die Zahl der aktuell mit dem Coronavirus infizierten Personen in Melle ist am Freitag gegenüber dem Vortag angestiegen. Die Entwicklung in der Übersicht.

Wie der Landkreis mitteilt, führte der Gesundheitsdienst von Stadt und Landkreis Osnabrück für Melle am Freitag (20. November) 235 aktuell Infizierte. Am Vortag waren es 214.

In Melle kamen 27 neue Fälle hinzu, da aber gleichzeitig wieder einige Personen als genesen gelten, erhöhte sich die Zahl der aktuell Infizierten von Donnerstag auf Freitag um 21 Fälle. Seit Beginn der Corona-Pandemie wurden insgesamt 552 Personen aus Melle als infiziert erfasst.

In Stadt und Landkreis Osnabrück waren am Freitag 1524 aktuell Infizierte registriert (75 mehr als am Vortag), davon 1228 (+38) im Landkreis und 296 (+37) in der Stadt.

KOMPAKT

Gebäude-Ausschuss
tagt am Donnerstag

MELLE Am Donnerstag, 26. November, tagt um 19 Uhr der Ausschuss für Gebäudemanagement im Forum. Auf der Agenda steht neben einer Einwohnerfragestunde die Erweiterung des St.-Lukas-Kindergartens Bruchmühlen auch ein Antrag der SPD-Fraktion zur Installation von Fotovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden.

TERMINE

Rat und Hilfe

Kinder- und Jugendnotdienst für den Landkreis Osnabrück: Sa/So, Nottelefon und Hilfe in Krisensituationen, ☎ 0541/51144 (rund um die Uhr)
Telefonseelsorge: Sa/So, Vertrauliche und anonyme Gespräche für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, ☎ 0800/1110111 (rund um die Uhr, gebührenfrei)

Meller Kreisblatt

HERAUSGEBER: Verleger Jan Dirk Elstermann und Prof. Dr. Dres. h.c. Werner F. Ebke
GESCHÄFTSFÜHRER: Jens Wegmann und Axel Gleie

CHEFREDAKTION: Ralf Geisenhanslücke (Chefredakteur), Dr. Berthold Hamelmann (Vertreter des Chefredakteurs), Burkhard Ewert (Stellvertretender Chefredakteur), Alexander Krug (Chefredakteur Digital).

LEITENDE REDAKTEURE: Burkhard Ewert (Ltg. Politik/Wirtschaft), Holger Jansing (Ltg. Lokales), Wilfried Hinrichs (Lokales), Dr. Stefan Lüdemann (Ltg. Kultur/Service), Harald Pistorius (Ltg. Sport), Michael Krechting (Ltg. Online), Dirk Fisser (Norddeutschland), Dr. Berthold Hamelmann (Ltg. Leserbrief).

Büro Berlin: Rena Lehmann, Tobias Schmidt
Büro Hannover: Lars Laue
Redaktion V.i.S.d.P.: Ralf Geisenhanslücke

VERANTWORTLICHER REDAKTEUR für die Stadt Melle: Christoph Franken, Mühlenstraße 24, 49324 Melle, Telefon 05422 70495-11, Telefax 05422 70495-16, E-Mail: redaktion@meller-kreisblatt.de

VERLAG: Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Postfach 4260, 49032 Osnabrück; Breiter Gang 10–16, Große Straße 17–19, 49074 Osnabrück, Telefon 0541 310-330, Telefax 0541 310-640; Internet: www.noz.de; E-Mail: redaktion@noz.de

ANZEIGEN-/WERBEVERKAUF: MSO Medien-Service GmbH & Co. KG, Große Straße 17–19, 49074 Osnabrück, Postfach 2980, 49019 Osnabrück, Telefon 0541 310-500, Geschäftsführer: Sven Balzer

ANZEIGENANNAHME: Geschäftskunden: Telefon 0541 310-510, Telefax 0541 310-790; E-Mail: auftragsservice@mso-medien.de
Privatkunden: Telefon 0541 310-310, Telefax 0541 310-790; E-Mail: anzeigen@noz.de
Zurzeit ist Preisliste Nr. 54 gültig

TECHNISCHE HERSTELLUNG: NOZ Druckzentrum, Weiße Breite 4
Wöchentliche Prisma-Beilage

BEZUGSPREIS: Monatlich 45,90 € inkl. Zustellung und Mehrwertsteuer (bei Postzustellung 48,90 €). Der jeweilige Abonnementsbetrag ist im Voraus zahlbar. Abbestellungen bis 4 Wochen zum Quartalsende nur schriftlich an den Verlag. Im Fall höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, Streik, Aussperrung oder sonstigen Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Erfüllungsort und bei Verkaufteufen auch Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die in unseren Hauptgeschäftsstellen aushängen.
Angeschlossen der IVW.



Ihre Zeitung digital + neuem iPad

Jeder wünscht sich einen Lichtbringer

nur
19,95 €*
pro Monat



So kommen News ans Licht: Entdecken Sie **Ihre Zeitung digital**:

- ePaper bereits am Vorabend ab 21 Uhr
- Nachrichten in Echtzeit auf noz.de
- Smartphone-App „noz News“
- Text to Speech: Alle News zum Hören

Pro Bestellung spenden wir 25,- € für einen guten Zweck

*Preis gültig für Abonnenten einer gedruckten Zeitung von NOZ MEDIEN.
Mindestlaufzeit: 24 Monate.

Weitere Infos unter

noz.de/lichtbringer oder

05 41/310-360

NEUE OSNABRÜCKER ZEITUNG · MELLER KREISBLATT · WITTLAGER KREISBLATT · BRAMSCHER NACHRICHTEN
BERSENBRÜCKER KREISBLATT · LINGENER TAGESPOST · MEPPENER TAGESPOST · EMS-ZEITUNG



Was ist mit „Mensch Melle 2021“?

„An tollen Menschen mangelt es nicht“

Von Christoph Franken

MELLE Im nächsten März wird wegen der Pandemie-Unwägbarkeiten kein „Mensch Melle 21“ während einer großen Semper-Gala im Hotel van der Valk gekürt. Deswegen erfolgt in diesen Tagen auch nicht wie gewohnt ein Aufruf im „Meller Kreisblatt“, mit dem die Leser gebeten werden, Vorschläge für Preisträger einzureichen.

Mit entsprechenden Nachfragen werden aktuell neben unserer Redaktion insbesondere Heidi Bowenkamp, Annette Pietsch-Teders und Carsten Eleks als Mitglieder des engeren Vorbereitungsteams um Ulrike Horstmann als der Vorsitzenden des ausrichtenden Vereins Semper Melle konfrontiert. „Viele vermissen den Aufruf und die Vorstellung der Kandidaten in der Zeitung“, berichtet die Vorsitzende. Aber alle im Team freuen sich natürlich darüber, dass die Resonanz auf die alle zwei Jahre statt-

findende Veranstaltung so groß ist. „Es ist schön zu wissen, dass unsere Veranstaltung und ihre Zielsetzung in Melle so gut verankert sind“, sagt Ulrike Horstmann.

Für das Vorbereitungsteam verwies sie aber gleichzeitig darauf, dass es angesichts der unklaren Pandemie-Lage nicht möglich ist, für eine Veranstaltung im März 2021 vertragliche Bindungen einzugehen. Das bezieht sich auf das Hotel, die Künstler und die Laudatoren gleichermaßen. „Es ist einfach zu unsicher, als dass wir uns als Verein da finanziell verpflichten“, erklärt Ulrike Horstmann. Daher müsse die Veranstaltung, die auch als ein gesellschaftlicher Höhepunkt im Stadtleben gilt, auf das Jahr 2022 verschoben werden.

„An tollen Menschen, die sich für andere in Melle engagieren, mangelt es nicht. Das zeigt sich doch gerade in diesen Zeiten“, fuhr sie fort. Aber auch das werde Semper Melle bei der Gala im über-

nächsten Jahr ganz besonders ins Bewusstsein rücken.

Glanz und Glamour

Neben der Auszeichnung von Männern und Frauen aus Melle, die sich in welcher Funktion auch immer in herausragender Art und Weise für ihre Heimatstadt oder ihre Mitmenschen verdient gemacht haben oder es noch tun, gehört immer auch ein bisschen Glanz und Glamour zur Festgala. So trat 2019 die Astronautenbewerberin Insa Thiele-Eich als Laudatorin auf. In den Jahren davor waren das unter anderen die Schauspielerin Andrea Sawatzki, der frühere Bundesliga-Star Michael Rummenigge, der ehemalige Hamburger Bürgermeister Henning Voscherau, Bundesbankvorstand Carl-Ludwig Thiele, der damalige Chef der KfW-Bank Ulrich Schröder, DTM-Rennfahrer Bruno Spengler oder der langjährige Chef des berühmten Wiener Hotels Sacher, der Meller Reiner Heilmann.



Anheimelnd: Die leuchtenden Engel gibt es in diesem Jahr in drei Größen.

Fotos: Barbara Dahlmann-Kruckemeyer

Familien basteln und gestalten

Weihnachtliche Deko-Artikel und Geschenkideen beim Adventsbasar der IGS

Von Simone Grawe

MELLE Auf den Adventsbasar der IGS müssen Stammkunden und andere Interessierte auch in Zeiten von Corona nicht verzichten. So hat sich der Förderverein der IGS dazu entschlossen, die vorweihnachtliche Verkaufsveranstaltung dieses Mal digital zu veranstalten. Auch die „Insel der Künste“ ist mit im Boot.

Eine große Veranstaltung in den Räumen der Schule, Cafeteria und Mitmach-Aktionen: So kennen die Besucher den beliebten Adventsbasar, der jedes Mal ein großes Publikum anzieht. Doch im Jahr der Corona-Pandemie ist an eine solche Großveranstaltung nicht zu denken. Waren gibt es trotzdem. „Ganz viele Familien sind fleißig gewesen und haben gebastelt und gestaltet und



Kreativer Baumschmuck: Engel aus Kugeln und Federn.



Leuchtende Vorfreude auf Weihnachten.

hübsche Sachen hergestellt, und die möchten wir jetzt bei unserem digitalen Adventsbasar an den Mann bringen“, berichtet Fördervereinsvorsitzende Barbara Dahlmann-Kruckemeyer.

Der Förderverein hat in der „Insel der Künste“ in Melle die Möglichkeit, weihnachtliche Deko und Geschenkideen zu präsentieren und zu verkaufen, um auch in diesem Jahr einen Erlös für die Schüler der IGS zu ermög-

lichen. Darüber hinaus besteht online über die Website des Fördervereins igsmelle.de die Möglichkeit zum Stöbern und Bestellen. Der Onlineshop ist bereits geöffnet, die ersten Erfahrungen zeigen, dass das Angebot gut angenommen wird, betont die Vorsitzende des Fördervereins.

„Wir versuchen, auf diesem Weg viele Interessierte zu erreichen. Der Onlineshop ist eine Möglichkeit, das

Angebot aufrechtzuerhalten, ohne einen großen Bruch zu haben“, erklärt Barbara Dahlmann-Kruckemeyer.

Die Bestellung wird in Päckchen verpackt und an die angegebene Adresse gesendet. „Wir versuchen, auf diese Weise möglichst viele Sachen auszuliefern, das geht aber nicht bei allen Produkten“, erklärt die Vorsitzende mit Blick darauf, dass sich nicht alle Gegenstände verpacken lassen.

In der „Insel der Künste“ hat der Förderverein darüber hinaus die Möglichkeit, weihnachtliche Deko-Artikel und Geschenkideen zu präsentieren und zu verkaufen. Der Verkaufstisch ist ab Samstag, 28. November, im Haus an der Haferstraße 20 bis zum dritten Advent jeweils dienstags bis samstags von 14.30 Uhr bis 19 Uhr geöffnet.



Die Tafel mit den Namen der bisherigen Preisträger soll 2022 mit dem Namen einer weiteren Frau oder eines Mannes versehen werden. Darauf freuen sich schon die Vorstandsmitglieder des Vereins „Semper Melle“ Ulrike Horstmann und Carsten Eleks.

Foto: Leopold Landhäuser

„Ihr blieb nur, was sie am Leibe trug“

Wie Mitcamper den Brandgeschädigten am Ludwigsee helfen

Von Simone Grawe

GESMOLD Nach dem verheerenden Brand auf dem Campingplatz am Ludwigsee, bei dem am vergangenen Freitag ein 66 Jahre alter Dauercamper ums Leben kam und mehrere Wohnwagen ausbrannten, haben zwei Camper-Ehepaare eine Spendenaktion für die Brand-Geschädigten ins Leben gerufen.

„Wir möchten ganz unkonventionell helfen, nachdem mehrere Dauercamper durch die Brandkatastrophe in Not geraten sind“, berichtet Christina Schmidt, die die Spendenaktion gemeinsam mit ihrem Mann Hans-Peter sowie dem Ehepaar Marita und Thomas Ralle initiiert hat. Ziel der Initiatoren ist es, dass jeder, der von der Brandkatastrophe betroffen ist, mithilfe von Spenden wieder zur alten und gewohnten

„Ludwigsee-Normalität“ zurückkehren könne. Den Aufruf haben die beiden Ehepaare am Donnerstag auf ihrer Facebook-Seite gestartet.

Flammeninferno

„Nach nur einem Tag ist tatsächlich schon eine beträchtliche Summe eingegangen, das macht uns Mut“, äußert sich die Dauercamperin. Sie erzählt, dass nach dem Brand unter anderem eine 68-jährige Dauercamperin „in dem Flammeninferno ihr Wohnmobilheim und ihr gesamtes Hab und Gut verloren“ habe: „Geistesgegenwärtig rettete sie ihre schwer kranke Nachbarin und deren Hund aus dem Nachbarwohnwagen“, schildert Christina Schmidt. Kurz darauf mussten auf Anordnung der Einsatzkräfte alle sofort den Platz verlassen: „Der Dame blieb nur noch das, wie sie am Leibe trug.“

„Andere Camper hatten sich liebevoll ihren Rückzugsort am Ludwigsee eingerichtet und stehen nun ebenso vor dem Nichts“, führt die Mit-Initiatorin weiter aus. Unklar sei bislang, inwieweit die Versicherungen für die Schäden aufkommen werden.

Vor diesem Hintergrund haben sich die beiden Camper-Ehepaare zu der spontanen Spendenaktion entschlossen.

Damit sollen nach Worten von Christina Schmidt so viele Menschen und Firmen wie möglich erreicht werden: „Vielleicht ist es uns möglich, den Betroffenen durch die hoffentlich zahlreich eingehenden Spenden ein Stück Normalität am Campingplatz Ludwigsee zurückzugeben“, wünschen sich Christina Schmidt und ihre Mitstreiter.

Die Spendenaktion soll bis zum 5. Januar laufen. Dann wird Kassensturz gemacht und das Geld unter den Betroffenen aufgeteilt: „Jeder noch so kleine Betrag hilft“, werben die Ehepaare um Unterstützung.

Die Nummer des Spendenkontos kann auf der Homepage des Campingplatzes am Ludwigsee abgerufen werden: „Ich hoffe, dass wir durch diese Aktion einen positiven Touch erreichen können, denn alle, die hier leben, fühlen sich sichtlich wohl“, meint Christina Schmidt.



Nur Schrott blieb den betroffenen Campern.

Foto: Hengehold

BLACK DEALS

// NUR AM 27. + 28.11.2020 //

LIMITIERTE ANGEBOTE UND EXKLUSIVE TOP-KONDITIONEN:

z. B. **LEXUS UX 250h** ab **229 €*** mtl. Finanzierungsrate



Seien Sie unser Gast am 27. und 28.11.2020 und sichern Sie sich mit den Lexus BLACK DEALS exklusive Top-Konditionen und limitierte Angebote für ausgewählte Lexus Modelle. Genießen Sie unsere traditionell japanische Omotenashi Gastfreundschaft in exklusiver Atmosphäre – wir freuen uns auf Sie! Für Ihre Sicherheit in Bezug auf Covid-19 bitten wir Sie um Anmeldung unter **lexus.de**



Jetzt QR-Code scannen und anmelden

LEXUS FORUM OSNABRÜCK
Auto Weller GmbH & Co. KG
Pagenstecherstraße 77-83
www.lexusforum-osnabrueck.de



Lexus UX 250h Style Edition: Hybrid mit Benzinmotor, 112 kW (152 PS) und Elektromotor, 80 kW (109 PS), Gesamtsystemleistung 135 kW (184 PS), Hubraum 1987 cm³, Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,9/4,4/4,3 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 97 g/km. CO₂-Effizienzklasse A+. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Gesetzl. vorgeschriebene Angaben gem. Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten.

*Ein unverbindliches Finanzierungsangebot von Lexus Financial Services (eine Geschäftsbezeichnung der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln) für den Lexus UX 250h Style Edition bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (außer Lexus). Fahrzeugpreis: 38.894,12 €, abzgl. Nachlass: 8100,00 €, Anzahlung: 1299,00 €, einmalige Schlussrate: 22.898,16 €, Nettodarlehensbetrag: 29.744,12 €, Gesamtbetrag: 30.913,16 €, Vertragslaufzeit: 36 Monate, gebundener Sollzins: 1,48%, effektiver Jahreszins: 1,49%, 35 mtl. Raten à 229,00 €. Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach § 6a Abs. 4 PAngV. Das in Zahlung genommene Fahrzeug muss ein mindestens 4 Monate auf Sie oder ein Mitglied Ihres Haushalts zugelassener Gebrauchtwagen sein. Unverbindliche Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH (Lexus Division), Toyota-Allee 2, 50858 Köln, per November 2020, inkl. MwSt., inkl. Überführungskosten. Das Finanzierungsangebot gilt nur bei Anfrage und Genehmigung am 27.11.2020 und 28.11.2020. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns. Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Darlehensverträge der Toyota Kreditbank GmbH. Keine Probefahrten, Beratung und Verkauf außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten.

Leserfoto der Woche: Morgenstimmung in Melle



MELLE Es wird Morgen in Melle: Dieses stimmungsvolle Foto hat uns unser Leser Holger Wiebrock geschickt und damit die wunderbare Atmosphäre eines Novem-

bermorgens eingefangen. „Ein- bis zweimal in der Woche gehe ich zu Fuß mit unserem Hund zur Arbeit“, schreibt uns Holger Wiebrock. Dieses Bild ist morgens um

7.15 Uhr mit einem iPhone aufgenommen worden: „Wunderbare klare Luft mit diesem tollen Sonnenaufgang“, schwärmt der Meller. Gehen Sie auch mit offenen

Augen und der Kamera in der Hand durch Melle und haben schöne Motive im Bild festgehalten? Haben Sie noch ungewöhnliche, kreative oder eindrucksvolle

Aufnahmen auf Ihrer Speicherkarte? Dann teilen Sie diese doch mit unseren Lesern. Dazu schicken Sie Ihr Bild in hoher Auflösung nebst einigen Informationen

und einer Telefonnummer für Rückfragen an redaktion@meller-kreisblatt.de. Wir sind schon gespannt und freuen uns auf Ihre Beiträge.

Foto: Holger Wiebrock

Zwölfjähriger Radfahrer bei Unfall verletzt

Kollision im Kreisel

Von Simone Grawe

MELLE Bei einem Zusammenstoß zwischen einem Radfahrer und einem Pkw in einem Kreisel in Melle ist am Freitagmorgen ein zwölfjähriger Schüler schwer verletzt worden. Er musste ins Krankenhaus gebracht werden.

Nach Angaben der Polizei war der Schüler um 7.40 Uhr, aus Richtung Gesmold kommend, in den Kreisel am Knotenpunkt Gesmolder Straße/Westumgehung eingefahren und wollte Richtung Innenstadt weiterfahren.

Dabei wurde er von einem Citroën erfasst, der von einem 35-jährigen Fahrer gelenkt wurde. Dieser wollte von Norden, aus Richtung Westumgehung kommend, in den Kreisel einbiegen. Radfahrer und Fahrzeug stießen im Kreisel zusammen, wodurch der zwölfjährige



Mit einem Auto stieß der zwölfjährige Radfahrer zusammen. Archivfoto: dpa

Schüler nach Angaben der Polizei schwer verletzt wurde. Vor Ort waren neben den Beamten auch der Rettungsdienst und ein Notarzt im Einsatz. Der Junge wurde mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Wie schwer die Verletzungen tatsächlich sind, ist nicht bekannt. Seitens der Polizei werden zunächst einmal alle Verletzungen, die zu einem Krankenhausaufenthalt führen, als „schwer“ eingestuft.

An dem Fahrzeug entstand leichter Sachschaden.

Vermischtes

Puppen, Bilder, Münzen, Pelzmant. Alte Schildkrötpuppen, Steiff-Tiere, altes Ölgemälde u. mehrere Farbstiche, mehrere tausend Münzen aus über 140 versch. Ländern, neuwert. ungetr. Herrenpelzmantel
☎ 0176/90740244

Baumdienst, fällt pflegt + berät, Seilkletterei. ☎ 0541-98 27 440

Polsterarbeiten, Neubezug von Polstermöbeln, Eckbänken, Stühlen, Beratung vor Ort, Festpreis. **Raumausstattung Wellendorf** ☎ 05421/757

www.zweirad-calmer.de

Unterricht

Nachhilfe im Studienkreis von der Grundschule bis Abitur. **Studienkreis Melle** Mühlenstr. 34 – ☎ 054 22/12 11

LESERBRIEFE

„Radinfrastruktur muss besser werden“

Zum Bericht „Weg vom Auto? So diskutiert Melle über Lastenräder“ aus der Ausgabe vom 14. November.

„Bündnis 90/Die Grünen haben im Umweltausschuss ihren Antrag vorgestellt, in dem es darum geht, in den kommenden Jahren Privatpersonen und Unternehmen bei der Anschaffung von Lastenrädern oder Fahrradanhängern zu unterstützen.

Manche Gegenargumente haben mich hier sehr nachdenklich gestimmt. Der Antrag passe nicht, weil die Radwege für Lastenräder größtenteils ungeeignet seien, hieß es. Autos und Trecker könnten die breiten Fahrräder nicht überholen und müssten ein bis zwei Kilometer langsam hinter ihnen herfahren. Ja, unsere Radinfrastruktur muss besser werden.

Wir brauchen mehr und breitere Radwege, für (Schul-) Kinder und alle anderen sichere Fahrradstraßen – und übrigens auch mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder z.B. vor Supermärkten. Aber sollen wir jetzt mit den ersten Impulsen für die Verkehrswende warten, bis wir das alles haben? Auf keinen Fall.

Ich finde: Es ist Eile geboten. Auch jetzt teilen sich schon Fußgänger, (Lasten-) Radfahrer, Trecker und Autofahrer in Melle die Straßen. Seit der Pandemie wird auch bei uns auf dem Land sogar noch mehr Rad gefahren, z.B. auch, um überfüllte Schulbusse zu meiden.

Bis wir hier eine moderne Infrastruktur haben – an der übrigens jetzt angefangen werden sollte zu arbeiten –, traue ich weiterhin allen Verkehrsteilnehmern zu, Rück-

sicht zu nehmen und das dann mal für ein bis zwei Kilometer notwendige Hinterherfahren hinter einem Fahrradfahrer in Kauf zu nehmen. Für das gemeinsame Ziel: Eine klimafreundlichere Stadt mit guten Verkehrswe- gen für alle.“

Malina Kruse-Wiegand Melle

Leserbriefe sind Meinungsäußerungen von Lesern. Beiträge können Sie an leserbriefe@noz.de oder an: Neue Osnabrücker Zeitung, Leserbriefe, Breiter Gang 10–16, 49074 Osnabrück, schicken. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

ZUM SONNTAG

Mit den Toten leben

Michael Göcking, Pfarrbeauftragter St. Petrus Gesmold und St. Bartholomäus Wellingholzhausen



Foto: Göcking

Jetzt am Sonntag feiert die evangelische Kirche den Totensonntag. Damit endet eine Reihe von Gedenktagen im November für unsere Toten: Begonnen mit Allerheiligen und Allerseelen, den von Katholiken gefeierten Festen, dann der staatliche Volkstrauertag und nun der Totensonntag.

In unserer Region ist dieses Gedenken den Friedhöfen anzusehen. Gräber werden jetzt besonders gepflegt und bepflanzt, viele Kerzen brennen. Menschen besuchen ihre Toten auf dem Friedhof. Wir verscharren unsere Toten nicht, sondern begraben sie würdevoll. Jahrhundertealt ist unsere Bestattungskultur. Sie verändert sich gerade, Urnenbeisetzungen nehmen deutlich zu. Große Familiengruften sind wenig gefragt. Vermehrt gesucht werden Grabstätten ohne Pflege. Die Kinder sind weit weg, wer soll unser Grab einst pflegen? – so fragen sich viele. Auch wenn sich die Bestattungskultur rasant verändert, die Toten gehören weiterhin zu uns. Sie sind nicht einfach weg. Sie begleiten uns nach wie vor durch unser Leben. In Erinnerungen, unseren Träumen, unserer Traurigkeit und Dankbarkeit. Sie haben uns zu denen gemacht, die wir geworden sind. Mit unseren Stärken

und Schwächen, unserer Angst und unserem Mut, unserer Hoffnung und unserer Traurigkeit. Wir haben ihnen viel zu verdanken: unser Leben.

Haben Sie Freunde unter den Toten? – hat der Schriftsteller Max Frisch einst gefragt. Eine Frage, die Verwunderung auslösen kann, die aber zu bedenken lohnt. Je älter wir werden, umso mehr Freunde haben wir unter den Toten und umso weniger unter den Lebenden.

Der Friedhof ist für viele Trauernde ein häufiger Anlaufpunkt. Es ist gut einen solchen Ort der Trauer zu haben, den wir aufsuchen können. Vielleicht auch ein Ort der leisen Zwiesprache mit den Verstorbenen. Trauer ist Liebe, so hat Fritz Roth, Gründer einer privaten Trauerakademie aus Bergisch Gladbach auf seinen Seminaren immer gesagt. Wer trauert, zeigt damit seine tiefe und bleibende Verbundenheit zum Verstorbenen. Ewigkeitssonntag, so wird der Totensonntag auch genannt. Dieser Name macht deutlich, wozu uns unser Glaube befähigen kann: mit unseren Toten zu leben.

Radfahrer als Verkehrshindernisse?

Zum selben Bericht:

„Es sind erstaunliche Argumente gegen eine Lastenradförderung, die man da aus Melle liest. Hieß es bisher immer, die Verkehrswende sei auf dem Land nicht so einfach gemacht wie in der Stadt, scheint es jetzt wohl so, als sei die Verkehrswende in Melle gar nicht erwünscht. Jahrzehntelange Versäumnisse in der Radverkehrsförderung, die sich nun in schlechten Radwegen aus-

drücken, sollen heute als Grund dienen, weitere Radverkehrsförderung mittels Lastenradförderung aufzuschieben?

Und das auch noch von der CDU, die jahrzehntelang in der Verantwortung für eben diese Radwege stand. Und dann spricht die Partei, die eine Autokaufprämie nach der anderen beschließt und von denen die letzte für E-Autos sogar höher ist, als ein Lastenrad überhaupt kostet, von „Reichenförderung“?

Ein Armutszeugnis. Wer erst auf bessere Radwege oder ein Gesamtkonzept warten will, der will eigentlich gar nichts ändern. Denn beides, das zeigt die Erfahrung, dauert Jahre. Die Krone setzt dem Ganzen die FDP auf, die Radfahrer offenbar nicht als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer, sondern als Verkehrshindernisse sieht. Schade.“

Daniel Doerk 49084 Osnabrück

Verschenken Sie etwas ganz Besonderes...

Mit diesen schönen Sets!



5 in 1 Gewürzmühle

Diese Gewürzmühle bietet Platz für 5 verschiedene Gewürze und die Erstaussstattung ist gleich mit im Set: 10 g Toskana-Mischung, 8 g italienische Kräuter, 15 g geschrotete Chili-Schoten, 40 g Salz und 20 g Pfefferkörner. Art.-Nr.: 2K040 • Preis: 29,99 €



Gefüllter Weihnachtssack

Hat hier der Weihnachtsmann etwas verloren? Ein Jutesack mit „Frohes Fest“-Aufdruck gefüllt mit Nüssen (400 g), Stollen (200 g), Bratapfel-Früchtetee (200 g) und original Lübecker Marzipanbrot mit Schokoladenüberzug (75 g). Art.-Nr.: 2K1296 • Preis: 27,99 €

Alle Preise zzgl. 4,95 € Versandkosten je Bestellung. Voraussichtliche Lieferzeit 6–9 Tage.

Bestellannahme: Telefon 0541/310 366 • Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr

NEUE OSNABRÜCKER ZEITUNG · MELLER KREISBLATT · WITTLAGER KREISBLATT · BRAMSCHER NACHRICHTEN
BERSENBRÜCKER KREISBLATT · LINGENER TAGESPOST · MEPPENER TAGESPOST · EMS-ZEITUNG





Solche Systeme zur Luftfilterung werden in Meller Schulen und Kitas nur in besonders schwierig zu lüftenden Räumen installiert. Foto: Sebastian Gollnow/dpa

„Die Grundidee ist gut, aber ...“

Luftfilter: Diese Lösung zeichnet sich ab

Von Norbert Wiegand

MELLE Zu lange Lieferzeiten, zu teuer und eine nur bedingte und ungeklärte Wirksamkeit – das waren die wesentlichen Argumente gegen die flächendeckende Bereitstellung von Luftfiltersystemen in allen Meller Klassenräumen. Ganz ohne bleiben Schulen und Kitas aber dennoch nicht – voraussichtlich. Statt der großen Lösung einigte sich der Bildungsausschuss einstimmig, Luftfilter für besonders gefährdete Klassenräume anzuschaffen, die nur unzureichend gelüftet werden können.

Auch Kita-Räume mit besonderem Bedarf sollen berücksichtigt werden, um das Corona-Ansteckungsrisiko zu senken.

Die Ausstattung aller 153 Unterrichtsräume und 83 Fachräume mit Luftfiltern in den städtischen Schulen würde 708 000 Euro kosten. Darüber informierte die Verwaltung die Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Sport vor der Debatte über den SPD-Antrag, der dies in seiner Ursprungsfassung gefordert hatte.

Die Sprecher aller Fraktionen äußerten sich am Donnerstagabend im Forum skeptisch gegenüber dieser großen Lösung. Vermutlich könne das Infektionsrisiko etwas gesenkt werden, aber die wesentliche Vorbeugung bleibe immer das regelmäßige Lüften: „Wir müssen uns

auf die Klassenräume konzentrieren, wo es wirklich brennt“, gab Uschi Thöle-Ehlhardt (UWG) zu bedenken und nannte als Beispiel das Lehrzimmer in der Bueraner Schule.

„Einige Räume mit niedrigen Grundtemperaturen und großer Windanfälligkeit wären mit Filtern gut bedient“, ergänzte Silke Meier (Grüne). Das Warten der Geräte und Filterwechsel könnten die Hausmeister bewerkstelligen. „Die Grundidee des SPD-Antrages ist gut, aber bei den derzeitigen Lieferzeiten kommen die Geräte womöglich erst dann, wenn die Impfungen schon begonnen haben“, erklärte Heiko Grube (CDU).

Appell an die Schulleiter

In dieser Richtung äußerte sich auch Erster Stadtrat Andreas Dreier: „Vermutlich könnte eine größere Anzahl von Luftfiltern erst im April geliefert werden – kurz bevor das Sommerhalbjahr beginnt und Lüften kein großes Problem mehr ist.“ Außerdem sei die Wirkung solcher Anlagen nach bisherigem Kenntnisstand von Bundes- und Landesbehörden noch nicht hinreichend geklärt. Dreier signalisierte aber, dass die Anschaffung in Ausnahmesituationen denkbar und sinnvoll sei.

„Schulleiter sollten besonders schwierige Räume melden“, regte Mirko Bredenförder (CDU) an und dankte

ebenso wie Thomas Schulke (CDU) der SPD, dass sie das Thema auf die Tagesordnung gebracht hatte. „Die ganze Verantwortung sollte nicht alleine auf die Schulleiter übertragen werden“, meinte Zofia Heitmann vom Stadtelternrat der Schulen. Es müsse klare Kriterien für Räume mit Luftfiltern geben und eine Prioritätenliste erarbeitet werden. „Die Gesundheit der Kinder und des pädagogischen Personals darf uns nicht zu teuer sein“, mahnte sie.

An ähnliche Probleme und Bedarfe in Kindertagesstätten erinnerte Ina Beckmann vom Stadtelternrat der Kitas. „Wir sollten dabei auch mit allen Trägern der Kitas kooperieren“, unterstützte Malte Stakowski (CDU) den Vorschlag der Kita-Eltern. Für die Einbindung technischer Fachleute des Gebäudemanagements in die Auswahl von Filtersystemen plädierte Herla Wendelin-Feindt (CDU).

„Wir nehmen die Anregungen auf“, boten Axel Uffmann und Gerd Boßmann (beide SPD) an, den SPD-Antrag im Sinne der Debatte neu zu formulieren. So stimmte der Ausschuss schließlich einstimmig dafür, alle städtischen Schulen und Kitas in städtischen Gebäuden daraufhin zu prüfen, in welchen Räumen Luftfilter notwendig sind, um besondere Infektionsgefahren zu senken.

In Oldendorf soll es neues Bauland geben

UWG-Kritik: Nur Ziele von Einzelpersonen

Von Christoph Franken

OLDENDORF Unterhalb der Weihnachtsbaum-Plantage Trimpe in der „Alten Bauernschaft Westerhausen“ im Meller Stadtteil Oldendorf soll links und rechts der Holster Straße auf einem 3,5 Hektar großen Areal Wohnbebauung entstehen.

Dafür musste der Ortsrat die Außenbereichssatzung ändern. Mit Mehrheit gaben die Mitglieder des Gremiums am Donnerstagabend während einer Sitzung unter Corona-Bedingungen im Gasthaus Wente grünes Licht für die Beteiligung der Öffentlichkeit in diesem Verfahren. Im Kern geht es darum, auf dem Gelände im Außenbereich den Bau von zusätzlichen Einzel- und Doppelhäusern zu erlauben, sofern die sich an vorhandene Bebauung und die Umgebung anpassen. Auch „nicht störende“ Handwerks- und Gewerbebetriebe dürften sich dann dort ansiedeln.

„Der Drops ist gelutscht“

Für die CDU stimmte Gruppenvorsitzender Lars Albertmelcher dem Vorhaben uneingeschränkt zu. „Es ist der Wunsch der dortigen Bevölkerung, Lückenbebauung vorzunehmen“, verwies er auf Anwohnerwünsche in der Bauerschaft. SPD-Gruppenvorsitzender Hermann Landmeyer kündigte für die bevorstehende Abstimmung sowohl Ja- und Nein-Stimmen oder Enthaltungen aus seiner Gruppe an: „Wir haben in der Frage keine einheitliche Meinung.“ Für die UWG kritisierte Falk Landmeyer das Vorhaben. Damit

tue sich der Ortsrat keinen Gefallen, denn es würden dabei nur Ziele von Einzelpersonen, nicht die der Allgemeinheit verfolgt. Die stellvertretende Ortsbürgermeisterin Anna-Margaretha Stascheit (Grüne) dagegen warb eindringlich darum, den Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit zu fassen. „Das ist ein wichtiger Schritt“, betonte sie. Genau deswegen lehnte Falk Landmeyer die Zustimmung ab. „Denn dann ist der Drops gelutscht“. Anja Lange-Huber (CDU) bat schließlich um ein Ende der Debatte, denn inhaltlich sei das Vorhaben während früherer Sitzungen

des Ortsrates lange diskutiert worden. Zehn Ortsratsmitglieder stimmten daraufhin für die Vorlage, drei dagegen, und es gab eine Enthaltung.

Ortsbürgermeisterin Karin Kattner-Tschorn (SPD) hatte vor diesem Tagesordnungspunkt Charis Kugler als neue Mitarbeiterin im Bürgerbüro Oldendorf vorgestellt. „Ich war ja vor einigen Jahren schon einmal hier, jetzt bin ich wiedergekommen“, sagte Kugler in ihrer Kurzvorstellung.

Die Ortsbürgermeisterin berichtete von einem Vorgespräch zur geplanten Stadtmoderation unter der Frage-

stellung, wo Oldendorf in 20 Jahren stehe. „Es schien Sinn zu machen, dabei die unterschiedlichen Belange von Oldendorf und Westerhausen getrennt in den Blick zu nehmen“, sagte sie. Karin Kattner-Tschorn informierte die Ortsratsmitglieder über eine bevorstehende Umstrukturierung beim städtischen Baubetriebsdienst. „Da liefes bisher nicht richtig rund.“ Es solle dort nun weg von einer dezentralen Lenkung der Einsätze hin zu einer zentralen Steuerung gehen.

Mangelhaft vorbereitet

Der Umzug des Kindergartens, der für Ende November geplant war, verzögert sich nach ihren Worten um rund vier Wochen. Der Grund: Es gibt Lieferschwierigkeiten bei den Feuerschutztüren. Erfreuliches hatte die Ortsbürgermeisterin zur Alten Sägemühle mitzuteilen. Die Sanierung des historischen Gemeinschaftsgebäudes schreite dank der sehr fleißigen Mitarbeiter des Baubetriebsdienstes gut voran. Zurzeit laufe die Dachdämmung.

Eine lange Diskussion entspann sich abschließend im Ortsrat beim Antrag des Tiergnadenhofs Brödel über 1000 Euro Zuschuss. Quer durch die Fraktionen wurde bemängelt, dass der Antrag sehr unkonkret sei und nicht der Form entspreche, die der Ortsrat sich wünsche. Angesichts des ehrenamtlichen Engagements beim Gnadenhof wurde der Antrag aber schließlich durchgewinkt. Es soll nun aber ein Formblatt für zukünftige Anträge entwickelt werden.



Die Sanierung der Alten Sägemühle in Oldendorf schreitet voran. Momentan erfolgt im Inneren die Dachdämmung. Foto: Christoph Franken

osnatel

Scharfes
Gerät.

iPhone 12 mini
(64 GB) mit Tarif
Einfach Mobil RED S

Einmalig
nur
9,99 €¹

Informieren unter Telefon 0541 6000-5555
oder www.osnatel.de/mobilfunk

1) Im Tarif Einfach Mobil RED S: Apple iPhone 12 mini (64 GB) mtl. 54,99 € zzgl. einmalig 9,99 €. Mindestlaufzeit 24 Monate. Tarifpreis nach 24 Monaten 34,99 €. Anschlusspreis einmalig 29,99 €. Internet-Flat mit 4 GB Datenvolumen bei max. LTE-Geschwindigkeit. Danach Drosselung auf max. 32 Kbit/s, inkl. Telefon- und SMS-Flat für Standardgespräche und -SMS in nat. Mobilfunk- und Festnetze. Gültig für Privatkunden bis 31.01.2021 und solange der Vorrat reicht.

Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
osnatel – eine Marke der EWE TEL GmbH | Postanschrift: Luisenstraße 16, 49074 Osnabrück



Von Simone Grawe

OLDENDORF Zu einem Fahrzeugbrand wurde die Ortsfeuerwehr Oldendorf am Freitagmittag zur Osnabrücker Straße gerufen. Auf einem Parkplatz brannte der Motor eines Golf. Die 55-jährige Fahrerin blieb unverletzt.

Die 55-Jährige aus Westerhausen war gegen 13 Uhr auf den Weg zur Arbeit aufgebrochen, als sie plötzlich verdächtigen Geruch wahrnahm: „Es stinkt irgendwie, und es riecht ein bisschen verkohlt“, schilderte die Dame: „Und dann wurde mir bewusst, das ist ja dein Auto.“ Sie fuhr umgehend auf den Parkplatz gegenüber dem Friedhof, packte ihre Sachen, stieg aus dem Fahrzeug und



Der Motorbrand war schnell gelöscht. Foto: Simone Grawe

und rief die Feuerwehr. Wenige Minuten später traf die Ortsfeuerwehr Oldendorf mit zwei Fahrzeugen auf dem Parkplatz ein und löschte das Feuer im Motorraum. Ein freundlicher Helfer hatte zuvor bereits mit einem Feuerlöscher versucht, die Flammen zu erstickern.

Schon nach kurzer Zeit hatte die Feuerwehr die Flammen gelöscht. Als Ursache gilt ein technischer Defekt. Der nicht mehr fahrbereite Wagen wurde von einem Abschleppunternehmen in eine Werkstatt gebracht. Vor Ort war auch die Polizei.

To-go-Müll sprengt die Kapazitäten

Massig leere Verpackungen in der Innenstadt: Müllabfuhr kommt kaum hinterher

Von Sandra Dorn

OSNABRÜCK Mit diesem Effekt des Teil-Lockdowns im November hat der Osnabrücker Servicebetrieb nicht gerechnet: Weil die Gastronomie nur noch Essen zum Mitnehmen verkaufen darf, ist die Menge an Verpackungsmüll in der Innenstadt explodiert. Die Abfallbehälter quellen zeitweise über. Und jetzt?

Besonders am Wochenende und am Abend sieht es schlimm aus in der Fußgängerzone. Kaffeebecher, Styropor-Boxen, Pappteller, Papiertüten oder Pizzakartons: Was nicht in den Müll-eimern landet, weil die zu voll sind, bleibt bis Montag liegen – je nach Wetter auf den Eimern, rings um die Eimer oder vom Wind hinforgeweht.

„Wir haben nicht damit gerechnet, dass es sich von heute auf morgen so drastisch erhöht“, räumt Detlef Schnier ein. Er ist Leiter der Abfallwirtschaft beim Osnabrücker Servicebetrieb (OSB).

Am 2. November trat der Teil-Lockdown in Kraft. Gastronomen mussten schließen und kämpfen ums Überleben, indem sie zumindest Speisen zum Mitnehmen anbieten. Dass das Angebot angenommen wird, lässt sich an den Müllbehältern und ihrem Inhalt ablesen. „Nahezu ausschließlich To-go-Verpackungen“ fänden sich darin, sagt Schnier.

Gefühlt das Doppelte

Die Müllmengen misst der OSB zwar nicht, doch gefühlt habe sich das Volumen verdoppelt, sagt Schnier. Er will den Bürgern, die ihren Abfall drauf- oder danebenstellen, gar keinen Vorwurf machen. „Das Volumen der Behälter hat einfach nicht ausge-



Nichts geht mehr: So sahen die Mülleimer der Innenstadt am Wochenende aus. Nicht mehr im Bild: Die Müllberge auf dem Fußboden.

Foto: Kirsten Schuhmann

reicht.“ Beim ersten Lockdown im Frühjahr gab es dieses Phänomen nicht, denn da hatten auch die Geschäfte geschlossen, und die Innenstadt war wie ausgestorben.

Jetzt ist dort zwar coronabedingt weniger los als sonst, aber denen, die sich in die Fußgängerzone begeben, will die Stadt auch etwas bieten. „Die Innenstadt ist unsere Visitenkarte“, betont Alexan-

der Illenseer, Geschäftsführer der Osnabrück Marketing GmbH (MO). „Die Stadt ist in der Verantwortung, dort die größtmögliche Sauberkeit sicherzustellen.“ Im Wettbewerb mit anderen Innenstädten stehe Osnabrück zwar immer noch gut da, Sauberkeit und Sicherheit seien aber unverzichtbar.

Der OSB hat vorige Woche weitere Zusatzbehälter auf-

gestellt und damit die Zahl der Mülleimer nun verdoppelt, sagt Detlef Schnier. Es sind Tonnen, die sonst bei Großereignissen wie Weihnachtsmarkt, Maiwoche oder vielem anderen, das momentan nicht stattfinden darf, zum Einsatz kommen. „Event-Tonnen“ nennt der OSB sie.

Am kommenden Samstag (21. November) soll es außer-

dem erstmals eine zusätzliche Samstagnachmittagsreinigung geben. „Ich bin frohen Mutes, dass wir diese Woche besser dastehen“, so Schnier.

Sonntags keine Reinigung

Sorgenkind bleibt der Sonntag, denn da bleiben die Kehrmaschinen im Depot. „Für eine Sonntagsreinigung haben wir das Personal nicht“, sagt OSB-Pressesprecherin Katrin Hofmann. Wegen des Sonntagsarbeitsverbots sei nur eine „Kontrollreinigung“ zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht möglich, also etwa das Aufkehren von Glasscherben.

Alexander Illenseer plädiert für ein langfristiges Konzept. Dazu zähle auch, die Bevölkerung dafür zu sensibilisieren, „dass man auch mal einen Mülleimer weiter gehen kann, wenn der nächstgelegene voll ist“, so der Marketingchef. Die

Hauptlösung sei aber, dass die Stadt noch mehr Behälter aufbauen oder im Zweifel eben Fremdfirmen beauftragen müsse, meint er. Die Anlieger in die Pflicht zu nehmen, „das geht in dieser Zeit gar nicht“. Sie seien durch die Pandemie schon genug gebeutelt. Sie kommen übrigens anteilig ohnehin schon für die Straßenreinigung auf. Der Rest wird aus Steuermitteln finanziert.

Was den gewöhnlichen Steuerzahler der zusätzliche Entsorgung- und Reinigungsaufwand in der Innenstadt kostet, ist nach Angaben von Detlef Schnier noch nicht absehbar. Zwar „haut das richtig rein“, so Schnier, aber im Gegenzug sind in diesem Jahr auch all die Veranstaltungen ausgefallen, zu denen der OSB sonst seine Event-Tonnen aufstellt und zusätzlich reinigen muss.

Regionalzug verpasst: Frau springt auf Autozug

Bei 100 km/h auf Waggon

Von Jörg Sanders

OSNABRÜCK Regionalbahn verpasst und keine Lust zu warten: Eine 26-Jährige ist am Mittwoch in Osnabrück auf einen leeren Autozug aufgesprungen. Schon in Bissendorf-Wissingen endete ihre Fahrt.

Offenbar wollte die junge Frau am Nachmittag gegen 14 Uhr mit dem Zug von Osnabrück nach Bielefeld fahren. Allerdings war sie zu spät am Bahnsteig angekommen und hatte ihren geplanten Regionalzug verpasst, teilte die Bundespolizei mit. Weil sie nicht auf die nächste Verbindung warten wollte, sprang sie spontan auf einen leeren Transportzug für Autos mit, der am Osnabrücker Hauptbahnhof gehalten hatte. Der Güterzug hatte zum planmäßigen Wechsel des Fahrpersonals einen kurzen Stopp in Osnabrück eingelegt.

Die Frau war davon ausgegangen, dass der Zug in Richtung Bielefeld führe. Allerdings hatte ein Zeuge die Aktion der Frau beobachtet. Der

Fahrdienstleiter informierte den Lokführer – zu diesem Zeitpunkt, nach fünf Minuten, war der Zug schon mit 100 km/h unterwegs gewesen. Der Lokführer fuhr daraufhin langsamer und stoppte außerplanmäßig in Wissingen. Dort nahm die Bundespolizei die Frau in Empfang und leitete ein Ermittlungsverfahren gegen die 26-Jährige ein.

Unberechtigte Mitfahrt

Womöglich kommen auch zivilrechtliche Forderungen des Eisenbahnverkehrsunternehmens auf sie zu. Denn durch den Vorfall kam es zu Beeinträchtigungen im Betriebsablauf der Eisenbahnverkehrsbetriebe.

Die Bundespolizei warnt in diesem Zusammenhang eindringlich vor den Gefahren, die bei unberechtigter Mitfahrt auf oder an einem Zug drohen. Waghalsige Aktionen wie diese seien lebensgefährlich. Die Gefahren gehen dabei nicht nur vom Zugverkehr an sich aus, sondern auch von Betriebseinrichtungen wie etwa Stromanlagen.



Keine gute Idee: In Osnabrück sprang die Frau auf einen leeren Autozug.

Foto: dpa/Axel Heimken

LESERGEWINNSPIEL 9. SPIELTAG

Kreuz und quer: 2 Mal gewinnen!

Vom 12. November bis 9. Dezember: Täglich mitmachen und gewinnen!

Schauen Sie sich das Bild genau an, entschlüsseln Sie das Kreuzworträtsel und sichern Sie sich täglich die Chance auf zwei Gewinne von je 1.000 €!



Mindestalter 18 Jahre. Der/die Gewinner/in wird unter den Teilnehmern ausgelost und am Folgetag zwischen 9 Uhr und 11 Uhr telefonisch benachrichtigt. Der/die Freitags- und Samstagsgewinner/in wird am darauffolgenden Montag benachrichtigt. Sollten wir Sie nicht erreichen können, wird direkt der/die nächste Gewinner/in ausgelost. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das von Ihnen gewünschte Bankkonto überwiesen. Der/die Gewinner/in erklärt sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen des Verbundes von shz das Medienhaus, Medienhaus:nord und Neue Osnabrücker Zeitung veröffentlicht zu werden. Mitarbeiter/innen des Verbundes von shz das Medienhaus, Medienhaus:nord, der NOZ und den mit der NOZ verbundenen Unternehmen sowie deren Angehörigen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Aktionszeitraum vom 12. November bis 9. Dezember 2020. Die ausführlichen Datenschutzhinweise finden Sie unter: www.noz.de/datenschutz

Gleich mitmachen:

1. Rufen Sie bis Sonntag 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Lösungswort.
2. Super: Zweistufige Gewinnerziehung – Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl geschafft haben und zum Kreis der Glückspilze zählen, aus dem die Tagesgewinner gezogen werden.
3. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
4. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.

Samstag,
21. November 2020

		K			H				T		L	L		R	
S			1	U	E		L	I		A				2	
C		F		A											E
		4		R		D			2		S				H
O		E		M					B	R	E		T		R
	A	E	S			L			S						E
O				L	B		O	E	T	C		E	N		I
	1	A		A	N	5	3	7							
				D	E		A		A		S		H	I	6
E		D	B	5	E	R	N		L		A				O
						E		4			P	3	E	L	
6	R	A	U		E	N		E		T		T			B

GEWINN-HOTLINE FÜR LÖSUNGSWORT 1

1 2 3 4 5 6

01378 00 88 06

GEWINN-HOTLINE FÜR LÖSUNGSWORT 2

1 2 3 4 5 6 7

01378 80 26 46

Lösung vom 19. November
HERBST

Unsere Gewinnerin vom 19. November
RENATE ELLERBROCK

Telemedia interactive GmbH; 0,50 Euro pro Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer. Datenschutzinformation unter: datenschutz.tmia.de. Teilnahmechluss ist Sonntag um 23:59 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind Leser/innen der Tageszeitungen des Verbundes von shz das Medienhaus, Medienhaus:nord und Neue Osnabrücker Zeitung.



Was fehlt für gutes Homeschooling?

Nach Lieferengpass: Osnabrücker Schüler erhalten Tablets für Digitalunterricht

Von Meike Baars

OSNABRÜCK Wie gut Schüler am Digitalunterricht teilnehmen können, darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen: Diese Lehre zog Osnabrück aus den Corona-Schulschließungen im Frühling. Möglichst viele Kinder sollten deshalb digitale Endgeräte erhalten, doch es gab Lieferengpässen bei den Tablets. Nun können sie verteilt werden – damit sind aber noch nicht alle Hürden fürs Lernen zu Hause ausgeräumt.

„Ja, ist denn heute schon Weihnachten?“ Diese als Werbeslogan bekannte Frage sei ihm in dieser Woche gleich mehrfach am Telefon entgegengeschallt, berichtet Christian Fromme, bei der Stadt Osnabrück Fachdienstleiter im Bereich Bildung, Schule und Sport. Auf der anderen Seite der Leitung: Schulleiter, die endlich die lang ersehnten Tablets für ihre Schüler erhalten hatten.

Die Geräte werden dringend benötigt. Auf Leihbasis gehen sie an Schüler, deren Eltern aus eigener Tasche kein digitales Endgerät anschaffen können. In der ersten Corona-Welle waren diese Schüler oftmals durchs Raster gefallen: Während die Schulen geschlossen waren, blieben den Kindern ohne Computer oder Tablet wichtige Online-Unterrichtsangebote vorenthalten.

Zu hohe Nachfrage

Eigentlich sollten die Geräte schon viel früher an die Schüler verteilt werden. Bereits im Sommer hatten die Schulen den Bedarf an Tab-



Tablets und Notebooks werden dringend benötigt: Sie gehen leihweise an Osnabrücker Schüler, deren Eltern aus eigener Tasche kein Endgerät für den Onlineunterricht anschaffen können.

Foto: imago images/Antonis Nikolopoulos/ANE Edition

lets und Notebooks erhoben und an die Verwaltung gemeldet. Wie alle Kommunen konnte Osnabrück als Schulträger Fördermittel aus einem Sofortbeschaffungsprogramm des Bundes beantragen. Die Stadt bekam den Höchstsatz zugesprochen: 1,34 Millionen Euro, was für 1.626 Tablets und 568 Notebooks reicht.

Doch nachdem der Auftrag nach der notwendigen europaweiten Ausschreibung erteilt wurde, gab es Lieferengpässe. „Ganz Deutschland“

habe Hardware für den Unterricht nachgefragt, sagt Fromme. Die Laptops seien immerhin nach den Herbstferien verfügbar gewesen. Auf die Tablets mussten die Schulen bis jetzt warten, was der Stadtelternrat zum Anlass für Kritik nimmt. „Wir hätten uns gewünscht, dass die notfallmäßige Ausstattung mit digitalen Endgeräten etwas unbürokratischer ablaufen kann“, sagt die stellvertretende Vorsitzende Nicole Schnorrenberg.

Nun sollen aber alle 1600

Geräte bis Ende der Woche in den 47 Schulen landen, um von dort an Schüler verliehen zu werden. So lange hatten sich Schulen, die bereits in den vergangenen Wochen wegen Infektionsfällen halbe Klassen oder gar ganze Stufen ins Homeschooling hatten verbannen müssen, mit Bordmitteln beholfen. So erzählt es auch Udo Cronshagen, Leiter der Gesamtschule Schinkel, der für seine 1600 Schüler 100 Notebooks und 100 Tablets angefordert hatte.

Nach Corona-Fällen waren die Stufen 9 bis 13 der Gesamtschule für zwei Wochen komplett zu Hause unterrichtet worden. Die anderen Klassen wurden geteilt und nahmen wochenweise im Wechsel am Präsenz- und Digital-Unterricht teil. „Wir konnten wenigstens die 100 Notebooks schon nutzen. Das hat uns sehr weitergeholfen“, sagt Cronshagen.

Die Schule habe sich bemüht, die Laptops möglichst gerecht so zu verteilen, dass pro Familie zumindest ein

Gerät zur Verfügung steht. Damit sei aber nur eine erste Bedingung für gelingenden Onlineunterricht erfüllt. Wenn in Elternhäusern beispielsweise kein Breitband-Internet verfügbar ist oder es sogar gar keinen Anschluss gibt, komme man mit Videounterricht nicht weit. Auch ein Tarif mit einem begrenzten Datenvolumen ist eine Hürde. „Wenn es keine Flatrate gibt, können Sie Videokonferenzen vergessen“, sagt Cronshagen. An seiner Gesamtschule wurden Fragebö-

gen verteilt, um genau in diese Probleme einen Einblick zu bekommen, den die Stadt als Schulträger nicht hat: Wie ist die digitale Versorgung zu Hause? Wo stößt Homeschooling auf technische Grenzen? Eine Auswertung der Bögen steht noch aus. Immerhin, so berichtet der Schulleiter, hätten all seine Schüler mittlerweile gesichert Zugriff auf die Lernplattform iServ, um Aufgabenmodule herunterzuladen.

Weitere Fördermittel

Viele Lehrer hätten zudem den Sommer genutzt, um sich ihrerseits fit für den Onlineunterricht zu machen. Es habe sowohl digital abgehaltene Fortbildungen des Landes als auch von der Schule selbst organisierte Workshops gegeben, die jeweils gut wahrgenommen worden seien. „Es wäre vermessen zu glauben, man könnte ein Schulsystem, das auf Präsenz ausgerichtet ist, von heute auf morgen einfach umstellen“, zeigt sich Cronshagen selbstkritisch und optimistisch zugleich. „Aber obwohl wir viel nachbessern mussten, haben wir schon einiges gemeinsam geschafft.“

Zumal Aussicht auf weitere Fördermittel bestehe, wie Fachdienstleiter Fromme bekräftigt. Falls die Schulen künftig weiteren Bedarf an Endgeräten feststellen, könnten Mittel aus dem Digital-Pakt Schule verwendet werden – pro Schule immerhin bis zu 25.000 Euro. Das Geld steht auch für die bessere Server- und Netzanbindung von Schulen bereit.

MACH MIT!

Versandkostenfreiheit bis 30. November 2020

Der Klassiker im Alltag

Nasen-Mundmaske

50 Stück Packung

14,50 €



Besondere Sicherheit

FFP2-Maske

Stück **2,90 €**

ab 10 Stück **2,40 €**

50er Pack 100,00 €



Cooler und niedliche Motive

Nasen-Mundmaske für Kinder

50 Stück Packung

12,50 €



Perfekt für unterwegs

Hand-Desinfektion

5er Packung
(5x 170 ml Flasche)

7,50 €



Hohe Sicherheit

FFP3-Maske

5er Pack **35,00 €**

10er Pack **67,00 €**

40er Pack **260,00 €**



Für Türklinken, Einkaufswagen etc.

Desinfektionstücher

425 Stück, einzeln entnehmbar, lebensmittelsicher

24,95 €



Sichtbar geschützt

Face Shield

Stück **2,90 €**

ab 10 Stück **2,49 €**



Klappt sauber im Alltag

Face Shield klappbar

Stück **3,50 €**

ab 10 Stück **2,99 €**



Für meine Familie eine gesunde Zeit.

MASKE-24
www.maske-24.com

Onlineshop: maske-24.com

MASKE-24 (Inhaber: Senger GmbH), Bertha-Benz-Straße 3, 26160 Bad Zwischenahn

GEWERBEKUNDEN

Zahlung auf Rechnung möglich – sprechen Sie uns an.

SAMSTAG IM TV

Ausgefallen

Der Kommissar und das Meer – Aus glücklichen Tagen. **20.15 Uhr.**

Von Frank Jürgens

In seinem vorletzten Fall als Kommissar Robert Anders muss Walter Sittler in „Der Kommissar und das Meer – Aus glücklichen Tagen“ ein wenig in den Hintergrund treten. Das tut der Spannung keinen Abbruch, findet unser Autor.



Nachts wird in die Villa eines erfolgreichen Geschäftsmannes in Visby auf Gotland eingebrochen. Und am nächsten Morgen findet man ihn erschossen auf einer einsamen Landstraße. Ein seltsamer Fall für Kommissar Anders (Walter Sittler). Aber noch viel seltsamer erscheint ihm der psychisch labile Kollege Sigge Sunström (Matti Boustedt). Der Familienvater läuft nicht nur neben der Spur, weil seine Frau ihn verlassen und einen Neuen hat. Bei der Polizei ist er auch als „Kollegenschwein“ verschrien, da er einen Polizisten auf der Insel Farö seit dem vermeintlichen Selbstmord eines Freundes als dessen Mörder bezichtigt.

Die vorletzte Folge aus der Reihe „Der Kommissar und das Meer“ mit dem anspielungsreichen Titel „Aus glücklichen Tagen“ überzeugt nicht nur als gelungener Krimi, sondern auch als Charakterstudie eines Außenseiters. Miguel Alexandre, der dieser Episode gleich dreifach als Autor, Regisseur und Kameramann seinen Stempel aufsetzt, stellt Sittlers Titelrolle diesmal deutlich in den Schatten des Einzelgängers Sigge, der sich im Laufe der Handlung immer mehr zu einer wandelnden Zeitbombe entwickelt. Neben einer straffen Dramaturgie zeichnen düstere, einprägsame Bilder diesen außergewöhnlichen TV-Krimi aus.

Wertung: ★★★★★

PERSÖNLICH

Grütters will helfen



Monika Grütters, Kulturstatsministerin (CDU), zeigt Verständnis dafür, dass Kirchen in der Corona-Krise offen bleiben, während Museen und Theater geschlossen sind. „Was die Kirchen angeht, haben wir im ersten Lockdown bitter erfahren müssen, dass den Menschen, die gerade in der Krise doppelt Trost und Seelsorge brauchen, sehr viel genommen wurde“, sagte sie der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. Nichtsdestoweniger sehe sie die dramatische Lage der Kultur und versuche, so gut es geht zu helfen. „Wir spüren jetzt alle, wie viel uns fehlt, wenn die Kultur stillsteht. Ich fühle mich wie auf Entzug.“ Außerdem, so Grütters, weiter, „fürchten die Kirchen auch, dass sie den Kontakt zu ihren Gläubigen verlieren“. Die Entwicklung zwingt dazu, „auch diejenigen in die Maßnahmen zur Eindämmung von Corona einzubeziehen, die keine Schuld an den hohen Infektionszahlen tragen“, so Grütters.

KNA/Foto: dpa/Wolfgang Kumm

Im neuen Tatort „Die Ferien des Monsieur Murot“ liefert der Schauspieler ein doppeltes Glanzstück

Von Joachim Schmitz

OSNABRÜCK Heller Leinenanzug, weißes Hemd, Strohhut und Sonnenbrille – mehr als Felix Murot (Ulrich Tukur) kann man nicht nach Urlaub aussehen. Als der Wiesbadener IKA-Ermittler aus seinem Ro 80 steigt und auf ein Landhotel im Taunus zusteuert, dürfte in manchem die Wehmut aufsteigen. Während Deutschland auf einen langen Corona-Winter zusteuert, schickt der Tatort morgen Abend einen Hauch von Sommerfrische in die Wohnzimmer. Und wie das im Krimi so ist, wenn Kommissare verreisen: Das Verbrechen reist hinterher. Und doch ist diesmal alles ganz anders als sonst.

Filmfreunde im fortgeschrittenen Alter werden es schnell erkennen: „Die Ferien des Monsieur Murot“ ist wie so viele Tukur-Tatorte eine Reminiszenz an einen anderen Film. Diesmal „Die Ferien des Monsieur Hulot“, ein legendäres Werk des französischen Regisseurs und Schauspielers Jacques Tati von 1953. Ihm huldigen Drehbuchautor Ben Braeunlich und Regisseur Grzegorz Muskala in etlichen Momenten ihres schrägen Krimis: Das musikalische Hauptthema des Klassikers findet sich auch in ihrem Film wieder, das Hotel im Taunus erinnert ein wenig an das des Monsieur Hulot am Atlantik, selbst die unorthodoxe Aufschlagetechnik beim Tennis hat sich Tukur alias Murot von Tati abgeguckt. Für eine



Mehr Urlaub geht kaum: Ulrich Tukur als „Tatort“-Kommissar Murot, dem das Verbrechen nachreist.

Foto: HR/Bettina Müller

Tennissequenz musste er übrigens wie seine drei Mitspieler Anne Ratte-Polle, Carina Wiese und Thorsten Merten erst einen Grundkurs absolvieren, denn sie sind allesamt Laien. Was sich trotz des Kurzes nicht verbergen lässt.

Nicht nur Murots Wagen ist ein Oldtimer, auch sonst ist der Mann ganz alte Schule. Seiner Assistentin Magda Wächter (Barbara Philipp) schickt er keine Urlaubsgrüße per Whatsapp, sondern schreibt ihr eine Ansichtskarte: „Wer weiß, vielleicht kehre ich ja als ein anderer zurück.“ Kaum ist das kleine

literarische Werk vollendet, verschwindet es unter einer Schweinshaxe, die eine resolute Kellnerin dem Kommissar auf den Tisch knallt: „So, bitte schön, wie immer, Walter.“ Dabei hat er die gar nicht bestellt. Und Walter heißt er auch nicht. Eine Verwechslung also?

Hinter einer aufgeschlagenen Zeitung vermutet Murot den Mann mit der Haxe – und traut seinen Augen nicht, als dieser die Lektüre zur Seite legt: Da sitzt sein Ebenbild, ein Doppelgänger, gar ein eineiiger Zwilling? Walters Gemüt ist allerdings kom-

plett anders als Murots. Boenfeld, wie er mit Nachnamen heißt, handelt mit Autos, ist ein jovialer Poltergeist und hat nach der ersten Verblüffung schnell beschlossen: „Darauf müssen wir einen trinken.“ Aus einem werden zwei, dann drei, dann vier, am Ende stehen sie vor Walters Haustür. Trinken weiter und landen schließlich in der Sauna, wo der Hausherr gesteht: „Ich hab Angst vor meiner Frau. Ich hab Angst, dass sie mich umbringt.“ Einmal habe sie schon versucht, ihn zu vergiften.

Ulrich Tukur gelingt in seiner Doppelrolle das Glanzstück, diese beiden völlig unterschiedlichen Charaktere gegenüberzustellen. Auftritte wie dieser sind es, die ihn im Tatort bei der Stange halten. Und machen deutlich, dass ihm ausgefallene intelligente Unterhaltung wichtiger ist als handelsübliche Krimi-Spannung. In allen Szenen, in denen sowohl Murot als auch Boenfeld zu sehen sind, ist übrigens Jochen Horst („Balko“) als sein Anspielpartner zu sehen.

Der Tatort ist noch in seiner Anfangsphase, als der be-

trunkene Boenfeld sich nach dem Saunagang Murots Klamotten überzieht, während der Besitzer des weißen Anzugs es sich auf der Holly-woodschaakel bequem macht, auf der er seinen Rausch ausschlafen wird. Und nicht mitbekommt, wie der Autohändler mit seinen Sachen und seinen Papieren in der Tasche auf der Straße überfahren wird. In voller Absicht. Von jemandem, der es ernst meint und noch mal zurücksetzt, um dem Sterbenden den Rest zu geben.

Boenfeld ist tot, aber alle glauben, dass es Murot erwischt hat. Also beschließt der, in die Rolle des Ermordeten zu schlüpfen, um den Fall aufzuklären. Dass Boenfelds Frau Monika (Anna Ratte-Polle) einen spitzen Schrei ausstößt, als sie ihren lebendigen Mann zu erblicken meint, macht sie in seinen Augen noch verdächtiger.

Und auch die Angestellten von Boenfelds Autohaus merken nicht, dass es sich bei dem Mann mit dem etwas sonderbaren Verhalten gar nicht um ihren Chef handelt.

„Die Ferien des Monsieur Murot“ ist wie eigentlich jeder Tukur-Tatort ein Film, für den man sich mal anderthalb Stunden lang von üblichen Krimi-Erwartungen verabschieden sollte. Surreal, leicht absurd, märchenhaft, verspielt. Nicht unbedingt spannend, aber ziemlich unterhaltsam.

Tatort – Die Ferien des Monsieur Murot: Das Erste, Sonntag, 20.15 Uhr.

Ikone des Humors

Monthy-Python-Mitglied Gilliam wird 80

LONDON Einer von Terry Gilliams populärsten Filmen wirkt in diesen Zeiten auf unheimliche Weise aktuell. In dem dystopischen Science-Fiction-Thriller „12 Monkeys“ aus dem Jahr 1995 bedroht ein gefährliches Virus in der Zukunft die gesamte Menschheit, die deshalb im Untergrund lebt – quasi in einer Art Lockdown. „Wollen Sie damit sagen, dass es meine Schuld ist?“, scherzt Gilliam im Zoom-Gespräch. „Es lag immer in der Luft, dass eine Pandemie kommen wird, und jetzt ist es schließlich passiert.“ Und so verbringt der Regisseur seinen 80. Geburtstag im Lockdown zu Hause in London. „Ich bin alt, aber sonst ist alles gut“, sagt er bestens aufgelegt und lacht. Seine lebendige Art und sein ansteekendes Lachen lassen den früheren Monty-Python-Komiker deutlich jünger wirken.

Am 22. November 1940 kam Terrence Vance Gilliam in Minneapolis zur Welt. Als Teenager zog er nach Los Angeles. Sein Geld verdiente der studierte Politikwissenschaftler damals als Comic- und Trickfilmzeichner. 1967 siedelte er nach London über.



Terry Gilliam

Foto: dpa/Ettore Ferrari/ANSA/AP

Sein späterer Monty-Python-Kollege John Cleese, den Gilliam einige Jahre zuvor kennengelernt hatte, vermittelte ihm einen Job bei der BBC, wo er die zukünftigen Pythons Eric Idle, Terry Jones und Michael Palin traf. Als die TV-Serie „Monty Python's Flying Circus“ 1969 debütierte, kreierte Gilliam als Zeichner die ikonischen Animationen. Bei der Produktion von „Monty Python's Flying Circus“ lernte Gilliam die Kostümdesignerin Maggie Weston kennen, mit der er seit 1973 verheiratet ist. Das Paar hat zwei Töchter und einen Sohn. Die Monty-Python-Komödie „Die Ritter der Kokosnuss“ war 1975 der erste Kinofilm, bei dem Terry Gilliam Regie führte. Später schuf er Klassiker wie „Time Bandits“ (1981) und „Angst und Schrecken in Las Vegas“ (1998). dpa

Bahnhofsbuchhandlungen schlagen Alarm

Verband meldet massive Umsatzeinbrüche

DÜSSELDORF Wegen drastischer Verkaufseinbrüche in der Corona-Zeit stehen nach Branchenangaben viele Bahnhofsbuchhandlungen vor dem Aus. Da seit dem Frühjahr an den Bahnhöfen wöchentlich Millionen Kunden fehlten, liege der Buch- und Presseumsatz der Geschäfte bis zu 70 Prozent unter dem Vorjahr, sagte der Vorsitzende des Verbands Deutscher Bahnhofsbuchhändler (VDBB), Torsten Löffler. Damit sei die Bran-

che viel härter getroffen als der übrige stationäre Buchhandel, der nach starken Verlusten wegen der Schließungen im Frühjahr nun wieder eine große Nachfrage verzeichnet.

In der Folge seien auch viele Verlage massiv in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht, erklärte Löffler. Denn sie seien dringend auf die bundesweit rund 480 Verkaufsstellen an 310 Bahnhöfen und Flughäfen angewiesen.

epd

Weil's auf sie! ankommt

Pflege-

Netzwerk

Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:
www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Eine Initiative von:

Bundesministerium für Gesundheit

PERSÖNLICH

Lob für Mendes



Elton John, Popstar, lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar Shawn Mendes für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73 Jahre alte Brit zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN“. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden. Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen“, sagte John, an Mendes gerichtet. dpa/

Foto: dpa/Matt Crossick/PA Wire

Ausgezeichnet



Amal Clooney (42), Juristin und Ehefrau von George Clooney, ist für ihren Einsatz für die Pressefreiheit ausgezeichnet worden. Das Komitee zum Schutz von Journalisten (CPJ) verlieh Clooney bei einer Online-Gala den Gwen Ifill Press Freedom Award. Sie fühle sich sehr geehrt, sagte Clooney. Mit dem CPJ arbeite sie eng zusammen. „Wir sind beide sehr stark der Meinung, dass Journalismus die Lebensader der Demokratie ist und dass wir dafür weiter kämpfen müssen.“ dpa/

Foto: dpa/Dominic Lipinski/PA Wire

„Muss mich wehren“



Dieter Nuhr, Kabarettist, will sich auch in Zukunft gegen Kritiker in den sozialen Netzwerken öffentlich zur Wehr setzen. „Wenn mir vorgeworfen wird, rechts, Corona- oder Klima-Leugner zu sein, muss ich mich wehren. Da wird ja gezielt versucht, durch Diffamierung meine künstlerische Existenz zu vernichten. Das kann ich nicht einfach hinnehmen“, sagte Nuhr dem Magazin Focus. Vergangene Woche hatte es zum wiederholten Mal einen Shitstorm gegen Nuhr gegeben. KNA/

Foto: dpa/Marcel Kusch

Wohnmobil-Radio



Stefan Mross, TV-Star, und seine Frau **Anna-Carina Woitschack**, Schlagersängerin, gehen im Wohnmobil auf Sendung. Vom 28. November an funkt das Paar beim Schlager Radio B2. „Immer wieder samstags machen wir unser Wohnmobil zum Radio-Studio“, sagte Mross. Sowohl für den 44-Jährigen als auch für die Schlagersängerin (28) ist die Moderation im Radio eine neue Erfahrung. In ihrer Sendung sprechen sie über neuesten Klatsch aus der Schlagerwelt und treffen Kollegen zum Interview. dpa/Foto: dpa/Caroline Seidel

„Mutig, aber nicht frech“

Ina Müller zu ihrer Schokoladen-Sucht und Wunschgast Angela Merkel

Von Dagmar Leischow

HAMBURG Ina Müller ist in einen dicken Mantel eingemummelt, als sie das Foyer des Hotels „The George“ nahe der Außenalster betritt. Was sofort auffällt: Die 55-Jährige trägt ihre Lockenpracht heute offen. Als sie mit dieser Frisur zum ersten Mal in ihrer Sendung „Inas Nacht“ auftrat, wurde ihr Look heiß diskutiert. Doch man sollte die Sängerin und Moderatorin nicht auf Äußerlichkeiten reduzieren. Ihre Alben tummeln sich für gewöhnlich in den Top Five der Charts. Über ihre Sendung „Inas Nacht“ redet sie mit ebenso viel Elan wie über ihr Album „55“.

Frau Müller, wenn Sie Gast in der Sendung „Inas Nacht“ wären, was würden Sie sich fragen?

Oh, das ist schwer ... Erst mal würde ich mir wahrscheinlich Alkohol anbieten und dann darüber reden. Ich würde sagen: „Man denkt ja, du trinkst so viel. Ist dem wirklich so?“ Ich würde wissen wollen, wie die laute Tresen-Ina eigentlich tagsüber ist. Zum Warmwerden würde ich die Kindheit auf dem Bauernhof ansprechen, um dann bei Themen wie Liebe, Apotheke, Falten, Diät und Sport zu landen.

Wären Sie bei Wunschgast Angela Merkel mit Ihren Fragen ein bisschen zurückhaltender?

Bei ihr wäre ich mutig, aber nicht frech. Ich würde Angela Merkel respektvoll begegnen, denn ich habe große Achtung vor dem, was sie als Bundeskanzlerin geleistet hat. Im Gegensatz zu Bolsonaro, Johnson oder Erdogan reagiert sie ja immer ruhig und besonnen. Stellen Sie sich vor, bei uns würde auch so ein Depp an der Spitze des Staates



Ina Müllers Musik gibt auch Anlass zum Schmunzeln.

Foto: imago images/Susanne Hübner

stehen und Europa würde noch mehr zerbröseln – dann würde ich irgendwann Angst kriegen. Ich gehöre zu einer Generation, die immer dachte: Es wird bei uns nie wieder Krieg geben. Das würde ich heute nicht mehr so pauschal sagen. Wer hätte geglaubt, dass Trump damals tatsächlich an die Regierung kommen würde? Oder dass Großbritannien den Brexit durchziehen würde? Ich fürchte, es ist wieder alles möglich ...

Sie gelten als ziemlich vorlaut. Dennoch hätten Sie zehn Jahre an Panikattacken.

Am Anfang entstanden die Panikattacken situationsbedingt. Bis die Angst vor der Angst kam. Ich wusste: Sobald ich im Auto sitze oder im Supermarkt einkaufe, geht es los. Es gab eine Phase, in der ich nur im Liegen Linderung fand. Wenn ich nichts tat, konnte ich ruhig atmen, und meine Panikattacke ging wieder weg. Für mich sind Panikattacken eine Volkskrankheit wie Diabetes oder Bluthochdruck. Sie vermiesen einem ganz fürchterlich das Leben. Ihre Ursache ist eine permanente Überforderung. In unserer „Schneller, höher, weiter“-Gesellschaft muss je-

der funktionieren. Damit tat ich mich schwer nach meiner Kindheit auf dem Bauernhof, wo mir keiner etwas Großartiges abverlangt hatte.

Nach Schokolade scheinen Sie süchtig zu sein. Sie kennen auf „55“, sie sei für Sie „wie Heroin“.

Eine King-Size-Marabou Vollmilch ist für mich das, was für einen Junkie eine Handvoll Heroin ist. Wenn ich es mal drei Tage lang geschafft habe, wenig Zucker zu essen und mir dann Schokolade gönne, merke ich, wie mein Blutdruck und meine Herzfrequenz steigen. Lusti-

gerweise hat sich jetzt etwas in mein Leben geschlichen, das eigentlich nie mein Ding war. Ich gehe zum Bäcker und hole mir Kuchen. Dazu mache ich mir einen Kaffee. In solchen Momenten fühle ich mich wie die Kaffeetanzen aus Udo Jürgens' Song „Aber bitte mit Sahne“.

Könnten Sie sich vorstellen, gemeinsam mit Ihrem Partner Johannes Oerding eine komplette Platte einzuspielen?

Eher nicht. Bei uns entsteht eine Zusammenarbeit immer zufällig, weil einer eine Songidee hat – meistens ist der andere mit im Raum. Und dann singen wir das zusammen. Ich weiß immer sofort: Dieses Lied muss entweder zu zweit gesungen werden oder gar nicht. Ein ganzes Album nur mit Duetten wäre einfach zu viel. Genau wie eine King-Size-Marabou ...

Apropos zu viel, den ersten Lockdown sollen Sie getrennt voneinander verbracht haben.

In der Anfangszeit waren wir echt viel zusammen, nach und nach war dann irgendwie jeder fast nur noch in seiner Wohnung. Lustigerweise haben wir viel telefoniert. Während dieser Zeit habe ich viele Podcasts gehört, die sich mit der Frage beschäftigten: Wie geht der Einzelne mit dem Lockdown um? Da fiel oft der Satz: „Stell dir vor, wie schrecklich es wäre, du hättest jetzt keine Kinder, keinen Mann ...“

In solchen Momenten dachte ich bloß: Wäre es nicht viel schlimmer mit einem Partner und zwei Kindern, die nicht zur Schule gehen können, die ganze Zeit zu Hause zu hocken? Normalerweise hält doch der geregelte Alltag eine Beziehung deshalb am Laufen, weil man sich kaum sieht.

Goldie Hawn: Keine Spur vom Alter

LOS ANGELES Selbst beim Abwaschen ist Hollywoods Komödien-Blondine Goldie Hawn nicht zu bremsen. Im August postete die Schauspielerin ein witziges Instagram-Video mit dem Hinweis: „Geschirrspülen muss keine lästige Pflicht sein, es kann ein Tanz sein!“ Hawn, die am heutigen Samstag 75 Jahre alt wird, wirbelt in Yogahose und Muskelshirt durch die Küche.

Das Alter sieht man der Oscarpreisträgerin nicht an, auch nicht bei ihrem jüngsten Auftritt als Mrs. Claus, der Ehefrau von Santa Claus, in dem Weihnachtsklamauk „Christmas Chronicles 2“. „Von all den Rollen, die ich jemals hatte, könnte ich die magische Mrs. Claus für den Rest meines Lebens spielen“, schwärmte Hawn kürzlich auf Instagram.

Soziales Engagement

An ihrer Seite, mit grauem Rauschbart und rotem Santa-Mantel, ist Russell (69), ihr langjähriger Partner im wirklichen Leben. Seit 1983 sind sie ein Paar, ohne Trauschein fest liiert.

Neben ihrer Filmkarriere widmet sich die mittlerweile sechsfache Großmutter sozialen Aufgaben. Ihre Stiftung „The Hawn Foundation“ etwa hilft Kindern mit emotionalen Problemen bei Stressbewältigung. dpa



Goldie Hawn

Foto: imago images/Starface

Friseur der Schönen und Reichen

Udo Walz mit 76 Jahren gestorben

BERLIN Udo Walz war nicht nur ein Berliner Friseur, er war ein Promi. Er gehörte zum Gesellschaftsparkett. Und Walz war ein Medienprofi, stets gut aufgelegt: „Was wollen Sie wissen?“, fragte er Journalisten, wenn sie ihn am Handy erwischten. Dazu war im Hintergrund das typische Salon-Geräusch zu hören: der Föhn. Frauen aus ganz Deutschland reisten mit Bussen an, um sich beim Meister am Kurfürstendamm die Haare machen zu lassen.

Gestern kam dann die Nachricht, die nicht nur in Berlin Fans und Freunde traurig macht: Udo Walz ist gestorben, im Alter von 76 Jahren. „Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach der „Bild“. Walz habe vor zwei Wochen einen Diabetes-Schock erlitten und sei danach im Koma gewesen.

Walz hatte sie alle vor dem Spiegel: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts, Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merkels Frisur verantwortlich. Heute macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig.

Früher hieß es, Berlin habe anders als München keine Bussi-Gesellschaft. Das hat sich in den Jahren nach dem Regierungsumzug und in der Ära des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit geändert. Walz war Teil davon: umtriebig und immer für einen Plausch zu haben. Oder für Sprüche, die man sich ins



Udo Walz Foto: dpa/Soeren Stache

Kissen sticken kann: „Das Leben ist keine Generalprobe. Man erlebt alles nur einmal.“ Barbara Becker und „Bunte“-Chefin Patricia Riegel waren Trauzeugen, als Walz 2008 seinen Freund Carsten Thamm heiratete.

Sein Leben ist geradezu filmreif: Der Sohn einer Fabrikarbeiterin wächst im schwäbischen Waiblingen auf. Nach einem Praktikum mit 14 und einer dreijährigen Lehre in Stuttgart geht er nach St. Moritz in der Schweiz. 1968 eröffnet er seinen ersten Salon in Berlin. Ihm gehörten mal acht Salons, zwei davon auf Mallorca. „Berliner Phänomen“ und „Regierender Friseurmeister“ nannten ihn die Zeitungen. Anekdoten konnte das „schwäbische Cleverle“ (Walz über Walz) viele erzählen.

1970 kam eine Dame in seinen Salon, die sich die dunklen Haare blond färben ließ, obwohl ihr Walz davon abriet. „Erst später erfuhr ich, wen ich da vor mir gehabt hatte: Ulrike Meinhof. Auf den Fahndungsplakaten war sie mit dunklen Haaren abgebildet.“

An seiner Karriere bereute Walz nichts: „Es ist alles perfekt. Das müsste alles so wieder kommen, wenn ich einen Wunsch hätte.“ dpa

Alles bleibt anders. Wir bleiben verlässlich.

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen, genau wie die von **2,9 Mio. Versicherten in Niedersachsen**. Darum profitieren Sie auch 2021 von unseren starken Mehrleistungen für Ihre individuelle Gesundheitsvorsorge, die zu Ihrem neuen Alltag passen. **Darauf können Sie sich verlassen.**

Unsere Mehrleistungen auf einen Blick: **aok.de**

KOMPAKT

Neue Leistung bei Schlafstörungen

BERLIN Für Patienten soll es neue Kassenleistungen geben. Von einer könnten Erwachsene profitieren, die im Schlaf unter Atemaussetzern leiden – und als Folge Schläfrigkeit und Konzentrationsschwäche haben. Sie können künftig eine Unterkiefer-Schiene verordnet bekommen, wenn eine Überdrucktherapie mit Atemmaske nicht erfolgreich eingesetzt werden kann. *dpa*

SPRUCHREIF

Pia (5) und ihre Familie befinden sich gerade auf der Rückfahrt aus dem Urlaub. Häufig standen sie bereits im Stau. Als sich wieder ein Stau anbahnt, sagt Pia: „Oh nein! Nicht schon wieder Verstopfung!“

Schnelle Kindersprüche

können Sie uns senden per Mail an: unterhaltung@noz.de oder per Brief an: Neue Osnabrücker Zeitung, Breiter Gang 10–16, 49074 Osnabrück.

TELEFONTARIFE

Ortsgespräche: Montag bis Freitag				
Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Ct./Min.	
0-7	01028	Sparcall	0,10	
	01052	01052	0,89	
7-9	01038	tellmio	1,49	
	01097	01097telecom	1,52	
9-12	01038	tellmio	1,49	
	01097	01097telecom	1,52	
12-18	01038	tellmio	1,49	
	01097	01097telecom	1,62	
18-19	01038	tellmio	1,49	
	01097	01097telecom	1,62	
19-24	01052	01052	0,89	
	01013	Tele2	0,94	

Ortsgespräche: Wochenende				
Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Ct./Min.	
0-7	01028	Sparcall	0,10	
	01052	01052	0,89	
7-24	01038	tellmio	1,38	
	01079	star79	1,45	

Ferngespräche: Montag bis Freitag				
Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Ct./Min.	
0-7	01028	Sparcall	0,10	
	01088	01088telecom	0,49	
7-9	010012	010012	0,63	
	01088	010088	0,71	
9-18	010012	010012	0,63	
	01088	010088	0,71	
18-19	010012	010012	0,63	
	01088	010088	0,71	
19-21	01097	01097telecom	0,89	
	01013	Tele2	0,94	
21-24	01097	01097telecom	0,89	
	01013	Tele2	0,94	

Ferngespräche: Wochenende				
Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Ct./Min.	
0-7	01028	Sparcall	0,10	
	01088	01088telecom	0,77	
7-24	010018	010018	1,46	
	01012	01012telecom	1,55	

Festnetz zu Handy: Montag bis Sonntag				
Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Ct./Min.	
0-18	01052	01052	1,75	
	01038	tellmio	1,79	
18-24	01052	01052	1,75	
	01038	tellmio	1,79	

Günstige Call-by-Call Anbieter mit Tarifansage und ohne Anmeldung. Abrechnung im Minutentakt oder besser. Nicht alle Anbieter sind im Ortsnetz flächendeckend verfügbar. Teltarif-Hotline: 09001 330100 (1,86 Euro/Min. von Telekom, Mo-Fr 9-18 Uhr). Stand: 20. 11. 2020.
Quelle: www.teltarif.de.
Alle Angaben ohne Gewähr.



Eine kleine Kulturgeschichte des Kohls

Im Spätherbst hat das Gemüse in der Küche Hochkonjunktur – die Pflanze begleitet uns seit Jahrhunderten

BONN Mit dem Spätherbst beginnt die Zeit der Wintergemüse. Spätestens wenn der erste Nachtfrost über die Felder geht, rückt auch der Kohl weit hoch auf dem Speisezettel. Doch was ist das für eine so vielfältige Pflanze, die überall auf der Welt wächst und nach Tomaten heute das häufigste Gemüse der Welt ist? Eine Winterwanderung vor weitem Horizont.

Pietro Andrea Mattioli (1501–1577), Leibarzt von Kaiser Maximilian II., schreibt in seinem „New Kreüterbuch mit den allerschönsten vnd artlichsten Figuren“: „Kolkraut nennet man Griechisch kaulos. Arabisch Corumb. Lateinisch Brassica. Welsch Caualo und Verza. Spanisch Colhes. Französisch Choils. Behmisch Kapusta und Zelij.“ Und: „Wer weiter von des Kolkrauts tugende zu wissen begert, der lese Catonem de re Rustica cap. 156.“

In der Tat: Bereits Cato der Ältere und vor ihm Plato, Aristoteles und Hippokrates schrieben viel über Kaulos respektive Brassica. Und im Comic-Band „Asterix bei den Belgiern“ kann man erfahren, dass den römischen Senatoren – oder zumindest einigen – die beklemmende Lage der Brassica-Bauern wegen anhaltender Trockenheit in der Region Pisa durchaus am Herzen lag.

Hübsche Legende

Zugegeben: Letzteres ist eine hübsche Legende, und Rosenkohl (englisch „Brussels sprouts“, Brüsseler Sprossen) gehört als jüngere Züchtung auch erst ins späte 18. Jahrhundert. Interessant und von sprachlicher Bedeu-



Rotkohl ist ein klassisches Wintergemüse – schon die Ordensfrau Hildegard von Bingen kannte es.

Foto: dpa/Andrea Warnecke

tung ist allerdings die gekränkte Bemerkung des referierenden Senators, als er von Cäsar allzu barsch unterbrochen wird. Im französischen Original antwortet er, Cäsar solle doch darüber nachdenken „d'aller planter les choux“, mithin „Kohl zu pflanzen“ und also in Rente zu gehen.

Die älteren Kohlsorten – insgesamt gehören rund 40 Arten zur Gattung Brassica – sind Gewächse der warmen

Mittelmeerregion und wahrscheinlich noch nicht in der heutigen Wohlgestalt dichter konzentrischer Blätter vorzustellen. Eher ähnelten sie dem Grünkohl mit seinen locker stehenden Blättern.

Sein Nährwert, seine Lagerfähigkeit (im eingelegten Zustand) und seine klimatische Unempfindlichkeit sorgten schon im Mittelalter für eine Wanderung auch in nördliche Küstenregionen. In Pflanzverzeichnissen ka-

rolingischer Klöster taucht bereits „caulis“ auf. Und bei der Ordensfrau Hildegard von Bingen (1098–1179) steht sogar Rotkraut auf dem Speisezettel.

Der Kohl – übrigens ein Verwandter von Rüben, Senf, Rettich und Radieschen – spielte in der mittelalterlichen Ernährung eine wichtige Rolle, wenn auch vor allem als Essen der Armen, etwa im Eintopf. Wer konnte, aß Fleisch und Brot – und trank

idealerweise Wein. Besonders der Grünkohl schien regelrecht unverwundlich, genügsam auch unter ungünstigen Wetter- und Bodenverhältnissen.

Ein weiterer Vorteil: Die Ernte setzte sogar erst nach dem ersten Frost ein und konnte bis ins Frühjahr weiche gehen. Damit brauchte es keine Vorratshaltung für den Winter; der Grünkohl blieb einfach bis zur Ernte „frisch“ auf dem Feld.

Solcherlei Vorzüge verblüfften auch einen gewissen Fabio Chigi, ab 1644 Gesandter bei den Verhandlungen zum Westfälischen Frieden in Münster. Der spätere Papst Alexander VII. (1655–1667) berichtete seinerzeit nach Hause: „Man sieht auf den Feldern häufig bläulichen Kohl, der nimmer verdorbt, währt lange auch der Winter, und der seine Gaben verteilt an Menschen, Ochsen und Schweine.“

Grünkohlessen mit Speck oder PINKEL(wurst) ist heute ein saisonales kulinarisches Event für unzählige Vereine und Clubs, in Corona-Zeiten zumindest im trauten Familienkreis. Für den flämischen Gelehrten Justus Lipsius (1547–1606) dagegen war es auf einer Reise durch das Oldenburger Land 1586 eine bis heute nachzuspürende Qual: „Und die Speisen – kaum menschlich sind sie. [...] Eine ungeheure Kümme voll braunen Kohls! Einen Finger breit darüber her fließt die Brühe von Schweinefett.“

Auf allen Kontinenten

Appetitlich oder unappetitlich: Kohl wird heute auf allen Kontinenten angebaut. Uns Deutschen trug er nicht erst seit Kanzler Helmut Kohl, sondern schon im Zweiten Weltkrieg den Spitznamen „Krauts“ ein.

Sauerkraut, sehr haltbar und reich an Vitamin C, spielte übrigens auch eine namhafte Rolle in der Epoche der großen Entdecker. Denn es bewahrte die Seeleute vor der Mangelkrankheit Skorbut. Obst oder anderes frisches Gemüse standen ihnen nicht zur Verfügung. *KNA*

Neuer Satellit nimmt Meere genau in den Blick

DARMSTADT Küstenstädte könnten regelmäßig unter Wasser stehen, Hurrikane und Sturmfluten an vernichtender Kraft gewinnen und Inselparadiese im Meer versinken. Der Anstieg des Meeresspiegels zählt zu den größten Bedrohungen, die der Klimawandel mit sich bringt. Der Weltklimarat IPCC geht davon aus, dass die Meere bei ungebremster Erderwärmung schon bis Ende des Jahrhunderts mehr als einen Meter ansteigen könnten. Das dürfte dann nicht nur für die Malediven im Indischen Ozean zum Problem werden. Auch Küsten und Städte Europas wären in Gefahr.

Präziser als je zuvor

Um den Anstieg des Meeresspiegels zu vermessen und zu kartieren, wollen Wissenschaftler mit einem neuen Erdbeobachtungssatelliten aus dem Weltraum auf die Ozeane schauen – präziser

als je zuvor. „Sentinel 6 Michael Freilich“ scannt nach Angaben der europäischen Raumfahrtagentur Esa innerhalb von zehn Tagen 95 Prozent der globalen Meeresoberfläche – aus einer Höhe von mehr als 1300 Kilometern millimetergenau.

Baugleiche Beobachter

Der Satellit ist der erste von zwei identischen Satelliten, die ins All geschossen werden. Benannt ist er nach dem kürzlich verstorbenen ehemaligen Direktor der Nasa-Erdbeobachtungsabteilung, Michael Freilich.

Der Satellit sollte am 10. November von der Vandenberg Air Force Base in Kalifornien ins All starten. Der Termin wurde verschoben, um die Motoren der Träger Rakete noch einmal zu überprüfen. Nun soll er heute zu seiner Mission abheben. Der zweite Satellit soll in fünf Jahren folgen. *dpa*

So schafft das W-Lan Saugroboter und Co.

Wer mehrere Heimnetz-Geräte verbindet, kann mit ein paar Tricks Probleme vermeiden

Von Christopher Chirvi

BERLIN Computer, Handy, Tablet, Fernseher, Staubsauger, Küchenmaschine: Immer mehr Geräte können im heimischen W-Lan-Netzwerk angemeldet und miteinander vernetzt werden. Ab einem gewissen Punkt kann das aber zu Problemen führen: Die Geschwindigkeit der Verbindung lässt nach oder sie bricht regelmäßig komplett zusammen.

Da jedes Netz nur über eine begrenzte Übertragungskapazität verfügt, steht auch jedem Gerät weniger Bandbreite zur Verfügung – je mehr gleichzeitiggeschlossen werden. Deswegen wird empfohlen, die Zahl der Geräte im W-Lan-Netzwerk so gering wie möglich zu halten.

PC und Konsole: Die Spielkonsole oder der stationäre Computer beispielsweise



Das W-Lan-Netz soll auch mit mehreren Geräten stabil bleiben.

Foto: dpa/Armin Weigel

sollten besser per Kabel mit dem Internet verbunden werden. So bleibe das Funknetz störungsfreier, erklärt Jan Kluczniok vom Portal „Netzwelt.de“. Zusätzlich sollten Geräte abgeschaltet werden, die gerade nicht benötigt werden.

Router: Ebenfalls problematisch kann ein veralteter Router sein, der mit überholten Übertragungsstandards arbeitet – oder auch ein Funknetz aus der Nachbarschaft. Die Signale können in dem Fall einander überlappen

oder die Netze auf demselben Kanal funken. Beides führt dazu, dass die Datenübertragung im eigenen W-Lan gedrosselt wird.

Eine Möglichkeit, die Probleme zu beheben, ist es, den Router zentral in der Wohnung aufzustellen – idealerweise oben im Regal und mit möglichst geringem Abstand zum Empfangsgerät.

Netzwechsel: Eine Verbesserung der Verbindung kann zudem ein Wechsel in das 5-Gigahertz-Netz bringen. Dazu sind nur minimale Änderungen in den Einstellungen des Routers nötig. Viele aktuelle Router können sowohl mit 2,4 GHz als auch mit 5 GHz funken.

Grundsätzlich besitzen 5-GHz-Netze eine geringere Störungsanfälligkeit. „Ältere Geräte unterstützen allerdings keine 5-Gigahertz-Frequenzen und finden daher das entsprechende W-Lan-

Netzwerk nicht“, warnt Kluczniok. Wer auf Nummer sicher gehen will, keines seiner Geräte vom Netz abzuhängen, setzt auf einen Router mit simultaner Dual-Band-Funktion. Dieser kann gleichzeitig in beiden Frequenzbereichen funken.

Änderung des Kanals: Eine weitere Möglichkeit zur Beschleunigung der Datenübertragung kann die Änderung des W-Lan-Kanals sein. Im Menü des Routers gibt es die Option, auf eine Kanalnummer zu wechseln, die weniger stark frequentiert ist. Bedenken, etwas am Router zu verändern, sollten Verbraucher dabei nicht haben. „Es bestehen keine Gefahren, das W-Lan dauerhaft zu schädigen. Sollten Probleme entstehen, lassen sich diese einfach durch ein Zurücksetzen des Routers auf die Grundeinstellungen beheben“, sagt Jan Kluczniok. *(Mit dpa)*

Ein Geschenk, das täglich gut ankommt!

Verschenken Sie 6 Wochen Lesevergnügen plus Weihnachtsüberraschung

Überraschen Sie Ihre Eltern, Kinder oder Freunde mit einem ganz besonderen Geschenk unter dem Weihnachtsbaum: Verschenken Sie ein Zeitungsabo, das ab Heiligabend, 24.12.2020, für 6 Wochen täglich Lesevergnügen bietet. Für einmalig 49,90 € stellen wir dem Beschenkten die Zeitung pünktlich zum Frühstück zu. Zur Übergabe erhalten Sie eine weihnachtliche Grußkarte sowie eine der beiden Weihnachtsüberraschungen nach Wahl:

Überraschungsgeschenk
Lassen Sie sich überraschen!

oder

Leysieffer Pralinen
Himmelschokolade in einer Sternenschachtel

NEUE OSNABRÜCKER ZEITUNG · MELLER KREISBLATT · WITTLAGER KREISBLATT · BRAMSCHER NACHRICHTEN
BERSENBRÜCKER KREISBLATT · LINGENER TAGESPOST · MEPPENER TAGESPOST · EMS-ZEITUNG



Ja, ich bestelle das 6-wöchige Geschenk-Abo für einmalig 49,90 €.
Das Abo endet danach automatisch.

Bitte senden Sie mir die Grußkarte für das Abo sowie die Weihnachtsüberraschung

☐ Überraschungsgeschenk oder ☐ Leysieffer Pralinen

an meine unten stehende Adresse. Ich bezahle das Geschenk-Abo wie mein bestehendes Abonnement. Wenn ich kein Abonnent bin, erhalte ich eine Rechnung. Eine Verrechnung mit bestehenden Abonnements ist nicht möglich. Das Angebot kann nur einmal pro Empfänger bestellt werden und ist gültig bis zum 17.12.2020.

Meine Anschrift:

Name _____
Vorname _____
Straße, Nr. _____
PLZ, Ort _____
Telefon _____
Datum _____
Unterschrift _____

Anschrift des Empfängers:

Name _____
Vorname _____
Straße, Nr. _____
PLZ, Ort _____
Einfach Coupon ausfüllen und an folgende Adresse senden:
Neue OZ, Vertrieb
Postfach 4260, 49032 Osnabrück

Online abonnieren unter noz.de/schenken
oder telefonisch unter **0541/310-555** bestellen.

GA/1220P

novum erotic lifestyle and more...

Osnabrück, ca. 4000 m²
Pagenstecher Straße 70
(Größter EROTIK-MARKT in Deutschland!)

Münster, 2000 m²
Hammer Straße 345 - 349

Vom 21.11. bis zum 28.11.20

PINK-FRIDAY WEEK
by novum

Auch online unter:
www.novum.tv

BIS ZU 70% RABATT!

WO EINKAUFEN LUST MACHT!

Zutritt ab 18 Jahren • Solange der Vorrat reicht • Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.
Novum Märkte GmbH, Eckendorfer Str. 60 - 62, 33609 Bielefeld

Verkäufe

Trapezbleche auf Maß!
HEIMWERKERWOCHEN
Nordblech 18/137 für 7,95 €/m²
HEIMWERKERWOCHEN ANGEBOT
Mo., - Fr. von 13:30 - 16:30 Uhr
Vorbestellen und direkt mitnehmen!
gerade KW-Wochen RAL 8012, ungerade KW-Wochen RAL 7016
HNB Nordbleche GmbH - Turmannen 8-9 - 49451 Holdorf
T. 05494 98056-0 - www.nordbleche.de

Neue Laminatböden
Holz-Pothoff - Herzogweg 116
Bünde - ☎ 05223/41055

Alles fürs Kind

Lagerverkauf Babyland Bünde.
Info: www.babyland-outlet.de

Garten und Landwirtschaft

Bäume fällen vom Profi!
☎ 05405/809077

Baumkletterer fällt stützt jeden Baum auf engsten Raum, Wurzelentf. ☎ 05426/3015

Verkauf von Brennholz- & Hackschnitzel G 30
☎ 05422/928412

Gutes Heu, Klein- und Großballen. ☎ 0173/8104893

Kaminholz, Buche, trocken, ofenfertig, zu verkaufen. ☎ 05429/1425

Miststreuer „Strautmann“ 4 t u. Mulcher Geo AB 2 m, Geräte einsatzbereit, zu verk. Sa. ab 13 Uhr ☎ 05429/487

Sieger Spritze, 24m, 500€, Er-satzpumpe Sieger, neuw., 300€ Frontgewichte Case 1056 (30 J.) 150€, Güllemixer f. Lagune usw. 300€ ☎ 05906/650

Tontröge, 1m Lang, 0,40m Breit, zu verkaufen. ☎ 0170/1755473

Verschiedenes

80 Rundballen, trockenes Gras zu verkaufen, Stk. 50 €. ☎ 01520/6006207

Eck Textilpflege
• Änderungsschneiderei
• Textilpflege
• Mangeln
• Reinigen

Hemden
handgebügelt und schrankfertig:
2,50 €/Stück
Herrenteich 50 • Melle
05422/44864
Mo.-Fr.: 8.00–18.00 Uhr Sa.: 9.00–13.00 Uhr

Heiraten/ Bekanntschaften

ER sucht SIE

Einsamer Mann sucht eine ein-same Frau. ☎ 0163/2253734

Er, 56 J., 187 cm, gr. Haare, N.R., N.T., wohnhaft in Berl./ Spand., Hobbies: DVD Sammlung, Radf., Kinobes., Disco u.s.w. sucht Sie N.R., N.T., wegen Partnerschaft o. Freundschaft von 18 J.- 50 J., ehrl., treu, be-scheid. gute Figur u. Auss., nur ernst gem. Zuschr. mit Bild, Adr. usw. !!! Keine Partner-verm. u. Institute. ☎ Z 153631 H

Mann, 72 J., mit Haus, alleinstehend, sucht Frau im Raum Melle, habe noch Tiere ☎ 05409/4126

Hallo, 49-jähriger Er sucht Sie für Freundschaft, plus.... ☎ 01522/5975280

Jung geblieben u. frische 70, an Musik und Kultur interessiert, gerne aktiv und unterwegs, aber des Alleinseins müde! Ich wünsche mir eine Partnerin für die künftige Freizeit- und Lebensgestaltung. Raum OS wäre toll. BmB. ☎ Z 153642 H

Weihnachtszauberer sucht Sie bis 55 Jahre! Ich, 50+, ländlich, sportlich, Tänzer, schlank, 1,84 m, wandelbar zum Winter- traum für gemütliche Abende am Ofen. Möchte dann mit dir dem Frühling entgegen radeln um beschwingt in den Sommer zu wandern. BMB ☎ Z 153640 P

Mann mit Herz naturverbunden facettenreich und nicht von der Stange, sucht nette, char-mante Frau (gerne hübsch) für gemeinsame Freizeitgestal-tung evtl. auch mehr. Trau Dich! ☎ 0178/9169079

Witwer, 73J., NT u. NR, sucht nette Frau, 70-76J., aus dem Raum EL. ☎ Z 153643 R

Witwer 81 NR/NT sucht eine nette Partnerin Raum Bissen-dorf/Schledehausen. ☎ Z 153637 H

SIE sucht IHN

Attrakt. Frau 52J 174cm schlank su. niveau- u. humov. Partner, der kulturelles Leben m. der Liebe zur Natur zu verbind. weiß u. gerne mal gemeinsam auf Reisen ist. ☎ Z 153648 H

Da geht noch was... ICH (54, 168, NR) suche DICH für das was da noch kommt! BMB froehliche.sie@gmx.de

Sie, 53 J., mollig, lebensl., sucht Mann (45-55 J.), der auch noch kann ☎ Z 153644 P

Kontaktecke

Er, (47 J.), Akad. sportlich, at-traktiv, sucht Freizeitpartnerin für Sport (Tennis, Tanzen, Wandern etc.), Reisen und Kul-tur (Oper, Musical, Theater, Ki-no etc.). Nur Bildzuschriften. Chiffre ☎ Z 153615 H

Mit einem sympathischen Mann an der Seite ist es ein-fach schöner! Zwischen 50 und 60, normale Figur, 1,80 m, NR, Single, offen und ehrlich? Kontaktwünsche unter ☎ Z 153613 N

Tiermarkt

Blau Pfauen 2,2, 8 Monate, günstig. ☎ 05431/2964

Riesenschnauzer Mischlinge aus Liebhaberzucht, 2 Rüden, schwarz, 11 Wochen alt, VB 800 €. ☎ 0174/9793520

Wohnungskatzen und viele andere Tiere warten im **Tierheim Bünde** auf Sie. Tel. 0 52 23/68 95 76 www.tierschutzverein-herford.de

Gesuche

Kaufe Schlachtpferde
Begleiten Sie Ihr Pferd bis zur Schlachtung in unseren Betrieb. Auch Abholung möglich!
Telefon 054 26/9 04 98 40

Kunst und Antiquitäten

Antik im Hof
Meller Straße 283 • OS • ☎ 80 14 45

Kapitalmarkt

Darlehen-Kredite für Haus- und Grundbesitzer, auch bei Zwangsmaßnahmen, vermittelt
Dirk Freels
26919 Brake, ☎ 0 44 01/8 12 18, Fax 8 13 48

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelisch-lutherische Gemeinden

Bennien: So., 9.30 erster Gottesdienst mit Gedenken der im letzten Jahr Verstorbenen, 10.45 zweiter Gottesdienst mit Gedenken der im letzten Jahr Verstorbenen

Buer: Vor der Kirche gibt es Andachten für zu Hause zum Ewigkeits-sonntag, So., 10.00 Gottesdienst 1 zum Ewigkeitssonntag (Pn. Göbert), (für Gottesdienst 2 um 12.30 sind nach Voranmeldungen keine weiteren Gottesdienstbesucher möglich), ab 14.00 Bläsermu-sik auf den Friedhöfen; Do. ab 10.00 Abholung Gemeindeblatt durch Verteiler; Sa., 28.11., 17.30 ökumenische Andacht zum Einläuten des neuen Kirchenjahres vor der Martinikirche (Pn. Göbert, C. Weber)

Hoyel: So., 9.30 + 11.00 Andacht mit Gedenken der Verstorbenen, Friedhof Hoyel (Pn. Dremel-Malitte); telefonische Anmeldung unbed-ingt unter 05225/6006460 bis 20.11.2020 erforderlich. Die Andacht kann als „Andacht zeitgleich“ zuhause mitgefeiert werden; die Texte dafür sind auf www.sankt-antoni-us-hoyel.de/gottesdienste oder an den Mitnahmestationen (Kirche Hoyel, Windmühle Westhoyel, Boule-bahn Riemsloh) zu bekommen.

Melle, St. Petri: So., 9.30 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen (Diakon i.R. Hinck, Pn. ten Thoren), 11.00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen (Diakon i.R. Hinck, Pn. ten Thoren); Fr., 18.00 Jugendgot-tesdienst in Petri (Team); Sa., 10.30 15 Minuten-Musik-Andacht zum Ad-vent

Neuenkirchen, Christophorusgemeinde: Sa., 16.00 und 18.00 Got-tesdienste (zusätzl.) zum Ewigkeitssonntag (Pn. Dremel-Malitte); So., 9.00 und 11.00 Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag (Pn.Uhrhan-Holz-müller), ab 14.30 spielt der Posaunenchor auf beiden Friedhöfen

Oldendorf: So., Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl in der Kirche: 1. Gottesdienst 9.30 Angehörige der Verstorbenen zwi-schen November 2019 – April 2020, 2. Gottesdienst 11.00 Angehörige der Verstorbenen zwischen Mai 2020 – November 2020. Um 14.00 Uhr wird der Posaunenchor Oldendorf auf dem Friedhof spielen und Sie ha-ben die Möglichkeit, in der Kapelle eine Kerze für die Verstorbenen an-zuzünden. Pastor Halbrügge wird dann auch da sein; Mi., kein Bibelge-sprächskreis; Fr., 18.00 Reg. Jugendgottesdienst in Melle Petri, 19.00 Friedensgebet im Albert-Schweitzer-Haus

Paulusgemeinde: So., 10.00 und 18.00 Gottesdienste zum Ewigkeits-sonntag mit Gedenken die Verstorbenen (P. Julius)

Evangelisch-reformierte Gemeinden

Bergkirche. So., 10 Gottesdienst (Pastor Wanink) – Bitte auf Abstände achten (Mundschutz beim Kommen & Gehen). Weitere Veranstaltungen unter www.reformiert-osnabrueck.de

Evangelisch-freikirchliche Gemeinden

Evang.-Freikl. Gemeinde (Baptisten) Melle, Oststr. 10: So., 10.00 Gottesdienst - Eltern-Kind-Raum vorhanden, weitere Infos: www.efg-melle.de

Freie evangelische Gemeinde Bruchmühlen, Lutherstr. 21. So. 9.30 Uhr und 11.00 Uhr Gottesdienst, Predigt: Pastor René Mühe, Thema: Wie kann ein liebender Gott soviel Leid zulassen? Für die Kin-der gibt es parallel altersgerechte Kinder-Gottesdienste. Anmeldung erforderlich Barbara Voß 0151-19680592, babsvoss@yahoo.de

Katholische Gemeinden

Gesmold, St. Petrus: So., 10.00 Hl. Messe; Di., 8.30 Wortgottesfeier; Mi., 8.30 Hl. Messe

Melle, St. Matthäus: Sa., 17.00 Messe (Firmung) – kein Öffentlicher Gottesdienst; So., 10.30 Messe; Mi., 8.30 Messe; Fr., 15.30 Wortgottes-feier im CSM

Sondermühlen, St. Marien: So., 9.00 Wortgottesfeier
Buer, St. Marien: Sa., 18.30 Messe; Mi., 10.00 Wortgottesdienst im Wiehengebirgshof; Do., 18.00 Messe

St. Annen, St. Anna: Sa., 17.00 Wortgottesfeier

Riemsloh, St. Johann: So., 9.00 Messe; Di., 19.00 Messe

Wellingholzhausen: Sa., 18.00 Hl. Messe; So., 10.00 Wortgottesfeier; Di., 19.00 Hl. Messe; Do., 11.00 Wortgottesfeier; Fr., 8.30 Hl. Messe

HANDWERKER/DIENSTLEISTUNGEN

Wir bieten an: Raupen- u. Baggerarbeiten, Forstarbeiten mit Mulcher u. Baum-schere bis 40 cm, Siloplattensanierung, Abriss u. Entsorgung, Ausschachtungen immer mit dem passenden Gerät im Std. Lohn od. zum Festpreis mit erfahrenen Maschinisten.

Bei Interesse info@raupenpilot.de od. Telefon 015208874101
Weitere Info: www.raupenpilot.de

www.schrott-melle.de
Tel: 054 27/92 28 16

A.K. Bedachungen, Dacharbei-ten aller Art, 24 Std. Not-dienst. ☎ 0172/7505846

Alu-Fassadengerüste im Verleih zum Selbstaufbau. ☎ 05431/957970

Dachdecker hat noch Termine frei, auch Kleinreparaturen. MfG Petermann. ☎ 0541/18574612

Feuchte Wände? Nasser Keller? Gebäudeabdichtung und Sa-nierungsarbeiten mit Garantie. TÜV-zertifizierter Fachbetrieb. Abdichtungstechnik Heinicke ☎ 0541/96385990 www.isotec-heinicke.de.

Pohlmann + Bindel

Sicherheitstechnik
Video | Alarm | Zugang

ABUS
Security Tech Germany

Jetzt KfW-Zuschuss sichern!
Tel. 05403/7340-0
abus@pohlmann-bindel.de
www.pohlmann-bindel.de

Kellerabdichtung m. Garantie, Balkon-Terrassen-Bausanierung
Fischer Bautenschutz - ☎ 0 54 05/41 74

Maler frei. ☎ 0176/77632596

BWL MIET-PARK

Rüttelplatten,
Radlader,
Minibagger,
Luftentfeuchter
u.v.m.
für Industrie,
Handwerk und
Heimwerker. Arbeitsbühnen aller Art.

Hansastraße 71 • Wallenhorst
Telefon 0 54 07/83 30-0
www.bwl-mietpark.de

Pollmeier Bedachungen, Fach-betrieb für alle Dacharbei-ten. ☎ 0541/802631

ROOTS
BAR & RESTAURANT

Leckere & frische Burger
ab sofort zur Abholung
oder Lieferung (+10 km)!

Onlinekarte & Bestellungen:
www.melle.vandervalk.de
☎ +49 (0) 5422 96240

Van der Valk Hotel Melle-Osnabrück GmbH
Wellingholzhausener Str. 7 • 49324 Melle

Jeden Sonntag SCHAUTAG* von 14–17 Uhr

Grünebaum Haustechnik **Bramscher** Bäderstudio

Grünebaum Haustechnik • Bramscher Bäderstudio
Bramsche • Maschstr. 47 • Tel. 05461/9322-0 • gruenebaum-haustechnik.de

BÄDER | HEIZUNG | ELEKTRO | FACHMARKT

Traumhafte Bäder komplett aus einer Hand.

* keine Beratung, kein Verkauf

HALLMANN

26.–28. NOVEMBER
BLACK DAYS

-50% auf alles*

HALLMANN Hygiene-Konzept

* Gültig beim Kauf von Meisterglas Brillengläsern, Fassungen und Sonnenbrillen. Der Rabatt von 50% wird automatisch vom UVP des Herstellers abgezogen. Nur für Neuaufträge. Kann nicht mit anderen Aktionen, Paket- oder Komplettbrillenangeboten und Gutscheinen kombi-niert werden. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 8, 24937 Flensburg

Melle, Plettenberger Strasse 9
☎ 05422/50 70 • optik-hallmann.de

Lieber sichtbar sparen. Lieber HALLMANN.

ÖFFENTL. BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Melle schreibt die Erneuerung der Heizungs- und Sanitär-technik der Alten Sporthalle Melle-Neuenkirchen öffentlich aus. Die Ausschreibungsunterlagen können kostenlos im Internet unter www.stadt-melle.de unter der Rubrik Ausschreibungen heruntergela-den werden. Die Submission findet am Donnerstag, dem **10.12.2020 um 14:15 Uhr**, Raum 67 im Stadthausgebäude, Schürenkamp 16, 49324 Melle statt. Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot - Erneuerung der Heizungs- und Sanitärtech-nik Sporthalle Neuenkirchen - nicht öffnen“ bis Donnerstag, **10.12.2020 um 14:00 Uhr** bei der Stadt Melle, Infotheke, Schüren-kamp 16, 49324 Melle, einzureichen.
STADT MELLE
- Der Bürgermeister -

GRÜSSE & GLÜCKWÜNSCHE

60

Ein herzliches „Dankeschön“ an alle Ver-wandten, Freunde, Nachbarn und Bekann-ten, die uns mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken zu unserer Diamantenen Hochzeit so viel Freude bereitet haben.

Ingrid & Meene Eilers

Melle-Buer, im November 2020

60

Herzlichen Dank sagen wir für die wunder-schönen Blumen, die liebevollen Geschenke und zahlreichen Glückwünsche anlässlich unserer „Diamantenen Hochzeit“. Wir haben uns sehr darüber gefreut. Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern mit ihren Familien und unseren Nachbarn.

Lucie & Rudi Dreyer

Sondermühlen, im November 2020

Blutspende Aktion

Mo. 23. November
von 16:00 - 20:00 Uhr
NEUENKRICHEN-MELLE
Dorfgemeinschaftshaus/Bürgerbüro
Ottenheider Weg 10

Erstspender erhalten einen Überraschungsgutschein!

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Bitte Personalausweis mitbringen!

NEU! Dein Blutspenderprofil als App und unter: www.spenderservice.net

Weitere Termine unter: www.danke-blutspender.de

TRAUERNACHRICHTEN & DANKSAGUNGEN

Statt Karten

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Ruth Garber

geb. Lemp

* 27. 6. 1931 † 12. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Kinder
und alle Angehörigen

Traueranschrift: Sigrid Ziob
49326 Melle-Neuenkirchen, Brinker Straße 41

Die Trauerfeier
hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Guter Mond, du gehst so stille
Durch die Abendwolken hin;
Deines Schöpfers weiser Wille
Hieß auf jener Bahn dich ziehn.
Karl Enslin

Gerda Jahndorf

geb. Reis

* 5. Oktober 1926 † 15. November 2020

Dein Weg war Liebe und Stärke für uns,
wir haben unendlich viel verloren.

In Dankbarkeit:
Annette
mit Anna-Lena und Tim
Ute
Ann Kathrin
Jan Sebastian und Julia
Elke und Thomas
mit Diego
und alle Angehörigen

Traueranschrift: Ute Jahnorf, Gartenstraße 20, 49324 Melle
Wir nehmen im Familien- und Freundeskreis von ihr Abschied.

Marta Ellberg

† 1. 10. 2020

Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Wir sagen allen Danke, die uns in der Trauer nicht alleine ließen, die ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und verstehen, was wir verloren haben.

Dieter
Ulf
Dirk und Christine
mit Jana und Lea

Melle-Buer, im November 2020

Martin Wulfmeyer

† 20. Oktober 2020

Danke

Viele Beweise herzlicher Anteilnahme haben uns erreicht.

Für die lieben Zeichen in Form von Worten, stillem Händedruck und großzügigen Spenden zugunsten der Palliativstation Melle danken wir ganz herzlich.

Roswitha Steiner

Melle, im November 2020

Else Kattner

geb. Bosse

† 21. Oktober 2020

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
dann bin ich immer bei euch.

Tröstende Worte, ein stiller Händedruck und mitfühlende Briefe haben uns gezeigt, dass wir mit unserer Trauer nicht allein sind.

Wolfgang Kattner
Günter und Ingrid Kattner
Dagmar Kattner-Gröppel und Detlef Gröppel

Melle, im November 2020

Heinrich Aufdemkampe

† 15. Oktober 2020

Nun ruhe sanft, du gutes Herz.

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundeten.

Ute Aulbert und Familie
Petra Gaukesbrink und Familie

Melle, im November 2020

Wir sind Ihr Partner für einen individuellen Abschied.
Ihre Wünsche sind unsere Aufgabe.

BESTATTUNGSHAUS
BRUNING

BESTATTUNGSHAUS
KALLENBACH

Redecker Str. 38
49326 Melle
Tel. 0 54 28 - 403
info@bestattungshaus-bruning.de
www.bestattungshaus-bruning.de

Osnabrücker Str. 157
49324 Melle
Tel. 0 54 22 - 84 37

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen zur Bestattungsvorsorge.

Melle ist jetzt unsere neue Heimat.

Wir sind gerne für Sie da.

Bestattungshaus
BERGSTERMANN-SCHWEER
vormals Massmann & Riemann
www.bergstermann-schweer.de

Ihr Bestatter in Melle und Umgebung.
Johann-Uttinger-Straße 2
49324 Melle
TAG & NACHT 05422 · 945 80

Frische Luft.

In unserer
klimatisierten Trauerhalle
gestalten wir
für Sie
den Abschied
würdevoll und persönlich.

Wir sind für Sie da!

HB

Heitz Bestattungen

Melle
Maschweg 12
Wellingholzhausener Str. 122
Tel. 05422 5507
heitz@t-online.de
www.heitz-bestattungen.de

NEUE URNENGRABANLAGEN-GROSSAUSSTELLUNG

TSCHÖRTNER

GRABMALE

Vechta · Lingen · Papenburg · Ibbenbüren · Twist
49565 Bramsche | Alte Engterstr. 8 -10 | Tel. 05461/3616 | tschoertner-grabmale.de | info@tschoertner-grabmale.de

TSCHÖRTNER Grabmale



Wie entwickelt man ein Produkt, das Nutzer wirklich brauchen? Design Thinking soll bei diesem Prozess helfen.

Foto: Christin Klose/dpa-tmn

Kreativ mit System

„Design Thinking“: Denken wie ein Designer

BERLIN/POTSDAM Die Digitalisierung der Arbeitswelt bringt immer wieder Trends hervor, die dem Stichwort „New Work“ (neues Arbeiten) zugeschrieben werden. Einer davon ist das Design Thinking, bei dem es darum geht, Denkweisen aus gestalterischen Berufen in anderen Jobs zu übernehmen. Mit dem Ziel, systematisch kreative Ideen und innovative Produkte zu produzieren.

Inwiefern denken Designer aber anders? An der School of Design Thinking im Hasso-Plattner-Institut in Potsdam wird daran geforscht. Leiter Prof. Uli Weinberg sieht zwei wesentliche Gründe: Erstens hätten Designer sich schon immer stark mit Produkten, Services und deren Nutzern beschäftigt,

wobei sie den Menschen in den Fokus rücken.

Zweitens hätten Designer seit jeher mit Prototypen gearbeitet und diese mit Nutzern getestet, bevor sie in die Entwicklung gingen. Ihr Arbeitsprozess liefe also nicht geradlinig, sondern in iterativen Schleifen ab. Dabei wären Fehler zulässig und sogar zielführend, um konzeptionelle Schwächen noch vor den Produktionsphase auszumergen. Bei der Entwicklung von Lösungen nutzen sie außerdem nicht nur Sprache und Zahlen, sondern auch andere Hirnkapazitäten.

Auf diesen Ansätzen baut laut Weinberg das Design Thinking auf. So eignet es sich für alle, die mit Fragen der digitalen Transformation be-

schäftigt sind. Für sie beginnt mit Design Thinking eine Auseinandersetzung damit, wie die eigenen Arbeitsräume Kreativität und Zusammenarbeit im Team begünstigen statt versperren, und wie Teamerfolg über Einzelleistungen gestellt werden kann. Aber auch damit, wie Produkte entwickelt werden, die Nutzer wirklich brauchen.

Heute wird Design Thinking in zahlreichen deutschen Konzernen und Start-ups angewendet, um komplexe Probleme kreativ zu lösen. Dabei hilft zum Beispiel die Berliner Management-Traineein Jessica Di Bella. In ihren Workshops bringt sie Geschäftsleuten Innovationstechniken bei: „Gerade in Unternehmen, in denen moderne Management-Techniken nicht so gängig sind,

lohnt es sich, denn da kann noch viel gelernt werden“.

Ihr Design-Thinking-Prozess folgt verschiedenen Phasen. Er beginnt mit dem Verstehen und Beobachten der Nutzer sowie deren Problemen und Bedürfnissen. Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden Ideen, von denen manche zur Entwicklung eines Prototyps führen. Dieser wird immer wieder mit den Nutzern selbst getestet und verbessert, um das ideale Produkt oder die ideale Dienstleistung zu schaffen. Inspiration dafür könne und dürfe von überall hergenommen werden, da man als schaffender Mensch – als Designer eben – tätig werde.

Nachteile sieht Di Bella in der Methode des Design

Thinking selbst nicht. Dennoch braucht es nach der Anwendung immer eine Wirtschaftlichkeitsanalyse. Für den Design-Thinking-Prozess selbst müssen Zeit und Ressourcen investiert werden: „Man braucht ein Commitment des Managements und es muss mindestens zwei Tage und ein Team mit vier bis sechs Leuten bereitgestellt werden, um sinnvoll arbeiten zu können.“

Design Thinking hat nicht nur Verfechter. Das universelle Problemlösungsverfahren stößt manchen auf, vor allem aus dem Designbereich selbst, erklärt Tim Seitz, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Berlin. Er hat Design Thinking soziologisch untersucht und unterscheidet es als Methode von

einer allgemeinen Designer-Denkweise.

Er weist darauf hin, dass Design Thinking im Rahmen von klar abgegrenzten Workshops stattfindet und nicht jedes Problem sich unbedingt für Design Thinking anbiete. Es müsse zuerst mal klar werden, ob der eigene Bereich überhaupt Innovationsnot hat. Auch im Verständnis von Problemen sollte Klarheit herrschen, da sie sonst so weit vereinfacht würden, bis sie gelöst werden können.

Design Thinking verspreche eine schöpferische, spielerische und hierarchiefreie neue Arbeitskultur. Dass bald alle nur noch schöpferisch arbeiten, könne man aber nicht erwarten. Dennoch sieht Seitz das, was als „Neues Arbeiten“ diskutiert

wird, im Design Thinking „ein Stück weit verwirklicht“. Handelt es sich bei Design Thinking nun um einen kurzlebigen Trend? „Dafür ist es schon viel zu lange auf dem Markt“, meint Di Bella und verweist auf die Gründung der d.school in Stanford 2004. Dort wurde Design Thinking verwissenschaftlicht, nachdem es in den 90er Jahren in amerikanischen Agenturen aus dem Design-Bereich in die Business-Welt getragen wurde.

Auch für Professor Weinberg handelt es sich bei Design Thinking um einen größeren Kultur- und Bewusstseinswandel. Er sieht in der School of Design Thinking sogar einen Prototyp für die Bildungslandschaft des 21. Jahrhunderts. *dpa/tmn*

Wie man bis zum Jahresende noch Geld sparen kann

Countdown 2020: Kassensturz machen, Belege sortieren und Ausgaben richtig verteilen

BERLIN Nicht mehr lange, dann ist das Jahr 2020 Geschichte. Doch vorher lohnt sich erst einmal ein Kassensturz. Denn damit lässt sich die Haushaltskasse oft wieder auffüllen.

Einnahmen und Ausgaben sollten deshalb zum Jahresende geprüft werden. Ob Ausgaben noch im alten Jahr zu berücksichtigen sind oder erst für 2021 gelten, hängt in der Regel vom Zahlungsdatum ab. „Deshalb lassen sich gerade zur Jahreswende mit einer bedachten Entscheidung zum Überweisungszeitpunkt Steuern sparen“, sagt Uwe Rauhöft vom Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine (BVL). Eine Übersicht:

Werbungskosten optimieren: Für viele Arbeitnehmer dürfte 2020 aufgrund der Corona-Pandemie überraschend anders verlaufen sein. „Bei einigen Arbeitnehmern fehlen wegen der Arbeit vom Homeoffice aus die täglichen Fahrten zur Arbeit oder Familienheimfahrten im Rahmen der doppelten Haushaltsführung, bei anderen wirkt sich die Kurzarbeit steuerlich aus“,

erläutert Rauhöft. Mit geschickten Investitionen kann man dem aber entgegenwirken. Das können Weiterbildungsmaßnahmen, beispielsweise in Form der derzeit oft angebotenen Online-Seminare, aber auch Kosten für Schreibtisch, Regale im Arbeitszimmer oder einen Laptop sowie Webcam sein. Diese Ausgaben sind in der Regel absetzbar.

Waren bis zu einem Grenzwert von 800 Euro netto mindern die Steuerlast sofort, teurere Wirtschaftsgüter müssen über die Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Für Weiterbildungsmaßnahmen gibt es keinen Grenzbetrag. Sie sind absetzbar, wenn sie bezahlt wurden.

Ist der jährliche Arbeitnehmerpauschbetrag in Höhe von 1000 Euro bereits durch andere Werbungskosten überschritten, kann es sich lohnen, geplante Ausgabe für das nächste Jahr vorzuziehen und sich die Steuerersparnis für 2020 zu sichern.

Gesundheitskosten bündeln: Für Krankheitskosten und andere außerger-



Einmal Belege sortieren, dann erkennt man schnell, an welchen Stellen man Ausgaben steuerlich optimieren kann.

Foto: Benjamin Nolte/dpa-tmn

wöhnliche Belastungen muss eine sogenannte zumutbare Belastung überschritten werden, um Steuern zu sparen, erklärt der Bund der Steuerzahler. Diese ist individuell in Abhängigkeit vom Familienstand, Anzahl der Kinder und Höhe der Einkünfte.

Wegen der Eigenbelastung ist es wichtig, außergewöhnliche Belastungen möglichst auf ein Jahr zu bündeln. Wer beispielsweise in diesem Jahr bereits größere Krankheitskosten hatte, sollte prüfen, ob er Aufwendungen des Folgejahres vorziehen kann. Das kann eine teure Zahnbehandlung betreffen oder eine Brille und Medikamentenbestellungen. Wer 2020 noch keine größeren außergewöhnlichen Belastungen hatte, sollte Aufwendungen möglichst auf das nächste Jahr verlagern.

Verlustbescheinigung beantragen: Verluste bei Geldanlagen können sich lohnen – zumindest aus steuerlicher Sicht. Anleger, die ihre Konten bei unterschiedlichen Geldinstituten unterhalten, können sich angefallene Verluste von dem

Geldinstitut bescheinigen lassen. Mit Hilfe der Verlustbescheinigung ist es möglich, Kapitalverluste mit positiven Kapitalerträgen, die sie bei einem anderen Geldinstitut erzielt haben, im Rahmen der Einkommensteuererklärung zu verrechnen. Das gilt auch für Ehepaare, die bei mehreren Banken Geldanlagen unterhalten und gemeinsam veranlagt werden, erklärt der BVL.

Auf Antrag der steuerpflichtigen Person wird die Bank, bei der die Verluste entstanden sind, eine Verlustbescheinigung ausstellen. Um eine Bescheinigung für das Jahr 2020 zu erhalten, muss dies der Anleger bis zum 15. Dezember des laufenden Kalenderjahres beantragen.

Ausgaben vorlegen: Ist jetzt schon absehbar, dass man im Jahr 2021 wesentlich niedrigere Einkünfte erzielt, können steuermindernde Ausgaben noch ins Jahr 2020 vorgezogen werden. Dies ist zum Beispiel für diejenigen sinnvoll, die 2021 in Rente oder in Elternzeit gehen oder Arbeitslosigkeit befürchtet wird. *dpa/tmn*

apotal.de
IHRE VERSANDAPOTHEKE

Wir sind eine der größten deutschen Versandapotheken und suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für unseren **Versandbereich** in Hilter (Raum Osnabrück) in Voll- oder Teilzeit:

[m|w|x] PTA | PKA

Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher Arbeitsplatz mit vielfältigen Aufgabenbereichen in einem netten Team, sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung - gerne per E-Mail:

Bad Apotheke · Frau Gersching
Nordel 1 · 49176 Hilter · 05424 - 2164 - 0
bewerbung@bad-apotheke.com

Nie wieder Angst um den Arbeitsplatz!

Sie sind

Elektriker, Mechatroniker (m, w, d)

mit ein paar Jahren Berufserfahrung im Anlagenbau oder Service und wollen nicht länger Angst um Ihre Zukunft durch Pandemien, Konzernentscheidungen oder Konjunkturschwankungen haben? Dann können wir Ihnen weiterhelfen!

Wir sind ein regional tätiges mittelständiges Unternehmen im Bereich der Umwelt- und Energietechnik mit Sitz in Dissen aTW. Wir betreiben Anlagen und kontrollieren komplexe Prozesse im Bereich der Abwasserreinigung, Stromerzeugung und Energieversorgung. Wir suchen für unsere Abwasserreinigung und Biogasanlage Dissen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Prozess-Verantwortlichen (m, w, d)

- mit:
- abgeschlossener Berufsausbildung (Elektrik, Mechatronik)
- Erfahrung im Bereich der Anlagen- oder Prozesstechnik
- Aufgeschlossenheit für innovative Technik
- hoher Auffassungsgabe und analytischen Fähigkeiten
- Freude an Herausforderungen

Wir bieten:

- Zusammenarbeit in einem motivierten Team
- einen Raum für Eigenverantwortung
- eine attraktive Vergütung
- die Möglichkeit der internen und externen Fortbildung
- die soziale Sicherheit eines erfolgreichen und systemrelevanten Unternehmens

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: joachim.saggel@e-vier.de.

e4 Umwelt & Service GmbH

Unternehmensleitung
Herr Joachim Saggel
Vermolder Str. 49 · 49201 Dissen
Telefon 05421 / 931 99 26 · www.e-vier.de



... aktiv für die Menschen
www.landkreis-osnabrueck.de

Der Landkreis Osnabrück gehört in Niedersachsen zu den wirtschaftlich erfolgreichsten Regionen mit weltweit führenden Herstellern innovativer Produkte, einer auch in den nächsten Jahren praktisch noch ausgeglichenen demografischen Entwicklung und einem lebens- und liebenswerten Arbeits- und Wohnumfeld mit seinem UNESCO Geopark TERRA.vita. Als attraktiver und familienfreundlicher Arbeitgeber bietet die Kreisverwaltung eine Vielzahl interessanter Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten.

Für die Koordinierung und Organisation der Feuerwehrausbildung für die freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Osnabrück ist zum 01.02.2021 eine Vollzeitstelle in der

Sachbearbeitung (m/w/d)

zu besetzen.

Sie übernehmen eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und professionellen Team im Rahmen eines Beamten- oder unbefristeten Arbeitsverhältnisses nach Besoldungsgruppe A8/A9 mittlerer Dienst NBesO bzw. Entgeltgruppe 9a TVöD mit 30 Tagen Jahresurlaub, einer Jahressonderzahlung sowie der Option auf eine zusätzliche, einmal jährliche leistungsorientierte Bezahlung.

Eine ausführliche Beschreibung des Stellenangebots finden Sie online in unserem Karriereportal <https://www.landkreis-osnabrueck.de/karriere>.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 05. Dezember 2020.

Landkreis Osnabrück · Fachdienst Ordnung
Am Schölerberg 1 · 49082 Osnabrück · Tel. 0541/501-4116

Facharztpraxis für Neurologie, Psychiatrie und Schlafmedizin
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Medizinische Fachangestellte (MFA) m/w/d

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Dr. med. Christoph Schenk
z.Hd. Fr. Priemer · Lotter Str. 5 · 49078 Osnabrück
oder an E-Mail: kathipriemer@schlafmedizin.de

„Die haben Jobs hier um die Ecke“

jobs.noz.de

jobwelt^{noz}
Das Jobportal – für die Region Osnabrück-Emsland

„Bei uns entstehen innovative Nachrichten-Produkte – und ich bin live dabei.“

Mark Otten, seit 2012 bei der Neuen Osnabrücker Zeitung

Im Journalismus immer am Puls der Zeit, entwickeln wir uns auch als Unternehmen dynamisch weiter. Die Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG ist eine Verlagsgesellschaft der NOZ MEDIEN, die im Unternehmensverbund mit mh:n MEDIEN täglich mehrere regionale Tageszeitungen mit einer Gesamtauflage von mehr als 460.000 Exemplaren in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern herausgibt. Mit ca. 3.000 Mitarbeitern zählen NOZ MEDIEN und mh:n MEDIEN zu den größten Verlagshäusern Deutschlands.

Zur Unterstützung unseres zentralen Manteldesk suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt am **Standort Osnabrück** einen

Redakteur Manteldesk (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Planung und Erstellung von über-regionalen Seiten (Politik, Wirtschaft, Kultur, Vermischtes) für unsere Tageszeitungen in ganz Nord-deutschland sowie externe Partner
- Arbeit auf Basis neuester Erkenntnisse der Medien- und Leserforschung
- Nutzung moderner Planungstools, Redaktionssysteme und Datenbanken

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium und eine journalistische Ausbildung
- Einschlägige Berufserfahrung als Redakteur
- Stärke in der visuellen Präsentation von Themen und in der redaktionellen Gestaltung
- Nachrichtenprofi, den turbulenten Geschehen und komplexe Aufgaben nicht aus der Ruhe bringen

Das bieten wir Ihnen:

- Abwechslungsreicher Job mit Entwicklungsperspektiven und spannenden Projekten
- Sie können die digitale Transformation unserer Redaktion mitgestalten
- Zahlreiche Benefits wie die Bezuschussung zu Fitnessstudios (Hansefit), ausgeprägte Sozialleistungen und lokale Vergünstigungen

Wir freuen uns auf Sie!

Bewerben Sie sich einfach und schnell über unser Online-Portal. Für weitere telefonische Vorabinformationen oder Rückfragen zur Stelle steht Ihnen die Chefredaktion unter 0541-310228 oder chefredaktion@noz.de gerne zur Verfügung.

NEUE OSNABRÜCKER ZEITUNG GmbH & Co. KG

Chefredaktion
Breiter Gang 10–16 · 49074 Osnabrück
www.noz-medien.de

NEUE OSNABRÜCKER ZEITUNG
noz

Jetzt bewerben unter
www.noz-medien.de/stellenangebote

EIN UNTERNEHMEN DER **NOZ MEDIEN**

Als eine der führenden Holz-großhandlungen in Deutschland wächst unsere Unternehmens-gruppe beständig weiter.

Um jederzeit unseren vorbildlichen 24h-Lieferservice zu garantieren, suchen wir für unseren Standort in Osnabrück dringend Verstärkung.

Berufskraftfahrer gesucht... m/w

Das erwartet Sie bei uns:

- Tagestouren von 6.30 - 16.00 Uhr
- Hochmoderner Fuhrpark mit aktuellster Technik + LKW-Navigation
- Kostenfreie Kenntnisbereichsschulung durch interne Trainer
- Tagesspesen
- 5-Tage-Woche mit geregelten Tagesarbeitszeiten
- 27 Tage Urlaub

Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an Herrn Heinze.

Ein Unternehmen der Behrens-Gruppe...

Bohlen & Sohn

GmbH & Co. KG Osnabrück
Averdieckstr. 2 · 49078 Osnabrück
Tel. 0541 44043-0 · info@bohlen-osnabrueck.de · www.behrens-gruppe.de



www.gerechtigkeit-gemeinsam-gestalten.de

Die niedersächsische Justiz bildet aus:
Ausbildung zum/zur

Gerichtsvollzieher/in (m/w/d)

☒ Dauer: 24 Monate
☒ Beginn: 1. Juni 2021

Voraussetzungen:
Zur Ausbildung zugelassen werden kann, wer

- ☒ eine dem Gerichtsvollzieherdienst förderliche abgeschlossene Berufsausbildung, insb. im juristischen oder kaufmännischen Bereich (z. B. Rechtsanwalt- und Notarhilfe/-in, Bankkauffrau/-Bankkaufmann) absolviert hat und
- ☒ zudem mindestens 3 Jahre hauptberuflich eine für den Gerichtsvollzieherdienst förderliche berufliche Tätigkeit ausgeübt hat

☒ weitere Infos: www.olg-oldenburg.de

Bewerbungen bis zum 31. Dezember 2020 an das
Oberlandesgericht Oldenburg,
Richard-Wagner-Platz 1, 26135 Oldenburg oder per E-Mail an
OLGOI-Bewerbungen-Gerichtsvollzieherdienst@justiz.niedersachsen.de

Avermann

Als weltweit agierender Maschinen- und Anlagenhersteller in den Bereichen Umwelttechnik und Betonfertigteiletechnik gehören wir zu den führenden Anbietern dieser Branchen.

Zur Verstärkung unseres Teams in Osnabrück suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Anlagenmechaniker/Installateur für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik (w/m/d)

Elektriker/Steuerungselektroniker (w/m/d)

Servicetechniker Bereich Umwelttechnik (w/m/d)

Ausführliche Stellenbeschreibungen, Anforderungsprofile sowie Kontaktdaten entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.avermann.de

OSNABRÜCK DIE | FRIEDENSTADT

BEWERBEN SIE SICH JETZT!

Objektleitung (m/w/d) im Eigenbetrieb Immobilien- und Gebäudemanagement

www.bei-der-stadt.de

WIR SIND BEI DER STADT

... und freuen uns auf Sie.
Judith Franzen und Matthias Krieger

NTV Member of the **Altmarkt Group** sucht SIE

NTV-Nutzfahrzeugteile Oesterhaus GmbH & Co. KG ist ein erfahrener Großhandels-spezialist für Nutzfahrzeugsatzteile. Unsere Flotten- und Werkstatt-Kunden bedienen wir zuverlässig und persönlich vom Stammsitz in Bielefeld und aus unseren Filialen in NRW und Niedersachsen.

Für den Ausbau unserer Filialeams an den Standorten Osnabrück und Bielefeld suchen wir zum nächstmöglichen Termin

Vertriebsmitarbeiter im Außendienst (m/w/d)
Mitarbeiter für den Verkaufs-Innendienst (m/w/d)

Ihr Profil:

- technische oder kaufmännische Ausbildung
- nachweisbare Kenntnisse im Bereich Truck & Trailer
- sicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen
- Lernbereitschaft, Engagement, Flexibilität, Teamplayer

Wir bieten Ihnen:

- aktive Mitarbeit in einem jungen, schnell wachsenden Unternehmen
- eigenverantwortliches Arbeiten
- individuelle Weiterbildungsangebote
- einen zukunftsicheren Arbeitsplatz bei attraktivem Gehalt

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres frühest-möglichen Eintrittstermins an Andrea Meier (andrea.meier@ntv-nutzfahrzeugteile.com), die Ihnen auch für telefonische Vorabfragen unter 0521 / 23888 36 zur Verfügung steht.

NTV-Nutzfahrzeugteile GmbH & Co. KG, Schelpmiller Weg 3, 33609 Bielefeld
www.ntv-nutzfahrzeugteile.com

ZIEMLICH BESTE FAMILIE

Die Fuest Familienstiftung:
Zukunftsfähig. Stabil. Verlässlich. Familiär.

Für unsere Klinik Tecklenburger Land suchen wir einen
Assistenzarzt Psychosomatik (m/w/d)
Weitere Informationen über uns finden Sie unter www.reha-ktl.de.

KLINIK TECKLENBURGER LAND
Wissen, was dem Menschen dient.

Bahnhofstr. 32 | 49545 Tecklenburg
Telefon 05482 650
www.reha-ktl.de

Tischler erfahren in der Küchenbranche, Auto wird kostenlos zur Verfügung gestellt, bei bester Bezahlung und freier Zeiteinteilung, in Dauerstellung gesucht. **Tel. 0541/409060**



Für unsere ev. Kindertagesstätten suchen wir ab sofort

Erzieher*innen m/w/d

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung für unsere ev. Kitas

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.ev-kitas-melle-gmhuette.de

Bewerbungsunterlagen an

**Anke Fuchs – pädagogische Leitung – Meller Landstraße 55
49086 Osnabrück – anke.fuchs@evlka.de**

Für unser Ladengeschäft in Osnabrück suchen wir ab sofort eine/n **kommunikationsfreudigen und kundenorientierten Orthopädie-(Schuh-)Techniker m/w/d**
Bewerbung bitte an:

Sprekelmeyer
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
SANITÄTSHAUS

Martinstraße 79
49080 Osnabrück
Telefon 05 41/4 53 08

info@sprekelmeyer-online.de
www.sprekelmeyer-online.de



Interessanten Job gefunden?
Dann einfach die Job-ID eingeben und ausführliche Stellenbeschreibung erhalten.

noz.de/jobwelt

Unternehmen	Position	Region	Job-ID
Ademco 2 GmbH	Produktionsmitarbeiter (m/w/d)	Lotte	14553573
Ahom Apotheke Inh. Peter Stüker	Pharmazeutisch-technischer Assistent (m/w/d)	Surwold	14553328
Altewichard GmbH	Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)	Belm	14554221
AMEOS Klinikum Osnabrück	Heilerziehungspfleger (m/w/d)	Osnabrück	14552699
AMEOS Klinikum Osnabrück	Pflegefachmann (m/w/d)	Osnabrück	14552660
ANGUS Chemie GmbH	Chemikant als Produktionsmitarbeiter (m/w/d)	Ibbenbüren	14552385
August Storck KG	Gärtner (m/w/d)	Halle	14554039
Autohaus Brüggemann GmbH & Co. KG	Mitarbeitender Serviceleiter (m/w/d)	Wietmarschen	14554909
Becky's GmbH	Vertriebsassistent (w/m/d)	Ankum	14552973
Behnen & Hölischer Steuerberatungsgesellschaft mbB	Steuerfachmann (m/w/d)	Lingen (Ems)	14554352
BUST – Steuerberatungsgesellschaft mbH	Steuerfachangestellter (m/w/d)	Osnabrück	14552691
CPO CITIPOST Osnabrück GmbH & Co. KG	Mitarbeiter im Qualitätsmanagement (m/w/d)	Osnabrück	14552664
CRV Deutschland GmbH	Kommunikationsmanager Schw. digitale Kommunikation (m/w/d)	Damme	14553591
CurryLust	Servicekraft (m/w/d)	Osnabrück	14554005
Dipl.-Kfm. Andreas Knöschke	Steuerfachangestellter (m/w/d)	Georgsmarienh.	14552852
DK Medien GmbH & Co. KG	Sportredakteur (m/w/d)	Delmenhorst	14552807
ehorses GmbH & Co. KG	Webdesigner (m/w/d)	Georgsmarienh.	14553282
Ergotherapie Gerhard Voss	Ergotherapeut (m/w/d)	Papenburg	14554336
Essing Sprengtechnik GmbH	Bürokaufmann (m/w/d)	Georgsmarienh.	14552826
Ev.-Juth. Kirchenamt Osnabrück-Stadt und -Land	Sachbearbeiter (m/w/d)	Osnabrück	14554779
Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers	Ingenieur (B.A. / Dipl.-Ing.) (FH) (m/w/d)	Hannover	14552835
Fair Facility Management GmbH	Objektleiter (m/w/d)	Osnabrück	14554441
Fuchs GmbH & Co. KG	Fachkraft für Lebensmitteltechnik als Maschinenfahrer (m/w/d)	Melle-Velling.	14552843
GEOS - Geilfuß GmbH	Unterstützung für das Stofflager (m/w/d)	Osnabrück	14552829
Goldbeck GmbH	Tragwerkplaner (m/w/d)	Bielefeld	14554908
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL)	Geschäftsführer (m/w/d)	Osnabrück	14554720
Hausarzt Dr. med. Balkau	Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)	Wallenhorst	14554328
Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH	Berufskraftfahrer (m/w/d)	Osnabrück	14552634
Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH	Rangierer mit FS Klasse B / T (m/w/d)	Osnabrück	14552638
Hellmann Fachanwälte Rechtsanwälte in Part mbB	Notarfachwirt / Notarfachangestellter (m/w/d)	Osnabrück	14552172
HN GmbH	Kaufmännischer Angestellter (m/w/d)	Hasbergen	14553969
Hülsmann Reisen GmbH	Busfahrer (m/w/d)	Volltage	14553427
Hüntelmann Maschinen- und Stahlbau GmbH	Betriebsleiter (Oberflächentechnik) (m/w/d)	Werpeloh	14554603
Intenso International GmbH	Key Account Manager Europa (m/w/d)	Vechta	14554368
Isoblock Schaltanlagen GmbH & Co. KG	Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)	Osnabrück	14553674
Isoblock Schaltanlagen GmbH & Co. KG	Service monteur für elektrische Energieanlagen / Elektroniker (m/w/d)	Osnabrück	14553670
Klasmann-Deilmann GmbH	Projektmanager (m/w/d) Flächenverwaltung	Geeeste	14554357
Kuhl/Frenzel GmbH & Co. KG	Junior-Texter (m/w/d)	Osnabrück	14552676
Menke Spezial-Transporte GmbH & Co. KG	Kraftfahrer Klasse CE(2) (m/w/d)	Westerkappeln	14554237
MKB Mindener Kreisbahnen GmbH	Vorplaner (w/m/d)	Minden	14553595
MSO Medien-Service GmbH & Co. KG	Medienverkäufer im Außendienst B2B (m/w/d)	Osnabrück	14554321
Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG	Bilanzbuchhalter Schwerpunkt Konsolidierung (m/w/d)	Osnabrück	14552955
Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG	Projekttassistent Vertrieb (m/w/d)	Osnabrück	14553684
Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG	Redaktionsvolontär (m/w/d)	Osnabrück	14552672
Nord-West Kavemengesellschaft mbH	Controller (m/w/d)	Wilhelmshaven	14554455
NOZ Medienvertrieb Osnabrück GmbH & Co. KG	Personaldisponent Zustellung (m/w/d)	Osnabrück	14553488
NOZ Servicecenter Osnabrück GmbH & Co. KG	Kundenbetreuer im Telesales (m/w/d)	Neubrandenburg	14554241
Oknoplast Deutschland GmbH	Technischer Sachbearbeiter (w/m/d)	Ibbenbüren	14552839
OVE Objekt-Versorgung mit rat. Energieeinsatz GmbH	Kaufmännischer Mitarbeiter (m/w/d)	Niedersachsen	14554792
pbr Planungsbüro Rohling AG	Auszubildender zum Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)	Osnabrück	14554836
pbr Planungsbüro Rohling AG	Auszub. zum Technischen Systemplaner / Techn. Zeichner (m/w/d)	Osnabrück	14552707
Prof. Roll & Pastuch GmbH - Management Consultants	Vertriebsassistent / Dialogmarketing (m/w/d)	Osnabrück	14552724
Raiffeisenbank Ems-Vechte eG	Leiter Personal (m/w/d)	Klein Berßen	14552703
Raiffeisenbank Ems-Vechte eG	Leiter Personal (m/w/d)	Klein Berßen	14552695
Reifen Günther GmbH	Kaufmännischer Angestellter als Innendienstleister (m/w/d)	Osnabrück	14554124
Rentokil Initial GmbH & Co. KG	Debitorenbuchhalter (m/w/d)	Lingen (Ems)	14554832
Rutte Spedition GmbH & Co. KG	Disponent (m/w/d)	Sassenberg	14554210
Samtgemeinde Dörpen	Auszubildender zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)	Dörpen	14554415
Sanatorium Kassen e. K.	Fachkraft im Sozialdienst (w/m/d)	Bad Iburg	14552963
Schul-IT Region Osnabrück e. V.	Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)	Osnabrück	14553504
Schul-IT Region Osnabrück e. V.	Geschäftsführer (m/w/d)	Osnabrück	14552373
Stadt Diepholz	Sachbearbeiter Personal (m/w/d)	Diepholz	14553564
Stadt Diepholz	Teamleiter (m/w/d) für das Familienservicebüro	Diepholz	14553569
Stadt Lingen (Ems)	Bauingenieur als Bereichsleiter (m/w/d)	Lingen (Ems)	14554215
Stadt Lingen (Ems)	Hausmeister (m/w/d)	Lingen (Ems)	14553577
Stadt Lingen (Ems)	Hausmeister (m/w/d)	Lingen (Ems)	14553581
Stadtwerke Delmenhorst GmbH	Mitarbeiter Produktmanagement & Handel (m/w/d)	Delmenhorst	14552290
Starcke GmbH & Co. KG	Produktionsmitarbeiter (m/w/d)	Melle	14552302
Volksbank Haselünne eG	Immobilienvermittler / -berater (m/w/d)	Haselünne	14553588
Volkshochschule der Stadt Osnabrück	Leiter Verwaltung / Finanzen (m/w/d)	Osnabrück	14554226
Wirtschaftsbund GmbH	Steuerfachangestellter / kaufmännischer Mitarbeiter (m/w/d)	Quakenbrück	14552391
Zentrale – Korian Deutschland AG	HR Business Partner NRW (m/w/d)	NRW	14554910

KUHLMANN.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Raum **Osnabrück/Melle:**

Bohrhelfer m/w/d

Vollständige Stellenanzeige

JETZT bewerben:
Rabea Manzau
0 511 / 220 643-20
karriere@kuhlmann-leitungsbau.de

SEIER. kuhlmann-leitungsbau.de

MEDIAN

Examiniertes Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/div)
MEDIAN Parkklinik Bad Rothenfelde

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Voll-, Teilzeit und auf 450-Euro-Basis gesucht.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Online-Bewerbung erhalten Sie über unser Jobportal wie z.B. unter www.median.jobs/35839a (Vollzeit).

Ihre Fragen beantwortet gern Frau Frank, unter Telefon 0524 648-127.

MEDIAN Parkklinik Bad Rothenfelde
Parkstraße 12-14 · 49214 Bad Rothenfelde
www.median-kliniken.de

H&B Lackierwerk
Bersenbrück GmbH & Co. KG

Perfekte Oberflächenbeschichtung für die Automobilindustrie!
Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

- **Produktionsleiter (m/w/d)** Handlackierung
- **Qualitätsmitarbeiter (m/w/d)**
- **Anlagenführer (m/w)**
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**
- **Produktionsmitarbeiter (m/w)**

Informationen zum Unternehmen und Stellenbeschreibungen finden Sie unter www.lwbsb.de

MEDIAN

Servicekraft (m/w/div)
MEDIAN Parkklinik Bad Rothenfelde

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Voll- und Teilzeit gesucht.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Online-Bewerbung erhalten Sie über unser Jobportal, wie z.B. unter www.median.jobs/35865 (Vollzeit).

Ihre Fragen beantwortet gern Frau Bornstedt-Wolting unter Telefon 0524 648-242.

MEDIAN Parkklinik Bad Rothenfelde
Parkstraße 12-14 · 49214 Bad Rothenfelde
www.median-kliniken.de

Wir produzieren Torluftschleier sowie Raumluftreiniger und suchen Industriekaufleute zur Mitarbeit im Innendienst für Marketing, Export und Arbeitsvorbereitung. Bewerber Sie sich bitte bei Herrn Weigelt, Telefon: 054 22/7 09 19 43.

FRIGOQUIP GmbH
Denkmalsweg 1 · 49324 Melle · www.frigoquip.de

Staplerfahrer (m/w/d).
☎ 0541/933960

Produktionshelfer (m/w/d) in Melle ges. ☎ 0541/933960

Lagerhelfer (m/w/d) in Bad Essen ges. ☎ 0541/ 933960

Helfer (m/w/d) in Lotte gesucht. ☎ 0541/933960

Bürokraft (m/w/d)
mit Kenntnissen in Zeichnungssoftware für 30-40 Stunden zu sofort gesucht. Arbeitsbeginn ab 9 bis 10 Uhr.

Bewerbung bitte an:
bewerbung@dlk-melle.de

Zuverl., erfahrene Haushalts- helferin zum 1.12. für Privathaushalt(2 Pers.) am Westenberg, tgl. von 9-14 Uhr, gesucht. FS Kl. 3 und Pkw erforderlich. ☎ 0541/46406(evtl. AB)

Physiotherapeut/-in (m/w/d) mit Fortbildung in MLD und MT für +/- 20 Std. für das Therapiezentrum in Bramsche und Osnabrück zu sofort gesucht. ☎ 05461/945434

Mitarbeiter auf 450€ Basis zum Reparieren von Reinigungsmaschinen gesucht. Handwerkliches Geschick wird benötigt. Bewerbungen gerne an: info@belkola.de

Wir suchen **Pflegeassistenten (w/m/d)** **Helfer (w/m/d)** **stud. Hilfskräfte (w/m/d)** für die Ambulante Assistenz & den Ambulanten Pflegedienst in Landkreis OS-Süd & Melle

HHO Heilpädagogische Hilfe Osnabrück Wohnen

Miteinander Mensch sein **Jetzt bewerben!** jobs-hho.de

Mitarbeiter/innen (m/w/d) zur Unterstützung des Hausdienstes gesucht Vollzeit (auch Schichtdienst möglich). Sie sind zuverlässig und freundlich, arbeiten gerne mit Menschen und können ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Dann freuen wir uns sehr auf Ihre Kurz-Bewerbung per E-Mail an Karriere@fair-facility.de oder rufen Sie uns an ☎ 0541/97061929

Mitarbeiter für Dachrinnen u. Flachdachreinigung, sowie leichte Dacharbeiten zu sofort in Vollzeit gesucht. ☎ 0541/82100

Allround-Handwerker mit Malerausbildung für unsere Immobilien in und um Osnabrück in Vollzeit gesucht. Aufgaben: Malerarbeiten, Gartenpflege, Kleinreparaturen. Voraussetzung: Malerausbildung und Führerschein. Kapitza Immobilien, Hasetorwall 8, 49076 Osnabrück, ☎ 0541/61322 o. E-Mail: info@kapitza-immobilien.de

Physiotherapeuten (m/w/d) zur Unterstützung des Teams gesucht, zu sofort, in Vollzeit, übliche Bewerbungsunterlagen erwünscht, gerne Vorabinformationen per Telefon unter ☎ 05459/98198 o. per Mail an info@tzhoerstel.de. **Theraphiezentrum Hörstel, Alte Glas-hüttenstr. 2, 48477 Hörstel.**

Hallo Kraftfahrer/in wir suchen Sie für unseren 12Tonner im Nahverkehr, in Vollzeit. Sie sollten im Besitz der Führerscheinklasse C/CE mit dem Zusatz 95 sein. Bei Interesse bitte melden unter ☎ **0171/9559473**

Mitarbeiter/innen (m/w/d) im Bereich Reinigung gesucht. Teil- und Vollzeit (auch Schichtdienst möglich). Sie haben bereits im Reinigungs-bereich gearbeitet, sind zuverlässig, freundlich und können ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Dann freuen wir uns sehr auf Ihre Kurz-Bewerbung per E-Mail an Karriere@fair-facility.de oder rufen Sie uns an ☎ 0541/97061929

Architekt, Bauzeichner, Techniker, Bürokauffrau (m/w/d) für den Bereich Hochbau ges. gute Kenntnisse in Outlook, sowie Excel und Word sind Voraussetzung. **Planungsbüro & Bauunternehmen Martin Obermeyer, Hagen a.T.W.** ☎ **0171/8138378**

Stellengesuche

Unternehmenskommunikation
Innovativer Fachmann (43) mit weitreichenden Expertisen in der ganzheitlichen Marketing- und Unternehmenskommunikation (national/international; B2C & B2B) und 20 Jahren Berufserfahrung, sucht neue Herausforderung. Sie brauchen eine engagierte, inspirative und weltoffene Führungspersönlichkeit für innovatives und erfolgreiches Marketing sowie für effektive Kommunikation? Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail unter Marketer@email.de oder ☎ 0160/94624900

Sie suchen keine Fee aber ein Organisationstalent für Ihre Geschäftsleitung? Dann sind Sie bei mir richtig! Langj. Erfahrung im Assistenzbereich auf Geschäftsführungsebene, exzellente Referenzen. Das Tagesgeschäft, Projektarbeit und MS Office beherrsche ich aus dem Effeff. Ich freue mich auf ein Gespräch mit Ihnen. ☎ 0170/1941782

Für Senioren, fürsorgliche Betreuung im eigenen Zuhause durch Fachkräfte aus Polen. Legal, kompetent und zu fairen Preisen. PROMEDICA PLUS ☎ **05406/8989607**

Gartenarbeiten, Hecke und Sträucher schneiden, Baumfällung aller Art inkl. Wurzelentfernung, Gehwegreinigung, Baggerarbeiten, Dachrinnenreinigung, Ent-rümpelung. Werkzeuge vorhanden + Entsorgung. ☎ **0157/32267552**

„Die haben Jobs hier um die Ecke“

... Mona, Bürokauffrau

jobs.noz.de

jobwelt noz

Das Jobportal – für die Region Osnabrück-Emsland

Nebenbeschäftigungen Angebote

Berge: Putzhilfe 1 x wöchentlich gesucht. ☎ 0172/6103129

Rentner o. Rentnerin zum Verkauf von Weihnachtsbäumen gesucht. ☎ 0174/9564334

Reinigungskraft für privaten Haushalt im Kreis Bersenbrück ges. ☎ 0173/7675119

Zuverlässige Raumpflegerin für Privathaushalt in OS für 4 Std./Wo. gesucht. ☎ 0541/58049443.

Su. Putzhilfe, 15-20 Std./Woche für größeren Privathaushalt, OS-Lüstringen. ☎ 0170/8824029

Haushaltshilfe für 1-Personen-Haushalt, 2-3 Std. wöchentlich, gerne mit Auto, in OS gesucht. ☎ 0541/125445

Orthopädie-Schuhtechniker (m/w/d) 450,-€ od. TZ gerne auch im Homeoffice gesucht. Kurzbewerbung: evelyn.wagener@osnanet.de

Reinigungskraft gesucht Gebiet: Melle, Gesmolder Str. AZ: Di., Do., Sa.: 7:00 – 8:30 Uhr, Parkplatzreinigung, gerne rüstigen Rentner. **Bewerbung unter : Tel.: 05 41 / 9 12 18 26 oder e-Mail: os@rdg-rational.de**

Arbeiten und fit bleiben! Mitarbeiter (m/w/d) für die Verteilung von Tageszeitungen von Mo-Sa (Verteilung bis 6.00 Uhr) gesucht. Bewerbung unter www.noz-mvo.de oder ☎ 0541/60013633

Melle-Bruchmühlen! Mitarbeiter (m/w/d, ab 18 J.) für die Verteilung von Briefsendungen mit weiteren Produkten gesucht (Verteilung Di-Sa). Bewerbung unter www.noz-mvo.de oder ☎ 0541/60013633

Nebenbeschäftigungen Gesuche

Fliesenleger ☎ 05407/8951433

Maler: Böden, Decken, Wände kurzfristig. ☎ 0172/1885200

Lieber Pflege daheim als Pflegeheim. ☎ **05406/818667**

Gartenarb., Abtransp., Pflasterarbeiten. ☎ 0541/38091088

Fliesenleger, günstig, kurzfristig. ☎ 0162/1818900

Alle Gartenarbeiten mit Entsorgung. ☎ **0541/34727715**

Raumpflegerin mit Auto im südl. Landkreis OS gesucht. ☎ **05401/6491**

Putz-, Maurer-, Pflaster- und Trockenbauarbeiten, kurzfristig. ☎ 0162/1818900

Pole sucht Arbeit, Fliesen, Mauern, Trockenbau, Plasterarbeiten, etc. ☎ 0171/2309878

Maler-, u. Renovierung, Fußbodenverl., uvm., kurzfristig, ☎ 0152/58933590

Fliesen-, Trockenbau-, Maurer-, Pflasterarbeiten etc. ☎ 0176/88493266

Gärtner hat noch Termine freifür jegliche Gartenarbeit. ☎ **0176/52280319**

Alle Baum-, Hecken-, Strauch-schnitte, Bäume fällen. ☎ 05461/968522

Gartenarbeit, Heckenschnitt incl. Entsorgung in/um OS. ab 10€/Std. o. Festpreis. ☎ **0172/3297364**

Nachhilfelehrer -/in fächerübergreifend, 2x wöchentlich, von montags bis donnerstags nach Absprache, 9. Klasse gesucht ☎ 0170/8560940

Für Senioren, fürsorgliche Betreuung im eigenen Zuhause durch Fachkräfte aus Polen. Legal, kompetent und zu fairen Preisen. PROMEDICA PLUS ☎ **05406/8989607**

Gartenarbeiten, Hecke und Sträucher schneiden, Baumfällung aller Art inkl. Wurzelentfernung, Gehwegreinigung, Baggerarbeiten, Dachrinnenreinigung, Ent-rümpelung. Werkzeuge vorhanden + Entsorgung. ☎ **0157/32267552**

Gehalt entscheidet Jobwechsel

KÖLN Bei der Entscheidung für einen neuen Job achten viele Arbeitnehmer vor allem auf das Gehalt. Das zeigt eine repräsentative Forsa-Umfrage. Drei von vier Befragten (75 Prozent) nannten dabei das Gehalt als wichtigstes Kriterium bei der Auswahl ihres Arbeitgebers. Immerhin fast zwei von drei Arbeitnehmern (64 Prozent) achten aber auch auf die Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsplatz. Flexible Arbeitszeiten (52 Prozent), eine gute Work-Life-Balance (51 Prozent) und ein attraktives Aufgabengebiet (49 Prozent) können ebenfalls bei der Entscheidung punkten. *dpa/tmn*

Künstliche Intelligenz studieren

MÜNCHEN Junge Leute, die eine Karriere in den Technologiefeldern Künstliche Intelligenz oder Data Science anstreben, können sich ab sofort auf einer Landkarte einen Überblick über passende Studiengänge verschaffen. Die KI-Landkarte der Plattform Lernende Systeme hat eine neue Rubrik „Studiengänge“. Dort werden derzeit für Deutschland 170 Hochschulen aufgelistet, die Studiengänge rund um KI und Data Science anbieten, informiert die Plattform. Nutzer können die Suchergebnisse verfeinern und sie zum Beispiel nach Hochschultyp, Abschluss und thematischem Schwerpunkt filtern. *dpa/tmn*

Vermittler mit dickem Fell

Makler leisten mühevollle Kleinarbeit



Am Ball für Kunden: Die Immobilienmakler Sven Keussen und Andrea Rohrer-Keussen betrachten einen Grundriss und Fotoausdrucke eines Objekts. Foto: Tobias Hase/dpa-tmn

MÜNCHEN/BERLIN Immobilienmakler? Viele haben falsche Vorstellungen von dem Beruf. Sie glauben, dass Maklerinnen und Makler vergleichsweise mühelos viel Geld verdienen. Das sieht doch im Fernsehen immer so einfach aus: Ein paar Gespräche mit Verkaufswilligen führen, ein paar Fotos online stellen, bei Besichtigungen nett mit den Interessenten plaudern und nach Vertragsabschluss die Provision kassieren. Doch mit dem Berufsalltag haben diese Vorstellungen nicht viel zu tun: „Zwischen den Bildern in den Köpfen der Leute und der Wirklichkeit klaffen Welten“, findet Sven Keussen von Rohrer Immobilien in München.

Viel teils mühevollle Kleinarbeit bestimme den Alltag, sagt er. Makler besichtigen angebotene Objekte oder Grundstücke, kalkulieren auf Basis von Vergleichsobjekten Preise und checken Marktanalysen. Dann arbeiten sie sich in Unterlagen ein: Sie sichten etwa Grundrisse und Lagepläne, prüfen, welche Sanierungen es gab und stellen Energiewerte eines Objektes zusammen. Dafür kontaktieren sie zum Beispiel das Bauordnungsamt. Sie entwerfen ein Exposé, dann eine Marketing-Strategie. Immobilienmakler haben in aller Regel eine Kundenkartei, die es zu pflegen gilt. Es gibt eine ganze Reihe von Verkaufswilligen, die es ablehnen, an ihrem Haus das Schild „zu verkaufen“ stehen zu haben, sagt Dirk Wohltorf, Vizepräsident des Immobilienverbands Deutschland IVd. „Sie setzen auf Diskretion und wollen, dass ein Makler ih-

nen einen passenden Kaufinteressenten präsentiert.“

Immobilienmakler ist allerdings keine gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung. Was bedeutet: Jeder kann sich so nennen – und jeder kann es werden, ob nun direkt nach einem Studium, als Berufsanfänger nach einer dualen Ausbildung oder als Quereinsteiger. „Im Idealfall haben diejenigen, die Makler werden wollen, Ahnung von der Branche und eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann absolviert“, findet Wohltorf. Nach seinen Angaben interessieren sich häufig Frauen und Männer aus anderen kaufmännischen Berufen für den Makler-Job.

Ebenso kann ein immobilienwirtschaftliches Studium gute Grundlage für die Tätigkeit sein. Daneben gibt es viele verschiedene Ausbildungsträger, die Kurse oder Seminare für Quereinsteiger zu unter-

schiedlichen Preisen anbieten. Generell brauchen Makler eine Erlaubnis nach Paragraph 34c der Gewerbeordnung, um tätig werden zu dürfen. Anlaufstelle ist dafür meist das Gewerbe-, das Ordnungsamt in der Stadtverwaltung. Anwärter müssen Zuverlässigkeit und geordnete Vermögensverhältnisse nachweisen. Dafür legen sie unter anderem ein polizeiliches Führungszeugnis und eine Auskunft vom Amtsgericht vor, aus der hervorgeht, dass sie in den zurückliegenden Jahren rechtlich nicht belangt wurden.

Eine behördliche Erlaubnis ist das eine, aber: „Ohne ein breites Fach- und Praxiswissen sind Immobilienmakler auf kurz oder lang zum Scheitern verurteilt“, sagt Keussen. Nicht nur, dass ein Profi den Markt vor Ort und dessen Preise im Detail kennt. Er muss auch im Miet-, Vertrags-, Grundbuch-,

Notar- und Baurecht fit sein und über Gesetzesänderungen und aktuelle Urteile Bescheid wissen. Ferner sollte er in der Lage sein, Kunden in Finanzierungs- und Steuerfragen zu beraten.

Neben Fachwissen sind auch persönliche Eigenschaften wichtig. „Makler müssen ein freundliches Wesen haben, kommunikativ sein und auf Leute zugehen können“, erklärt Wohltorf. Auch sollten sie vermitteln können, wenn Verkäufer und Kaufwillige unterschiedliche Meinungen vertreten. Nicht nur für diesen Fall lohnt sich ein dickes Fell: „Ein Makler kassiert nur eine Provision, wenn ein Miet- oder Kaufvertrag zustande kommt“, erklärt Keussen. Es kann auch passieren, dass man viel Arbeit in die Vermittlung eines Objektes steckt und am Ende veräußert der Besitzer es an einen Bekannten. *dpa/tmn*

Muss Weihnachtsgeld für alle gleich sein?

Regeln für Jahressonderzahlungen

KÖLN Der Anspruch auf Weihnachtsgeld ist nicht gesetzlich geregelt. Er kann sich für Beschäftigte aber zum Beispiel aus ihrem Arbeits- oder Tarifvertrag oder einer Betriebsvereinbarung ergeben. Doch müssen dann alle Arbeitnehmer im Unternehmen Weihnachtsgeld bekommen – und muss es für alle gleich hoch ausfallen?

Grundsätzlich sind Arbeitgeber bei der Gestaltung des Weihnachtsgelds an den Grundsatz der Gleichbehandlung gebunden. Aber: „Eine Differenzierung aus sachlichen Gründen ist zulässig“, erklärt Nathalie Oberthür, Fachanwältin für Arbeitsrecht in Köln.

Das bedeutet, dass in begründeten Fällen auch nur bestimmte Arbeitnehmer eines Unternehmens Weihnachtsgeld bekommen könnten. „Etwas wenn die Mitarbeiter aus einer Abteilung aufgrund ihrer Qualifikationen besonders an das Unternehmen gebunden werden sollen“, erläutert Oberthür..

Weiter gilt: Wenn es einen Grund für eine Differenzierung gibt, könne auch die Höhe unterschiedlich gestaltet werden. „Eine willkürliche Unterscheidung ohne sachliche Rechtfertigung ist demgegenüber unzulässig“, so Oberthür weiter.

Auch Teilzeitbeschäftigten kann ein Weihnachtsgeld zustehen. Es berechnet sich dann im Verhältnis der jeweiligen reduzierten Arbeitszeit zur Vollzeitbeschäftigung, wie der Deutsche Gewerkschaftsbund in einem FAQ-Dokument zum Weihnachtsgeld erklärt.

Gut die Hälfte der Arbeitnehmer in Deutschland erhält ein Weihnachtsgeld (53 Prozent), wie eine Auswertung des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung zeigt. Demnach sind die Chancen auf ein Weihnachtsgeld am höchsten, wenn das Unternehmen an einen Tarifvertrag gebunden ist. *dpa/tmn*



Ein Extra-Geld zu Weihnachten müssen nicht alle Beschäftigte eines Unternehmens bekommen, sofern der Arbeitgeber seine Entscheidung begründen kann. Foto: Skolimowska/dpa-tmn

Ihr Stellengesuch zum Sonderpreis

Die unten stehenden Beispiele verschaffen einen Überblick über Anzeigenformate und Preise. Die Anzeige können Sie bequem telefonisch übermitteln. Weitere Möglichkeiten: per Fax, über noz.de oder durch Coupon-Abgabe in unserer Geschäftsstelle. In diesem Fall fügen Sie Ihren Anzeigentext bitte dem Coupon gesondert hinzu.

Schreibkraft
mit EDV-Kenntnissen
GRÖSSENMUSTER
Sucht Stelle als
Büroangestellte.
Z 83 395 H

1-spaltig/20 mm
in A2 nur **€ 18,50**
in A1–5 nur **€ 48,00**
inkl. Chiffre-Gebühr und MwSt.

Steuerfachgehilfin
28 J., ledig, m. langj. Berufserfahrung, in ungekündigter Tätigkeit, sucht zum 1.1.2021 im Bereich Handel o. Steuerberatung Kenntnisse im Rechnungswesen und Finanzbuchhaltung sowie Erstellung von Steuererklärungen und Abschlüssen (System Datev).
ZH 84 618

1-spaltig/40 mm
in A2 nur **€ 29,50**
in A1–5 nur **€ 79,50**
inkl. Chiffre-Gebühr und MwSt.

Bürokaufmann

41 Jahre, Kenntnisse in Kostenrechnung, gute EDV-Kenntnisse in Word, Winword, Excel, OpenAccess, Internet, Buchhaltung, Lohn-/Materialwirtschaft), sucht Stelle im Bereich Rechnungswesen und/oder EDV. ZH 76 657.

2-spaltig/40 mm
in A2 nur **€ 54,50**
in A1–5 nur **€ 128,00**
inkl. Chiffre-Gebühr und MwSt.

3-spaltig/40 mm
in A2 nur **€ 74,99**
in A1–5 nur **€ 179,50**
inkl. Chiffre-Gebühr und MwSt.

Dipl.-Ing. (FH), Maschinenbau

28 Jahre, ledig, mobil flexibel, sucht Stelle als Techniker an der Fachhochschule Osnabrück im Bereich Maschinenbau (Tiefbau) Schweißergewerbe Kenntnisse in CNC MS DOS, Textverarbeitung
AP 84 252

Belegungsmöglichkeiten:

- A2 Meller Kreisblatt** (verk. Auflage lt. III/2020);
Sa.: 9.082 Exemplare, Mo.–Fr.: 8.581 Exemplare
- A1–5 Neue OZ Stadt und Landkreis** (verk. Auflage lt. III/2020);
Sa.: 100.524 Exemplare, Mo.–Fr.: 93.924 Exemplare

Anzeigenauftrag für private Anzeigen:

- ☐ 1/20 mm ☐ 1/40 mm ☐ 2/40 mm ☐ 3/40 mm
- ☐ Samstag ☐ Mittwoch (jeweils in der nächsterreichbaren Ausgabe)
- ☐ Einzelausgabe A2
- ☐ Ausgaben-Kombination A1–5

Unser Service für Nichtabonnenten:

- ☐ Ich bitte um Zusendung der Ausgabe, in der meine Anzeige erscheint.
(€ 2,14 inkl. Versand)

Name	Vorname
Straße, Nr.	
PLZ/Ort	
Telefon	
Zahlung per Bankeinzug	
Kreditinstitut (Name/Ort)	
Konto-Nr.	BLZ
Datum	Unterschrift

Alle angegebenen Preise gelten bei Bankeinzug bzw. Barzahlung in einer unserer Geschäftsstellen. Hiervon abweichende Formate werden nach der jeweils gültigen Anzeigenpreisliste abgerechnet.

Übrigens: Kosten für Stellengesuche sind als Werbungskosten steuerlich absetzbar.

Bitte übermitteln Sie Ihren Auftrag telefonisch:

(0 54 22) 7 04 95-33

oder per Internet: www.noz.de
oder über unsere Geschäftsstelle:

Meller Kreisblatt
Melle, Mühlenstraße 24
Tel.: 0 54 22/7 04 95-0
Fax: 0 54 22/7 04 95-26

Anzeigenschluss:
Montags, 15.00 Uhr, für den Stellenmarkt
am Mittwoch:
donnerstags 15.00 Uhr, für die Job-Welt-Ausgabe
am Samstag

noz.de/jobwelt

Wochenende!



Darß-Zingst
Besuch beim letzten
Bernstein-Drechsler
AUF REISEN, SEITE 4

Welterbestätten
Fünf unbekannte
Schätze laden ein
AUF REISEN, SEITE 6

Florian Schroeder
Über neue Helden und
die Kraft der Satire
IM GESPRÄCH, SEITE 8



Von Ulrich Traub

Schon klar, Tünnies und Schäl dürfen nicht fehlen. Schließlich soll es um Köln gehen. Selbst auf dem großen Friedhof der Domstadt sind sie präsent. Nein, ihre letzte Ruhestätte haben die beiden hier natürlich nicht gefunden. Dem aufmerksamen Spaziergänger werden sie als kleine Figuren am Gedenkstein des außerhalb von Köln kaum bekannten Johann Christoph Winters begegnen.

Winters hatte 1802 das bis heute existierende Hännischen Theater gegründet. Die Puppenbühne in der Altstadt gilt als der Ort, an dem das reinste Kölsch gesprochen wird. Den Melaten-Friedhof gab es damals noch nicht. Der verdankt sich, wie so vieles im Rheinland, der französischen Besatzungszeit. „Aus hygienischen Gründen wurde die Bestattung innerhalb der Stadtmauern verboten und der Zuständigkeit der Kirche entzogen“, erklärt die Kölner Stadtführerin Sabine González.

Der Tod hatte auf dem Gebiet, das die Franzosen als neuen Friedhof wählten, schon vorher Heimrecht: Es war die Hinrichtungsstätte der Stadt. „Außerdem befand sich hier auch das sogenannte Leprosenasyll, in dem die Aussätzigen lebten.“ Daher stamme wohl auch der Name des Friedhofs, Melaten, der sich vom Französischen *malade*, krank, ableite, so Sabine González. Es dauerte etwas, bis die Kölner Katholiken den Vorschlag der Franzosen geschluckt hatten. 1811 konnte der Friedhof eröffnet werden. Heute zählt er über 55.000 Grabstätten und ist einer der größten Friedhöfe in Deutschland. Protestanten und Juden setzten ihre Toten damals schon seit längerer Zeit vor den Toren der Stadt bei.

Karnevalslieder am Grab

Wer beim Betreten des Melaten-Friedhofs meint, die Liedzeile „Ich möch zo Foß noh Kölle jonn“ zu hören, der liegt richtig. Willkommen auf dem Kölner Hauptfriedhof. Obwohl schon Jahrzehnte alt, gehört „Heimweh nach Köln“ von Willi Ostermann noch immer zum festen Bestandteil zahlreicher Feiern in der Trauerhalle am Eingang des Friedhofs. „Ein bisschen Spaß muss bei einer Kölner Beerdigung eben sein“, erzählt Sabine González lächelnd und führt gleich zu einer beson-



Entspannen in Pink: Am Grab des Komikers Dirk Bach und seines Partners lädt ein auffälliges Sitzmöbel zum Schmunzeln und Verweilen ein.

Ein bisschen Spaß muss sein

Heiterer Spaziergang über den Kölner Melaten-Friedhof

Grabstätte mit Geißbock
und rot-weißem Schal: Diese besondere Ruhestätte gehört offensichtlich einem glühenden Anhänger des Kölner Fußballvereins 1. FC Köln.



deren, für diesen Friedhof typischen Grabstätte. „Am Aschermittwoch ist alles vorbei“, steht in goldenen Lettern und Noten auf dem Grabstein von Jupp Schmitz.

Seine Stimmungslieder wie „Es ist noch Suppe da“ haben ihn bekannt gemacht. „Dabei ist in Vergessenheit geraten, dass der ausgebildete Konzertpianist auch kritische Songs veröffentlicht hat“, klärt die Stadtführerin auf.

Der Karneval ist präsent auf dem Friedhof, wen wundert's. Ein berühmter Karnevalist hat sich in den Gesichtszügen einer auf seinem Grab stehenden Bronzestatue verewigt. Sie trägt die Uniform der Kölner Funken. Auf der Gedenk- und Grabstätte der Kölische Funke wird an die Verstorbenen auch mit deren karnevalistischen Spitznamen erinnert. Kleine Clowns oder die „Berufsbezeichnung“ Karnevalist verraten auf anderen Gräbern die Leidenschaft der Verstorbenen. „Nicht selten sieht man Kostümierte auf dem Friedhof“, sagt Sabine González. Und es kommt auch vor, dass an den Gräbern Karnevalslieder angestimmt würden.



Nachname genügt: Auch die eher schlichte Grabstätte der Theaterfamilie Millowitsch findet sich unter den 55.000 Gräbern des Kölner Melaten-Friedhofs.

Viele der auffällig gestalteten Ruhestätten liegen an der Prachtstraße des Melaten-Friedhofs, die Millionenallee getauft wurde. Hier wird Repräsentation großgeschrieben – schon seit Jahrhunderten. Tempelanlagen und Obeliken ragen in die Höhe. „Da der Kölner vieles mit Humor nimmt, heißt eine der längsten Grabstätten, die der Bankiersfamilie Deichmann, auch nur „De Kägelbahn“, verrät die Friedhofsexpertin. Die alten Mausoleen dienten im Zweiten Weltkrieg als Warenversteck. „Heute werden die großen Anlagen auch schon mal von Obdachlosen als Rückzugsorte genutzt.“

Der Übersichtsplan am Eingang verschweigt zwar die Lage der Prominentengräber, doch führt der Weg direkt auf die Millionenallee, vorbei am neuen Ruhegarten für Urnenbestattungen. Dabei passiert man auch den unscheinbaren Gedenkstein für

zwei im 16. Jahrhundert auf Melaten hingerichtete Protestanten. Die Ehrengräber der Stadt Köln erkennt man schnell, sie springen mit ihrer rot-weißen Bepflanzung schon von Weitem ins Auge.

Grüne Lunge am Innenstadtrand: Blick auf das Kriegerdenkmal (1866) an der Kreuzung von Millionenallee und Hauptweg auf dem Melaten-Friedhof; daneben die Grabkapelle einer Roma-Königin.
Fotos: Ulrich Traub



So auffällig wie die Ruhestätte eines Fans des 1. FC Köln, die ein Geißbock ziert, sind die wenigsten gestaltet. Etwa eine Grabanlage auf der Millionenallee, die eine Mosaikwand, die Christus am Ölberg zeigt, abschließt. Schrill ist das kleine Kunstrasengrab des Komikers Dirk Bach und seines Lebensgefährten, deren Grabstein mit Erinnerungstücken vollgestellt ist. Daneben bietet eine Parkbank in Pink Gelegenheit zum Ausruhen.

Reise durch die Geschichte

Zur Kölner Stadtgeschichte, die sich auf Melaten nachverfolgen lässt, gehörten schon früh die erfolgreichen Kaufleute und Unternehmer – auch weibliche. Bescheiden ist das Grab der Klosterfrau Maria Clementine Martin, die Mitte des 19. Jahrhunderts geschäftliche Erfolge feierte: Ihr „Melissengeist“ ist heute noch erhältlich. Schlicht sind auch das Doppelgrab, in dem die beiden Kunstmäzene Wallraf und Richartz seit 1867 gemeinsam ruhen, und aus neuerer Zeit die Grabstätte der Künstlerfamilie Millowitsch. Nur der Nachname auf dem breiten Grabstein weist auf die hier Bestatteten hin.

Viel Zeit muss man mitbringen, will man die vielen Gräber der Prominenten – vor allem abseits der Millionenallee – entdecken. Fabrikanten wie Nikolaus August Otto, dem 1891 gestorbenen „Schöpfer des Verbrennungsmotors“, wie es auf dem Grabstein heißt, begegnet man dabei ebenso wie der Frauenrechtlerin Mathilde von Mevissen (1848–1924), die in der Familiengruft ruht. Seit an Seit mit Herren, die ihrem Engagement nicht gerade freundlich gesonnen waren. Und man trifft auf die bekannten Bier-, Parfüm-, Schokoladen- und Verlegerdynastien sowie auf berühmte Protagonisten der Kölner Künsterszene – von August Sander, dem Dadaisten Baargeld und Irmgard Keun bis zu Sigmar Polke, Oswald Mathias Ungers und den Gründern der legendären Band Can, Holger Czukay und Jaki Liebezeit.

Eine kuriose Grabstätte für ein Kölner Original aus der Mitte des 19. Jahrhunderts findet man kurz vor dem Ausgang zur Haltestelle „Melaten“. Ein Ofenteil krönt hier einen Grabsteinklotz. Sabine González klärt auf: „Es wird erzählt, dass sich der Verstorbene an diesem Ofen, der in einer Wirtshaft stand, am liebsten aufhalten haben soll.“ Ob er dabei Karnevalslieder gesungen hat, ist nicht überliefert.



Ein Leben für den Karneval: Die Figur auf dem Grab trägt die Gesichtszüge des Verstorbenen. Das Thema Karneval ist auf dem großen Kölner Friedhof allgegenwärtig, manchmal trifft man auf Kostümierte oder hört Karnevalslieder.

HOROSKOP

WIDDER 21. 3.–20. 4.
Halten Sie Ihre Finanzen besser zusammen, und überlegen Sie genau, ehe Sie bestimmte Neuanschaffungen tätigen. So manches erwerben Sie nämlich, ohne dass Bedarf daran besteht.

STIER 21. 4.–20. 5.
Eine lästige Schwierigkeit erledigt sich wie durch Zauberhand und ohne Ihr Zutun. Damit wird der Weg für Sie frei, und Sie können mit dem Projekt beginnen, das Sie aufschieben mussten.

ZWILLINGE 21. 5.–21. 6.
Für eine Weile waren Sie ziemlich gereizt und wenig entgegenkommend. Nun aber ist die kleine Krise, in der Sie steckten, vergessen. Widmen Sie sich den Menschen, welche Sie lieben.

KREBS 22. 6.–22. 7.
Bereiten Sie sich möglichst gut auf ein Projekt vor, damit Sie gewappnet sind, sobald der Startschuss fällt. Zeigen Sie, dass Verlass auf Sie ist. Vergessen Sie auch all die Details nicht.

LÖWE 23. 7.–23. 8.
Lassen Sie nur die Bewerber mit guten Empfehlungen vor, denn schließlich möchten Sie Mitarbeiter mit tadellosen Kenntnissen haben. Alles andere würde sich für Sie wohl nicht lohnen.

JUNGFAU 24. 8.–23. 9.
Geben Sie nur in dem Maße, in dem man dies erwartet; ein Zuviel könnte man schnell als Aufdringlichkeit empfinden. Sie wissen ja: Es gibt Dinge, die kann man mit Geld so nicht bezahlen.

WAAGE 24. 9.–23. 10.
Ehrgeiz ist natürlich ein sehr schlechter Ratgeber. Versuchen Sie nicht, das Beste aller machbaren Dinge zu erreichen, sondern begnügen Sie sich mit dem Möglichen. Das wäre genug!

SKORPION 24. 10.–22. 11.
Es liegt etwas Unausgesprochenes in der Luft, was Sie derzeit zum Grübeln bringt. Falls Sie von allein nicht des Rätsels Lösung finden, wird Ihnen ein guter Freund weiterhelfen können.

SCHÜTZE 23. 11.–21. 12.
Jemand redet mit Engelszungen auf Sie ein, und Sie sind drauf und dran, all dies für bare Münze zu nehmen. Vorsicht! Hinter diesen Worten sieht die Wirklichkeit nämlich anders aus.

STEINBOCK 22. 12.–20. 1.
Das, was man Ihnen an Entgelt gewähren will, deckt weit mehr als die Kosten, die Ihnen entstanden sind. Mit einer derartigen Großzügigkeit hatten Sie wahrscheinlich gar nicht gerechnet.

WASSERMANN 21. 1.–19. 2.
Mit großer Erleichterung nimmt man zur Kenntnis, dass Sie so tun, als sei überhaupt gar nichts geschehen. Dafür wird man Ihnen dankbar sein und sich bei nächster Gelegenheit bedanken.

FISCHE 20. 2.–20. 3.
Brüten Sie ruhig ein paar neue Pläne aus. Mit der Realisierung brauchen Sie sich jedoch nicht zu überschlagen: Egal, wozu Sie sich entscheiden, die Zeit ist dafür noch gar nicht reif.

DAS ERSTE Das Erste

7.20 neuneinhalb **7.30** Anna und der wilde Wald **8.30** Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten. Dokumentarfilm, D 2018 **9.50** Tagesschau **9.55** Seehund, Puma & Co. **11.30** Quarks im Ersten **12.00** Tagesschau **12.05** Die Tierärzte – Retter mit Herz **12.55** Tagesschau **13.00** Sportschau. Ski Alpin. Slalom Damen / ca. 14.10 Zweierbob. 1. und 2. Lauf Herren

15.20 HD **Sportschau** Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / 15.50 Ski-springen. Weltcup-Auftakt in Wisla: Teamspringen **17.50** **Tagesschau** (VPS 17.50) **18.00 HD** **Sportschau** 3. Liga. Der 11. Spieltag **18.30 HD** **Sportschau** 2. Liga. Der 8. Spieltag: SC Paderborn 07 – FC St. Pauli; Holstein Kiel – 1. FC Heidenheim / Fußball-Bundesliga. Der 8. Spieltag: FC Bayern München – Werder Bremen; FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg; Armina Bielefeld – Bayer 04 Leverkusen **19.57 HD** **Lotto am Samstag** **20.00 HD** **Tagesschau**



20.15: Der frühere Boxweltmeister Wladimir Klitschko (Foto) muss im „Liegestütz-Bilderrätsel-Duell!“ gegen den siebenjährigen Ray einige Ausdauer an den Tag legen.

20.15 HD **Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell** Gäste: Michelle Hunziker, Ina Müller, Wladimir Klitschko, Bischof Ulrich Neymeyr, Ralph Schmitz **23.30 HD** **Tagesthemen** **23.50** **Das Wort zum Sonntag** **23.55 HD** **Donna Leon – Beweise, dass es böse ist** Krimireihe, D 2005. Mit Uwe Kockisch, Laura-Charlotte Syniawa **1.25 HD** **Tagesschau** **1.30 HD** **The Book of Eli – Der letzte Kämpfer** Actionfilm, USA 2009. Mit Denzel Washington, Gary Oldman **3.23 HD** **Tagesschau**

WDR WDR

14.45 Rekorder **16.15** Land und lecker im Advent **17.00** Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach! **17.15** Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag **17.45** Kochen mit Martina und Moritz **18.15** WestArt **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Ilive Krone 2020 **21.45** Mitternachtsspitzen **22.45** Sträter **23.30** Die Carolin Kebeus Show **0.15** ILIVE Krone 2020

3 SAT 3 sat

16.00 Wörthersee – Bühne für Tier und Mensch **16.45** Expedition ins Schilf – Nationalpark Neusiedler See **17.30** Frühling – Zu früh geträumt. Liebesmelodram, D 2017 **19.00** heute **19.20** 100 Jahre Berlinograd **20.00** Tagesschau **20.15** Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH 2019 **21.45** Der König von Köln. Drama, D 2019 **23.10** Chloe. Erotikthriller, USA/CDN/F 2009 **0.40** LebensArt

KI.KA Kika von ARD und ZDF

15.05 Geronimo Stilton **15.50** Mascha und der Bär **16.20** 1000 Tricks **16.35** Operation Autsch! **17.00** Timster **17.15** Sherlock Yack **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Superkaribu **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Unser Sandmännchen. Kinderserie **19.00** Yakari **19.25** Checker Tobi **19.50** logo! Die Welt und ich. **20.00** Kika Live **20.10** Checkpoint **20.35** Leider lustig

ZDF ZDF

7.25 Das Dschungelbuch **7.55** 1. 2 oder 3 **8.20** Robin Hood **8.45** heute Xpress **8.50** Bibi Blocksberg **9.40** Bibi und Tina **10.25** heute Xpress **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** Soko Stuttgart **12.00** heute Xpress **12.05** Menschen – das Magazin **12.15** Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D 2014 **13.45** Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesmelodram, D 2007

15.13 HD **heute Xpress** **15.15 HD** **Vorsicht, Falle!** **16.00 HD** **Bares für Rares** **17.00 HD** **heute Xpress** **17.05 HD** **Länderspiegel** **17.35 HD** **plan b** Hinsehen und handeln – Gewalt gegen Frauen verhindern. Drohungen, Beleidigungen, Schläge: Jede dritte Frau in Deutschland hat schon einmal Gewalterfahrungen gemacht. Doch die wenigsten sprechen darüber oder holen sich Hilfe. **18.05 HD** **Soko Wien** Krimiserie. Der Finger am Abzug **19.00 HD** **heute / Wetter** **19.25 HD** **Der Bergdoktor** Arztserie. Familienfieber (1/2)



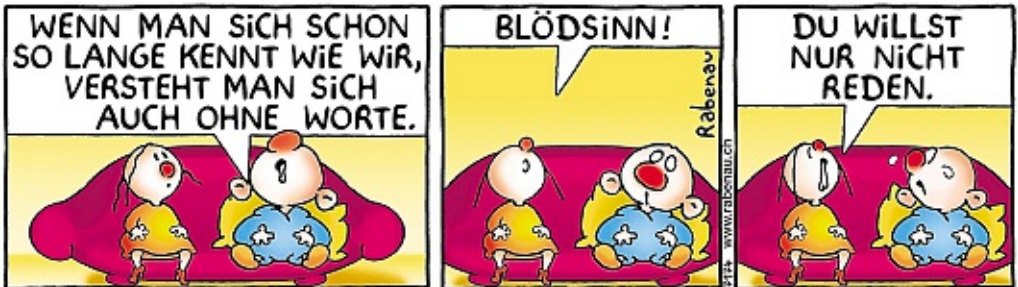
20.15: Ein Toter wurde an der Straße gefunden – doch Wittberg (Andy Gätjen, l.), Svensson (Inger Nilsson) und Anders (Walter Sittler) entdecken noch weitere Verbrechen.

20.15 HD **Der Kommissar und das Meer – Aus glücklichen Tagen** Krimireihe, D/S 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson, Andy Gätjen. Regie: Miguel Alexandre **21.45 HD** **Der Kriminalist** Krimiserie, Crash Extreme **22.45 HD** **heute journal** **23.00** **das aktuelle sportstudio** **0.25 HD** **heute Xpress** **0.30 HD** **heute-show** **1.00 HD** **Auf die harte Tour** Actionkomödie, USA 1991. Mit Michael J. Fox, James Woods **2.45 HD** **Falscher Ort, falsche Zeit** Thriller, AUS 2011. Mit Emma Booth, Jason Clarke

PRO 7 7

7.35 The Big Bang Theory **8.55** How to Live with Your Parents **9.45** Eine schrecklich nette Familie **10.44** Motz-mobil **10.45** Eine schrecklich nette Familie **11.45** The Orville **12.45** Die Simpsons **15.40** Two and a Half Men. Sitcom **17.00** Last Man Standing **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons **19.05** Galileo **20.15** Schlag den Star **0.15** Schlag den Star **2.10** The Defender. Actionfilm, USA/GB/D 2004

RABENAU WUNDERSAME ERLEBNISSE



ARTE arte

13.50 Magische Gärten **14.15** Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten **17.15** Arte Reportage **18.10** Mit offenen Karten **18.25** Geo Reportage **19.10** Arte Journal **19.30** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmear **20.15** Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (1-3/3) **22.55** Auf den Spuren der Neandertaler **23.50** Psycho **0.15** Square Idee **0.45** Kurzschluss – Das Magazin

NDR NDR

8.00 Die Ratgeber **8.30** Unterwegs auf der Luftlinie **9.00** Nordmagazin **9.30** Hamburg Journal **10.00** Schleswig-Holstein Magazin **10.30** buten und binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Die Nordreportage **12.00** Als die Ökos in den Norden kamen **12.45** Weltreisen **13.15** Wie fliegen wir morgen? **14.00** Sportclub. 3. Liga: Hansa Rostock – Dynamo Dresden, live

16.45 **Wolf, Bär & Co.** Ein Elch auf Freigang **17.35 HD** **Tim Mälzer kocht!** Schmorhähnchen mit Räucherkerkoffeln **18.00 HD** **Nordtour** U. a.: Rosina ermittelt wieder: mit Autorin Petra Oelker auf Verbrechenjagd im historischen Hamburg / Die fabelhaften Welten von Tita und Valérie / Der Prallnenmeister Nick van Heyningen / Grünkohl-Zeit: neue Rezepte mit alten Sorten / Brandungsangeln auf Hindensee **18.45 HD** **DAS!** Infomagazin. Gast: David Garrett **19.30 HD** **Hallo Niedersachsen** **20.00 HD** **Tagesschau**



20.15: Die Wittwe Elli (Jutta Speidel) hofft, dass sie mit der Hilfe von Raymond (Christofer von Beau), den sie über eine Partnervermittlung kennengelernt hat, ihren Hof halten kann.

20.15 HD **24 Milchkühe und kein Mann** Liebesfilm, D 2013. Mit Jutta Speidel, Christofer von Beau, Robert Giggenbach. Regie: Thomas Kronthaler **21.45 HD** **Ostfriesisch für Anfänger** Komödie, D 2016. Mit Dieter Hallervorden, Holger Stockhaus, Victoria Trauttmansdorff **23.15 HD** **Kroymann** **23.45 HD** **Kroymann** **0.15 HD** **Kroymann** **0.45 HD** **Kroymann** **1.15** **Am Ende der Gewalt** Thriller, D/USA 1997. Mit Bill Pullman, Andie MacDowell, Gabriel Byrne. Regie: Wim Wenders

VOX VOX

5.00 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin **5.35** Criminal Intent **11.50** Shopping Queen **16.50** Die Pferdeprofis **18.00** hundkatze-maus **19.10** Der Hundeprofi – Rütters Team **20.15** 96 Hours – Taken 3. Actionfilm, F 2014 **22.25** Snow White & the Huntsman. Fantasyfilm, USA 2011 **0.50** 96 Hours – Taken 3. Actionfilm, F 2014 **2.35** Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin

SAT.1 SAT.1

5.10 Die Dreisten Drei – Die Comedy WG **5.25** Auf Streife – Berlin **6.10** Auf Streife – Berlin **7.10** Auf Streife – Berlin **8.05** Auf Streife – Berlin **9.05** Auf Streife – Berlin **10.05** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **11.05** Auf Streife – Die Spezialisten **12.05** Auf Streife – Die Spezialisten **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten

15.00 HD **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap **16.00 HD** **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap **16.59 HD** **So gesehen** **17.00 HD** **Auf Streife – Die Spezialisten / oder Sat.1 Bayern-Magazin** **18.00 HD** **Auf Streife – Die Spezialisten** Eine bewusstlose Person muss gerettet werden. **19.00 HD** **Auf Streife – Die Spezialisten** Ein mysteriöser Verkehrsunfall stellt die Spezialisten vor ein Rätsel: Ein Auto- und ein E-Bike Fahrer sind darin verwickelt. **19.55** **Sat.1 Nachrichten**



20.15: Sophie (Ruby Barnhill) wird von dem freundlichen Riesen (Mark Rylance) in seine Welt gebracht. Dort lauern allerdings menschenfressende Artgenossen des Giganten.

20.15 HD **BFG – Big Friendly Giant** Fantasyfilm, USA/GB/CDN 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton. Regie: Steven Spielberg **22.35 HD** **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** Komödie, USA 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Jude Law. Regie: Brad Silberling **0.40 HD** **Pathfinder – Fährte des Kriegers** Actionfilm, USA/CDN 2006. Mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means. Regie: Marcus Nispel **2.25 HD** **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** Komödie, USA 2004

KABEL 1 KABEL 1

6.25 Hawaii Five-0 **7.20** Hawaii Five-0 **8.20** Hawaii Five-0 **9.15** Blue Bloods **10.05** Blue Bloods **11.05** Castle **12.00** Castle **12.50** Castle **13.40** Castle **14.35** Castle **15.30** Castle **16.25** Castle **16.55** Castle **17.35** Castle **18.25** Castle **19.20** Castle **20.15** Hawaii Five-0. Unter Wasser **21.15** Hawaii Five-0. Ein Zeichen **22.15** Lucifer **23.15** Lucifer **0.10** Hawaii Five-0 **1.05** Hawaii Five-0

TELE 5 5

5.10 Stargate Atlantis **6.00** Dauerwerbesendung **14.05** Sheherazade **14.40** Star Trek – Enterprise **15.35** Stargate Atlantis **16.30** The Quest **18.20** Relic Hunter – Die Schatzjägerin **20.15** Darkest Hour. Science-Fiction-Film, USA 2011 **22.00** The Handmaid's Tale – Der Report der Magd. Dramaserie. Holly / Postpartum / Das Wort **1.20** Professor Marston und die Wonder Women. Biografie, USA 2017

N-TV ntv

Stündlich Nachrichten **13.10** Top Gear **14.10** Könnten wir das heute? Die Arche Noah / Das Pantheon **16.10** So baut man eine Stadt. New York **17.05** Deluxe – Alles was Spaß macht **18.30** Auslandsreport **19.05** ntv Wissen **20.15** Mega-Projekte der Nazis. Die Kanalsinseln / Hitlers Blitzkrieg / Hitlers Adlerhorst **23.10** Geheimwaffe auf See. Panzerschiffe / Kampfschiffe **1.00** Mega-Projekte der Nazis

RTL RTL

5.30 Verdachtsfälle. Doku-Soap **6.25** Verdachtsfälle. Doku-Soap. 43-jährige Ehefrau wird nachts verletzt auf Landstraße gefunden **7.25** Familien im Brennpunkt **8.25** Familien im Brennpunkt **9.25** Der Blaulicht Report **10.25** Der Blaulicht Report **11.25** Der Blaulicht Report **12.25** Der Blaulicht Report **12.50** Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands

15.40 HD **Undercover Boss** Als Undercover Boss im Einsatz ist Marco Hammer, einer der Geschäftsführer der Bien-Zenker GmbH. Sie zählt zu den größten Fertighausherstellern in Europa und beschäftigt rund 600 Mitarbeiter. In 114 Jahren Unternehmensgeschichte bringt es das hessische Unternehmen auf über 80 000 gebaute Häuser. Getarnt als TV-Show Kandidat arbeitet der 49-Jährige im eigenen Hausbauwerk und auf Baustellen. **17.45 HD** **Best of ...!** **18.45 HD** **RTL Aktuell / Wetter** **19.05 HD** **Life – Menschen, Momente, Geschichten**



20.15: Aus Rotterdam ist Lisa Chudalla angereist, die eine Nummer als Schwertschluckerin aufführt. Ausgebildet hat die 30-Jährige ihr Talent an der Artistenschule CODARTS.

20.15 HD **Das Supertalent** Castingshow **23.00 HD** **Mario Barth & Friends** Comedyshow. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler **0.10 HD** **Temptation Island VIP** Datedshow **1.15 HD** **Das Supertalent** **3.15 HD** **Mario Barth & Friends** Comedyshow. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler **4.15 HD** **Schmitz & Family** Comedyshow **4.45 HD** **Der Blaulicht Report**

RTL ZWEI RTLZWEI

6.00 Infomercial **8.05** X-Factor: Das Unfassbare **8.15** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **14.15** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt **16.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **20.15** Twister. Actionfilm, USA 1996 **22.25** Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. Science-Fiction-Film, CDN 2014 **0.10** The 6th Day. Science-Fiction-Film, USA 2000

TELE 5 5

5.10 Stargate Atlantis **6.00** Dauerwerbesendung **14.05** Sheherazade **14.40** Star Trek – Enterprise **15.35** Stargate Atlantis **16.30** The Quest **18.20** Relic Hunter – Die Schatzjägerin **20.15** Darkest Hour. Science-Fiction-Film, USA 2011 **22.00** The Handmaid's Tale – Der Report der Magd. Dramaserie. Holly / Postpartum / Das Wort **1.20** Professor Marston und die Wonder Women. Biografie, USA 2017

DEUTSCHLANDFUNK

16.05 Büchermarkt. Bücher für junge Leser **16.30** Forschung aktuell **17.05** Streitkultur **17.30** Kultur heute **18.10** So baut man eine Stadt. New York **17.05** Deluxe – Alles was Spaß macht **18.30** Auslandsreport **19.05** ntv Wissen **20.15** Mega-Projekte der Nazis. Die Kanalsinseln / Hitlers Blitzkrieg / Hitlers Adlerhorst **23.10** Geheimwaffe auf See. Panzerschiffe / Kampfschiffe **1.00** Mega-Projekte der Nazis

TAGESTIPP



Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (1-3/3) Schreiben ist heute für die meisten Menschen etwas Selbstverständliches. Die Schrift ermöglicht es, über Zeit und Raum hinweg mit anderen Menschen zu kommunizieren. Ohne die Erfindung des Alphabets hätte die moderne Welt unmöglich entstehen können. Doch wer kam auf diese geniale Idee? Von Ägypten über Australien bis nach China ergründet die Dokumentation die Entwicklung der Schrift. **20.15** Arte

TOP-FILME



Der Kommissar und das Meer – Aus glücklichen Tagen Eine lokale Einbruchsserie mündet im Mord an einem Hausbesitzer. Robert Anders und sein Team untersuchen den Fall. Unterstützung liefert Polizist Siggie (Matti Boustedt), den keiner leiden kann, weil er einen Kollegen auf der Insel Farö für einen Mörder hält. Sollte sich Anders bei der Untersuchung des Selbstmordes auf Farö vorschnell auf die Einschätzungen seiner dortigen Kollegen verlassen haben? **20.15** ZDF



Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten In Pfarrer Martins (Dietrich Siegl) Kirche findet sich inzwischen nur noch eine kleine Gemeinde zusammen, während die Hinterhofmoschee nebenan immer mehr Zulauf hat. Dann kommt auch noch die Nachricht, dass der Bischof die sanierungsbedürftige Kirche aus Spargründen schließen will. Martins Idealismus ist langsam verschwunden. Aber ein Konflikt mit der Moschee weckt ihn wieder auf. **20.15** 3sat



Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse Bei einem Brand verlieren die drei Baudelaire-Kinder ihre Eltern – sie erben allerdings ein großes Vermögen, das ihnen mit Erreichen der Volljährigkeit ausgezahlt wird. Bis dahin soll ein Verwandter als Vormund der drei Waisen dienen. Sie kommen von einem Verwandten zum nächsten – denn Graf Olaf (Jim Carrey), ein exzentrischer Schauspieler, versucht immer wieder, das Erbe an sich zu reißen. **22.35** Sat.1

Wer sagt's denn?

Der Gewinnerspruch „Ups... Da war doch gestern noch ein Pool!“ kommt diese Woche von Thomas Koller aus Bissendorf. Er darf sich über eine Glaskaraffe freuen. Einen Eierkocher senden wir an Werner Debus aus Bad Rothenfelde für seinen Beitrag „Hm, lande ich jetzt normal oder mach ich noch einen Salto?“ Johannes Wiggering aus Schapen bekommt für seinen Spruch „Seht ihr, auch ich mache manchmal große Sprünge für ein paar Mäuse!“ ein Paar Kopfhörer.

Ideen für das neue Bild senden Sie bis Mittwoch an: Neue Osnabrücker Zeitung, „Unterhaltung“, Breiter Gang 10–16, 49074 Osnabrück. Alternativ schicken Sie eine E-Mail an die Adresse unterhaltung@noz.de. Oder per SMS mit Kennwort MOBILUNTERHALTUNG an 52020 (0,49 Euro/SMS inklusive VF-D2-Anteil 0,12 Euro).

Fotos: dpa/Britta Pedersen, dpa/Julian Stratenschulte



Telekom und RTL bündeln ihre Kräfte

KÖLN/BONN Auf dem wachsenden Streaming-Markt in Deutschland rücken zwei große Anbieter enger zusammen. Nutzer der Plattform MagentaTV können bei zwei neuen Tarifen den sonst kostenpflichtigen Premiumbereich der Streaming-Plattform T!now von RTL ohne Aufpreis mitnutzen. Das teilten die Medien-gruppe RTL Deutschland und die Telekom Deutschland in Köln mit. Magenta-Bestandskunden können in die neuen Tarife wechseln.

Die Kooperation geht darüber hinaus: Telekom und RTL wollen Lösungen für die Ausspielung von zielgruppenorientierter Werbung über MagentaTV entwickeln.

Streaming ist weltweit im Aufwind. Die Corona-Pandemie brachte zusätzliche Effekte, Nutzer kamen hinzu. Im Markt sind US-Riesen wie Netflix, Amazon Prime oder Disney. *dpa*

SCHACH

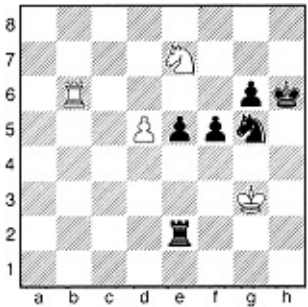
Englisch/Reti

Nepomniachtchi – Kramnik
Razuvaev mem blitz
6.11.2020

1. c4	e6
2. Sf3	d5
3. e3	Sf6
4. Sc3	Le7
5. b3	O-O
6. Lb2	b6
7. cxd5	...

Anmerkungen zu: (A13)
7. ... Sxd5, 8. h4 La6, 9. Le2 c5, 10. Db1 Sb4, 11. Lxa6 S8xa6, 12. Ke2 f5, 13. a3 Sc6, 14. g4? fxd4, 15. Sg5 Txf2+!!, 16. Kxf2 Dxd2+, 17. Kg1 Lxg5!, 18. Th2 Dxe3+, 19. Kh1 Lf4, 20. Se4 Df3+, 21. Tg2 Dh3+, 22. Kg1 Le3+, 23. Sf2 g3, 24. De4 Lxf2+, 25. Kf1 Tc8, 26. Td1 Ld4, 27. Lxd4 Sxd4, 28. Kg1 Df5, 29. Dxf5 exf5 0-1 *(W.P.)*

Problem Nr. 2170



Goldene Tränen, goldene Hände

Fischland-Darß-Zingst: Von wunderschönen hölzernen Türen und leuchtenden Bernsteinschätzen

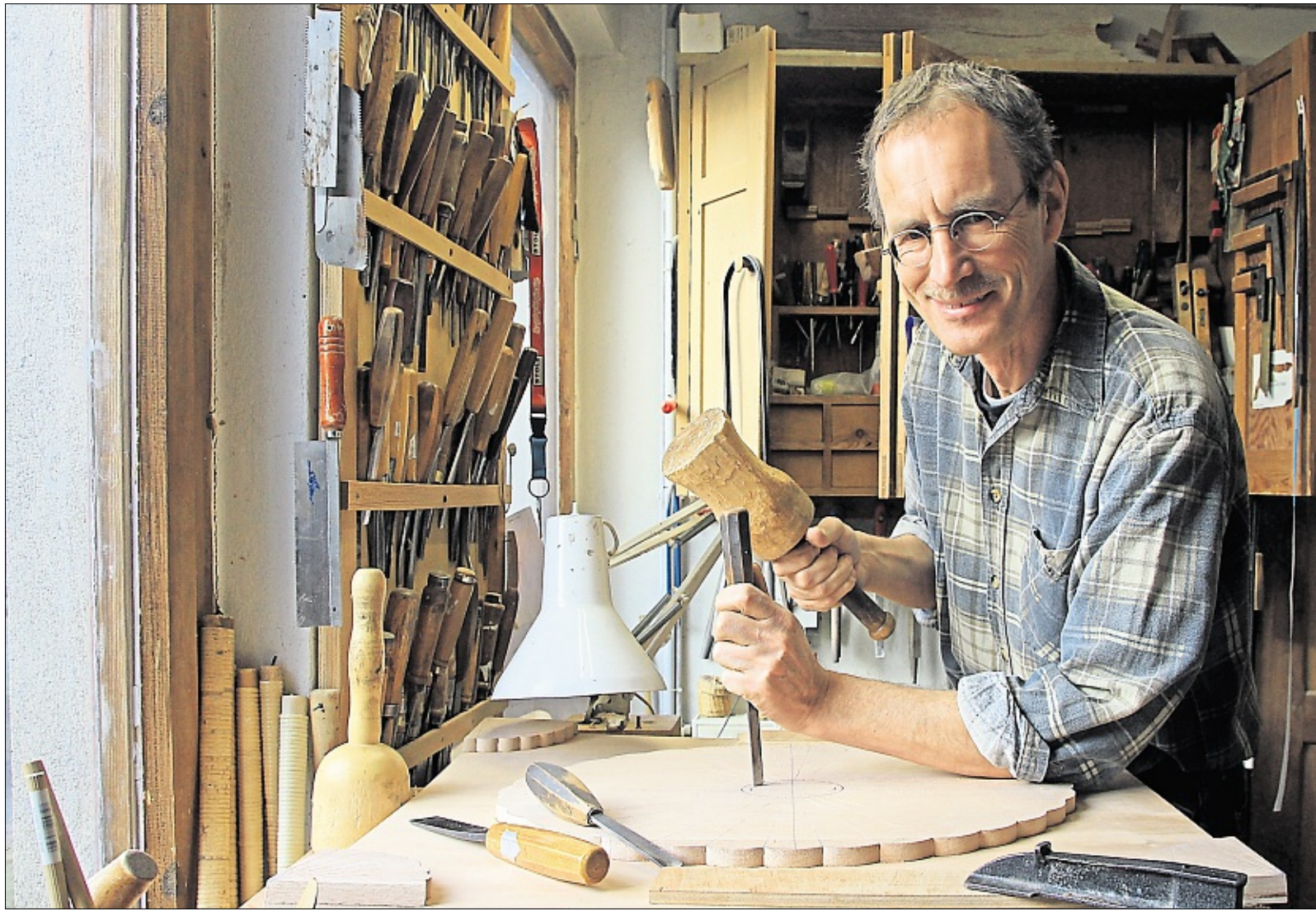
Von Ekkehart Eichler

Wenn es um Bernstein geht, macht Henning Schröder keiner was vor. Dann leuchten seine Augen wie die Exponate seines Museums. Dann erzählt er Geschichten von den Tränen der Götter und wie sie zu den Menschen an der Ostsee gelangten. Dann zeigt er voller Stolz, was kunstvolle Hände über Jahrtausende aus dem sagenhaften Gold gezaubert haben. In aller Bescheidenheit vergisst der smarte Mecklenburger Jung dabei ganz zu erwähnen, dass er selbst ein Meister vom Fach ist, der – sagen wir mal – das Bernsteinzimmer nicht nur großartig erklären, sondern auch nachbauen könnte bis ins letzte Detail.

Wir sind in Ribnitz-Damgarten. Auf der Südseite jenes Bodens, der Deutschlands populärste Urlaubshalbinsel Fischland-Darß-Zingst vom Festland trennt. Hier, in seiner kleinen Werkstatt, hat Henning Schröder als letzter aktiver Bernstein-Drechsler-Meister Deutschlands unzähligen Rohlingen kunstvollen Schliff und vollendete Form verpasst; nun ist er Herr und Meister des Deutschen Bernsteinmuseums, das hinter den dicken Backsteinmauern des mittelalterlichen Klarrissenen-Klosters Bernstein in erstaunlicher Masse und Klasse präsentiert – alles in allem ausgesuchte 1600 Exponate in Europas schönster Ausstellung.

Seit ewigen Zeiten schon fasziniert Bernstein die Menschen. Mit seinem Glanz. Mit seinen Farben. Mit seiner Magie. Er ist weder Stein noch Mineral, sondern fossiles Baumharz. Sein Name kommt vom niederdeutschen „bernen“ oder „börnen“ – das weist auf seine Brennbarkeit hin. Er ist leicht, er ist weich, er lässt sich gut bohren, sägen, dreheln, schleifen und polieren. Und nicht zuletzt ist er ein Mythos, dem heilende, schmerzstillende und beruhigende Kräfte zugeschrieben werden.

Sein Farbspektrum ist enorm: Meist honiggelb und durchsichtig, dann wieder weiß und vollkommen intransparent. Zwischen Gelb und Braun kennt Henning Schröder über hundert Nuancen, doch auch intensiv roten und extrem seltenen blauen Bernstein hat er in den Vitrinen. Noch exklusiver aber dürften die Einschlüsse sein: Fliegen, Käfer, Skorpione, Krebse, Tannennadeln – unter den Lupen sind sogar ein Spinnennest und eine Eidech-



Gewährt Einblicke: René Roloff in seiner kleinen Werkstatt. Auch Touristen können ihm bei seiner Arbeit zuschauen.

Fotos: Eichler

se fixiert, die vor Millionen Jahren an der klebrigen Flüssigkeit hängen blieben, dann umflossen, dann umschlossen und so konserviert wurden für die Ewigkeit.

Den Menschen verzaubert Bernstein nachweislich seit mindestens 5000 Jahren – schon in Gräbern der Jungsteinzeit fand man Amulette und Schmuck aus dem „Gold des Nordens“. In der

Antike gelangte er auf sogenannten „Bernsteinstraßen“ in den Mittelmeerraum, und auch Slawen und Wikinger handelten mit Bernstein. Im Mittelalter verarbeitete man ihn hauptsächlich zu Rosenkränzen; Apotheken verkauften Pulver aus weißem Bernstein als Medikament. Blütezeit der Bernsteinkunst war das 17. Jahrhundert. Speziell der preußi-

sche Hof ließ in Danzig und Königsberg Kostbarkeiten aus Bernstein schnitzen als Diplomaten- und Hochzeitsgeschenke für europäische Fürsten- und Königshöfe. Berühmtestes Beispiel: das legendäre Bernsteinzimmer. Eine Wandtäfelung, die der preußische König 1716 dem russischen Zaren Peter I. schenkte und die seit 1945 verschollen ist.

Auch bei der modernen künstlerischen Verarbeitung ist Ribnitz-Damgarten die beste Adresse im Land. In der Schaumanufaktur von Ostdeutschlands größtem Schmuckproduzenten wird auf drei Etagen Bernstein bearbeitet und präsentiert, dass es eine wahre Pracht und helle Freude ist – allein die Ringkollektion umfasst 4500 Exemplare.



Wertvolle Schätze: Einschlüsse von Insekten, Pflanzenteilen und sogar eine kleine Echse stecken seit Millionen Jahren hier fest.

Trip-Tipps

Anreise: Mit dem Auto aus Westen und Süden jeweils über das Kreuz Rostock; Ribnitz ist gut per Bahn erreichbar. Weiter nach Prerow mit Bus oder Mietwagen.

mit Quartieren aller Arten und Kategorien, www.tv-fdz.de. Beispiel in Prerow: Travel Charme Bernstein, DZ/F ab 128 Euro, travelcharme.com

Unterkunft: Fischland-Darß-Zingst ist eine der wichtigsten Ferienregionen an der Ostsee und dementsprechend bestens ausgestattet

Bernsteinmuseum: April bis Oktober: täglich 9.30–18 Uhr; Eintritt: 8,50, Kinder (4–16) 4 Euro, deutsches-bersteinmuseum.de.

Infos zur Region: und Vermittlung zu Übernachtungen (keine Buchungen) Tel. (03834) 6400, Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern, Tel. (0381) 4030550,

Internet: auf-nach-mv.de; fischland-darss-zingst.de; ostseeschmuck.de; kunsttschlerei-rolloff.de

Ein Leitfaden für die Urlaubsplanung 2021

Im nächsten Jahr endlich wieder richtig Urlaub machen! – diese Hoffnung haben viele, doch wie soll man planen? Wir nennen die wichtigsten Aspekte

Von Philipp Laage

Das Fernweh ist bei vielen Reisenden groß. Im kommenden Sommer, so die Hoffnung, könnte Urlaub wieder in vollen Zügen möglich sein. Doch noch überlagern die Risiken der Pandemie die Vorfreude – und machen die Planung schwierig. Andererseits steht zu befürchten, dass wirklich alle weg wollen, sobald das Reisen wieder ohne größere Einschränkungen möglich ist. Es droht ein Run auf die beliebten Urlaubsregionen. Wie also am besten vorgehen bei der Reiseplanung?

Unter welchen Umständen werden Reisen im kommenden Jahr möglich sein? Das lässt sich seriös nicht sagen. „Sicher ist, dass nichts sicher ist“, sagt Beate Wagner von der Verbraucherschutzzentrale NRW. „Was man jetzt weiß, kann sich morgen schon wieder ändern.“ Auch wenn es bald einen Impfstoff geben sollte, bleibt offen, wie lange das Impfen dauern wird und wann die Reisebeschränkungen aufgehoben werden.

Kann ich jetzt schon buchen, oder sollte ich abwarten? Das ist letztlich auch eine Frage der persönlichen Lebensumstände und der eigenen Risikoneigung. „Familien, die auf die Schulferien angewiesen sind, werden eher dazu neigen, langfristig zu planen und somit frühzeitiger zu buchen“, sagt Wagner. „Wer dagegen flexibel ist, wird eher noch länger abwarten und dann entscheiden.“ Die Reiseveranstalter jedenfalls werben bereits mit dem Sommerurlaub im kommenden Jahr und machen entsprechende Angebote. „Reisen, die in diesem Jahr abgesagt oder verschoben werden mussten, werden dann 2021 durchgeführt“, sagt Prof. Torsten Kirstges. „Daher macht es Sinn, günstige Frühbucherangebote zu nutzen“, rät der Tourismusexperte von der Jade-Hochschule in Wilhelmshaven.

Welches Risiko gehe ich ein, wenn ich jetzt schon buche? Das hängt stark davon, für welche Reiseform man sich entscheidet. Grundsätzlich gilt: „Wenn ich jetzt buche – sei es pauschal oder einzelne Leistungen wie Flug



So mancher streicht sich die Urlaubstage im kommenden Jahr schon im Kalender an – doch Corona macht konkrete Planungen bislang schwierig.

Foto: dpa/Christin Klose

oder Unterkunft – gehe ich eine rechtliche Verpflichtung ein“, stellt Wagner klar. „Ob und unter welchen Umständen ich diese lösen kann, ist nicht immer ganz klar.“ Die Juristin betont aber auch: „Rechtlich sind Pauschalurlauber in mehrerlei Hinsicht bessergestellt als Individualtouristen.“ So können Pauschalurlauber zum Beispiel kostenlos vom Vertrag zurücktreten, wenn kurz vor der Reise eine Reisewar-

nung für das Foto ausgesprochen wird. Anders sieht es aber aus, wenn bereits bei Buchung eine solche Warnung bestand. „Dazu gibt es bislang noch keine Rechtsprechung zu“, so Wagner. Wer nur einen Flug bucht, ist in den meisten Fällen schlechter dran. Denn solange die Airline den Flug durchführt, kommt der Passagier nicht ohne Stornokosten aus dem Vertrag. Hier bekommen Fluggäste laut Wagner höchstens die

Steuern und Gebühren zurück. Das Kostenrisiko liegt also auf der Seite des Verbrauchers. Viele Fluggesellschaften bieten immerhin kostenlose Umbuchungen an.

Was ist mit dem Pleiterisiko? Angesichts der anhaltenden Pandemie besteht die Gefahr, dass Veranstalter, Fluggesellschaften oder Hotels Insolvenz anmelden müssen. „Bei einer noch länger anhaltenden Restriktion wird es zu vermehrten Insolvenzen kommen, da helfen auch die staatlichen Unterstützungsgelder nicht mehr“, glaubt Kirstges. „Für den Kunden ist das Risiko aber gering, denn die gesetzlich verankerte Kundengeldabsicherung hält im Falle einer Insolvenz den Kunden schadlos“, so Kirstges. Das gilt aber nur, solange nicht zu viele große Veranstalter die Segel streichen, denn dann könnte der „Gesamtversicherungstopf“ je Absicherer und Geschäftsjahr in Höhe von 110 Millionen Euro nicht reichen. So war es bei Thomas Cook. Individualreisende sind weniger gut abgesichert. Geht zum Beispiel die Airline pleite, müssen Urlauber damit rechnen, das be-

Und auch hier gibt es einzigartige Bernstein-Kunstwerke, die vor Ort erschaffen wurden: ein Originalmodell der Bounty etwa, einen Baum mit insgesamt 29 000 Blättern und drei Meter Kronenumfang oder eine gigantische Lampe, deren Elemente mit 50 Kilogramm Bernstein gefüllt sind.

Das Metier wechselt, die goldenen Hände bleiben. In Prerow auf dem Darß sorgen die Kunsttischler René und Dirk Roloff mit viel Enthusiasmus und Hingabe dafür, dass ein Traditions-Markenzeichen der Region erhalten bleibt undmunter weiterlebt – die bunt bemalten und mit Ornamenten reich geschmückten Darßer Haustüren.

Diese gibt es nur auf der Halbinsel, und wer die Augen offen hält, wird sie überall finden – in Wustrow und Ahrenshoop, in Born und Wiek, in Zingst und besonders viele in Prerow.

Seit 1832 und in nunmehr sechster Generation bauen die Roloffs diese Wahrzeichen, die schon vor über 200 Jahren vom Wohlstand erfolgreicher Seefahrer kündeten. In ihren repräsentativen Haustüren verschmolzen die neuesten Moden aus der weiten Welt mit den tief verwurzelten dörflichen Traditionen – so entstanden farbenfrohe Kunstwerke, die mit Lebensbaummotiven, Sonnensymbolen oder Rauten geschmückt sind. Heidnische Sonnenkreuze sollen vor Hexen und Dämonen schützen, schuppenartige geometrische Ornamente vor Blitzschlag, verwirrende Details böse Geister bannen. Halbe Sonnen als aufgehendes Gestirn wiederum symbolisieren Glück, Tulpensträuße und andere Blütenmotive sind Ausdruck von Lebensfreude.

In der Werkstatt der Roloffs ist es eng. Überall stehen Schränke und Regale, gefüllt mit Werkzeugen, die meist seit Generationen in Gebrauch sind. Roloff erzählt vom Ende der Segelschiffahrt um 1880, womit sich plötzlich mangels Geld niemand mehr neue Türen leisten konnte.

Erzählt von deren Renaissance in den 1930er-Jahren. Erzählt von der Darßer Nationalfarbe Rotbraun, die auch seine eigene Haustür trägt und ihren Ursprung im Norden hat – „167 Jahre schwedische Herrschaft haben da irgendwie abgefärbt.“ Mindestens 100 Jahre sollen seine Türen halten, sagt er. So wie die, die sein Großvater einst gebaut hat. Und einige von denen zieren tatsächlich noch immer verschiedene Häuser in Prerow, Zingst und Ahrenshoop.

zahlte Geld nicht wiederzusehen. Denn eine Insolvenzabsicherung für Airlines gibt es bis heute nicht – trotz der Air-Berlin-Pleite. „Da gucken Sie als Fluggast in die Röhre.“ Wer also schon buchen will, sollte das eher bei einem deutschen Veranstalter tun: „Im Vergleich zu einer individuell gebuchten Reise ist man hier rechtlich besser gestellt“, so Wagner.

Wie kann ich mich absichern? Viele Reiseveranstalter und touristischen Anbieter sind wegen der Corona-Krise dazu übergegangen, noch ganz kurzfristiges Umbuchen oder Stornieren ohne Gebühren anzubieten. Reisende sollten bei jeder neuen Buchung – egal ob Pauschalreise oder Einzelleistung – unbedingt auf diesen Punkt achten. Wenn am Ende etwas gegen die Reise spricht, auch abgesehen von einer Reisewarnung, bleibt man flexibel. Auch wer sich jetzt schon eine Ferienwohnung oder ein Ferienhaus in guter Lage für den Sommer sichern will, achtet am besten darauf, dass die Stornierung noch in einigen Monaten kostenfrei möglich ist. dpa



Action garantiert: Skifahren, Snowboardfahren, Freeski oder Spaß im Kinderland – sobald Corona es wieder zulässt, ist all das zum Beispiel in den Lienzer Dolomiten möglich.

Foto: Profer&Partner

Spannung und Entspannung

Alpen-Wintertrips: Warum sich für eine Aktion entscheiden, wenn sich auch zwei gut kombinieren lassen?

Von Christian Haas

Urlaubsplanung kann manchmal anstrengend sein, selbst beim Kurztrip. Die eine will sportliche Spannung, der andere winterliche Entspannung, manch einer ins Iglu, andere ins Hotel. Wir fordern gleiches Recht für alle! Wie das?

In den drei österreichischen Orten Kühtai, Saalbach-Hinterglemm und Lienz lassen sich unterschiedliche Wünsche auch in kurzer Zeit gut unter einen Hut bringen. Und von der Abwechslung profitieren in der Regel dann alle.

Saalbach-Hinterglemm: Der 3. Oktober könnte nun glatt auch in Österreich zum Feiertag erklärt werden, zumindest in Saalbach-Hinterglemm. An jenem Tag nämlich kürte neulich der Internationale Skiverband FIS die Gemeinde im Salzburger Land zum Ski-WM-Austragungsort 2025. Peter Mitterer, Geschäftsführer der Hinterglemm Bergbahnen, jedenfalls freut sich: „Wir sind bereit! Mit der neuen 12er-Kogelbahn wurde bereits eine ideale Infrastruktur am Berg geschaffen. Im nächsten Schritt leiten wir den Neubau der Zwölferkogel-Nordbahn ein, um unserem Hinter-

glemm Hausberg den letzten Schliff zu verpassen.“ Gut so, denn der Zwölferkogel wird dank des WM-Mottos „Ein Berg – alle Bewerbe“ im Rampenlicht stehen. Das tut er bei Freizeitfahrern mit Hang zum Steilhang schon jetzt. Schließlich sorgen dessen langen und knackigen Nordabfahrten, ebenso wie die vom nahen Schattberg, für brennende Oberschenkelmuskeln. Diesen Effekt erlebt auch, wer die schier überwältigende Anzahl an Abfahrten, die sich durch die Verbindungen nach Leogang und Fieberbrunn ergeben, unter die Bretter nimmt. Angesichts von 270 Pistenkilometern kann man da die neue Gratis-App „Alpin Card Navigator“ nur empfehlen – zur besseren Orientierung. Die betrifft auch den Bus- respektive Pistenanschluss zur Schmittenhöhe mit weiteren 77 Pistenkilometern. Im Talschluss des Glemmtals hingegen gibt es weder Lifts noch viele Leute. In dem Wander- und Schneeschuhparadies kommt jeder runter. Wobei es zum einstündigen „Baumzipfelweg“ erst mal raufgeht. Und dann rüber: über den 600 Meter langen Wipfelweg, den höchstgelegenen in ganz Europa, mit etlichen Treppen, Türmen und Plattformen. Das Finale furioso bildet die 42 Meter hohe „Golden Gate Brücke der Alpen“. **Infos:** www.saalbach.com



Zurücklehnen und genießen: Auf einer der vielen Hütten sollte das kein Problem sein.

Kühtai: Jeden Winter entsteht in Kühtai bei Innsbruck ein Igludorf inklusive zwölf Schlafräumen, Bar und Restaurant. Und jeden Winter versetzt das bequem per Auto erreichbare Areal aus rund 15000 Kubikmetern Schnee die Gäste in Staunen. Typische Fragen an die 29-jährige Geschäftsführerin Johanna Widmann lauten: „Wie halten die in zwei Reihen aufgebauten ‚Schneeriegel‘ bis in den Frühling, ohne zu schmelzen?“ Oder: „Wie zaubern die Künstler derart filigrane Eisskulpturen in die einzelnen Räume?“ Immer: „Was hilft außer

warmer Kleidung gegen die Kälte?“ Da verweist Johanna auf das bewährte Programm: erst etwas Schneeschuhwandern, dann Glühwein an der Bar sowie Käsefondue und optional in die Container-Sauna nebenan. „Ja, und nachts?“ „Im Inneren der geräumigen Zweier- und Vierer-Kojen wird es nie kälter als null Grad. Außerdem sind unsere zur Verfügung gestellten Schlafsäcke extra dick. Die Matten und Schaffelle auf den Schlafpodesten sorgen von unten für zusätzliche Wärme.“ Stimmt! Nachdem alle um halb acht mit Tee am Bett geweckt

wurden und sich beim Frühstück im benachbarten Hotel austauschen, sind alle happy – und keineswegs durchgefroren. So richtig aufwärmen kann man sich dann im Spa des Hotel Mooshaus in der Ortsmitte. Das Besondere in dem modernen Viersternehaus ist der rund um den fünften Stock führende Infinity-Pool. So hoch wie er – auf 2050 Metern – liegt kein anderer in den Alpen! Und auch was die Größe anbelangt, gibt es angesichts von insgesamt rund 100 Meter Länge wenig Konkurrenz. Einmalig fühlt es sich auch an, im 36 Grad warmen Wasser auf die Skihänge zu gucken. Und auf das 800 Meter entfernte Iglu-Dorf. Außerdem fühlt es sich nach der richtigen Reihenfolge an. **Infos:** www.iglu-dorf.com, mooshaus.at, www.kuehtai.info, www.innsbruck.info

Lienz in Osttirol: Von einfachen Skiwanderungen durch malerische Dolomitentäler bis zu anspruchsvollen Weltcuploipen – das grenzüberschreitende Hochpustertal ist Teil von Europas größtem Langlaufkarussell (Dolomiti Nordicski mit 1300 Loipenkilometern!) und ergo ein Paradies für Fans schmaler Latten. Highlights auf österreichischer Seite sind die Dolomitenloipe und die snowsichere Grenzlandloipe. Nicht umsonst bereiten sich in Osttirol die weltbesten Langläu-

fer und Biathleten bereits ab November auf die Wettkämpfe vor. Einer, bei dem rund 2000 Teilnehmer an den Start gehen, ist der Dolomitenlauf. Der berühmte Volkslanglauf soll dank Hygienekonzept auch 2021 stattfinden, vom 21. bis 24. Januar. Die „Classic“-Strecken führen dann von Heinfels bis zum Lienzer Hauptplatz. Osttirols „Hauptstadt“ schätzen indessen auch Alpinfahrer. Allein der kurzen Wege wegen: Von der Lienzer Flaniermeile ins Zentrum des 20-Pistenkilometer-Skigebiets Zettlersfeld braucht man nur 15 Minuten! Auch gut: In dem zwischen 1660 und 2278 Meter Höhe gelegenen Areal kommt jeder zurecht. Schwarze Pisten gibt es nicht (dafür etwa in Gestalt der Weltcupabfahrt am Hochstein gegenüber), die meist baumfreien Abfahrten sind maximal mittelschwer und top erschlossen. Größter Trumpf aber ist die sonnenverwöhnte „Terrassen-Lage“. In diesem Winter wird das, kombiniert mit speziellen Kulinarik-Offerten mehrerer Hütten, gleich zum Saisonkonzept erhoben. Der Name des Genussangebots, zu dem auch Sonnenuntergangstouren, der Lienzer Ski-Kirchtag vom 12. bis 14. März und einiges mehr zählen: „Terrassenskiurlaub“. **Infos:** www.dolomitensport.at, www.terrassenskiurlaub-lienz.at, www.osttirol.com

Zeitreise in eine längst vergessene Welt

Der FAZ-Korrespondent Christoph Hein erzählt in dem Bildband „Australien 1872“, wie ein Deutscher sein Glück fand und Fotogeschichte schrieb

Von Simone F. Lucas

Nichts geht derzeit mit Reisen nach Australien. Vielleicht ist das eine gute Gelegenheit, sich intensiv mit Down Under zu beschäftigen. Auch mit noch unbekannten Seiten des Kontinents. Zum Beispiel mit der Geschichte des deutschen Auswanderers Bernhard Otto Holtermann.

Der Sohn eines Hamburger Fischhändlers fand 1872 in seiner Wahlheimat den größten Goldklumpen aller Zeiten und finanzierte mit dem Geld Fotografen,

deren Bilder die einstige Sträflingskolonie in ein besseres Licht rücken sollten. Die Unesco hat die weltgrößten Glasplattenegative (130 x 96,5 Zentimeter) als Weltkulturerbe geschützt.

Die Geschichte des deutschen Auswanderers und seines Projekts – und natürlich auch viele Fotografien – präsentiert der großformatige Bildband „Australien 1872“. Autor Christoph Hein hat sich intensiv mit dem Leben des Philanthropen Holtermann beschäftigt – in der alten und in der neuen Heimat. „Holtermann und die anderen, sie spielten in



einer riesigen Lotterie unter Einsatz ihrer Leben“, schreibt Hein über die Goldgräberzeit. Doch „Holtermann war ein Stehaufmännchen, ein Gründer, ein genialer Selbstvermarkter. Er schuf Verbindungen, vermochte Freunde wie Beyers oder die Fotografen Merlin und Bayliss ein Leben lang zu halten.“ Trotzdem, es waren harte Zeiten.

Doch nachdem Holtermann und Beyers den 286 Kilogramm schweren Goldklumpen gefunden hatten, änderte sich alles: „Holtermann steht für die Wende vom Goldsucher als Individuum

zum Investor“ – und zum PR-Mann für Australien. Ausführlich geht der Autor auf die Entwicklung der Fotografie jener Zeit ein, deren Bestreben es war, „die Wirklichkeit so genau und nüchtern wie möglich zu dokumentieren“. Mit den Aufnahmen reiste Holtermann nach Europa und heimste Preise ein.

Längst war er ein gemachter Mann, aber immer galt sein Grundsatz: Tue Gutes und rede darüber. Der Mann machte Geld mit Nähmaschinen und mit Lebenstropfen, brachte es zu einem der „gewürdigten Kapitalisten

der Kolonie“ und zum Parlamentarier. Ein erfülltes Leben, obwohl Holtermann nur 48 Jahre alt wurde.

Christoph Hein begnügt sich nicht mit der Erzählung dieses Lebens, er begibt sich auch auf Spurensuche, spricht mit Archivaren und Künstlern. Es gibt viel zu lesen in diesem Bildband, aber auch viel zu schauen und zu staunen. Eine großartige Zeitreise in eine längst vergessene Welt.

Christoph Hein: Australien 1872, Emons, 240 S. 39,95 Euro, ISBN 978-3-7408-0633-0

Unbekanntes Welterbe

In Deutschland gibt es 46 Unesco-Welterbestätten – von einigen haben die meisten noch nie gehört

Von Mona Contzen

Die legendäre Inka-Stadt Machu Picchu, die Tempelanlage Angkor Wat in Kambodscha, das indische Taj Mahal: Weltweit gibt es 1121 Unesco-Welterbestätten in 167 Ländern – und es werden jedes Jahr mehr. Allein in Deutschland hat die UN-Kulturorganisation Unesco, die im November ihren 75. Geburtstag feiert, bisher schon 46 künstlerische Meisterwerke, einzigartige Naturlandschaften und bedeutende Zeugnisse vergangener Kulturen unter Schutz gestellt.

Da ist es nicht einfach, Schritt zu halten. Das Siegel sei zwar ein „Qualitätsmerkmal“, sagt Claudia Schwarz, Vorsitzende des Vereins Unesco-Welterbestätten Deutschland. Doch es gelinge eben nicht jeder Stätte, nach dem Rummel um die Titelverleihung das Interesse auch aufrechtzuerhalten – und in Besucherzahlen umzusetzen. Der Kölner Dom ist weithin bekannt. Um den besonderen Status vieler Sehenswürdigkeiten vor ihrer Haustür allerdings wissen die Deutschen gar nicht. Hier sind daher fünf Welterbestätten, von denen man vielleicht noch nie gehört hat.

Das Fagus-Werk Alfeld: Jede Menge Glas und Stahl lassen das Fagus-Werk im niedersächsischen Alfeld jünger aussehen, als es ist. Dabei werden in der alten Fabrik schon seit mehr als 100 Jahren Schuhleisten produziert. Die Anlage von 1911 gilt als Ursprungsbau der modernen Industriearchitektur und ist das Erstlingswerk des berühmten Architekten und Bauhausgründers Walter Gropius. 2011 würdigte das Unesco-Welterbekomitee die außergewöhnliche, schwere-



Unterwegs im Nationalpark Jasmund auf Rügen: Die alten Buchenwälder dort zählen gemeinsam mit anderen Waldgebieten in Deutschland zum Unesco-Welterbe.

Foto: dpa/Jens Büttner

lose Eleganz des Gebäudes und setzte das Fagus-Werk auf die Weltkulturerbeliste. Doch hier kommen nicht nur Architekturfans auf ihre Kosten: Führungen auf dem Außengelände und die Fagus-Gropius-Ausstellung im ehemaligen Lagerhaus geben interessante Einblicke in die Industriegeschichte.

Der Muskauer Park: Gartenkunst, Naturalmalerei, Welterbe: Das Meisterwerk von Hermann Fürst von Pückler-Muskau im sächsischen Bad Muskau trägt viele Attribute. Der Muskauer Park, der 2004 als außergewöhnliches Beispiel eines europäischen Landschaftsparks sowie einer künstlerischen Idealland-

schaft auf deutsch-polnischen Antrag in die Unesco-Liste aufgenommen wurde, gleicht einem lebendigen Gemälde. Mit den Stilmitteln der Landschaftsmalerei stimmte der Fürst Vorder- und Hintergrund aufeinander ab, die weitläufigen Parkräume gehen harmonisch in die umgebende Landschaft beiderseits der Neiße über, Parkwege eröffnen immer wieder neue Perspektiven in der Inszenierung. Der 1815 angelegte Landschaftsgarten lässt sich prima per Fahrrad oder Kutsche erkunden. Wer den exzentrischen Fürsten und seine „Parkomanie“ besser kennenlernen möchte, kann die unterhaltsame Dauerausstellung im Neuen Schloss besuchen.

Die Siedlungen der Berliner Moderne: Die Museumsinsel gehört bei einem Berlin-Besuch zum Pflichtprogramm. Auch die Schlösser und Gärten von Potsdam und Berlin stehen bei vielen Touristen hoch im Kurs. Angesichts dieser Konkurrenz tut sich die dritte Welterbestätte der Hauptstadt etwas schwerer. Dabei wurden die sechs Siedlungen der Berliner Moderne, die zwischen 1913 und 1934 als Gegenentwurf zum Mietskasernenland der Arbeiterfamilien entstanden, zum Vorbild für das ganze 20. Jahrhundert – und sind auch heute noch beliebte Wohnquartiere. Besonders schön ist ein Spaziergang durch die Gartenstadt Falkenberg im Bezirk Trep-

tow-Köpenick. Die sogenannte Tuschkastensiedlung des Architekten Bruno Taut zieht mit bunten Fassaden und geometrischen Formen die Blicke auf sich. Info-Stationen gibt es in der Großsiedlung Siemensstadt und in der Hufeisensiedlung, außerdem werden in allen sechs Siedlungen Führungen zu angeboten.

Deutschlands alte Buchenwälder: Ohne den Einfluss des Menschen wäre Deutschland zu zwei Dritteln mit Buchenwäldern bedeckt, doch die einzigartigen Walddökosysteme schwinden. Wo man heute noch unberührte Laubwälder findet, verrät die Welterbeliste der Unesco: Seit 2011 stehen fünf Buchenwaldge-

biote in den Nationalparks Jasmund, Müritz, Hainich und Kellerwald-Edersee sowie im Unesco-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin zusammen mit anderen europäischen Regionen unter Schutz. Erkunden kann man die Wälder zum Beispiel mithilfe der kostenlosen Weltnaturerbe-App, die den Besucher auf ausgewählten Routen durch die so unterschiedlichen Schutzgebiete lotst. Während die Buchen auf Rügen spektakulär vom Kreidefelsen ins Meer zu stürzen scheinen, neigen sie sich an der Müritz über das Moor. In der Schorfheide in Brandenburg spiegeln sich die Stämme in klaren Seen, im hessischen Kellerwald drücken sich knorrige Baumgestalten an karge Hänge. Und im thüringischen Hainich ragen die mächtigen Bäume im Frühling aus einem wahren Blütenmeer heraus.

Die prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen: Die archäologischen Stätten liegen ganz und gar unsichtbar unter Wasser, doch am Bodensee kommen bis heute sensationelle Funde ans Tageslicht: Textilien, Einbäume, Räder – im Pfahlbaumuseum Unteruhldingen ballen sich insgesamt 10 000 Jahre Geschichte auf nur 800 Meter Strecke. Der Rundgang durch Deutschlands ältestes Freiluftmuseum führt durch Steinzeitdörfer und befestigte Siedlungen der Bronzezeit. Rekonstruierte Pfahlhäuser und Inszenierungen geben einen Einblick in den Alltag unserer Urahnen. An schönen Herbst- und Wintertagen lässt sich auch das Seepanorama von den Stegen über dem Wasser wunderbar genießen. Insgesamt sind 111 Orte mit Pfahlbauten in sechs europäischen Ländern im Jahr 2001 Unesco-Weltkulturerbe geworden. *dpa*

Anzeige

Auszeit gewinnen: Anrufen und vom nächsten Urlaub träumen

Skifahren in Südtirol

Aktiv sein und genießen im Hotel Marica im Eggental



Das Hotel Marica verspricht einen angenehmen Ski-Urlaub mit Südtiroler Gastfreundschaft und ruhigem, sicherem Ambiente.

FOTO: HOTEL MARICA

Wie ein Kleinod mitten in den Bergen: Das Südtiroler Eggental verbindet auf charmante Weise italienischen Stil mit alpinem Flair. Diese Kombination spürt man auch deutlich im Hotel Marica. Mit seiner Lage im urigen Bergdorf Eggen (1120 m) sowie den gemütlichen Zimmern mit Massivholzmöbeln und großen Fenstern, zieht es vor allem Naturliebhaber und Aktiv-Urlauber in seinen Bann. Die Besitzer, Familie Eisath, geben Besuchern Tipps für die schönsten Outdoor-Erlebnisse – oder werden kurzerhand selbst zum Guide. Neben ausgedehnten Winterwanderungen oder Langlauf lädt die Berglandschaft des Dolomiten UNESCO Welterbes vor allem zum Skifahren ein: Gerade mal zehn Fahrminuten vom Hotel entfernt und gut an das Busnetz angebunden, erstreckt sich das Skigebiet Obereggen-Ski Center Latemar. Mit 49 Luxus-Pistenkilometern, 18 Aufstiegsanlagen, einem Snowpark und zwei Rodelbahnen gibt es hier alles, was das Winterurlauber-Herz begehrt. Zurück im Hotel genießen Gäste die vital-mediterrane Küche oder entspannen sich im Wellnessbereich – die perfekte Erholung nach einem langen Skitag. hotelmarica.it, eggental.com

Wellness an der Mosel

Am Parkhotel Krähenest führt kein Weg vorbei

Schlafen, Essen, Schwimmen, Saunieren, Massagen, Fitness und Relaxen den ganzen Tag! Das Parkhotel Krähenest ist das perfekte Refugium für Genießer und Erholungssuchende und liegt eingebettet in die malerische Weinkulturlandschaft mit ihren endlosen Uferpromenaden, romantischen Moselstädtchen und historischen Burgen. Das 4-Sterne Wellnesshotel bietet in seinem 4 000 Quadratmeter großen MOSEL-SPA Wellnessattraktionen vom Allerfeinsten. Die traumhafte Pool-Landschaft sorgt hier ebenso für pure Entspannung wie die Saunawelt, die exklusiven Paar-Anwendungen oder der Panorama-Ruheraum mit Moselblick. Feinschmecker werden mit köstlichen Kreationen der regionalen Gourmet-Küche und einer Auswahl erstklassiger Weine verwöhnt. parkhotel-mosel.de



FOTO: PARKHOTEL KRÄHENEST

GLÜCKSTELEFON

Vom 21. bis 27. November anrufen und gewinnen:

Skifahren in Südtirol

Wir verlosen drei Übernachtungen für zwei Personen im 4-Sterne-Hotel Marica in Eggen mit Dreiviertelpension.

☎ 0 13 78 / 80 66 76
Lösungswort: **Südtirol**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Auszeit in den Elbtalauen

Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Hitzacker.

☎ 0 13 78 / 80 66 77
Lösungswort: **Hitzacker**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Wellness an der Mosel

Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Krähenest.

☎ 0 13 78 / 80 66 78
Lösungswort: **Mosel**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Hinweis: Die Namen der Gewinner werden veröffentlicht. Die Gewinnspielgutscheine sind nicht übertragbar, eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Einlösung erfolgt nach Absprache mit den Hotels. Die An- und Abreise gehen zu Lasten des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten sind online abrufbar unter hna.delueber-uns/datenschutz

◀ **Fit in den Winter:** Nach einer Wellness-Auszeit im 4-Sterne Moselstern Parkhotel Krähenest sind Sie für das Weihnachtsfest bestens gerüstet.



Umgeben von glitzernden Auen und verschneiten Wäldern: die ursprünglichen Elbtalauen im Landkreis Lüchow-Dannenberg bei Hitzacker.

FOTO: PARKHOTEL HITZACKER

Auszeit in den Elbtalauen

Traumhafte Natur rund um das Parkhotel Hitzacker

Die Elbe im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue ist in ihrer Großräumigkeit und mit ihrem dynamischen Mosaik aus Flach- und Tiefwasserbereichen, Stromarmen, Röhrichflächen, Inseln und Sänden in der stillen Jahreszeit die ideale Erholungsregion. In diesem wahren Naturschatz, wo im Winter gerne auch Zugvögel Halt machen, lohnt es sich, ein paar Tage Pause vom Alltag zu machen. Mittendrin befindet sich das charmante Hitzacker, von dessen Weinberg der Gast den idealen Blick auf die farbenfrohen Fachwerkhäuser des Elbstädtchens erhaschen kann. Das ist der perfekte Ort, um den Alltag zu vergessen.

Perfekt für alle Genießer ist auch das Parkhotel Hitzacker, das hier auf dem Weinberg steht. Nach einem aktiven Tag in dieser einzigartigen Natur ist ein Besuch im SPA-Bereich des Hotels mit Hallenbad und Saunalandschaft genau das Richtige. Und auch die Kulinarik lässt keine Wünsche offen. Zander, Lachs, Wels und Aal oder jetzt im Winter auch die köstlichen Wildgerichte harmonisieren hier hervorragend mit der Karte erlesener Weine. Besonders die kleinen Dinge sind es aber, die den Aufenthalt versüßen: Einfach mal die Füße hoch, ein gutes Buch vor dem Kamin oder ein Schwätzchen mit den anderen Gästen.

parkhotel-hitzacker.de

VERGLEICHSBILDRÄTSEL



Auf den ersten Blick sehen beide Bilder gleich aus. Sie unterscheiden sich aber in acht Einzelheiten. Wo sind sie zu finden?



50-Euro-Frage



50-Euro-Frage lautet: Am 21. November 1980 feierte eine „Dallas“-Folge in den USA einen Rekord: Mehr als 80 Millionen sahen zu. Eigentlich sollte die TV-Serie um den zänkischen Öl-Clan nur fünf Folgen umfassen, am Ende wurden es aber...
a) 198 Folgen
b) 357 Folgen
c) 433 Folgen
d) 501 Folgen

Wissen Sie die richtige Antwort auf unsere Quizfrage? Dann teilen Sie uns den Buchstaben mit der richtigen Lösung mit. Geben Sie ihn einfach unter der Telefonnummer **0137 822703313** durch.
Alternativ können Sie uns auch eine SMS an die Nummer **52020** schicken mit dem Kennwort mobil bilder aktuell und dem Lösungsbuchstaben.
Foto: dpa/undatiertes Archivfoto

LÖSUNGEN
UND GEWINNER



Die 50-Euro-Frage lautete: Sie war die erste Frau in der Bundesregierung: Am 14. November 1961 wurde Elisabeth Schwarzhaupt (CDU) als Bundesministerin vereidigt. Welches Ressort erhielt sie?

- a) Gesundheit
Über einen Geldpreis dürfen sich freuen:
Gerd Brücksken
Osnabrück (50 Euro)
P. Läkamp
Bissendorf (25 Euro)
Marianne Molitor
Bohnte (25 Euro)
Angelika Schachel
Bad Laer (25 Euro)

SUDOKU

3		5	4	2	9	1	
1	7		9				4
		6		1	2	3	
		8	1		3	6	5
	2	3				9	1
4		1	8	5		7	
			2		5		9
	5	4			1		2
2	3			8	1		6

Alle Zahlen von 1 bis 9 sind in jeder waagerechten Zeile oder jeder senkrechten Reihe je einmal unterzubringen. Auch jedes 3-x-3-Kästchen-

Quadrat darf nur je einmal die Zahlen 1 bis 9 enthalten. Die vorgegebenen Zahlen helfen bei der Lösung. Die in den vier farbig unterlegten

Feldern einzutragenden Zahlen sind die vier Lösungsziffern, mit denen Sie sich am Sudoku-Gewinnspiel beteiligen können.

	5	8	7	1			6
1			4				8
3						5	
	2	9		5	8	6	
6	2					8	
		4	1	3		9	
	3						7
				2			9
8			6	1	4	2	

Mitmachen und gewinnen

Wenn Sie nicht nur rätseln, sondern auch 25 Euro gewinnen möchten, hier die Bedingungen:
Für das **Kreuzworträtsel** gilt die Telefonnummer **0137 822703312**. Eine freundliche Stimme fordert Sie zur Abgabe des Lösungswortes auf und fragt Sie nach Ihrer Adresse. Ihre SMS schicken Sie mit dem Kennwort **mobil kreuzwort aktuell** (+ Lösungswort) an die Telefonnummer **52020**.
Die Nummern für die Durchgabe der vier gesuchten Lösungsziffern des **Sudoku leicht** geben Sie per Telefon unter der Nummer **0137 822703310** durch. Sie können alternativ gerne auch eine SMS mit dem Kennwort **mobil sudoku leicht** (+ Lösungsziffern)

an die Kurzwahlnummer **52020** senden.
Die Telefonnummer für das **Sudoku schwer** lautet: **0137 822703311**. Wollen Sie lieber eine SMS schicken, senden Sie diese mit dem Kennwort **mobil sudoku schwer** (+ Lösungsziffern) an die Kurzwahlnummer **52020**. Die SMS kostet 0,49 Euro (inkl. 0,12 Euro VF-D2-Leistungsanteil). Der Anruf kostet 0,50 Euro aus dem deutschen Festnetz. Preise aus dem Mobilfunknetz können abweichen.
Die Lösungen der Rätsel können bis **Donnerstag, 26. November 2020, 12 Uhr**, eingereicht werden. Mitarbeiter von NOZ Medien dürfen nicht mitmachen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Leicht

6	4	3	5	7	9	8	1	2
7	8	1	4	6	2	9	3	5
5	2	9	8	1	3	7	4	6
1	3	8	7	2	6	5	9	4
9	6	7	1	5	4	2	8	3
2	5	4	9	3	8	1	6	7
3	9	2	6	8	5	4	7	1
8	7	6	2	4	1	3	5	9
4	1	5	3	9	7	6	2	8

Schwer

7	2	4	8	6	3	5	1	9
9	1	8	7	4	5	2	6	3
5	3	6	2	1	9	7	8	4
2	4	3	1	8	7	9	5	6
1	8	9	5	3	6	4	7	2
6	5	7	9	2	4	8	3	1
4	7	5	3	9	1	6	2	8
8	9	1	6	7	2	3	4	5
3	6	2	4	5	8	1	9	7

RÄTSEL

Farbenmischbrett	Lagerplatz	Knabenstimm-lage	Regie-rung (abwer-tend)	englisch: eins	Vorname Lager-felds † 2019	telefon-ieren	Zaren-erlass	zäh-flüssig	Radio-frequenz	Waren-auf-kleber	feine Haut-öffnung	Fisch-fang-gerät	Naum-burger Dom-figur	Unbe-weglich-keit	vortref-flich, vor-züglich	radio-aktives Metall	letzte Silbe eines Wortes	früher: Rech-nungs-amt
spanische Inselgruppe	Mühsal, Tortur			2	Pleite, Bankrott			10	Gerät zur Waren-entnahme				Urzeit-echsen					
					Staat in Westafrika	tippen	7		kleine Frucht-art	russischer Frauen-name		12	liebens-würdig	tech-nische Störung				
			kleine Spende	in Saus und ...			nicht anwen-send, ab-wesend	kleines Boot ohne Mast			un-sinnige Ideen		an-beißen, knab-bern				Fremd-wortteil: Erde	
Vor-schrift	ähnliche Form, Varietät	ein Ver-kehrs-zeichen				un-wichtig	erstes Schul-buch		8	Teil des Vorderkopfes	Verbren-nung, Brand		4	Abk.: item	Land-besitz			
schmalste Stelle des Rumpfes				5	Nacht-, Früh-gottesdienst	Zahlungs-beschei-nigung		hoch im Preis	land-wirtsch. Gebäude				Teil des Stadions				6	
		3	Vorname d. Schau-spielers Ventura †	Greif-vogel			nordisches Götterge-schlecht	Fuß-stoß			Männer-kose-name	konti-nuierlich				indischer Biber, Asket		
Zweig des Wein-stocks	eurasi-scher Staaten-bund	durch Los er-mitteln			11	früherer äthiop. Fürsten-titel	baumge-säumte Straße		Glas-licht-bild (Kzw.)	„hartes“ Tonge-schlecht								
hoch-betagter Mann				englisch: uns	Tier-unterart		Box-begriff (Abk.)	Erfinder des Lauf-rads				9	franzö-sisch: man					
		unvorein-genom-men, vor-urteilstrei					weib-licher Nach-komme			Mittel z. Körper-pflege (Kzw.)								
Raserei	Überein-stimmung										Zweck, Be-deutung							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							

Auflösung des letzten Rätsels																	
S	I	A	U	I	O	U	K	S	T	E	U	B	A	H			
S	O	N	N	E	N	B	A	N	K	F	E	B	R	U	A	R	
P	D	L	O	C	K	E	F	E	U	N	A	R	T	A	E	I	C
G	E	N	E	S	E	N	L	F	E	I	L	E	T	B	L	A	N
B	R	O	M	G	E	T	A	G	E	N	L	K	O	B	R	A	
V	B	E	V	O	R	N	T	I	A	N	A	W	E	B	E	N	
J	U	R	O	R	R	S	E	L	I	G	P	R	Ü	F	E	N	
R	O	M	N	O	P	T	I	K	G	S	E	R	I	E	L	R	
S	L	U	M	M	E	P	E	D	A	L	N	A	L	P	E		
E	R	O	S	A	D	A	P	T	E	R	A	L	L	G	E	M	E
F	I	T	K	N	O	B	E	L	N	E	L	E	M	E	N	A	E
MARTINSGANS																	



BINGO! – Die Umweltlotterie
in Hannover 2021

Besuchen Sie Norddeutschlands bekannteste Lotterieshow
in der Landeshauptstadt

Reisetermine: 02.05. – 03.05.2021; 23.05. – 24.05.2021;
13.06. – 14.06.2021; 04.07. – 05.07.2021; etc.

Michael Thurnau und Jule Gölsdorf live erleben? Dabei auch noch Studioluft schnuppern? Besuchen Sie Deutschlands erfolgreiche Show „BINGO! – Die Umweltlotterie“! Als Bingo! 1997 das erste Mal ausgestrahlt

wurde, konnte noch niemand den Erfolg des Formates voraussehen: Seit 1997 hat Bingo! mehr als 190 Millionen Euro für rund 19.000 Umwelt- und Entwicklungsprojekte eingespielt.

Telefonische Beratung und Buchung unter **0541 310-909** (Mo.–Fr. 9–15 Uhr) oder per Mail an **reisen@noz.de**. Buchungen jederzeit auch online unter **www.noz.de/reisen**. Entdecken Sie viele weitere Reiseangebote innerhalb Deutschlands.



Inklusivleistungen:

- 1 oder 2 Nächte im 4* Mercure Hotel Hannover Mitte
- Täglich reichhaltiges Frühstück
- Sitzplatzticket für die Lotterieshow Bingo! um 17 Uhr im TVN-Studio in Hannover (Show am Sonntag)
- 1x Kaffee- & Kuchen-Gutschein vor Ort, einlösbar von 15 bis 16 Uhr
- Freie WLAN-Nutzung

Preis pro Person

Im Doppelzimmer ab 85,- €
Einzelzimmerzuschlag ab 15,- €

Veranstalter: HKR Hotel und Kurzreisen Vertriebservice GmbH, Große Straße 17–19, 49074 Osnabrück

Wahrheit und Wahnsinn

Kabarettist Florian Schroeder über empörte Menschen, den Messias und die Kraft der Parodie

Von Ralf Döring

Als Schüler hat Florian Schroeder erfahren, wie er zum Helden aufgestiegen ist, weil er Leute zum Lachen bringt. Mittlerweile bringt er nicht mehr Mitschüler zum Lachen, sondern das Kabarettpublikum. Dabei eckt er auch mal an – bewusst, wie bei den Querdenkern, aber auch mal ungewollt, wie mit einem kurzen Abschnitt eines Podcasts.

Herr Schröder, wie ist es mit Publikum, das Maske trägt?
Ich glaube, die Leute sind das mittlerweile gewohnt. Daher ist das unterdessen kaum noch eine Einschränkung.

Immer vorausgesetzt, es ist gut, was ihnen auf der Bühne geboten wird.
Richtig! Es steigt der Anspruch an den Künstler, und das schadet ja nie.

Die neue Show heißt „Neustart“. Worum geht es?
Es geht tatsächlich um den Neustart. Ich versuche zu thematisieren: Woher kommt die Sehnsucht nach dem Messias? Denn damit ist ja der Neustart verbunden. Seit Jahren rufen wir alle zwei Wochen den neuen Messias aus, um ihn dann drei Wochen später zu stürzen, um zu behaupten, das war's jetzt auch wieder nicht. Wir produzieren selbst die Erwartung, die uns anschließend enttäuschen muss. Die Grundfrage ist: Wie kommt das? Ich bin in dem Zusammenhang auf ein schönes Zitat von Franz Kafka gestoßen, das als Motto ganz am Anfang der Show steht: „Der Messias wird erst kommen, wenn er nicht mehr nötig sein wird. Er kommt nicht am letzten Tag, sondern am allerletzten.“

Ähnlichkeiten mit der aktuellen Situation sind dabei rein zufällig?
Ganz im Gegenteil. Wir leben ja seit Jahren in der permanenten Apokalypse. Der Weltuntergang hat Inflationsraten erreicht, die schwindelig machen. Wir haben gelernt, die Dinge vom Ende her zu denken, mit der untergehenden Sonne, nicht mit der aufgehenden. Umso größer wird der Wunsch nach einer messianischen Figur, die zwar Erlösung verspricht, aber doch nur Fundamentalismus bringt. Damit beschäftige ich mich in dieser paradoxen Zeit, in der wir zusammenrücken müssen, indem wir uns auseinander setzen. Natürlich kommt Corona vor, das Thema Verschwörungsideologien, ich mache mit dem Publikum eine Abstimmung: Ist das ein Held, oder kann das weg? Da können die Leute abstimmen, wer von den alten Helden noch taugt und wer nicht.

Welche Helden gelten noch, welche nicht mehr?
Wenn ich das Bild von Greta Thunberg zeige, bin ich jeden Abend erstaunt, wie krass die Reaktionen auseinandergehen. Die einen jubeln „Heldin“, die anderen brüllen „weg!“, und das sind erstaunlich viele. Gerade bei einem Publikum, das sich mutmaßlich für besonders aufgeklärt hält, wundert mich das immer wieder. Aber da scheint so ein Aggressionspotenzial zu sein. Ich lasse Greta aber leben und packe sie auf die Seite der Helden.

Wer hat als Held ausgedient?
Uli Hoeneß. Da sagt das Publikum einhellig, „weg“. Auch Otto von Bismarck – weg!, obwohl ich da immer sage, Vorsicht, ambivalente Figur – auf der einen Seite ist er der geniale Erfinder eines Rentensystems, mit einem Renteneintrittsalter von 70 Jahren, obwohl damals die Lebenserwartung bei 60 Jahren lag. Auf der anderen Seite war er ein rassistischer Kolonialist – was machen wir damit? Ich rufe dann aus: Die

neuen Helden müssen moralisch rein sein! Sie dürfen nicht rauchen, nicht trinken, keine Pimelfotos, keine Seitensprünge, immer Steuern bezahlt – nur das brauchen wir! Am Ende mache ich drei Vorschläge, wer die Letzten sind, die bleiben dürfen. Der Rest muss weg. So ist das, wenn man die Moral über alles stellt.

Ihr Auftritt bei den Querdenkern in Stuttgart hat Ihnen zu einem ungeheuren Popularitätsschub verholfen. Dazu gab es als Vorlauf ein Solo beim NDR. War das alles Zufall oder Kalkül?
Das war etwas, was als Zufall begann und dann von mir kalkuliert wurde. Es begann mit dieser Nummer, die übrigens der erste Text des „Neustart“-Programms war. Ich habe sie im Fernsehen einfach ausprobiert, weil das Thema so aktuell war. Ich verwandle mich da in einen Verschwörungsideologen, aber ich versuche schon da, dies jenseits des Klischees zu tun. Also vermische ich Fakten und Fiktion, Wahrheit und Wahnsinn; es kommen durchaus Fakten vor, aber auch völliger Irrsinn – etwa die These, Bill Gates hätte den „Spiegel“ gekauft und alle Artikel, die dort erscheinen, gleich mit. Das sind klassische, völlig übertriebene Verschwörungsvorstellungen. Aber ich sage auch Dinge, die stimmen – das Versagen des RKI und der Politik.

Aber Ihr Siegeszug begann ja nicht beim NDR, sondern auf Youtube.
Irgendein User hat die entscheidenden 15 Minuten rausgeschnitten und auf Youtube gestellt, und mit 100 000 Views ging das relativ schnell durch die Decke. Ich habe dann die Kommentare verfolgt und geguckt, was Verschwörungsideologen und -anhänger darunter geschrieben: „Das war sein letzter Auftritt beim NDR“ – „Das war's“ – „Er ist raus“ – „Tschüss“ und „Endlich hat er's verstanden, der erste Comedian, der's kapiert hat.“ Daraufhin bekam ich eine Anfrage von den Querdenkern, ob ich auf der Berliner Demo am 1. August auftreten wollte...

...was dann nicht geklappt hat...
Genau. Zunächst habe ich das vorbereitet und bin hingefahren. Aber ich war heilfroh, dass es nicht geklappt hat, denn das wäre ein Desaster geworden. Dann hatten mir die Veranstalter angeboten, eine Woche später nach Stuttgart zu kommen, das sei zwar ein bisschen kleiner, aber da könne ich das auch machen. Ich bin hingefahren, und das war ideal. Da waren fünf-, sechshundert Leute, die auch bereit waren zuzuhören, weil die Stimmung bedeutend weniger aggressiv war als in Berlin.

Ein ähnliches Phänomen, aber aus der anderen Ecke war der Eklat um Ihren ersten Podcast mit Serdar Somuncu. Da kamen die

Angriffe aus dem anderen politischen Lager. Warum diese Empörung, diese Aufgeregtheit?
Es herrscht eine ungeheure Sehnsucht nach Eindeutigkeit, und das verbindet wirklich alle Lager. Eine Sehnsucht nach Reinheit: Das ist einer von den Guten oder einer von den Bösen. Heute gehört man zu diesem Lager und morgen zum anderen. Die Vorzeichen ändern sich schnell, aber die Reaktion ist immer absolut. Es geht nie unter „nie wieder soll er auftreten dürfen“, „nie wieder soll er auf einer Bühne stehen“, „weg mit ihm“, „wer so etwas sagt, darf gar nicht mehr.“ Unter dem sozialen Tod geht's gar nicht.

Was steckt dahinter?
Meine These ist, dass das ein verzweifelter Versuch ist, in einer Welt, die als hyperkomplex wahrgenommen wird und immer weniger beeinflussbar erscheint, so etwas wie Deutungshoheit zu behalten. Das vollzieht sich im eigenen kleinen Kreis, indem man sagt: Der verarscht die Querdenker, ich glaube auch nicht an Corona, also ist das für mich der Feind, und ich versichere mich in meiner eigenen Gruppe meines Gutseins. Oder: Der lacht an der falschen Stelle über einen Kollegen, der sich sexistischer und rassistischer Stereotype bedient – aha – der lacht, also ist er auch so einer. Das hat eine Verpanzerung und Militanz erreicht, die extrem ist.

Müssen Sie daraus Konsequenzen für sich und Ihre Arbeit ziehen?
Ich kann damit umgehen, weil ich mich als öffentliche Person nicht zum Opfer zu stilisieren habe, sondern Wege finden muss, damit umzugehen. Wer den Arsch aus dem Fenster hängt, darf sich nicht wundern, wenn's draufregnet. Ich glaube, da gibt's Menschen, die deutlich heftiger davon betroffen sind und nicht mit dem Immunsystem ausgestattet sind, wie ich es bin. Aber die Grundstruktur ist tatsächlich problematisch: Da wartet eine Meute auf die nächste Sau, die sie durchs Dorf treiben kann. Dabei geht jede Differenzierung verloren, jede Diskussion, es gibt nur noch Extreme. Selbst intel-

ligente Leute, die für sich in Anspruch nehmen, sehr „woke“, also sehr bewusst und sensibel gegenüber allen Ungerechtigkeiten zu leben, gehen dem auf den Leim und teilen ebenfalls extreme Verkürzungen diskussionslos. Das ist deshalb enttäuschend, weil sie sonst immer für Differenzierung und Hinterfragen stehen.

Satire ist journalistischer geworden – siehe „Die Anstalt“. Warum ist das so?
Die Satire hat festgestellt, dass es mit Meinung allein nicht mehr getan ist. In einer Zeit, in der jeder glaubt, seine eigenen Fakten zu haben, ist es die Aufgabe des Satirikers, Fakten zu liefern, auszusprechen, was nicht ausreichend vorkommt, weil sich viele klassische Medien auf die Galileoisierung des Fernsehens beschränken: In kleinen Happen wird alles erklärt, und es fallen einfache Themen hinten runter, die dann zum Teil in der Genauigkeit und manchmal auch in der Zuspitzung nur von einem satirischen Format bearbeitet werden können.

Also sind Kabarettisten doch die besseren, weil meinungsfreudigeren Journalisten?
Satire kann Journalismus nie ersetzen. Die Momente, in denen Satire quasi in die journalistische Primärproduktion kommt, also etwas aufdeckt oder wirklich ins investigative Feld vordringt – die kann es geben, und wenn es gelingt, ist es schön. Aber das ist selten, und das ist auch nicht unser Anspruch. Wir müssen uns immer auf sehr guten Journalismus verlassen können, auf Quellen und Netzwerke, die große Medien und öffentlich-rechtliche Anstalten haben. Darauf können wir die Satire aufbauen. Dafür haben wir den Vorteil, dass wir weitergehen können als der Journalismus, dass wir Analogien sehen können, dass wir böser sein können, übertreiben können, in alle Richtungen austei-len können, wo dem Journalismus naturgemäß Grenzen gesetzt sind.

Damit sind wir bei einem weiteren Thema: Während des Sommers saßen Sie in Ihren Online-Formaten vor Ihrer wohlsortierten Bücherwand. Was steht da eigentlich drin?
Da steht das drin, was meine mentalen Ressourcen sind, meine geistige Heimat. Da steht alles drin von Literatur über Philosophie, Psychologie, alle wichtigen Stichwortgeber und Gesprächspartner für die Produktion.

Sie haben unter anderem Philosophie studiert.
Genau. Germanistik und Philosophie. Und das ist alles dort. Ich lese da sehr viel und hole mir in der Tiefe das Rüstzeug.

...um dann im Sinne Hegels eine Querdenker-Nummer aufziehen zu können.
Um überhaupt ein Programm zu machen. Für die neue Show, in der das Messias-Thema ja eine Klammer ist, habe ich viel gelesen über die Messias-Vorstellung im Christentum und im Judentum, und dann habe ich bei dem italienischen Philosophen Giorgio Agamben eine wunderbare These gefunden. Agamben schließt an Kafka an und sagt, „der Messias war schon da“. Die Jetztzeit ist das Ergebnis der Erlösung, nicht ihre Vorbereitung. Das macht einen Unterschied ums Ganze. Es ist das Ende des infantilen Wartens und legt das Heft des Handelns wieder in unsere Hände. Davon lebe ich! Das kann sich in einem Programm natürlich nur ganz bedingt zeigen; das ist dann wie ein Licht, das in wenigen Sätzen durchscheint und doch eine Grundstimmung über den Abend legt.

Glauben Sie selbst an einen Messias?
Nein! Im Gegenteil: Ich lehne das zutiefst ab. Dafür bin ich viel zu areligiös. Diesen Wunsch nach Erlösung beobachte ich mit Befremdung. Die Sehnsucht nach einem Messias ist eigentlich fundamentalistisch, dogmatisch und anti-aufklärerisch.

Wie sind Sie überhaupt zum Kabarett gekommen?
Mein großes Vorbild war Elmar Hörig, der Starmoderator bei SWF3, und ich wollte werden wie er. Ich wollte Radio machen und ich wollte zum Fernsehen; das waren meine Fernziele, und ich wollte lustig sein. Ich wollte raus aus der Rolle des Underdogs, die ich in der Schule hatte: Ich war derjenige, dessen Tasche immer vor die Tür geworfen wurde, weil er unsportlich und unzulänglich war. Dann habe ich die Parodie als Rettungsanker entdeckt. Fortan drehte sich das, dann kam ein Auftritt als 14-Jähriger bei Harald Schmidt, ich konnte meinen Sportlehrer parodieren, und plötzlich war ich auf der Klassenfahrt nonstop vorne im Bus am Mikrofon und habe Quatsch gemacht. Da fand ich eine Form der Anerkennung, die ich mir auf anderem Weg immer gewünscht hätte. Von da an hat sich das von alleine entwickelt, und ich habe gemerkt: Wenn ich aufdrehe, lachen die Leute – damit war der Weg klar. Wobei ich nie im Kopf hatte, Kabarettist zu werden; ich hatte auch kein politisches Interesse. Das kam bei mir erst später. Ich wollte wirklich Leute zum Lachen bringen, das war alles.

Als was bezeichnen Sie sich selbst – als Comedian oder als Kabarettist?
Ich mag beide Begriffe nicht. Kabarettist klingt furchtbar altbacken, Comedian ist jeder Zweite, der schon mal einen Witz von Fips Asmusen nacherzählt hat. Ich finde „Humorist“ sehr schön, weil es so ein würdevolles Wort ist. „Satiriker“ gefällt mir auch, aber letztlich kann jeder schreiben was er will.

Mehr aus diesem Gespräch
und alle großen Samstagsinterviews finden Sie auf [noiz.de/samstagsinterview](https://www.noiz.de/samstagsinterview)



Foto: Frank Eidel

Florian Schroeder

wird am 12. September 1979 in Lörrach geboren. Schon als Schüler entdeckt er, dass er Menschen zum Lachen bringen kann, indem er Prominente parodiert. Das bringt ihm einen ersten Auftritt mit 14 Jahren bei Harald Schmidt ein. Bevor er seine Karriere als Kabarettist startet, studiert er aber zunächst Germanistik und Philosophie in Freiburg. Erste Kabarett-Erfahrungen sammelt er mit einer Hommage

an Heinz Erhardt, sein erstes eigenes Programm startet im November 2004. Drei Jahre später – mittlerweile lebt Schroeder in Berlin – startet beim SWR Fernsehen seine Kabarettssendung „Schroeder!“, 2011 veröffentlicht er sein erstes Buch „Alles – und nicht ganz dicht“. Es folgen Fernsehformate wie die Nachrichtensatire „Das Ernste“ in der ARD, weitere Kabarettprogramme und eine Tour gemeinsam mit

Peer Steinbrück. Im Juli diesen Jahres erregt er mit einem Ausschnitt aus einem „NDR Comedy Spezial“ über Verschwörungstheorien die Aufmerksamkeit der Querdenker-Bewegung, deren Verantwortliche ihn zu einem Auftritt bei einer ihrer Demos einladen. Aus dem Auftritt in Berlin wird nichts; dafür tritt er am 8. August bei den Querdenkern in Stuttgart auf. Dort hält er ein Plädoyer für die Meinungs-

freiheit – und für die Schutzmaßnahmen gegen die Corona-Pandemie. Im September 2020 startet Schroeder gemeinsam mit dem Kabarettisten Serdar Somuncu, dessen erste Folge wegen einer sexistischen Passage heftig kritisiert wird. Schroeder und Somuncu entschuldigen sich für den Beitrag. Seit Herbst 2020 ist Schroeder mit seinem neuen Programm „Neustart“ unterwegs. dö



Die neue Mercedes S-Klasse will ein automobiles Statement abgeben. Ein Blick auf den mächtigen Kühlergrill zeigt, dass nicht mehr allein der europäische Geschmack ausschlaggebend gewesen ist.

Fotos: Daimler

Schwebend durch Schwaben

Die neue S-Klasse von Mercedes setzt wieder einmal Maßstäbe – vor allem in Sachen Sicherheit und Fahrkomfort

Von Peter Eck

STUTTGART Wenn Mercedes eine neue S-Klasse auf den Markt bringt, dann war den Schwaben die Aufmerksamkeit der Autowelt bislang immer gewiss. Das galt auch für die letzte Generation der Oberklasse, die 2013 vorgestellt wurde und jetzt einer neuen S-Klasse weichen muss.

Doch diesmal scheinen die Dinge zumindest hierzulande etwas anders zu laufen, alle Aufmerksamkeit zieht die ab 94.540 Euro für den S 350 Diesel erhältliche Luxuslimousine nicht mehr auf sich. Zu sehr ist die Autowelt im Wandel, steht das Auto als solches im Feuer; selbst im eigenen Haus erwächst ihr ab dem kommenden Jahr mit dem vollelektrischen EQS mächtig Konkurrenz. Ein automobiles Statement, das „wieder die Schlagzahl in der Automobilindustrie bestim-

men wird“, wie der Produktleiter der S-Klasse Uwe Ernstberger meint, ist die neue S-Klasse aber allemal – und wie und je vollgestopft mit neuen, weiterentwickelten oder mindestens verbesserten Technologien.

Diese alle aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Beginnen wir lieber mit dem Design, das aufschlussreiche Rückschlüsse auf die Vermarktung des Fahrzeugs zulässt. Denn ein Blick auf den mächtigen Kühlergrill zeigt schon, dass nicht mehr allein der europäische Geschmack ausschlaggebend gewesen ist. Hier lässt vielmehr Asien und speziell China grüßen, wo man (finanziellen) Erfolg gerne auch optisch zeigt. Dass Mercedes dies aufgreift, ist letztlich nur konsequent, wurde von den 500.000 Exemplaren der letzten Generation doch bereits ein Drittel nach China verkauft. Auch die Tatsache,

dass insgesamt 90 Prozent dieser S-Klassen über den optionalen langen Radstand verfügen, unterstreicht dies.

Andererseits: Von der Prestigegeleüste befriedigenden Front einmal abgesehen, gibt sich die S-Klasse optisch eher zurückhaltend. Im Vergleich zum Vorgängermodell sind die Flächen zwar modularisiert und damit muskulöser gestaltet, kommen aber mit weniger Karosseriefalten aus. Zusammen mit dem eher braven Heck mit seinen jetzt zweiteiligen Leuchten ergibt sich ein nachgerade vornehmer, mindestens aber langlebiger Auftritt. Diese S-Klasse wird – vielleicht wie heute ein alter Jaguar XJ – auch noch in 10 oder 20 Jahren gut aussehen.

Beim Antrieb geht es zunächst konventionell zu. Es stehen Benziner und Diesel mit je sechs Zylindern zur Verfügung. In wenigen Wochen folgt der Achtzylinder,

der wohl vor allem in den USA als zweitwichtigstem Markt Anklang finden wird. Und kommendes Jahr bringt Mercedes dann eine Plug-in-Version, die es immerhin auf 100 Kilometer rein elektrische Reichweite bringen soll und damit im Alltag sogar mehr sein kann als ein grünes Feigenblatt.

Wir steigen ein in den mit jeder Menge Zusatzausstattung versehenen S 500 mit Allradantrieb und treffen auf ein Interieur, das man in dieser Mischung aus feinen Materialien, tollen Sitzen, modernem Infotainment und penibler Verarbeitung so noch nicht gesehen hat. Kunststück, mag so mancher jetzt denken, schließlich ist die S-Klasse ja im Moment auch das aktuellste Modell in ihrem Segment, zu dem man in Deutschland sowieso sonst nur den Audi A8, den BMW 7er und den in nur winzigen Dosen verkauften Lexus LS zählen darf.

Ins Auge fällt vor allem das riesige Display in der Mitte, über das Infotainment, Fahrzeugeinstellungen, Navigation und vieles mehr gesteuert wird. Dabei muss man gar nicht so häufig auf dem brillanten Display rumtatschen, denn die meisten Befehle setzt auch die zweite Generation des MBUX-Systems nach der Aufforderung „Hey Mercedes“ sicher um. Die freundliche Dame erklärt jetzt nicht nur alle Fahrzeug-

funktionen, man kann ihr auch allgemeine Fragen („Wann begann der Wiener Kongress?“) stellen und darf auf eine richtige Antwort hoffen.

Den größten Eindruck hinterlässt die neue S-Klasse bei der Fahrt. Man schwebt wie Gott in Schwaben, um es auf den Punkt zu bringen. Im Innenraum ist es selbst bei Tempo 180 so leise, dass man sich im Flüsterton unterhalten kann. Dazu trägt sicher bei, dass Mercedes einige Rohbauprofile vor der Montage erstmals mit sogenanntem Akustikschaum bearbeitet, was die Schalldichtheit nachhaltig verbessert. Vom immerhin 435 PS mobilisierenden Sechszylinder-Benziner ist nur dann etwas mehr zu hören, wenn man das Gaspedal nachdrücklich tritt. Die serienmäßig Luftfederung ist sowieso klasse, kann aber durch die sogenannte E-Active Body Control erwei-

tert werden, eine teiltragende Hydropneumatik, die den Fahrzeugaufbau aktiv abstützt und dämpft. Wer das ordert, verfügt auch über das sogenannte Pre-Safe-Impuls, eine weitere der ungezählten Neuheiten in der Luxuslimousine: Wenn die seitlichen Sensoren einen potenziellen Seitencrash frühzeitig erkennen, wird das Fahrzeug um bis zu acht Zentimeter angehoben, damit die Energie des Unfallgegners möglichst auf die harte Türschwellerstruktur gelenkt und die eigentliche Türstruktur entlastet wird.

Frappierend ist auch, wie leichtfüßig und agil sich die immerhin 5,18 Meter oder in der Langversion gar 5,29 Meter messende S-Klasse etwa im Stadtverkehr oder in Serpentinausfahrten bewegt. Nicht zuletzt auch ein Verdienst der Hinterachslenkung, die je nach Situation die Hinterräder in die gleiche Richtung wie die

Vorderräder oder entgegengesetzt einschlägt. Im ersten Fall sorgt dies bei höheren Geschwindigkeiten für mehr Stabilität, im zweiten Fall für einen um bis zu zwei Meter kleineren Wendekreis.

Viele der technischen Neuheiten und feinen Ausstattungen müssen natürlich extra bezahlt werden, so dass die S-Klasse weiterhin bleibt, was sie immer schon war: ein Fahrzeug für Vorstände und Geschäftsführer, eine teure Reise- und Chauffeurlimousine für Menschen, die sich teure Reisen und Chauffeure leisten können.

Uns dagegen bleibt die Hoffnung, dass wir einige der Leckerbissen aus der neuen Luxusklasse über kurz oder lang auch in Fahrzeugen wiederfinden werden, die für den Normalbürger erschwinglich sind. Immerhin: Das war in 70 Jahren automobiler Mercedes-Luxus bislang häufig so. *SP-X*

Prall gefüllt
mit High-Tech
und digitalen
Anzeigen: das
 Cockpit.



Die neue S-Klasse tritt optisch vornehmer auf als zuletzt.

VOLVO ZUM MITNEHMEN.

SUPER AUSWAHL. SUPER SCHNAPPER. SUPER SOFORT VERFÜGBAR.

SCHON AB

199 €/MONAT*

www.ellers.de

* gewerbliches Leasingangebot / alle Preisangaben zuzüglich Mehrwertsteuer



ellers Osnabrück

Detailverbessert

Mazda hat den CX-5 verbessert – ganz dezent



Optisch ist der CX-5 voll auf der Höhe der Zeit – keine Notwendigkeit, das Design zu verändern.

Fotos: Mazda

Von Lothar Hausfeld

OSNABRÜCK Das Wort „Facelift“ führt bei Mazda stets in die Irre: Die sichtbaren Modifikationen am Blechkleid halten sich im Rahmen der Überarbeitung bei den Japanern stets in sehr überschaubaren Grenzen. Auch das beliebte Mittelklasse-SUV CX-5 wurde im Zuge der Modellmodifikation optisch nicht erkennbar verändert. Dafür gibt es ein paar Neuerungen in technischer Hinsicht, von denen auch der getestete 184-PS-Diesel mit dem sperrigen Namen Skyactiv-D 184 AWD Sports-Line profitiert.

Der stärkste Diesel im Programm ist obligatorisch an Allradantrieb gekoppelt; für zusätzlich knapp 1800 Euro war die Sechs-Gang-Automatik an Bord, die zu dem lauffähigen Selbstzünder ziemlich gut passt. Auch wenn die Automatik eher dem Komfort- als dem Dynamikfahrer zugutekommt, bereitet es

den japanischen Diesel-SUV keine Probleme, auch zum spontanen Überholvorgang auszuholen.

Eine der Neuerungen, die der CX-5 durch die Modellpflege erhalten hat, ist das Head-up-Display. Das spiegelt die wichtigsten Informationen für den Fahrer direkt ins Sichtfeld auf die Frontscheibe – aktuelle Geschwindigkeit, das per Radarkamera ausgelesene gültige Tempolimit oder Navigationsanweisungen etwa. Und, eine sehr sinnvolle Ergänzung, der Totwinkelwarner meldet sich ebenfalls hier zu Wort, kündigt von Fahrzeugen im rückwärtigen Bereich, die der Fahrer über die Außenspiegel möglicherweise nicht wahrnimmt. Der Abstands-tempomat funktioniert zuverlässig, sodass die Fahrt über die Autobahn eine der leichtesten Übungen für Fahrer und Führe wird. Auch die bequemen Ledersitze tragen dazu ihren Teil bei.

Wer in der Stadt oder auf Parkplätzen navigiert, freut sich über die 360-Grad-Anzeige im zentralen Display – die insbesondere für kleiner geratene Fahrerinnen und Fahrer sinnvoll ist, da der CX-5 nach vorne für sie nicht so recht zu überschauen ist. Dafür stören sich größer gewachsene Menschen vielleicht an der nicht ganz extrem hochaufschwingenden Kofferraumklappe – irgendwas ist ja immer. Dafür gibt's bei der Kofferraumgröße und -gestaltung nichts zu meckern; knappe 500 Liter passen bei aufrechter Rücksitzbank hinein, legt man die zweite Reihe um, passen auf die plane Fläche 1608 Liter.

Als Sports-Line-Modell kostet der entspannte Top-Diesel-Gleiter mindestens 42394 Euro, mit dem Plus-Paket (3071 Euro), das unter anderem Lederausstattung, beheiz- und belüftbare Sitze und Echtholz-Applikationen bietet, lag der in der typi-

schen Mazda-Farbe Magma-rot (927 Euro) lackierte CX-5 bei 47280 Euro.

Mazda CX-5 Skyactiv-D 184

Motor: 2.2-l-Diesel (135 kW/184 PS), max. Drehmoment: 445 Nm, Effizienzklasse: B, Verbrauch: 7,1 l, CO₂: 145 g/km (Werk), 0-100 km/h: 9,6 Sek., Vmax: 208 km/h, 6-Gang-Automatik, Allradantrieb.

Maße: Länge: 4,55 m, Leergewicht: 1759 kg, zul. Gesamtgewicht: 2235 kg, Kofferraumvolumen: 494 bis 1608 Liter, Testverbrauch: 8,5 l.

Grundpreis: 40 639 Euro, gefahrene Version: 47280 Euro. Versicherungstypklassen (KH/TK/VK): 17/31/28.

Nicht mehr als nötig

Nach vier Jahren renoviert Audi seinen Q2



Das Cockpit bietet gewohnte Audi-Kost.

Fotos: Audi

FRANKFURT Nach vier Jahren renoviert Audi erstmals seinen Q2. Die Modellpflege macht den Wagen rund 1000 Euro teurer als zuvor. Die Basisvariante (Einliter-Dreizylinder, 110 PS) beginnt bei etwa 25 000 Euro. Grund ist die umfangreichere Ausstattung. Serienmäßig an Bord sind jetzt LED-Scheinwerfer, das Infotainment MMI Radio plus mit DAB+, Bordcomputer, elektrisch verstellbare und beheizbare Spiegel, zwei USB-Anschlüsse, fürs knackigere Fahrgefühl eine Progressivlenkung und eine Erweiterung der elektronischen Assistenten. In das automatische Abstandssystem ACC wurde nun die Querverführung mit einbezogen.

Am auffälligsten sind die großen Polygon-Lufteintritte unterhalb der Scheinwerfer (gegen Aufpreis gibt es jetzt Matrix-LED). Hinten wurden weit außen große fünfeckige Einsätze platziert, um den Wagen sportlicher und breiter wirken zu lassen. Wer möchte, kann die Rückleuchten in LED-Technik wählen und erhält damit die „wischenden“ Blinklichter.

Auf der Antriebsseite sind zunächst nur zwei Motoren im Angebot, der 1,5-Liter-Benziner TFSI mit 150 PS und der gleichstarke Zweiliter-Diesel TDI. Beide tragen die Typenbezeichnung 35. Der Diesel ist allerdings nur mit Automatik und Allradantrieb zu haben, was seinen Preis auf 34 313 Euro hochschellen lässt. Die Version mit dem 1,5-Liter-TFSI, ausgerüstet mit Zylinderabschaltung, startet bei 27 197 Euro. Die 7-Gang-S-Tronic kostet 1950 Euro zusätzlich.

Zum Jahresende kommen zwei Motorisierungen hinzu. Es sind der 1,0-Liter-Dreizylinder-Benziner mit 110 PS, genannt 30 TFSI, und der 116

PS starke 30 TDI. Nächstes Jahr erweitert Audi das Antriebsangebot um den Zweiliter-Benziner 40 TFSI mit 190 PS.

Alle Motoren sollen im Durchschnitt etwa sechs Prozent weniger Sprit verbrauchen und erfüllen die ab 2021 geltende Euro-6d-Norm. Bei den Diesellaggregaten baut Audi das neue „Twindosing“-System ein. Es arbeitet mit zwei SCR-Katalysatoren und reduziert so die Stickoxide gegenüber vorher um etwa 80 Prozent. Unter der Haube der Q2-Modelle sitzen aber ausschließlich konventionelle Verbrennungsmotoren. Nicht einmal eine 48-Volt-Teilelektrifizierung fand Einzug. *SP-X*



Die neue Version des Audi Q2 ist äußerlich an den größeren Lufteintritte unter den Scheinwerfern zu erkennen.

Fotos: Audi

AUTOMARKT

Audi

A4 Avant 1,8 TSFI | 06/09 | 88 kW | 68 500 km | **VB 9 500€**
Quarzgrau-metallic, 6-Gang, Sportfahrwerk, Dreispeichersportlenkrad, Klima, Radio/CD, WR, AHK abnehmbar, ZV, Mittelarmlehne, Aluräder m. 235/35 X 19, Nebelscheinw., Geteilett., Trennnetz, uvm. ☎ 0541/124792

A6 Avant 3.0 TDI quat- | 4/16 | 160 kW | 136220 km | **21900 €**
MwSt. ausweisbar, Audi, A6 Avant 3.0 TDI quattro, 1. HAND sehr gepflegt, Leder-Alcantara, Klimaautomatic, Metallic, Automatic, Sitzheizung, uvm., ID: MDX-V3B85WFW
Kerlin Automobile GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 109, 49811 Lingen, www.kerlin-automobile.de ☎ 0591/72288
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 5,8 - außerorts 4,9 - komb.: 5,3 CO₂-Emission (g/km) komb.: 138, Effizienzklasse:

BMW

218 d Active Tourer | 11/14 | 110 kW | 49426 km | **14990 €**
Automaitk, Bluetooth, Klimaautomatic, PDC vo+hi, Parkassistent, SHZ, Licht- und Regensensor, Tempomat, LM-Felgen 16 Zoll, MFL u.v.m. Garantie, ID: MDX-QBCAV4QV
Metting & Krüssel GmbH
Lingener Str. 63, 49716 Mep-pen, www.metting-kruessel.de ☎ 05931/885383
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 4,7 - außerorts 3,8 - komb.: 4,1 CO₂-Emission (g/km) komb.: 109

Ihre BMW Vertragswerkstatt

Autohaus Beutler GmbH & Co. KG
BMW Service • Originalteile • Zubehör
Gartenstraße 61 • 49152 Bad Essen • ☎ 05472/94050

BMW 420i Gran Coupe | 9/15 | 135 kW | 50500 km | **18990 €**
Bi-Xenon Scheinwerfer, Navigation, Bluetooth mit Sprachsteuerung, Regen /- Lichtsensor, Elekt. Heckklappe, LM Felgen, Klima uvm. Garantie, Modell 2016, ID: MDX-NQB86T93
Metting & Krüssel GmbH
Lingener Str. 63, 49716 Mep-pen, www.metting-kruessel.de ☎ 05931/885383
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 8,7 - außerorts 5,1 - komb.: 6,4 CO₂-Emission (g/km) komb.: 149

Citroen

C3 1.6 Exclusive | 6/11 | 88 kW | 103000 km | **5490 €**
Sitzheizung, Tempomat, Ledersitze, Nebelscheinwerfer, Klimaautomatik, Einparkhilfe hinten, Panorama-Frontscheibe, Alufelgen, ID: MDX-NQCA97VB
Autohaus F.J.Fehrmann GmbH
Mühlenweg 4, 49596 Gehrde www.fehrmann.info ☎ 05439/93023

Dacia

Duster TcE 100 LPG | 10/20 | 74 kW | 6 km | **16299 €**
mit LPG-Autogas Anlage, EU-Neu mit TZ, 74 kW/101 PS, Klimaautomatik, Navigation, Kamera, Alu 17 Zoll, Weitere Fahrzeuge zu Sofort am Lager., ID: MDX-KJCBX9E6
GELA Automobile e.K.
Zur Alten Ems 1, 26899 Rhede/Ems www.auto-gela.de ☎ 04964/918135
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 6,4 - außerorts 4,8 - komb.: 5,5 CO₂-Emission (g/km) komb.: 125, Effizienzklasse: B

Sandero Stepway LPG | 07/20 | 74 kW | 6 km | **13590 €**
mit LPG-Autogas Anlage, EU-Neu mit TZ, 74 kW/101 PS, Klima, Navigation, Kamera, Tempomat // Weitere Fahrzeuge zu Sofort am Lager., ID: MDX-NQCBX9FW
GELA Automobile e.K.
Zur Alten Ems 1, 26899 Rhede/Ems, www.auto-gela.de ☎ 04964/918135
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 6,2 - außerorts 4 - komb.: 4,8 CO₂-Emission (g/km) komb.: 110, Effizienzklasse: B

Fiat

1 A Partner für Fiat & Abarth im Großraum Osnabrück

Autohaus Brüggemann GmbH
Averdiekstraße 32
49078 Osnabrück
☎ 0 541/40 67 90
www.brueggemann-osnabrueck.de

Ford

Fiesta 1,25i | 02/09 | 60 kW | 198500 km | **1950 €**
1. Hand, scheckheftgepflegt, 8-fach bereift, Alu-Felgen mit Sommerreifen ☎ 0173/7859924
Ford Fiesta 1.3 | 2007 | 60 PS | 125 000 km | **VB 1890 €**
TÜV 11/22, 1. HD, Servo, Klima, ABS, RC, schwarz. ☎ 0173/9025427
Kuga 4x4 Titanium | 02/15 | 132 kW | 64000 km | **13999 €**
2.0 TDCi, Euro6, Allrad, schwarz, Alu-Felgen, Xenon, elek. Heckklappe, Kamera, Einparkassistent, beheiz. Frontscheibe, Teilleder, Sitze beheizbar, Scheckheft, unfallfrei, HU 03/22, MDX-6M83G6 ☎ 05429/296013

Honda

111 Jahre Schiermeier
Autoforum Schiermeier
GmbH & Co. KG
Ihr Honda Vertragshändler für Osnabrück
Pagenstecher Straße 63, 49090 Osnabrück ☎ 0541/692500 www.schiermeier.de

Ihr Händler für Stadt und Landkreis Osnabrück
HONDA
AUTOLAND
Route 51
Seit über 15 Jahren
Autoland Route 51 GmbH Viere
Teutoburger-Wald-Str. 15
49124 Georgsmarienhütte
☎ 0 54 01/3 69 40

Hyundai

i10 1.2 –Automatik | 10/17 | 64 kW | 40950 km | **9999 €**
Automatik/5-türig, schwarz metallic, ZV mit Funk, Klima, Sommer-/Winterräder, Fahrersitz höhenverstellbar, Tagfahrlicht, u.v.m., ID: MDX-T4CB2BS4
Sander Automobile GmbH & Co. KG
Klöntrupstr. 1-5, OS, www.sander-osnabrueck.de ☎ 0541/57778

i20 1.2 Modell 2020 | Neu | 62 kW | 0 km | **14490 €**
Sitzheizung, Lenkradheizung, Rückfahrwarner, Tempomat, Lenkradheizung, Klima, Bluetooth, ID: MDX-U7CBH9WK
Autohaus F.J.Fehrmann GmbH
Mühlenweg 4, 49596 Gehrde www.fehrmann.info ☎ 05439/93023

IONIQ Plug-in-Hybrid | / | 104 kW | 10 km | **28290 €**
Premium, Leder, LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera, Klimaautomatic, Automatische Distanzregelung, Navi MwSt. ausweisbar, ID: MDX-KJB8WKL3
Autohaus B68 GmbH
Badberger Straße 46, 49610 Quakenbrück, <http://www.boecker-gruppe.de> ☎ 05431/944597-
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 0,0 - außerorts 0,0 - komb.: 1,1 CO₂-Emission (g/km) komb.: 26, Effizienzklasse: A+

IX 20 | 11/15 | 90 PS | 48 000 km | **7800 €**
TÜV neu , grau-metallic. ☎ 0171/9522666

Zur Feier des Allradantriebs

INGOLSTADT Audi feiert den runden Geburtstag seiner Allradtechnik mit einem Sondermodell des TT RS. In der „40 Jahre Quattro“-Edition trägt das Coupé ein Aero-Kit mit Diffusor, Heckflügel und Frontsplitter sowie eine Motorhaube mit Carbon-Lufteinlassöffnung. Dazu kommt eine Folierung in den traditionellen Motorsportfarben der Marke. Im Innenraum finden sich unter anderem Alcantara-Elemente an den Nappaleder-Sportsitzen und den Türverkleidungen. Auf Wunsch wird an Stelle einer Rückbank ein Strebenkreuz aus Carbon eingebaut. Für den Antrieb sorgt der bekannte 2,5-Liter-Turbobenziner mit 400 PS, dessen Kraft mittels Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe auf alle vier Räder verteilt. Die Preise für die in einer Stückzahl von 40 Einheiten gebaute Spezialauflage liegt bei 111170 Euro. Gegenüber dem Serienmodell mit identischem Antrieb bedeutet das einen Aufschlag von knapp 45 000 Euro. *SP-X*

Bentley Flying Spur: Vier Zylinder weniger

CREWE Bentley stellt seiner Zwölfzylinderlimousine Flying Spur ein V8-Modell zur Seite. Wie schon im Coupé Continental GT handelt es sich um einen 4,0-Liter-Turbobenziner mit 550 PS Leistung und 770 Nm Drehmoment, der seine Kraft an alle vier Räder leitet. Der Spurt aus dem Stand auf Tempo 100 dauert 4,1 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit ist bei 318 km/h erreicht. Erkennbar ist die vom Hersteller als dynamische Alternative zum 85 PS stärkeren, aber auch 100 Kilogramm schwereren W12-Modell positionierte Variante unter anderem an einem V8-Emblem auf dem Kotflügel. Die Preise dürften bei rund 190 000 Euro starten. *SP-X*

Hübsch mit High-Tech

Neue Generation des VW Caddy



Komplett neu: Nach 17 Jahren hat VW den Caddy endlich von Grund auf erneuert.

Foto: VWN

Von Peter Maahn

MÜNCHEN Ganz ehrlich, mit so einem neuen Caddy hatte wohl niemand gerechnet. Die bisherigen Familien-Kombis oder Lieferwagen waren zwar stets überaus praktisch, galten aber gleichzeitig als seelenlose Langweiler. Stets fleißige Helfer auf dem Golf-Platz, die immer bereitstanden, auch Schweres zu schleppen, sich dabei aber unauffällig im Hintergrund hielten.

„Caddys“ eben, der Name aus dem Sport wurde seit 1978 zum Programm. Jetzt haben sich Ingenieure und Designer das kleinste Modell der Nutzfahrzeug-Abteilung von VW ernsthaft vorgeknöpft. Die erste echte Caddy-Premiere seit 17 Jahren, denn die Neuerungen seitdem waren eher Facelifts oder optische und technische Updates.

Dem „MQB“ sei Dank. Der Unterbau mit Namen „Modularer Querbau-Kasten“, der zahlreiche Modelle des VW-Konzerns trägt, ist endlich auch im Caddy angekommen. Die Bauweise macht ihn zu einem völlig neuen Auto, bei dem die Freiheiten innen und außen voll ausgenutzt werden. Von vorne gesehen lächelt er schmallippig mit dem Grill von Golf und Co. Natürlich hat auch der Neue die beliebten hinteren Schiebetüren mit rahmenlosen Seitenfenstern.

Schon das frische Erscheinungsbild weckt also Neugierde aufs Einsteigen und Losfahren. Von einem sachlichen Nutzfahrzeug ist die private Variante des Caddy auch im Innenraum so weit wie nie entfernt. Vertrautes Bild aus dem Golf 8 dank Digital-Cockpit und zentralem Monitor.

Weiterhin beeindruckend ist das Raumgefühl, obwohl der Caddy 2,5 Zentimeter flacher geraten ist. Was aber nicht weiter auffällt. Immer noch ist viel Platz überm Haupthaar. Wichtiger ist der Blick über die Schulter auf die Rücksitze. Dank Längenzuwachs von neun Zentimeter auf nunmehr 4,50 Meter genießen die Hinterbänker üppige Beinfreiheit, da allein der Abstand zwischen den Achsen um sieben Zentimeter gestreckt wurde.

In unserem Test-Caddy werkelt die stärkere der beiden Dieselvearianten, mit denen der Neuling zunächst an den Start geht. 122 PS mit modernster Abgastechnik, die per Druck auf den Startknopf erweckt werden. Kaum Dieselrasseln gelangt ans Ohr, die Dämmung scheint gelungen. Schon nach den ersten Metern fällt

die neue Lenkung auf. Viel direkter als beim Vorgänger, ohne wilde Kurbelei auch um enge Ecken, leichtgängig und dennoch mit fühlbarem Kontakt zur Straße. Im Datenblatt sind 19 verschiedene Systeme aufgezählt. Serienmäßig davon sind die Assistenten fürs Abbiegen, Spurhalten oder die Notbremsung.

Der Caddy wird wohl als angenehmes Reiseauto ebenso genutzt wie als Umzugshelfer oder Transporteur von allerlei Sportgerät. Stellt man fünf der möglichen sieben Sitze auf „flach“, passen bis zu 2556 Liter in den Raum hinter den Vordersitzen. Bald erscheint aber auch die Maxi-Version mit einem nochmals längeren Radstand und dem äußeren Gardemaß von 4,85 Metern. Sie hat auch breitere Schiebetüren, durch die sogar eine Europalette passt. *SP-X*

Ein bisschen mehr Zeitgeist

Rolls-Royce überarbeitet den Ghost

Von Peter Maahn

MÜNCHEN Nach dem Top-Modell Phantom legt Rolls-Royce auch seine Einsteiger-Limousine Ghost neu auf. Die zweite Generation der Limousine ist zu Preisen ab rund 290 000 Euro zu haben.

Das Design des neuen Ghost wirkt nicht mehr so barock-pompös wie beim Vorgänger, sondern fällt deutlich schlichter aus, wie sich auch an dem geschrumpften Chromkühlergrill zeigt. Insgesamt wirkt die Limousine modern und doch gediegen, unterscheidet sich deutlich vom zwar kraftvollen, aber eben recht klobigen Gesicht des Vorgängers. Der Längenzuwachs um acht Zentimeter auf jetzt 5,55 Meter sorgt zudem für ein weiter gestrecktes Äuße-

res. Die neue Größe kommt neben der Optik vor allem der nochmals gewachsenen Beinfreiheit in der zweiten Reihe zugute.

Angetrieben wird der Ghost weiterhin von dem bekannten V12-Benziner mit 6,75 Liter Hubraum, der dank zweifacher Turboaufladung 571 PS und 850 Newtonmeter bereitstellt. Damit soll ein Sprint aus dem Stand auf 100 km/h in 4,8 Sekunden möglich sein, ab 250 km/h wird dem Vorwärtsdrang ein Riegel vorgeschoben. Den Verbrauch gibt Rolls-Royce mit 15,2 bis 15,7 Litern auf 100 Kilometer an.

Das Fahrwerk des Ghost ist komfortabel ausgelegt. Dafür wurde ein aufwendiges Luftfederungssystem entwickelt,

das mit Hilfe einer Kamera vorausschauend den Fahrbahnzustand kontrolliert und sich entsprechend anpasst. Darüber hinaus sind Assistenzsysteme wie Verkehrs- oder Spurverlassenswarner an Bord. Neu sind außerdem ein LED-Laserlicht oder ein Infrarot-Nachtsichtsystem, welches vor Wildtieren am Straßenrand warnen kann.

Zusätzlich gibt es nette Details wie das Schließen der schweren Türen per Knopfdruck in der Mittelkonsole. Und das Öffnen der Fondsausstiege funktioniert auch mit elektrischer Hilfe. Natürlich ist auch eine Bremsanlage an Bord, die sich nach einem Regenguss selbst trocknet, zwei Regenschirme stehen zudem in gesonderten Ablagen bereit. *SP-X*



Außen nicht mehr ganz so barock, innen weiterhin mit fast unendlicher Weite und Luxus: Rolls-Royce hat den Ghost behutsam überarbeitet. Fotos: Rolls-Royce

Das Auto stellt sich selbst im Parkhaus ab

STUTTGART Am Stuttgarter Flughafen laufen die Vorbereitungen zum Start von Automated Valet Parking (AVP). Das fahrerlose Parken wird im Parkhaus P6 zunächst im Pilotbetrieb getestet. Im Eingangsbereich abgestellt, sollen mit entsprechender Technik ausgestattete Fahrzeuge künftig per Smartphone-Befehl zu einem reservierten Parkplatz fahren. Die Infrastrukturtechnik hat Zulieferer Bosch entwickelt. Videokameras erkennen freie Parkplätze, überwachen den Fahrkorridor und dessen Umfeld und erfassen Hindernisse oder Personen. In einer im Parkhaus installierten Computerzentrale wird die Route der Fahrzeuge zum freien Parkplatz berechnet. Das System kommuniziert mit der S-Klasse von Mercedes. Die neueste Generation der Oberklasse-Limousine ist das erste Serienfahrzeug mit der notwendigen Technik an Bord für einen künftigen infrastrukturbasierten AVP-Betrieb. *SP-X*

Mehr Fahrkomfort mit Skyhook


FRIEDRICHSDORF Kawasaki verbessert die Ausstattung seines Spitzentourers Versys 1000 SE: Die Reisemaschine mit dem 120 PS leistenden Vierzylinder-Reihenmotor erhält zusätzlich zum elektronischen Fahrwerk KECS das von Zulieferer Showa stammende Skyhook-System. Damit soll das Neigungsverhalten verbessert und das Fahrzeug insbesondere auf welliger Fahrbahn ruhiger liegen. Zur Bestimmung der Dämpfungskraft werden mit der Skyhook-Software auch die Vertikalbeschleunigung und die Nickrate berücksichtigt. So steigen gleichermaßen Fahrkomfort und Fahrsicherheit. *SP-X*

Hyundai			
ix20 1.6 Automatik	08/19	92 kW	6 km 17349 €
			
mit Automatik Getriebe, Tageszulassung, 92 kW/ 125 PS, Benzin, Klima, Navigation, Kamera, Sitzheizung, Alu // Weitere HYUNDAI Modelle zu Sofort am Lager., ID: MDX-RXCB6448			
GELA Automobile e.K. Zur Alten Ems 1, 26899 Rhede/Ems, www.auto-gela.de ☎ 04964/918135			
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 9 - außerorts 5,7 - komb.: 6,9 CO ₂ -Emission (g/km) komb.: 159, Effizienzklasse: E			

Kona Elektro Style			
	150 kW	10 km	39690 €
			
LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera, Dachlackierung, Klimaautomatik, Navi, Automatische Distanzregelung MwSt. ausweisbar, ID: MDX-QBB84B5W			
Autohaus B68 GmbH Badberger Straße 46, 49610 Quakenbrück, http://www.boecker-gruppe.de ☎ 05431/9445-97			
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 0,0 - außerorts 0,0 - komb.: 15,4 CO ₂ -Emission (g/km) komb.: , Effizienzklasse: A+			

Ihr Hyundai-Partner für den Nordkreis Osnabrück	
	Verkauf Ständig 75 Hyundai-Fahrzeuge zur sofortigen Probefahrt bereit
	Autohaus B68 GmbH Badberger Str. 46 49610 Quakenbrück 05431 94 45 0 www.boecker-gruppe.de

Jeep	
Ihr Jeep-Servicepartner in Lingen	
	Seit über 50 Jahren Ihr Partner für Service, Originalteile, sowie Neu-, Jahres- und Gebrauchtfahrzeuge!
	Autohaus G. Overhoff GmbH Antoniusstraße 1 - 49811 Lingen-Baccum ☎ 0591/977 779-0 Fax 0591/977 779-29 www.autohaus-overhoff.de

Kia			
Kia Picanto	/05	48 kW	149.900 km 2.150 €
Automatic! TÜV/AU 2022, 4-türig, Klima, etc., ☎ 0152/38768325			
			

XCeed 1.0 Turbo			
09/20	88 kW	6 km	20450 €
			
Tageszulassung, 88 kW/ 120 PS, Benzin, Klima, Smart Link Navigation (über Handy), Kamera, Sitzheizung, Tempomat, Weitere KIA Modelle zu Sofort am Lager., ID: MDX-WDCB645R			
GELA Automobile e.K. Zur Alten Ems 1, 26899 Rhede/Ems, www.auto-gela.de ☎ 04964/918135			
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 6,5 - außerorts 4,8 - komb.: 5,4 CO ₂ -Emission (g/km) komb.: 124, Effizienzklasse: B			

Land Rover	
Ihr Jaguar- und Land Rover-Spezialist in Osnabrück	
für Jung-, Jahres- und Gebrauchtwagen	
Autohaus Brüggemann GmbH Averdiekstraße 32 49078 Osnabrück ☎ 0 54 1/40 6790 www.brueggemann-osnabrueck.de	

Mazda	
111 Jahre Schiermeier	
	
Autoforum Schiermeier GmbH & Co. KG Ihr Mazda Vertragshändler für Osnabrück Pagenstecher Straße 63, 49090 Osnabrück ☎ 0541/692500 www.schiermeier.de	


Ihr Mazda Händler mit 35-jähriger Erfahrung	
	
Ständig über 150 Mazda Neuwagen, Tageszulassungen, Vorführwagen und Jahreswagen sofort verfügbar, auch mit Leasing/Finanzierung	
Autohaus Prange GmbH Osnabrücker Str. 57, 49176 Hilte ☎ 05409/94911 - www.prange.de Sonntag Schautag 10 - 17 Uhr* *Keine Beratung, kein Verkauf, keine Probefahrten	

Mercedes	
Junge Sterne - so Mercedes wie am 1. Tag	
	
Exklusiv in Bersenbrück: die große Auswahl der besten Mercedes-Benz Jahreswagen	
AUTO KALMLAGE GMBH ☎ 05439-94 100 auto-kalmlage.de	

A 180 d Progressive			
12/19	85 kW	20460 km	25880 €
			
2 Jahre Junge Sterne Garantie, Automatik, Navigation-Comand, Park-Pilot, Sound-System, Fernlicht-Assistent, Spurhalteassistent, ID: MDX-MMB9HMBS			
Auto Kalmlage GmbH Werner-Von-Siemens-Str. 2, 49593 Bersenbrück, http://www.auto-kalmlage.de ☎ 05439/941026			

A 200 AMG-Line			
7/19	120 kW	13470 km	34750 €
			
Automatik, Standheizung, LED, MBUX, RFK, Navi, Sitzheizung, PDC, Spiegelpaket, Tempomat, Totw. uvm. MwSt. ausweisbar, ID: MDX-QBB9YEVJ			
Franz Wulbusch GmbH & Co. KG Zur Femlinde 24/26, 49326 Melle, www.wulbusch.de ☎ 05422/98380			

B 180 Blue Sport Edition			
06/11	116 PS	59 965 km	8 500 €
Benziner, Kombi, Scheckheft gepflegt, Klimaanlage, Alufelgen, Sportpaket, u.v.m., TÜV 10/22, von Privat (Lathen), ☎ 0170/1220369			

B 200 d Progressive			
6/19	110 kW	7885 km	28880 €
			
2 Jahre Junge Sterne Garantie, Automatik 8-Gang, Navigation-Comand, Totwinkel-Assistent, LED-Licht, Park-Pilot, Fernlicht-Assistent, ID: MDX-QBCAKHC9			
Auto Kalmlage GmbH Werner-Von-Siemens-Str. 2, 49593 Bersenbrück, http://www.auto-kalmlage.de ☎ 05439/941026			

B 200 Progressive			
1/20	120 kW	3698 km	33499 €
			
Automatik, Navi, LED, RFK, Sitzheizung, Tempomat, Spiegelpaket, Elektr. Heckklappe, MBUX, MwSt. ausweisbar, ID: MDX-KJB87L5T			
Franz Wulbusch GmbH & Co. KG Zur Femlinde 24/26, 49326 Melle, www.wulbusch.de ☎ 05422/98380			

B180 CDI			
2011	109 PS	143 000 km	5 600 €
TÜV 08/22, Anthrazit/Grau, Anhängerkupplung, ☎ 0157/35627070			

C 180 T AMG-Line			
2/18	115 kW	4990 km	34899 €
			
Automatik, LED, Navi, Sitzheizung, PDC, RFK, Spiegelp, Speedtronic, 19-Zoll, LiveTraffic, Ambiente, uvm. MwSt. ausweisbar, ID: MDX-T4B5FKWM			
Franz Wulbusch GmbH & Co. KG Zur Femlinde 24/26, 49326 Melle, http://www.mercedes-wulbusch.de ☎ 05422/98380			

Mercedes

C 180 T Avantgarde	10/19	115 kW	21214 km	30380 €
---------------------------	-------	--------	----------	----------------

2 Jahre Junge Sterne Garantie. Anhängervorrichtung, Panorama-Schiebedach, Multibeam-LED, Rückfahrkamera, Totwinkel, ID: MDX-NQB97LRF

Auto Kalmilage GmbH
Werner-Von-Siemens-Str. 2, 49593 Bersenbrück,
<http://www.auto-kalmilage.de>
☎ 05439/941026

C 180 T Avantgarde	12/16	115 kW	22500 km	30750 €
---------------------------	-------	--------	----------	----------------

Automatik,LED,Navi,Distronic-Plus,Head-Up,360°-Spiegelp,Keyless-Go,Elekt.Heckklappe,Ambiente,uvm.MwSt.ausweisbar, ID: MDX-NQB5FKV9

Franz Wulbusch GmbH & Co. KG
Zur Femlinde 24/26, 49326 Melle, <http://www.mercedes-wulbusch.de> ☎ 05422/98380

C 220 d Avantgarde	10/19	143 kW	23350 km	29880 €
---------------------------	-------	--------	----------	----------------

2 Jahre Junge Sterne Garantie. Automatik, Multibeam, Schiebedach, Totwinkel-Assistent, Command, Park-Pilot, Rückfahrkamera, ID: MDX-MMB97LRG

Auto Kalmilage GmbH
Werner-Von-Siemens-Str. 2, 49593 Bersenbrück,
<http://www.auto-kalmilage.de>
☎ 05439/941026

DB E 320 Avantgarde	/04	165 kW	149.600 km	5.950 €
----------------------------	-----	--------	------------	----------------

orig. 149.600 km, sehr gepflegtes Fahrzeug! Scheckheft, rostfrei.
☎ 01525/58527268

E 220 d T Sportstyle	5/19	143 kW	17566 km	37880 €
-----------------------------	------	--------	----------	----------------

2 Jahre Junge Sterne Garantie. Multibeam-LED, Navigation, Automatik, Rückfahrkamera, Totwinkel-Assistent, Fernlicht-Assistent, ID: MDX-V3CBBXFU

Auto Kalmilage GmbH
Werner-Von-Siemens-Str. 2, 49593 Bersenbrück,
<http://www.auto-kalmilage.de>
☎ 05439/941026

E 220 d T Avantgarde	2/17	143 kW	79500 km	27780 €
-----------------------------	------	--------	----------	----------------

2 Jahre Junge Sterne Garantie. Automatik 9-Gang, Volleder, Navigation, LED-Licht, Sound-System, Park-Pilot, Rückfahrkamera, ID: MDX-T4B7YUHK

Auto Kalmilage GmbH
Werner-Von-Siemens-Str. 2, 49593 Bersenbrück,
<http://www.auto-kalmilage.de>
☎ 05439/941026

E 300 T Sportstyle	11/19	190 kW	9562 km	38480 €
---------------------------	-------	--------	---------	----------------

Junge Sterne Garantie. LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera, Anhängervorrichtung, Smartphone-Integration, Totwinkel-Assistent, ID: MDX-RXB9AGLJ

Auto Kalmilage GmbH
Werner-Von-Siemens-Str. 2, 49593 Bersenbrück,
<http://www.auto-kalmilage.de>
☎ 05439/941026

GLA 220 4M AHK LED	5/19	135 kW	15190 km	32849 €
---------------------------	------	--------	----------	----------------

Automatik,Allradantrieb,LED,AHK,Navi,Sitzheizung,PDC,RFK,Elektr.Heckklappe,Spiegelpaket,uvm.MwSt.ausweisbar, ID: MDX-P5B9YEV

Franz Wulbusch GmbH & Co. KG
Zur Femlinde 24/26, 49326 Melle, www.wulbusch.de ☎ 05422/98380

GLC 220 d 4MATIC	11/19	143 kW	25789 km	45880 €
-------------------------	-------	--------	----------	----------------

2 Jahre Junge Sterne Garantie. Automatik, Drive-Pilot, Standheizung, Spur-Paket, Multibeam-LED, 360° Kamera, Park-Pilot, ID: MDX-V3B9Y3CM

Auto Kalmilage GmbH
Werner-Von-Siemens-Str. 2, 49593 Bersenbrück,
<http://www.auto-kalmilage.de>
☎ 05439/941026

Ihr Mercedes-Benz Partner für PKW, Transporter und LKW

Wulbusch
PKW & LKW Center

Express-Service, Hol- und Bringdienst, Mobilitätsfahrzeug

Franz Wulbusch GmbH & Co. KG
Zur Femlinde 24/26 • 49326 Melle
Tel. 05422/9838-0 • www.wulbusch.de
Direkt an der A30 Abfahrt Melle-Gesold

Wulbusch kriegt's immer hin!

Kompetenter Problemlöser, rund ums Fahrzeug
Verkauf: Mo-Fr: 8-18 Uhr, Sa: 8-13 Uhr
Service: Mo-Fr: 8-17 Uhr, Sa: 8-13 Uhr

Franz Wulbusch GmbH & Co. KG
Zur Femlinde 24/26 • 49326 Melle
Tel. 05422/9838-0 • www.wulbusch.de
Direkt an der A30 Abfahrt Melle-Gesold

180 Geschäfts-, Jahres-, Gebrauchtw. PKW u. Transporter

Preiswerte Mercedes-Fahrzeuge
Preiswerter Service u. Garantieabw.
sowie Leasing und Finanzierung

NORDSTERNE GmbH & Co KG
49586 Neuenkirchen bei Bra.Üffeln 9
☎ 05465/2034-0 oder
49090 Osnabrück, Pagenstecher Str. 36
☎ 0541/760267-0
www.nordsterne.de

Mini

COOPER CLUBMAN	3/19	75 kW	13500 km	21790 €
-----------------------	------	-------	----------	----------------

MINI, COOPER CLUBMAN Navi,Xenon,Pepper, Alufelgen,Klimaautomatic,E-Fenster,Color-glas,E-Fenster,Apple-Car Play usw, ID: MDX-V3B9C52U

Kerlin Automobile GmbH
Friedrich-Ebert-Str.109, 49811 Lingen, www.kerlin-automobile.de ☎ 0591/72288

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3 - außerorts 4,4 - komb.: 5,1
CO₂-Emission (g/km) komb.: 121, Effizienzklasse:

Mitsubishi

ASX 1.6 Intro Edition	1/12	86 kW	79000 km	9890 €
------------------------------	------	-------	----------	---------------

Klima, Navi XXL, Tempomat, Alufelgen, Rückfahrwarner, Licht-/Regensensor, Nebelscheinwerfer, Bluetooth, ID: MDX-NQCBU67K

Autohaus F.J.Fehrmann GmbH
Mühlenweg 4, 49596 Gehrde
www.fehrmann.info
☎ 05439/93023

Mitsubishi Space Star	/17	48 kW	28.900 km	4.350 €
------------------------------	-----	-------	-----------	----------------

orig. 28.900 km, 4-türig, Klima, Schaden v. rechts! (fahrbereit)
☎ 01525/58527268

Outlander 2.0 Edition	1/18	110 kW	48500 km	16890 €
------------------------------	------	--------	----------	----------------

weiß metallisch, Navi -smartlink Audio DAB+, Bluetooth, USB und Rückfahrkamera, SHZ vorne, Licht-/Regensensor, Tempomat, WR, ID: MDX-T4B9KH6D

Sander Automobile GmbH & Co. KG
Klöntrupstr. 1-5, 49082 Osnabrück, www.sander-osnabrueck.de ☎ 0541/57778

Space Star 1.0 AKTION	NEU	52 kW	0 km	9490 €
------------------------------	-----	-------	------	---------------

***NEUWAGEN* mit 5 Jahren Garantie:** Klimaanlage, Radio inkl. USB + CD, Licht- & Regensensor, 6 Airbags, Berganfahrhilfe, Dachspoiler, ID: MDX-T4B7JJCF

Autohaus Holtmeyer GmbH
Herrnteich 120, 49324 Melle ☎ 05422 / 30 30

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 5,2 - außerorts 4 - komb.: 4,5
CO₂-Emission (g/km) komb.: 102, Effizienzklasse: C

Space Star 1.2 SOMO	NEU	59 kW	20 km	13450 €
----------------------------	-----	-------	-------	----------------

Sonderedition Algarve, sofort, Met., ALU, Tempomat, Klimaautomatic, Lichtsensor, ZV mit Funk, ID: MDX-MMCBEAP3

Sander Automobile GmbH & Co. KG
Klöntrupstr. 1-5, OS, www.sander-osnabrueck.de ☎ 0541/57778

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 5,1 - außerorts 4,3 - komb.: 4,6
CO₂-Emission (g/km) komb.: 105, Effizienzklasse: C

Space Star Diamant	11/16	52 kW	34500 km	6950 €
---------------------------	-------	-------	----------	---------------

Sondermodell Diamant Edition, 1.Hand, Klima, Radio/CD/AUX, Fahrersitz höhenverstellbar, Sommer- und Winterräder, ZV mit Funk, ID: MDX-MMCA4L29

Sander Automobile GmbH & Co KG
Klöntrupstr. 1-5, 49082 Osnabrück, www.sander-osnabrueck.de ☎ 0541/57778

Nissan

Ihr persönliches Autohaus!

Autohaus Lienesch GmbH & Co. KG
Nissan-Vertragshändler
Osnabrücker Str. 5
49134 Wallenhorst-Lechtingen
☎ 0 54 07/8 17 10
www.autohaus-lienesch.de

Opel				
-------------	--	--	--	--

Corsa C | 2003 | 75 PS | 135 000 km | **1450 €**
TÜV 11/22, silber, Klima, Schechh. gepfl., Funk-ZV. ☎ 0170/2427861

Junge Opel kauft man bei der Nr. 1!

SCHIERMEIER
Riesenauswahl
150 junge Opel am Lager!
Weitere Informationen unter:
www.schiermeier.de
Schiermeier Autohaus GmbH & Co. KG
Osnabrück • Bramsche • Rheine

Peugeot

208 1.2 PureTech 82	12/19	60 kW	7701 km	11490 €
----------------------------	-------	-------	---------	----------------

SIGNATURE, 5-Türer, blau metallic, Klimaanlage, Touchscreen, Bluetooth, Apple Carplay, Android Auto, Einparkhilfe, Sitzheizung, ID: MDX-RXCBR49S

Autopark Nahne
Autohof Hansastraße GmbH & Co KG, Iburger Str. 226, 49082 Osnabrück, <http://autopark-nahne.de> ☎ 0541/96262888

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 5,8 - außerorts 4,2 - komb.: 4,8
CO₂-Emission (g/km) komb.: 109, Effizienzklasse: C

Renault

Clio	2000	81000 km	VS
-------------	------	----------	-----------

4-türig, TÜV/AU neu, Grau-metallic. ☎ 05424/8619

Seat

Ihr SEAT Service Partner in Osnabrück

PRIMA Preise - STARKE Leistung

Auto Prima
Volkswagen Zentrum Osnabrück GmbH & Co. KG
Blumenhaller Weg 153, OS
☎ 0541/40441 - 0
www.auto-prima.de

Skoda

Fabia Active	2/19	44 kW	29798 km	9950 €
---------------------	------	-------	----------	---------------

SKODA, Fabia Active, Gebrauchtfahrzeug, 999 ccm, 44 kw, EZ 2.2019, 29.798 km, rot, Klima, Zentralverriegelung, Servo, Mwst. ausweisbar., ID: MDX-MMB7YNZA

CBS Automobile
Autohaus Bartels GmbH & Co. KG 49751 SÖGEL, BerBenerstr.37 ☎ 05952/1210

Ihr Skoda Vertragshändler in Bramsche

Autohaus Renzenbrink
Meyers Tannen 1
49565 Bramsche
☎ 0 54 61/9330-0
www.autohaus-renzenbrink.de

Octavia Combi Ambition	5/19	85 kW	10551 km	17990 €
-------------------------------	------	-------	----------	----------------

MwSt. ausweisbar, SKODA, Octavia Combi Ambition Apple Car Play, Sprachst., Metallic,DSG-Getriebe, ID: MDX-P5CB5J68

Kerlin Automobile GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 109, 49811 Lingen, www.kerlin-automobile.de ☎ 0591/72288

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 5,4 - außerorts 3,8 - komb.: 4,7
CO₂-Emission (g/km) komb.: 107, Effizienzklasse:

Octavia Combi L&K	3/15	135 kW	82484 km	18950 €
------------------------------	------	--------	----------	----------------

SKODA, Octavia Combi L&K 4x4 Canton Xenon DAB SHZ, Leder, 1968 ccm, Diesel,135 kw, EZ 3.2015, 82.484 km, grau metallic, ID: MDX-S1B7MD28

CBS Automobile
Autohaus Bartels GmbH & Co. KG 49751 SÖGEL, BerBenerstr.37 ☎ 05952/1210

Yeti Skoda Yeti Active	3/14	81 kW	104090 km	10950 €
-------------------------------	------	-------	-----------	----------------

SKODA, Yeti Active 4x4 2.0 TDI, Klima, Allrad, SUV, 1968 ccm, 81 kw, EZ 3.2014, 104.090 km, weiß,Anhängerkupplung, Mwst. ausweisbar, ID: MDX-T4B9MKBK

CBS Automobile
Autohaus Bartels 49751 SÖGEL, BerBenerstr.37 ☎ 05952/1210

Suzuki

ACROSS	11/20	136 kW	12 km	49990 €
---------------	-------	--------	-------	----------------

Plug in Hybrid, BAFA Umweltbonus kann noch zusätzlich beantragt werden, Tageszulassungen in weiß, grau und schwarz sofort verfügbar, JETZT BEI UNS PROBEFAHREN, ID: MDX-JKCB53VE

Sander Automobile GmbH & Co. KG
Klöntrupstr. 1-5, OS, ☎ 0541/57778

Verbrauch (l/100 km): innerorts: - außerorts - komb.: 1,2
CO₂-Emission (g/km) komb.: 26, Effizienzklasse: A+

SUZUKI in Wallenhorst - Lechtingen

Autohaus Lienesch GmbH & Co. KG
SUZUKI – Vertragshändler
Osnabrücker Str. 5
49134 Wallenhorst – Lechtingen
☎ 05407 – 81710
www.handel.suzuki.de/Lienesch

SUZUKI Ver

SUZUKI

Way of Life!

Klönt

<http://www.suzuki.de>

Swace Comfort+

NEU - HYBRID

Verbrauch (l/100 km): innerorts: CO₂-Emission (g/km) komb.: 78.

Swift 1.2 Automatik

7/13

Gut beraten! Faire Preise!

Verbrauch (l/100 km): innerorts: CO₂-Emission (g/km) komb.: 128.

SX4 1.6 VVT Style

4/12

Gut beraten! Faire Preise!

Volkswagen

Ihr Volkswagen-Partner

VW

Aut

www.vw.com

Die größte VW-Aus

HÄRTEL
Das Autohaus

Sch

M

S

*

Mind

☎ 05

Fox 1.2 Refresh

09/09

Tornadorot, ABS, ESP, Klima, el. f. stiegssystem, Radio/ CD, Ganzjahres, Steuerkette, Inspektion neu, tdung von Privat. ☎ 0171/8108875

Golf

2009

TÜV neu, Grau. ☎ 0541/431291

Golf 7 1.4 TSI BMT

04/16

Highline, gepflegter Zweitwagen, Limestone Grey. ☎ 0160/97610567

Golf 8 1.5 TSI R-Line 2x

NEU

Verbrauch (l/100 km): innerorts: CO₂-Emission (g/km) komb.: 110

Golf 8 1.5 TSI ACT Life

NEU

Verbrauch (l/100 km): innerorts: CO₂-Emission (g/km) komb.: 108

Golf 8 1.5 eTSI DSG

NEU

Verbrauch (l/100 km): innerorts: CO₂-Emission (g/km) komb.: 108

ragshändler

SANDER

automobile

GmbH & Co.KG

rupstr. 1-5 • 49082 Osnabrück

☎ 0541- 57778

s://handel.suzuki.de/sander

72 kW	12 km	29990 €
-------	-------	---------

AUTOMATIK, HYBRID, Navigati-on, div. Fahrassistenten, key-less/start/entry, LED Scheinwerfer und Tagfahrlicht, Notruf-system, u.v.m., ID: MDX-WDCB53XY

Sander Automobile GmbH & Co. KG

Klöntrupstr. 1-5, OS ☎ 0541/57778

3,1 - außerorts 3,7 - komb.: 3,4

Effizienzklasse: A+

69 kW	63900 km	9900 €
-------	----------	--------

Comfort Ausstattung, Automatik , 5-türig, Sitzheizung, Alu Sommer, Stahl Winter, Radio/CD/MP3/USB, ZV mit Funk, SHZ vorne, ID: MDX-QBCB2BSC

Sander Automobile GmbH & Co. KG

Klöntrupstr. 1-5, 49082 Osnabrück ☎ 0541/57778

6,8 - außerorts 4,9 - komb.: 5,6

Effizienzklasse: D

88 kW	87500 km	6940 €
-------	----------	--------

weiß metallic, Navigation, AHK, Alu/Sommerreifen, Stahl/Winterreifen, ZV mit Funk, Bluetooth, SHZ, Klimaautomatik, USB, ID: MDX-V3CAE8GE

Sander Automobile GmbH & Co. KG

Klöntrupstr. 1-5, OS, www.sander-osnabrueck.de

☎ 0541/57778

er in Bramsche-Engter

Autohaus Renzenbrink

Im Alten Dorf 29

☎ 0 54 68/9 20 10

www.autohaus-renzenbrink.de

Wahl in Osnabrück

Autohaus Härtel GmbH

autag am Samstag & Sonntag

ontag bis Freitag: 8:30 - 18:30 Uhr

Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr,

16:00 - 18:00 (Schautag*)

onntag: 10:00 - 18:00 Uhr (Schautag*)

keine Beratung, Probefahrt & Verkauf.

ener Str. 100 49084 Osnabrück

41/96325775 www.auto-haertel.de

60 PS	60 000 km	3 600 €
-------	-----------	---------

Fenster, ZV mit Funk, Komforteinsreifen neu, Unfallfrei, TÜV, Bremsp gepflegtes Auto, mit Gewährleis-

54 kW	204 000 km	2 500 €
-------	------------	---------

96 kW	8 km	26690 €
-------	------	---------

Navi, LED, PDC v+h, LMR, Klimaautom., DAB, Sitzhzg, Digit. Cockpit, Spurhalteass., uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-QBB94TH9

Volkswagen Zentrum Osnabrück GmbH & Co. KG

Blumenhaller Weg 153, OS

www.starke-autos.de

☎ 0541/40441-210

6,3 - außerorts 3,9 - komb.: 4,8

Effizienzklasse: A

96 kW	5 km	22900 €
-------	------	---------

Navi Pro, LED, PDC v+h, LMR, Tempom., Mondsteingrau, ACC, Sitzhzg, Spurhalteass., uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-S1B8JPVA

Volkswagen Zentrum Osnabrück GmbH & Co. KG

Blumenhaller Weg 153, OS

www.starke-autos.de

☎ 0541/40441-210

6,2 - außerorts 3,9 - komb.: 4,7

Effizienzklasse: A

10 kW	8 km	29990 €
-------	------	---------

R-Line, Navi, LED, Einparkhilfe v+h, LMR, Digit. Cockpit, DAB, Klimaautom., Navi, Sitzhzg, Spurhalteass., uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-QBCA23BJ

Volkswagen Zentrum Osnabrück GmbH & Co. KG

Blumenhaller Weg 153, OS

www.starke-autos.de

☎ 0541/40441-210

6,0 - außerorts 4,0 - komb.: 4,7

Effizienzklasse: A

Golf 8 1.5 TSI R-Line 5x	NEU	96 kW	8 km	26490 €
--------------------------	-----	-------	------	---------

Navi, LED, PDC v+h, LMR, Klimaautom., Digit. Cockpit, Sitzhzg., DAB, Spurhalteass., Lenkradhzg, uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-QBCAAGDU

Volkswagen Zentrum Osnabrück GmbH & Co. KG

Blumenhaller Weg 153, OS

www.starke-autos.de

☎ 0541/40441-210

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3 - außerorts 3,9 - komb.: 4,8
CO₂-Emission (g/km) komb.: 110, Effizienzklasse: A

Golf 8 2.0 TDI SCR Life	NEU	85 kW	5 km	26720 €
-------------------------	-----	-------	------	---------

Navi, LED, PDC v+h, LMR, Tempom., ACC, DAB, Navi Pro, Sitzhzg, Spurhalteass., Digit. Cockpit, uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-P5B63752

Volkswagen Zentrum Osnabrück GmbH & Co. KG

Blumenhaller Weg 153, OS

www.starke-autos.de

☎ 0541/40441-210

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 4,0 - außerorts 3,2 - komb.: 3,5
CO₂-Emission (g/km) komb.: 910, Effizienzklasse: A+

Golf Sportsvan 1.5 TSI	NEU	110 kW	5 km	29990 €
------------------------	-----	--------	------	---------

ACT OFF Getr. Autom. DSG Highline, Anhängerkuppl., Klima, ACC, LED, Navi, DAB, Sitzhzg, Rückfahrkam., uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-T4B834Q8

Volkswagen Zentrum Osnabrück GmbH & Co. KG

Blumenhaller Weg 153, OS

www.starke-autos.de

☎ 0541/40441-210

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 6,7 - außerorts 4,6 - komb.: 5,4
CO₂-Emission (g/km) komb.: 122, Effizienzklasse: B

Golf Sportsvan 1.5 TSI	NEU	110 kW	5 km	29990 €
------------------------	-----	--------	------	---------

ACT OPF Getr. Autom. DSG Highline, Anhängerkuppl., Navi, ACC, DAB, Klima, LED, Rückfahrkamera, uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-RXB88W5K

Volkswagen Zentrum Osnabrück GmbH & Co. KG

Blumenhaller Weg 153, OS

www.starke-autos.de

☎ 0541/40441-210

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 6,7 - außerorts 4,6 - komb.: 5,4
CO₂-Emission (g/km) komb.: 122, Effizienzklasse: B

Golf Variant 1.0 TSI	NEU	85 kW	5 km	24736 €
----------------------	-----	-------	------	---------

UNITED, Navi, Einparkhilfe v+h, Klimaautom., LMR, Sitzhzg, mp3, Bluetooth, uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-JKCAVA56

Volkswagen Zentrum Osnabrück GmbH & Co. KG

Blumenhaller Weg 153, OS

www.starke-autos.de

☎ 0541/40441-210

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 5,5 - außerorts 3,9 - komb.: 4,5
CO₂-Emission (g/km) komb.: 105, Effizienzklasse: A

Golf Variant 2.0 TDI	NEU	110 kW	5 km	34490 €
----------------------	-----	--------	------	---------

SCR DSG Comfortline, R-Line, Rückfahrkam., ACC, el. Sitze, Klima, Massagesitz, Navi, Sitzhzg, uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-NQB834QX

Volkswagen Zentrum Osnabrück GmbH & Co. KG

Blumenhaller Weg 153, OS

www.starke-autos.de

☎ 0541/40441-210

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 5,3 - außerorts 4,0 - komb.: 4,5
CO₂-Emission (g/km) komb.: 117, Effizienzklasse: B

Ihr Volkswagen Service Partner PKW und NFZ

Verkauf & Service

Autohaus B68 GmbH

Badberger Straße 46

49610 Quakenbrück

05431 94 45 0

www.boecker-gruppe.de

Polo 1.0 UNITED	NEU	59 kW	8 km	18290 €
-----------------	-----	-------	------	---------

Navi, Einparkhilfe v+h, LM-Felgen, Klimaautom., DAB, Navi, Sitzhzg, Active Info Display, Bluetooth, mp3, uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-JKB9VLJX

Volkswagen Zentrum Osnabrück GmbH & Co. KG

Blumenhaller Weg 153, OS

www.starke-autos.de

☎ 0541/40441-210

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 5,5 - außerorts 4,0 - komb.: 4,5
CO₂-Emission (g/km) komb.: 104, Effizienzklasse: B

T-Roc Cabrio 1.5 TSI	NEU	110 kW	5 km	36980 €
----------------------	-----	--------	------	---------

DSG Style, Standhzg., ACC, Blind Spot, DAB, Rückfahrkam., Klima, LED, Navi, Leder, Soundsys., LM 19", uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-NQB65Y2N

Volkswagen Zentrum Osnabrück GmbH & Co. KG

Blumenhaller Weg 153, OS

www.starke-autos.de

☎ 0541/40441-210

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 6,7 - außerorts 4,8 - komb.: 5,5
CO₂-Emission (g/km) komb.: 125, Effizienzklasse: B

Cabrios

Achtung top Verdecke

Qualitätsverdecke, Cabrio Zentrum OS, alle Fahrzeuge. ☎ 05402-3599

Oldtimer

Golf 1

03/81 69 Ps 153.000 km VB €

5-türig, Silber, Innenstoff Blau, TÜV neu, AHK, Klima, sehr guter Allgemeinzustand, keine Durchrostung. ☎ 0175/4589438

VW Käfer 1303

Bj. 74 34 PS 3900 €

KFZ Brief, fahrbereit. ☎ 0173/5722841

Für den Bastler

Autoverwertung - Abschleppdienst

Entsorgungsfachbetrieb § 5 Abs. 3 Altfahrzeugverordnung.

Wir stellen den Verwertungsnachweis aus.

An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen

Autoteile neu & gebraucht - auch mit Einbau

Kfz-Reparaturen Mo. + Do. TÜV/AU - Abnahme (durch Prüforgan.)

Wir zahlen für kpl. Alt- u. Unfallfahrzeuge bis 200 €

Flebbe GmbH

49565 Bramsche, Industriestraße 19, ☎ 05461/2458

Nutzfahrzeuge

Alle Fahrzeuge auch online unter www.osnatruck.de

• Vertrieb FUSO Nutzfahrzeuge

• Junge Transporter mit Stern

• Mercedes-Benz Pkw Gebrauchtwagen

• Bundesweite Fahrzeugauslieferung

OsnaTruck

Nutzfahrzeugservice GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Service

Autorisierter FUSO Verkauf und Service

Prof.-Porsche-Str. 7 | 49076 Osnabrück

Tel. 0541 911 911-0 | www.osnatruck.de

Anhänger

STEMA-Der Anhänger - Sonderangebote

Ausstellung mit 40 verschiedenen Modellen.

Reparatur und Service für alle Marken in unserer Werkstatt.

IHR autopartner Hartmann • Im Felde 4 • 49152 Bad Essen

Rufen sie mich an ☎ 05472/8157711

Camping/Wohnwagen/Reisemobile

CaraOne 480 EU

TOP-ANGEBOT

Weinsberg Neufahrzeuge, Modell 2020, Einzelbetten/Rollbett, Auflastung 1500kg, Smart-/Advanced Paket, u.v.m

Besichtigung herzlich willkommen, ID: MDX-WDB6Z66Z

VEREGGE & WELZ GmbH

Gewerbepark 14,

49143 Bissendorf/Osnabrück,

☎ 05402/9299-0

Chic C-Line I 5.9 XL LE	180PS	130 kW	2 km	150170 €
-------------------------	-------	--------	------	----------

Carthago mit Einzelbetten/Sky Dream Comfort 9G-Autom. Alufelgen Wechslr. 1800W 2xTV Backofen Markise6,0m Silverline Navigation Alde Leder ... , ID: MDX-KJCB5CSM

RSF GmbH

Weinerpark 6

48607 Ochtrup, www.rsf.de

☎ 02553/7268020

Chic E-Line I 50LE	180PS	132 kW	0 km	164470 €
--------------------	-------	--------	------	----------

Carthago, Chic E-Line I 50LE Silverline Sky Dream Comfort 9G-Autom Full-LED Scheinwerfer 2 X TV Wechslr. ZV 1800W Leder..., ID: MDX-T4CBPAZ

RSF GmbH

Weinerpark 6

48607 Ochtrup, www.rsf.de

☎ 02553/7268020

CV Clever VLOW 600	/	103 kW	0 km	45949 €
--------------------	---	--------	------	---------

Markise, Standheizung, Tempomat, Fahrradträger, Standklima, Doppelbett, Seitensitzgruppe, ID: MDX-MMCBPJHU

Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200,

48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de

☎ 05975304/400

Etrusco A 7300DB	5/20	103 kW	10470 km	51990 €
------------------	------	--------	----------	---------

Basis + Chassis Paket, Sicherheitspaket, Navi mit Kamera, Markise, Radträger, Kühlschrank 167/29, 6 Schlafplätze, Alkoven, ID: MDX-SICAFTJE

Auto Center Schmidt

Inh.: Rudolf Schmidt

Im Dörpe 17, 49832 Andervenne ☎ 05902/999120

Etrusco I 6900 QB	5/20	103 kW	11950 km	62990 €
-------------------	------	--------	----------	---------

Basic + Chassis Paket, 2. Batterie, Automatische SAT Anlage inkl. TV, Markise, Fahrradträger, Navigationssystem, Rückfahrkamera, Klimaanlage, Tempomat, ID: MDX-SICALJ4J

Auto Center Schmidt

Inh.: Rudolf Schmidt

Im Dörpe 17, 49832 Andervenne ☎ 05902/999120

Etrusco V 6600 SB	5/20	103 kW	12800 km	46990 €
-------------------	------	--------	----------	---------

Chassis+Basic Paket, Navi, Kamera, Markise, Radträger, Solar 120W, 2. Außenstauraumklappe, Tempomat, Klimaanlage, 2 Einzelbetten, ID: MDX-RXCALJ4N

Auto Center Schmidt

Inh.: Rudolf Schmidt

Im Dörpe 17, 49832 Andervenne ☎ 05902/999120

Hobby Optima De Luxe

TOP-ANGEBOT

2 x AUSSTELLUNGSFAHRZEUG, T 65 HFL IC-Silverline, Doppel-u. Hubbett, LC-Sitzgruppe, Truma Combi 6E, Kathrein SAT Anlage, Flachbild-TV, Alufelgen, Navi u.v.m, ID: MDX-KJB3DXFZ

VEREGGE & WELZ GmbH

Gewerbepark 14

49143 Bissendorf/Osnabrück

☎ 05402/9299-0

LIVE WAVE 650 MF	/	103 kW	0 km	61900 €
------------------	---	--------	------	---------

Sondermodellreihe 2021 'Verege&Welz since 1980', diverse Modelle mit vielen Extras und Sonderausstattungen, jetzt konfigurieren und für 2021 sichern, ID: MDX-NQB7BHF5

VEREGGE & WELZ GmbH

Gewerbepark 14 (direkt A30)

49143 Bissendorf/Osnabrück

☎ 05402/9299-0

Mooveo TEI-74 QB	/	103 kW	0 km	65460 €
------------------	---	--------	------	---------

MJ 2021, Queensbett, Markise, Solar, Navi, Antenne u.v.m. mehr Infos und Fahrzeuge unter www.caravan-center-kampa.de, ID: MDX-S1CA65U9

Caravan Center Kampa

Inh. Verena Kampa

Verkauf-Werkstatt-Zubehör

Lenzfeld 4

49811 Lingen ☎ 0591/977770

Mooveo TEI-74 QB	/	103 kW	0 km	65460 €
------------------	---	--------	------	---------

MJ 2020, Queensbett, Markise, Solar, Navi, Antenne u.v.m. mehr Infos und Fahrzeuge unter www.caravan-center-kampa.de, ID: MDX-NQB9R2AD

Caravan Center Kampa

Inh. Verena Kampa

Verkauf-Werkstatt-Zubehör

Lenzfeld 4

49811 Lingen ☎ 0591/977770

Mooveo TEI-70 EB	/	103 kW	0 km	64358 €
------------------	---	--------	------	---------

MJ 2021, Einzelbetten, Markise, Solar, Navi, Antenne u.v.m. mehr Infos und Fahrzeuge unter www.caravan-center-kampa.de, ID: MDX-T4CBFVB

Caravan Center Kampa

Inh. Verena Kampa

Verkauf-Werkstatt-Zubehör

Lenzfeld 4

49811 Lingen ☎ 0591/977770

Mooveo TEI-74 EB	/	103 kW	0 km	69658 €
------------------	---	--------	------	---------

MJ 2021, Einzelbetten, Automatik, Markise, Solar, Navi, Antenne u.v.m. mehr Infos und Fahrzeuge unter www.caravan-center-kampa.de, ID: MDX-S1CA59XW

Caravan Center Kampa

Inh. Verena Kampa

Verkauf-Werkstatt-Zubehör

Lenzfeld 4

49811 Lingen ☎ 0591/977770

Mooveo VAN-60 DB	/	103 kW	0 km	60323 €
------------------	---	--------	------	---------

MJ 2021, Querbett, Markise, Solar, Navi, Antenne etc. mehr Infos u. Fahrzeuge unter www.caravan-center-kampa.de, ID: MDX-QBCAJPED

Caravan Center Kampa

Inh. Verena Kampa

Verkauf-Werkstatt-Zubehör

Lenzfeld 4

49811 Lingen, ☎ 0591/977770

Mooveo VAN-54 DB	/	103 kW	0 km	54328 €
------------------	---	--------	------	---------

MJ 2021, Querbett, Markise, Solar, Navi, Antenne etc. mehr Infos u. Fahrzeuge unter www.caravan-center-kampa.de, ID: MDX-WDCAJPEB

Caravan Center Kampa

Inh. Verena Kampa

Verkauf-Werkstatt-Zubehör

Lenzfeld 4

49811 Lingen ☎ 0591/977770

Große Auswahl an Wohnmobilen!

Verkauf/Vermietung.

Queensbett/Einzelbetten

voll- und teilintegriert

Dulle Mobile GmbH

An der A31, Abfahrt Wesuwe

☎ 05935/999590

www.dulle-mobile.de

T 132 TV/SAT	/	89 kW	0 km	47491 €
--------------	---	-------	------	---------

Tempomat, Fahrradträger, Sep. Dusche, Markise, Heckgarage, Standklima, Standheizung, ID: MDX-T4CAU97U

Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200,

48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de

☎ 05975304/400

T 334 SAFETYPAKET	/	89 kW	0 km	53990 €
-------------------	---	-------	------	---------

Markise, Heckgarage, Mittelsitzgruppe, Sep. Dusche, Fahrradträger, Tempomat, Hubbett, Standklima, Standheizung, ID: MDX-KJCB5LMN

Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200,

48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de

☎ 05975304/400

T 338 CHASSIS	/	103 kW	0 km	56390 €
---------------	---	--------	------	---------

Fahrradträger, Tempomat, Standheizung, Standklima, Einzelbetten, Sep. Dusche, Mittelsitzgruppe, Heckgarage, Markise, ID: MDX-U7CAU98T

Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200,

48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de

☎ 05975304/400

Automarkt

Autoverwertung

Kostenl. Altautoentsorgung / Abholung. ☎ 05223/252597

Ersatzteile / Zubehör Angebote

4 Alufelgen Audi A4, 225/50 R 17 94Y, VB. ☎ 0541/123606

VW Industriemotor, 34 PS, wenig Betriebsstunden, 450 €. ☎ 0173/5722841

Conti, wie neu, ein Winter gefahren, 225/55 R18 auf schwarze Alu-Felgen, Preis VB. ☎ 05403/780380

4 WR Hankook, 185/65 R15 88T auf Stahl., BMW E36, 1 Monat gelaufen ca. 600 km, VB 150 €. ☎ 0541/87131

Camping/Wohnwagen/ Reisemobile

Gesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 03944/36160 www.wm-aw.de Fa.

Motorräder/ Motorroller

Barankauf von Motorrädern - schnell, fair & unkompliziert: 05401 - 881103 www.motorrad-bolte.de

Gesuche

Mofa der Marke Zündapp, DKW, KTM, Hercules oder Puchge-sucht. ☎ 0170/5146391 ☎ 05963/980379

Wassersport

Rowing Motorboat(ohne Motor) made in Poland, zu verkaufen. Motor optional am Heck an-hängbar. VB 300€. ☎ 0151/15472659(LK OS, Bissendorf)

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen können per Brief an die Neue Osnabrücker Zeitung, Große Straße 17-19, oder per E-Mail an anzeigen@noz.de über-mittelt werden. Bei Zusendun-gen wählen Sie bitte Postfach Nr. 4260 in 49032 Osnabrück. Wir leiten die Antworten an die Chiffre-Kunden weiter.

Ganzjahresreifen: Billig bleibt gefährlich

LOSHEIM Geiz kann beim Reifenkauf gefährlich werden. Bei einem Test der Sachver-ständigenorganisation KÜS fielen sechs billige Ganzjahres-pneus aus Asien mit deutlich zu langen Bremswegen durch. Das schlechteste Modell brachte das Auto auf Nässe erst zehn Meter später zum Stehen als der Vollpreis-Refe-renzreifen einer Premium-marke. Insgesamt prüften die Experten sechs Billigmodelle in der gängigen Dimension 205/55 R16, die für viele Kom-paktautos verwendbar ist. Neben dem Testverlierer Supe-ria Ecoblue zeigten auch die anderen Modelle verheerende Leistungen bei der Vollbremsung aus Tempo 80. Selbst der Beste unter den Schlechten, der Apollo Alnac 4G, benötigte 3,5 Meter mehr Bremsweg als der Referenzreifen – eine Ab-weichung von rund 21 Prozent. Die KÜS rät vom Kauf von Bil-ligreifen ab. *SP-X*

Google-Schwester weitet Angebot aus

PHOENIX Waymo macht seinen Robotaxi-Service nun einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich. In Phoenix bietet die Google-Schwester ab so-fort fahrerlose Fahrten in auf-gerüstete Chrysler-Vans an. Auf den bislang obligatori-schen Sicherheitsfahrer ver-zichtet das Unternehmen nun. Zunächst können bereits registrierte Waymo Kunden den Dienst nutzen, künftig sollen auch Neuanmeldungen möglich sein. Nicht zuletzt wegen der Corona-Pandemie erwarten die Mobilitäts-dienstleister in den USA stei-gende Nachfrage nach fahrer-losen Taxis. In den Waymo-Vans sitzen lediglich die Pas-sagiere, überwacht wird die Fahrt nur noch per Funkver-bindung. Künftig sollen Trennwende zwischen den Sitz-reihen auch den Trans-port größerer gemischter Gruppen ermöglichen. *SP-X*

Camping/Wohnwagen/ Reisemobile

T 338 HUBBETT	/	103 kW	0 km	56990 €
Heckgarage, Markise, Tempomat, Fahrradträger, Standklima, Standheizung, Einzelbetten, Mittelsitzgruppe, ID: MDX-MMCAU98D				
Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de ☎ 05975304/400				

T 348 ALUFELGEN	/	103 kW	0 km	56990 €
Fußbodenheizung, Tempomat, Fahrradträger, Heckgarage, Markise, Standklima, Standheizung, Doppelbett, Mittelsitzgruppe, ID: MDX-MMCAU987				
Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de ☎ 05975304/400				

T 348 HUBBETT	/	89 kW	0 km	54990 €
Tempomat, Fahrradträger, Heckgarage, Markise, Fußbodenheizung, Hubbett, Sep. Dusche, Seitensitzgruppe, ID: MDX-JKCAU985				
Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de ☎ 05975304/400				

T 447 ALUFELGEN	/	89 kW	0 km	54990 €
Heckgarage, Markise, Fahrradträger, Tempomat, Standheizung, Einzelbetten, Mittelsitzgruppe, Standklima, Sep. Dusche, ID: MDX-KJCAU97F				
Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de ☎ 05975304/400				

T 447 HUBBETT	/	89 kW	0 km	54990 €
Heckgarage, Markise, Tempomat, Fahrradträger, Hubbett, Sep. Dusche, Standklima, Standheizung, Mittelsitzgruppe, ID: MDX-RXCAU99B				
Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de ☎ 05975304/400				

T 448 ALUFELGEN	/	89 kW	0 km	56973 €
Tempomat, Fahrradträger, Mittelsitzgruppe, Heckgarage, Markise, Standklima, Standheizung, ID: MDX-RXCAU99M				
Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de ☎ 05975304/400				

T 448 BACKOFEN	/	89 kW	0 km	56990 €
Backofen, Fußbodenheizung, Heckgarage, Markise, Tempomat, Fahrradträger, Standklima, Standheizung, ID: MDX-WDCAU97R				
Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de ☎ 05975304/400				

T 448 BETTUMBAU	/	89 kW	0 km	57732 €
Backofen, Tempomat, Standklima, Standheizung, Heckgarage, Markise, Einzelbetten, Sep. Dusche, ID: MDX-RXCAU973				
Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de ☎ 05975304/400				

T 448 CHASSIS	/	89 kW	0 km	56963 €
Heckgarage, Markise, Fahrradträger, Tempomat, Einzelbetten, Standklima, Standheizung, Mittelsitzgruppe, ID: MDX-V3CAU98N				
Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de ☎ 05975304/400				

T 448 HUBBETT	/	89 kW	0 km	56782 €
Standklima, Standheizung, Heckgarage, Markise, Tempomat, Fahrradträger, Hubbett, Mittelsitzgruppe, ID: MDX-WDCB5LMJ				
Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de ☎ 05975304/400				

T 448 HUBBETT	/	89 kW	0 km	56963 €
TV, SAT, Tempomat, Fahrradträger, Standheizung, Standklima, Heckgarage, Markise, ID: MDX-WDCA224M				
Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de ☎ 05975304/400				

t@b 320 OffRoad	/	0 kW	0 km	17770 €
DER kleine coole Caravan von Tabbert, Neufahrzeug 2020, Colourkit Metropolis, ein Wohnwagen für 2 mit Platz zum kochen und schlafen, auf ins Abenteuer...; ID: MDX-NQB4HZ49				
VEREGGE & WELZ GmbH Gewerbepark 14, 49143 Bissendorf/Osnabrück, ☎ 05402/9299-0				

Van TI Plus 650 MEG	/	130 kW	0 km	69500 €
Modell 2020, Ausstellungsfahrzeug, 2,0l, 177 PS, Allrad, Automatik, Licht-/Sicht- und Energy Plus Paket, elektr.Fußbodenheizung, Einzelbetten, Seitensitzgruppe, ID: MDX-P5B6TL7L				
VEREGGE & WELZ GmbH Gewerbepark 14 (direkt A30) 49143 Bissendorf/Osnabrück, ☎ 05402/9299-0				

Vivaldi 550 DF 2.5	/	0 kW	0 km	23780 €
Aktionspreis für Tabbert-Modelle, Queensbett, Heckküche, Apothekerauszug, 2000kg, Truma iNet-Box, AL-KO ATC, Ambiente-LED Beleuchtung, Rauchmelder, u.v.m., ID: MDX-KJBZ3QL8				
VEREGGE & WELZ GmbH Gewerbepark 14 49143 Bissendorf/Osnabrück ☎ 05402/9299-0				

Wartung und Reparatur für Wohnmobile bis 12 t.	
	Ihr kompetenter Ansprechpartner im Emsland Krieger & Leipnitz Dieselstraße 48, 49716 Meppen ☎ 05931/88100 www.krieger-leipnitz.de

MOTORRÄDER / MOTORROLLER

Aprilia	aprilia			
SR 50 Motard	NEU	3 kW	0 km	2060 €
Kompakt im Design, der Aprilia SR 50 Motard extrem handlich, leicht und wendig. 2 Takt, große Sitzbank. Auf 25km/h drosselbar., ID: MDX-RXCB6XXZ				
Fahrzeug-Center Schriewer GmbH Gewerbepark 15, 49143 Bissendorf, www.schriewer.de ☎ 05402/64280				

BMW

BMW • Freie Motorradwerkstatt	
	BMW für alle Modelle - Service - Ersatzteile - Zubehör HC-Motorradtechnik 26842 Osthaudefehn Sandkamp 3 ☎ 04952/8651

F 900 R	8/20	77 kW	910 km	10550 €
BMW, F 900 R, Gebrauchtfahrzeug, Naked Bike, 895 ccm, 77 kw, BJ 1.2019, EZ 8.2020, 910 km, blau metallic, ID: MDX-KJCBGL3Z				
Motorrad Bögel GmbH Rudolf-Diesel-Strasse 14, 49479 Ibbenbüeren, http://www.motorrad-boegel.de ☎ 05451/45592				

R100 R Mystik	4/94	44 kW	66812 km	5950 €
BMW, R100 R Mystik, Gebrauchtfahrzeug, -andere-, 1000 ccm, 44 kw, EZ 4.1994, 66.812 km, rot, ID: MDX-S1CBGL38				
Motorrad Bögel GmbH Rudolf-Diesel-Strasse 14, 49479 Ibbenbüeren, http://www.motorrad-boegel.de ☎ 05451/45592				

Husqvarna

Vitpilen 401	NEU	32 kW	0 km	4190 €
AKTION! Solange Vorrat reicht! Husqvarna 401 Vitpilen Modell 2019. NUR 4190,- statt 6655,-!!! Das sind 2465 Euro Preisvorteil!!!, ID: MDX-JKBSQ7RY				
Fahrzeug-Center Schriewer GmbH Gewerbepark 15, 49143 Bissendorf, www.schriewer.de ☎ 05402/64280				

Kawasaki

Z900 2021 am Lager	neu	92 kW	0 km	9450 €
- vom Kawasaki Vertragshändler mit Herstellergarantie. - Besucht unsere Ausstellung. - über 350 Motorräder am Lager - Qualität + Service seit über 35 Jahren - großer Bekleidungs-Shop , ID: MDX-U7CANKT2				
Rolf Berentelg GmbH & Co. KG Meppener Str. 22, 49716 Meppen ☎ 05931/98860				

Moto Guzzi

V 85 TT Speciale	NEU	59 kW	0 km	10490 €
V 85 TT - Speciale Rosso Kalahari AKTION!!! Die Reiseenduro für Freizeit und Abenteuer. Das Motorrad mit Herz und für die Seele., ID: MDX-U7CB6YKM				
Fahrzeug-Center Schriewer GmbH Gewerbepark 15, 49143 Bissendorf, www.schriewer.de ☎ 05402/64280				

Peugeot

Metropolis 400 Active	NEU	26 kW	0 km	6999 €
Die Nr. 1 in Technologie und Fortschritt! Er steht für Sicherheit, Stil und Fahrspaß! Mit PKW-Führerschein fahrbar. 3J. Herstellergarantie, ID: MDX-MMCA3753				
Fahrzeug-Center Schriewer GmbH Gewerbepark 15, 49143 Bissendorf, www.schriewer.de ☎ 05402/64280				

Suzuki

GSX-S1000 S Katana	3/20	110 kW	1988 km	10990 €
.GARANTIE bis März 2024. .Finanzierung u. Inzahlungnahme möglich. .SUZUKI Vertragshändler....., ID: MDX-NQB8J2NJ				
Pricker & Buß GmbH Motorradhandel An der Bundesstraße 1, 49733 Haren, http://pricker-buss.de ☎ 05932/996262				

Vespa

APE Kasten 50	NEU	2 kW	0 km	5740 €
Piaggio Ape 50 Kasten. Ein Klassiker! Ideal für den Warentransport. Gegen Aufpreis auch als 25km/h., ID: MDX-T4CBWG7P				
Fahrzeug-Center Schriewer GmbH Gewerbepark 15, 49143 Bissendorf, www.schriewer.de ☎ 05402/64280				

Vespa Sprint Racing	NEU	8 kW	0 km	3680 €
Vespa Sprint 50 Racing Sixties! Charakterstark und sportiv. Moderne Eleganz mit klassischem 60er-Jahre-Stil., ID: MDX-QBB82L4R				
Fahrzeug-Center Schriewer GmbH Gewerbepark 15, 49143 Bissendorf, www.schriewer.de ☎ 05402/64280				

Yamaha

Tenere 700 **Aktion**	/	54 kW	0 km	9357 €
Du entscheidest: Entweder wählst du die Drossel auf 35kW / 48PS oder du entscheidest dich für eine + 3 Garantieverlängerung auf insgesamt 5 Jahre. , ID: MDX-JKB4ZDSE				
Rolf Berentelg GmbH & Co. KG Meppener Str. 22, 49716 Meppen ☎ 05931/98860				

Verschiedene Motorradmarken

TR 50 SM / Generic	NEU	2 kW	0 km	1999 €
KSR TR 50 SM / Generic. AKTION!!! nur solange der Vorrat reicht!! 2Takt, Scheibenbremse, 45km/h., ID: MDX-P5CBQ2UT				
Fahrzeug-Center Schriewer GmbH Gewerbepark 15, 49143 Bissendorf, www.schriewer.de ☎ 05402/64280				

Oldtimer

Suche altes Motorrad	00/00	0 kW	0 km	VB €
Suche altes Motorrad oder Moped bis Bj. 1970 zum restaurieren, gerne alles anbieten, auch defekt oder zerlegt! ☎ 0172/1058393				

Elektrofahrräder

Buzzrack E-Scorpion 2	/	0 kW	0 km	545 €
Der Renner! Genialer Fahrradträger zum Schnäppchenpreis incl Auffahrrampe i.W.v. 60,- Traglast 60kg genau passend für 2 Ebikes, Zusammenfaltbar, Abklappbar, ID: MDX-WDB4KSVC				
Pott-GmbH Heideweg 12, 49196 Bad Laer, http://www.pott-gmbh.de ☎ 05424/22170				

eTrekking 10.8

eTrekking 10.8	NEU	2 kW	0 km	2399 €
-20 Prozent auf Victoria Modelle aus 2020. Top-Ausstattung mit Boschmotor, hydr. Magurabremsen, Led-Licht, Shimano-schaltung, ID: MDX-V3CAWK3Z				
Fahrzeug-Center Schriewer GmbH Gewerbepark 15, 49143 Bissendorf, www.schriewer.de ☎ 05402/64280				

Golf 8 GTD: Sportlich – auch beim Preis



WOLFSBURG Zu Preisen ab rund 38100 Euro nimmt VW Bestellungen für die Neuauflage des Golf GTD entgegen. Die sportliche Dieselvariante des Golf 8 bietet im Gegenzug einen 200 PS und 400

Newtonmeter starken Zwei-Liter-TDI in Kombination mit Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe. Der Sprint auf 100 km/h dauert 7,1 Sekunden, maximal sind 245 km/h möglich. Den Spritkonsum gibt VW

mit 4,4 Litern an. Niedriger als bisher sollen die Stickoxid-Emissionen dank Twindosing-Technologie mit zwei Kats und zweistufiger Harnstoff-Einspritzung sein. Optisch kennzeichnen den GTD unter ande-

rem Seitenschweller, Dachkanten-spoiler, Diffusor mit Doppelen-drohr, 17-Zoll-Räder, eine um 1,5 Zentimeter abgesenkte Karosserie sowie LED-Leuchten zwischen den Scheinwerfern. *SP-X/Foto: VW*

Kontrolle statt Komfort

Umfrage: Schaltgetriebe weiter beliebt

BERLIN Seit Jahren erfreut sich das Automatikgetriebe bei Pkw wachsender Beliebtheit. Hersteller wie Mercedes-Benz wollen in Zukunft sogar manuelle Schaltungen komplett aus dem Programm nehmen. Zugleich gibt es weiterhin eine große Fange-meinde fürs manuelle Schalten, wie eine repräsentative Umfrage der Online-Auto-börse mobile.de zeigt. Demnach sagten 46,2 Prozent der Befragten, sie würden lieber manuell schalten. Der Anteil der Nutzer von Pkw mit Handschaltgetriebe liegt laut dieser Umfrage sogar noch höher. Demnach gaben 56,9 Prozent an, ein Fahrzeug mit manueller Schaltung zu fahren. Hingegen sind nur 22,2 Prozent mit Automatik

unterwegs, während 19,2 Prozent laut Umfrage angaben, aktuell gar kein Auto zu fahren. Auf die Gruppe der aktuellen Autonutzer bezogen liegt das Verhältnis von manuellem Getriebe versus Automatik damit bei rund 72 versus 28 Prozent. Als Hauptgründe für die Bevorzugung eines Pkw mit manuellem Getriebe wurden „Kontrolle übers Auto“ (41,5%), „günstiger Anschaffungspreis“ (31,7%) sowie das „sportliche Fahrerlebnis“ (28,2%) genannt. Für die Automatikfreunde sind hingegen ein „komfortableres Fahrerlebnis“ (57,3 %), „erleichtertes Anfahren“ (42,4 %) sowie „geringer Verschleiß“ (17,1 %) die ausschlaggebenden Kriterien. *SP-X*

Bronco Overland: Wildnis, ich komme



DEARBORN/USA Die schon bald in den USA startende Neuauflage des Ford Bronco steht vor allem für ein Abenteuer-Versprechen in freier Natur. Um diesen Anspruch mit Inhalten aufzuladen, hat Ford jetzt die Studie Bronco Overland vorgestellt, die sich durch erhöhte Offroad-Kompetenz und eine umfangreiche Campingausrüstung auszeichnet. Letztere umfasst einen Dachträger mit ausklappbarem Zelt für zwei Personen, die via Teleskopleiter ins Schlafgemach klettern können. Der Kofferraum bietet mit Cargo-

Managementsystem sowie dank der durch schwarze Tafeln ersetzten Heckseilenscheiben zusätzliche Staumöglichkeiten. Diese nutzt der Overland unter anderem, um im Heck einen Kühlschrank, eine Campingsitzgruppe sowie einen in die Hecktür integrierten, zweiflamrigen Campingkocher unterzubringen. Basis für das Konzept ist der Bronco als Viertürer in Kombination mit 2,3-Liter-Benziner, Schaltgetriebe und Badlands-Ausstattung sowie einem auf Geländeeinsatz optimiertem Fahrwerkspaket. *SP-X/Foto: Ford*

Vor dem Winterschlaf

Ratgeber: Wohnmobile richtig einmotten

KÖLN Die Wohnmobil-Neuzulassungen haben in diesem Jahr ein weiteres Rekordniveau erreicht. Viele Besitzer müssen ihr rollendes Heim nun erstmals auf die ereignisarme Wintersaison vorbereiten. Korrekt eingemottet sind die Freizeitfahrzeuge im kommenden Frühjahr schnell wieder bereit für die erste Tour.

Vor dem Winterschlaf steht eine gründliche Reinigung an. Am besten funktioniert das in einer speziellen Wohnmobil-Waschanlage, allerdings sind diese hierzulande selten. Alternativ eignen sich große Waschboxen an normalen Pkw-Waschanlagen. Wer selbst zu Schlauch und Reiniger greift, sollte bei Acrylglasfenstern Obacht walten lassen. Normale Glasreiniger und viele andere Mittel machen das Material spröde. Nach dem Säubern werden die Dichtungen von Fenstern und Türen mit Glycerin, Talkum oder Gummipflegemittel eingerieben, um sie geschmeidig zu halten.

Anschließend steht die Innenraumpflege an. Zunächst werden die Schränke und Schubladen vom Ballast der Reisesaison befreit, danach werden die Oberflächen gereinigt. Teppiche und Polster werden abgesaugt und überwintern dann nach Möglichkeit luftig außerhalb des Wohnmobils. Glatten Flächen wie dem Boden rückt man mit simpler Seifenlauge zu Leibe. Das Wassersystem mit Behälter, Filter, Pumpen und Tanks muss ebenso wie der Tank der Campingtoilette vor dem Einmotten geleert und gereinigt werden. Nicht vergessen, das Gas in der Küche abzudrehen.

Über den Winter sollten Schranktüren, Kühlschrank und nach Möglichkeit auch die Außentüren offen bleiben, um Luftzirkulation zu ermöglichen und muffigen Geruch zu verhindern. Wer sein Freizeitfahrzeug unter freiem Himmel parkt, kann alternativ einmal im Monat per Hand lüften. Zusätzlich

beugt ein Luftentfeuchter im Innenraum Schimmelbildung vor.

Nach dem Wohnaufbau ist das eigentliche Fahrzeug dran. Zunächst kontrolliert man die Füllstände aller Flüssigkeiten und füllt gegebenenfalls nach, bei Kühlwasser und Scheibenwaschanlage an Frostschutz denken. Der Kraftstofftank wird nach Möglichkeit vollgemacht, so dass sich weniger Kondenswasser bilden kann. Bei älteren Modellen mit Stahltanks kann es sonst zu Rost kommen.

Vor dem endgültigen Abstellen erhöht man den Luftdruck um rund ein halbes Bar, um den langsamen Druckverlust über den Winter auszugleichen. Um das Fahrzeug sicher zu fixieren wird der erste Gang eingelegt, Keile an den Rädern verhindern zusätzlich ein Weggrollen. Der Einsatz der Handbremse empfiehlt sich nicht, da diese über den Winter festfrieren kann. *SP-X*



Während des Winterschlafs sollten die Schränke einen Spalt offen bleiben.

Foto: Hymen

Test: Jeder dritte Radweg zu schmal

MÜNCHEN Im Jahr 2010 wurden die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 2010) novelliert, die seither Verkehrsplanern als Mindestbreite für Radwege 1,60 Meter und im Regelfall 2,00 Meter nahelegt. Praktisch entsprechen vielerorts in Deutschland Fahrradstrecken allerdings nicht diesen Vorgaben, wie der ADAC in einem Praxistest in zehn deutschen Großstädten festgestellt hat. Insgesamt hat der Automobilclub 120 Routen genauer untersucht und dabei bei mehr als jeder dritten Route (36 Prozent) eine Unterschreitung der Mindestbreite festgestellt. Nur jeder fünfte Radweg erreichte die Regelbreite. Lediglich Kiel konnte sich mit „gut“ behaupten, während Bremen, Dresden, Erfurt, München, Saarbrücken, Stuttgart und Wiesbaden mit „ausreichend“ abgestraft wurden. Jeweils ein „mangelhaft“ gab es zudem für Hannover und Mainz. *SP-X*

Plug-in



INGOLSTADT Audi bietet das SUV-Coupé Q8 nun auch mit Plug-in-Hybridantrieb an. Die Kombination aus 3,0-Liter-Sechszylinderbenziner und Elektromotor gibt es wie beim Schwestermodell Q7 in den Leistungsstufen 381 PS und 462 PS, die Reichweite im Strommodus beträgt 47 beziehungsweise 45 Kilometer (WLTP). Die Preise starten bei 75350 Euro für die schwächere Variante, die sich damit knapp für einen Umweltbonus-Zuschuss in Höhe von 5625 Euro (brutto: 5925 Euro) qualifiziert. *SP-X/Foto: Audi*

Starker Basisbenziner



RÜSSELSHEIM Opel nimmt einen neuen Basisbenziner für den Anfang des Jahres gelifteten Insignia ins Programm. Der 2,0 Liter große Vierzylinder leistet in dem als Kombi und Limousine erhältlichen Mittelklassemodell 170 PS und ist an eine Neunstufen-Automatik gekoppelt. Die Preise starten in Verbindung mit der mittleren Ausstattungsline „Elegance“ bei 38919 Euro. Der neue Motor ersetzt den 2017 eingeführten, kaum schwächeren 1,5-Liter-Turbo und rundet das Ottomotorenprogramm nach unten ab. Alternativ sind zwei weitere 2,0-Liter-Benziner mit 200 PS und 230 PS zu haben. Dazu gibt es zwei Diesel mit 122 PS und 174 PS. Der stärkere Selbstzünder ist ab sofort auch mit Allradantrieb inklusive Achtgangautomatik zu haben. Der Startpreis beträgt 41531 Euro, *SP-X/Foto: Opel*

Klimaneutraler Güterverkehr

Studie: 140 Wasserstofftankstellen reichen

KARLSRUHE Zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens müsste unter anderem der Güterverkehr bis zum Jahr 2050 emissionsfrei werden. Eine Möglichkeit hierzu bietet die Brennstoffzellentechnik. In einem Simulationsmodell hat das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI errechnet, dass ein Netz von 140 H2-Tankstellen für Lastwagen in Deutschland reichen würde, um einen im Jahr 2050 weitgehend auf Brennstoffzellentechnik umgestellten, inländischen Lkw-Verkehr mit Wasserstoff zu versorgen. Darüber hinaus beziffern die Forscher den Bedarf nach

dem flüchtigen Gas auf 1,3 Millionen Tonnen jährlich. Das vorhandene Netz von aktuell 80 H2-Tankstellen ist für diese Herausforderung ungeeignet, da sich mit diesen weder die nötigen Mengen noch die zügige Betankung sicherstellen lässt. Die 140 H2-Tankstellen für Lkw müssten sich gleichmäßig über das Autobahnnetz verteilen, sich zugleich jedoch entlang von Transitrouten und in Industrieregionen konzentrieren. Die EU-Vorgaben sehen bereits für das Jahr 2030 eine Senkung der CO2-Emissionen durch Lkw um 30 Prozent gegenüber dem Niveau von 2019 vor. *SP-X*

Gesucht und gefunden

„Papa's neues Spielzeug!“

Der große Kfz-Markt für die Region Osnabrück/Emsland

Im Kfz-Markt Ihrer Zeitung finden Sie immer topaktuelle Angebote und Gesuche ganz in Ihrer Nähe. Ob mittwochs und samstags in der Tageszeitung oder täglich im Internet unter:

noz.de/kfzwelt

Erholung pur!

Kleine Auszeiten genießen

199,- €
p.P. im DZ



© Das Feuerschiff, Thimo Schröder

Rotes Feuerschiff und XXL-Hafenrundfahrt In Hamburg auf dem Traditionsschiff

Eingeschlossene Leistungen:

- 2 Nächte in einer Kabine (2-er Koje) auf dem roten Feuerschiff – Hotel im Hamburger Hafen (City Sporthafen)
- Täglich Tellerfrühstück an Bord
- Ticket für die XXL-Hafenrundfahrt am jeweiligen Samstag von 14-16 Uhr auf einer traditionellen Barkasse
- City Tax/ Übernachtungssteuer der Stadt Hamburg
- Freie WLAN-Nutzung

Termine: 27. – 29.08.21, 03. – 05.09.21, 17. – 19.09.21, 24. – 26.09.21, etc.

ab 289,- €
p.P. im DZ



© shutterstock

Zauber im Steigenberger Inselhotel in Konstanz Idylle direkt am Ufer des Bodensees

Eingeschlossene Leistungen:

- 3 oder 4 Nächte im Steigenberger Inselhotel Konstanz auf einer kleinen Privatsinsel am Bodensee vor der Konstanzer Altstadt inkl. täglich reichhaltigem Frühstück
- Teilnahme am Stadtrundgang durch die Altstadt (Dauer: ca. 1,5 Std.) am jeweiligen Dienstag um 14.30 Uhr mit allen wesentlichen Sehenswürdigkeiten der Innenstadt ab Tourist Info im Bahnhof
- Freie WLAN-Nutzung im Hotel

Termine: 10. – 13.01.21, 07. – 10.03.21
Verlängerungsnacht gegen Aufpreis buchbar

ab 239,- €
p.P. im DZ



© shutterstock

Urlaub in der märchenhaften Pfalz in Deidesheim Erleben Sie die Wein- und Waldregion

Eingeschlossene Leistungen:

- 3 oder 4 Nächte im komfortablen MAXX by Steigenberger Deidesheim
- Täglich reichhaltiges Frühstück
- Teilnahme an einer Stadtführung durch die Weinstadt Deidesheim (Dauer: ca. 1,5 Std.) am 2. Tag der Reise ab 14 Uhr mit Abholung direkt am Hotel
- Kostenfreie Parkplätze im Außenbereich
- Freie WLAN-Nutzung

Termine: 25. – 28.01.21, 19. – 22.02.21, 01. – 04.03.21, 05. – 08.03.21, etc.

435,- €
p.P. im DZ



© Minser Seewiefken

Küstensommer an der Nordsee im Wangerland Urlaub inmitten des Nationalparks

Eingeschlossene Leistungen:

- 7 Nächte in der Hotelanlage „Minser Seewiefken“ im Wangerland / Ortsteil Minsen (nordöstlich auf der ostfriesischen Halbinsel gelegen) inkl. täglichem Frühstück
- Begrüßungsgetränk im Hotel
- 1 x Abendessen am Anreisetag (3-Gang-Menü)
- Freier Parkplatz und freie WLAN-Nutzung
- Tourismusabgabe / Kurtaxe inkludiert

Termine: 03. – 10.07.21, 10. – 17.07.21, 17. – 24.07.21, 24. – 31.07.21, etc.

175,- €
p.P. im DZ



© LaMia Fotografie

Zu Besuch in der Marzipanstadt Hansekönigin Lübeck

Eingeschlossene Leistungen:

- 3 Nächte im TRYP by Wyndham Lübeck Aquamarin
- Tägliches Frühstück
- Süße Marzipanüberraschung zur Begrüßung
- 1 Abendessen mit Marzipan (3-Gang-Menü oder Buffet)
- Gutschein für 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Torte im legendären Café NIEDEREGGER
- 1 Stadtplan pro Zimmer
- Freie Nutzung der öffentlichen Parkplätze vor dem Hotel

Termine: 04. – 07.03.21, 11. – 14.03.21, 18. – 21.03.21, 25. – 28.03.21, etc.

ab 419,- €
p.P. im DZ



© LaMia Fotografie/Shutterstock.com

Vor den Toren der UNESCO- Welterbe-Stadt Wismar 8 Tage Ostseeurlaub

Eingeschlossene Leistungen:

- 7 Nächte im 4* Wyndham Garden Wismar
- Täglich reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Tägliches Abendessen als Dinner-Buffet oder 3-Gang-Menü
- Freie Nutzung des Freizeitbereichs „Wissemare“ mit Indoor-Pool und Saunen
- 15% Ermäßigung auf den Eintritt in das Freizeit- und Erlebnisbad „Wonnemar“ in Wismar
- 1 Kind bis 6 Jahre frei, weitere Kinderpreise auf Anfrage

Termine: 11. – 18.04.21, 02. – 09.05.21, 04. – 11.07.21, 25.07. – 01.08.21

185,- €
p.P. im DZ



© Heige Mundt Presse

Ostern & Pfingsten in der Weltkulturerbe-Stadt Feiertags-Special in Potsdam

Eingeschlossene Leistungen:

- 3 Nächte im WYNDHAM Garden Potsdam
- Täglich reichhaltiges Frühstück
- Welcome Drink/ Royal Friedrich Drink bei Anreise
- Außenstellplatz (nach Verfügbarkeit)
- Freies WLAN im Hotel
- Übernachtungssteuer der Stadt Potsdam

Termine: 02. – 05.04.21 (Ostern)
21. – 24.05.21 (Pfingsten)

ab 135,- €
p.P. im DZ



© Jim Rakete

Konzertspektakel in der Waldbühne Berlin Rainald Grebe

Eingeschlossene Leistungen:

- 1 oder 2 Nächte im Concorde Hotel am Studio in Berlin
- Täglich reichhaltiges Frühstück
- 1 Flasche Wasser pro Person bei Anreise auf dem Zimmer
- Ticket der PK2 (Sitzplatz – freie Platzwahl) für „Rainald Grebe – Halleluja Berlin – Das Konzertspektakel“ am Samstag, den 31.07.2021, um 19 Uhr in der Waldbühne Berlin (Einlass ab 17 Uhr)
- City Tax/ Bettensteuer der Stadt Berlin

Termin: 31.07. – 01.08.21
Vorübernachtung gegen Aufpreis mgl.



Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. sowie exkl. kommunaler Abgaben. Vertragspartner ist die HKR Hotel und Kurzreisen Vertriebservice GmbH, Große Straße 17–19, 49074 Osnabrück.

Telefonische Beratung und Buchung (Mo. – Do. 9 Uhr – 17 Uhr und Fr. 9 Uhr – 16 Uhr) unter:

05 41/310 909

Buchen Sie Ihren Wunschtermin jederzeit online unter **www.noz.de/reisen**.
Entdecken Sie viele weitere Reiseangebote innerhalb Deutschlands.

